



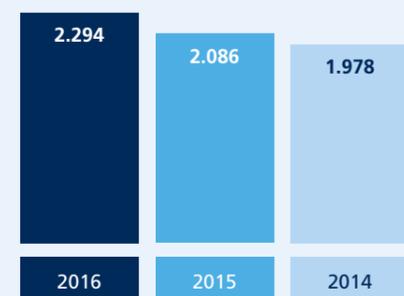
NOVOMATIC AG

Geschäftsbericht 2016

Kennzahlen im Überblick

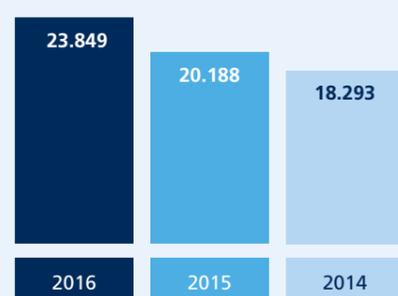
Umsatzerlöse

Mio. EUR



Mitarbeiter

Headcount zum Stichtag

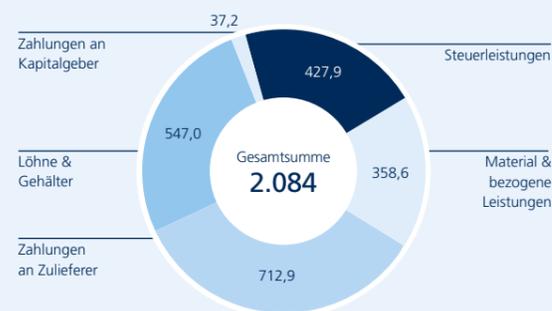


Konzern-Gewinn- & Verlustrechnung

Mio. EUR	2016	2015	2014
Umsatzerlöse	2.294,1	2.086,3	1.977,6
EBITDA	588,5	616,7	647,4
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz) in Prozent	25,7 %	29,6 %	32,7 %
Betriebserfolg (EBIT)	264,1	315,4	363,3
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz) in Prozent	11,5 %	15,1 %	18,4 %
Ergebnis vor Steuern	229,4	308,5	368,4
Konzernjahresüberschuss nach Steuern	154,4	212,7	276,9

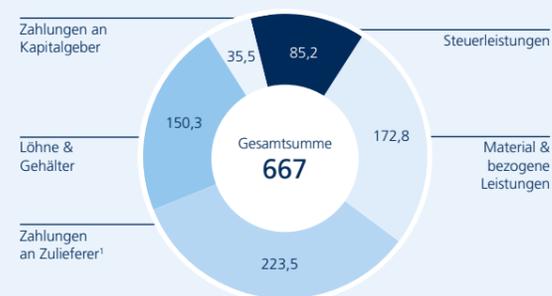
Finanzströme weltweit 2016

Mio. EUR



Finanzströme Österreich 2016

Mio. EUR



Konzernbilanz

Mio. EUR	2016	2015	2014
Bilanzsumme	3.668,2	2.983,2	2.634,40
Eigenkapital	1.371,6	1.215,3	1.174,30
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme) in Prozent	37,4 %	40,7 %	44,6 %

Quelle: Konzernabschluss zum 31.12.2015 und 31.12.2016 gemäß IFRS

¹ In dieser Position sind auch einkommensunabhängige sonstige Steuern, Gebühren und sonstige Abgaben enthalten (z.B. Grundsteuern, Kfz-Steuern, Mietvertragsgebühren, etc.).

Organigramm

NOVOMATIC-Gruppe		
ACE Casino Holding AG (Schweiz, 100 %)	Novo Invest GmbH (Österreich, 100 %)	Gryphon Invest AG (Schweiz, 100 %)
Spielbank Mendrisio (100 %) Spielbank Locarno (91 %) Spielbank Bad Ragaz (33,3 %)	NOVOMATIC AG-Konzern	European Data Project s.r.o. (EDP) (Tschechien, 100 %) Produktion, Betreiber von Spielbanken und Spielstätten
	NOVOMATIC AG (Österreich, 89,96 % Novo Invest GmbH und 10,04 % Gryphon Invest AG) Holding	ATSI S.A. Advanced Technology Systems International (Polen, 80,78 %) Technologiezentrum
	NOVOMATIC Gaming Industries GmbH (Österreich, 100 %) F&E, Produktion, Vertrieb	
	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (Österreich, 100 %) Betreiber von Spielstätten	
	ADMIRAL Sportwetten GmbH (Österreich, 100 %) Sportwettenanbieter	
	Casinos Austria AG (Österreich, 17,19 %) Betreiber von Spielbanken	
	Österreichische Lotterien GmbH (Österreich, 23,25 %) Lotteriebetreiber	
	NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH (Österreich, 100 %) Entwickler von Gaming-Plattformen, elektronischen Lotterielösungen und Lotterieterminals, Produktion, Vertrieb	
	Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH (Österreich, 100 %) Produktion, Betrieb und Vertrieb von Online und Mobile Casino-Lösungen sowie Server-based Terminal Solutions	
	LÖWEN Entertainment GmbH (Deutschland, 100 %) F&E, Produktion, Vertrieb	
	Crown Technologies GmbH (Deutschland, 100 %) F&E, Produktion, Vertrieb	
	Extra Games Entertainment GmbH (Deutschland, 100 %) Betreiber von Spielstätten	
	Spielbank Berlin Gustav Jaenecke GmbH & Co. KG (Deutschland, 59,5 %) Betreiber von Spielbanken	
	NOVOMATIC Italia S.p.A. (Italien, 100 %) Vertrieb	
	Allstar S.r.l. (Italien, 100 %) Betreiber von Spielstätten	
	Astra Games Ltd. (Großbritannien, 100 %) F&E, Produktion, Vertrieb	
	Bell-Fruit Group Ltd. (Großbritannien, 100 %) Produktion	
	Gamestec Leisure Ltd. (Großbritannien, 100 %) Vertrieb	
	Luxury Leisure Ultd. (Großbritannien, 100 %) Betreiber von Spielstätten	
	Playnation Ltd. (Großbritannien, 100 %) Betreiber von Spielstätten	
	Talarius Ltd. (Großbritannien, 100 %) Betreiber von Spielstätten	
	Alfor SIA (Lettland, 60 %) Betreiber von Spielstätten	
	NOVOMATIC Netherlands B.V. (Niederlande, 100 %) F&E, Produktion, Vertrieb	
	NOVOMATIC Gaming Spain S.A. (Spanien, 100 %) Produktion, Vertrieb	
	Admiral Operations Spain S.L. (Spanien, 100 %) Betreiber von Spielstätten	
	GiGames S.L. (Spanien, 80 %) Produktion, Vertrieb	
	NOVOMATIC Americas Holdings Inc. (USA, 100 %) Vertrieb	
	NOVOMATIC AG-Konzern Der NOVOMATIC AG-Konzern ist ein Teil der NOVOMATIC-Gruppe und umfasst die nebenstehenden wesentlichen Tochtergesellschaften. Darüber hinaus ist der NOVOMATIC AG-Konzern mit Tochtergesellschaften in u.a. England, Deutschland, Italien, Spanien, Lateinamerika, Afrika sowie in CEE- und SEE-Ländern vertreten.	

NOVOMATIC-Gruppe
Die NOVOMATIC-Gruppe umfasst die Novo Invest GmbH, den NOVOMATIC AG-Konzern sowie die beiden Schweizer Schwesterholdings ACE Casino Holding AG und Gryphon Invest AG, die im Eigentum von Prof. Johann F. Graf stehen.

Inhalt

UNTERNEHMENSÜBERBLICK

4 NOVOMATIC IM ÜBERBLICK

- 6 Zahlen und Fakten 2016
- 8 Highlights 2016
- 10 Weltweite Aktivitäten
- 12 Entwicklung der NOVOMATIC-Gruppe
- 14 Vorwort des Gründers und Mehrheitseigentümers
- 16 Vorwort des Vorstandes

18 NOVOMATIC IM DETAIL

- 20 Die Welt von NOVOMATIC
- 22 Forschung & Entwicklung
- 24 Gaming Machines
- 26 Omni-Channel Gaming Entertainment
- 28 Operations
- 30 Sportwetten
- 32 Lottery
- 34 Regulatorisches Umfeld

36 NOVOMATIC ZEIGT VERANTWORTUNG

- 38 Corporate Responsibility im Kerngeschäft
- 43 Corporate Responsibility Management
- 50 Responsible Entertainment
- 60 Corporate Governance
- 68 Enjoy working with us
- 80 Going Green
- 86 Active in the Community
- Appendix: UN Global Compact COP/GRI Index

JAHRESFINANZBERICHT

94 NOVOMATIC-KONZERNABSCHLUSS

- 96 Lagebericht zum Einzel- und Konzernabschluss
- 128 Konzernabschluss
- 132 Anhang zum Konzernabschluss
- 209 Erklärung des Vorstandes
- 210 Bestätigungsvermerk Konzernabschluss

216 NOVOMATIC-EINZELABSCHLUSS

- 218 Bilanz
- 220 Gewinn- und Verlustrechnung
- 222 Anhang zum Einzelabschluss
- 237 Bestätigungsvermerk
- 242 Bericht des Aufsichtsrats
- 245 Impressum



NOVOMATIC

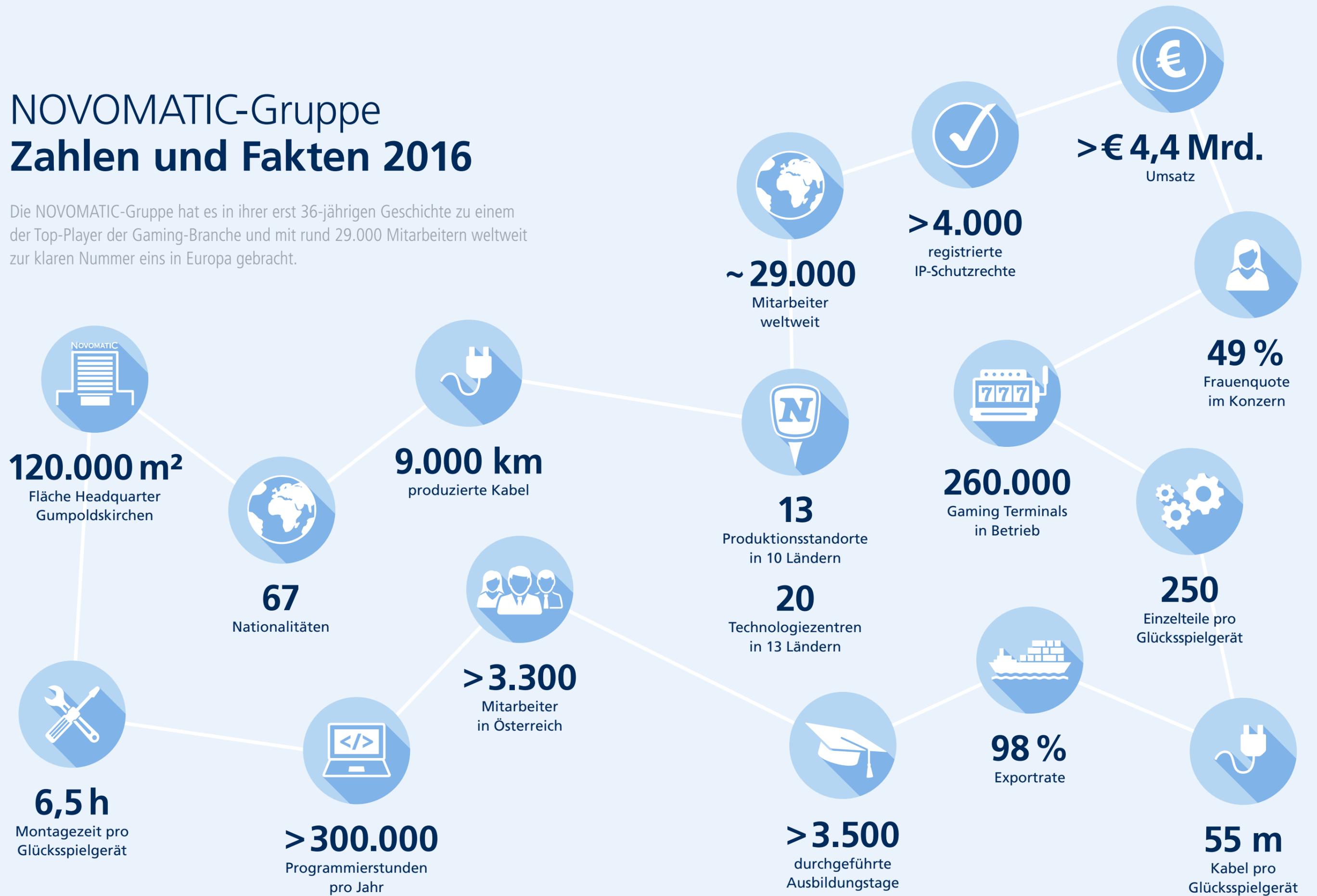
NOVOMATIC

IM ÜBERBLICK

- 6 Zahlen und Fakten 2016
- 8 Highlights 2016
- 10 Weltweite Aktivitäten
- 12 Entwicklung der NOVOMATIC-Gruppe
- 14 Vorwort des Gründers und Mehrheitseigentümers
- 16 Vorwort des Vorstandes

NOVOMATIC-Gruppe Zahlen und Fakten 2016

Die NOVOMATIC-Gruppe hat es in ihrer erst 36-jährigen Geschichte zu einem der Top-Player der Gaming-Branche und mit rund 29.000 Mitarbeitern weltweit zur klaren Nummer eins in Europa gebracht.



NOVOMATIC-Gruppe Highlights 2016

Die NOVOMATIC-Gruppe blickt auf das beste Geschäftsjahr ihrer 36-jährigen Geschichte zurück und deckt als weltweit tätiger Full-Service-Anbieter auf allen bedeutenden Glücksspielmärkten sämtliche Segmente der Gaming-Branche ab.



2. bis 4. Februar

Neuerlicher Rekordauftritt auf der ICE Totally Gaming

NOVOMATIC war auf der ICE (International Casino Exhibition) Totally Gaming 2016 mit einer neuen Rekordanzahl von 22 ausstellenden Konzernunternehmen vertreten. Mit einer Fläche von mehr als 4.500m² lieferte NOVOMATIC neuerlich den größten Messeauftritt in der Geschichte von Glücksspielmessen.



8. März

NOVOMATIC Lottery Solutions unterzeichnet langfristige Partnerschaft mit PROMOSPORT

NOVOMATIC Lottery Solutions hat im Auftrag des tunesischen Ministeriums für Jugend und Sport einen Sechs-Jahres-Vertrag mit dem tunesischen Toto-Wettbetreiber PROMOSPORT abgeschlossen. Gegenstand der Vereinbarung ist die Bereitstellung einer Komplettlösung für den Betrieb von Toto-Wetten sowie der laufenden Wartungs- und Support-Leistungen.



27. Juni

Minderheitsgesellschafter stimmen NOVOMATIC-Einstieg bei Ainsworth zu

Der Startschuss für den Erwerb von rund 53% der Anteile von Len Ainsworth an Ainsworth Game Technology durch NOVOMATIC erfolgte im Februar 2016 mit dem Abschluss eines Kaufvertrages. Im Juni folgte die gesellschaftsrechtlich notwendige Zustimmung der Minderheitsaktionäre. Die für den Abschluss der Akquisition erforderlichen behördlichen Genehmigungen werden im Jahr 2017 erwartet.



1. April

Neues, gemeinsames Headquarter für Greentube und NOVOMATIC Lottery Solutions

Greentube und NOVOMATIC Lottery Solutions übersiedelten in ein gemeinsames Headquarter in Wien. Auf einer Fläche von mehr als 10.000m² bietet das neu renovierte Gebäude Platz für über 500 Mitarbeiter von Greentube, Funstage und NOVOMATIC Lottery Solutions.



28. Juni

NOVOMATIC übernimmt britischen Glücksspielbetreiber Talarius

Mit dem Abschluss dieser Transaktion setzt NOVOMATIC seine Expansionsstrategie konsequent fort. NOVOMATIC ist nun der größte Betreiber von Spielstätten im Segment der sogenannten „Adult Gaming Centers“ (AGC) in UK.



22. August

Dritter NOVO Safety Day

Eine Evakuierungsübung mit mehr als 500 Personen als auch die Vermittlung von Wissen zu Erster Hilfe, Umwelt- und Feuerschutz sowie Selbstverteidigung standen im Mittelpunkt dieses Tages.



15. September

Zweiter Gesundheitstag erstmals an zwei Standorten

Mehr als 250 Teilnehmer der NOVOMATIC Gaming Industries GmbH in Gumpoldskirchen und der ADMIRAL Casinos & Entertainment AG in Wr. Neudorf nahmen knapp 30 Gesundheitsangebote in Anspruch.



23. September

Eröffnung des Casinos Admiral San Roque

Nach einer einjährigen Planungs- und Umbauphase wurde das Casino Admiral San Roque mit NOVOMATIC-Markenbotschafter Niki Lauda feierlich eröffnet. Das Casino bietet auf einer Fläche von rund 4.650 m² modernstes Spielvergnügen.



14. Dezember

Grünes Licht für NOVOMATIC-Einstieg bei Casinos Austria AG
Mitte Dezember gab NOVOMATIC die Übernahme des Anteils der MTB Privatstiftung an der Casinos Austria AG in der Höhe von 17,2% bekannt.



28. November

Verleihung des Gütesiegels NESTOR^{GOLD}

NOVOMATIC und ADMIRAL durften im Rahmen eines feierlichen Festaktes im Sozialministerium durch Bundesminister Alois Stöger jeweils das NESTOR^{GOLD}-Zertifikat entgegennehmen. NESTOR^{GOLD} steht dabei für einen strengen, extern geprüften Zertifizierungsprozess rund um alter(n)s-gerechtes Arbeiten.



14. Oktober

Casino FlaminGO feiert Casinoerweiterung

Der Ausbau des Casinos FlaminGO in Mazedonien wurde im Rahmen einer glanzvollen Festivität mit NOVOMATIC-Markenbotschafter Niki Lauda als Ehrengast gefeiert. Mit diesem Ausbau ist das Casino FlaminGO nun die größte Spielbank Südosteuropas.



10. Oktober

7. NOVOMATIC Responsible Gaming-Symposium

Das Thema „Responsible Entertainment – kein Widerspruch in sich“ wurde mit hochkarätigen Experten und zahlreichen Stakeholdern im Novomatic Forum diskutiert.

NOVOMATIC Weltweite Aktivitäten

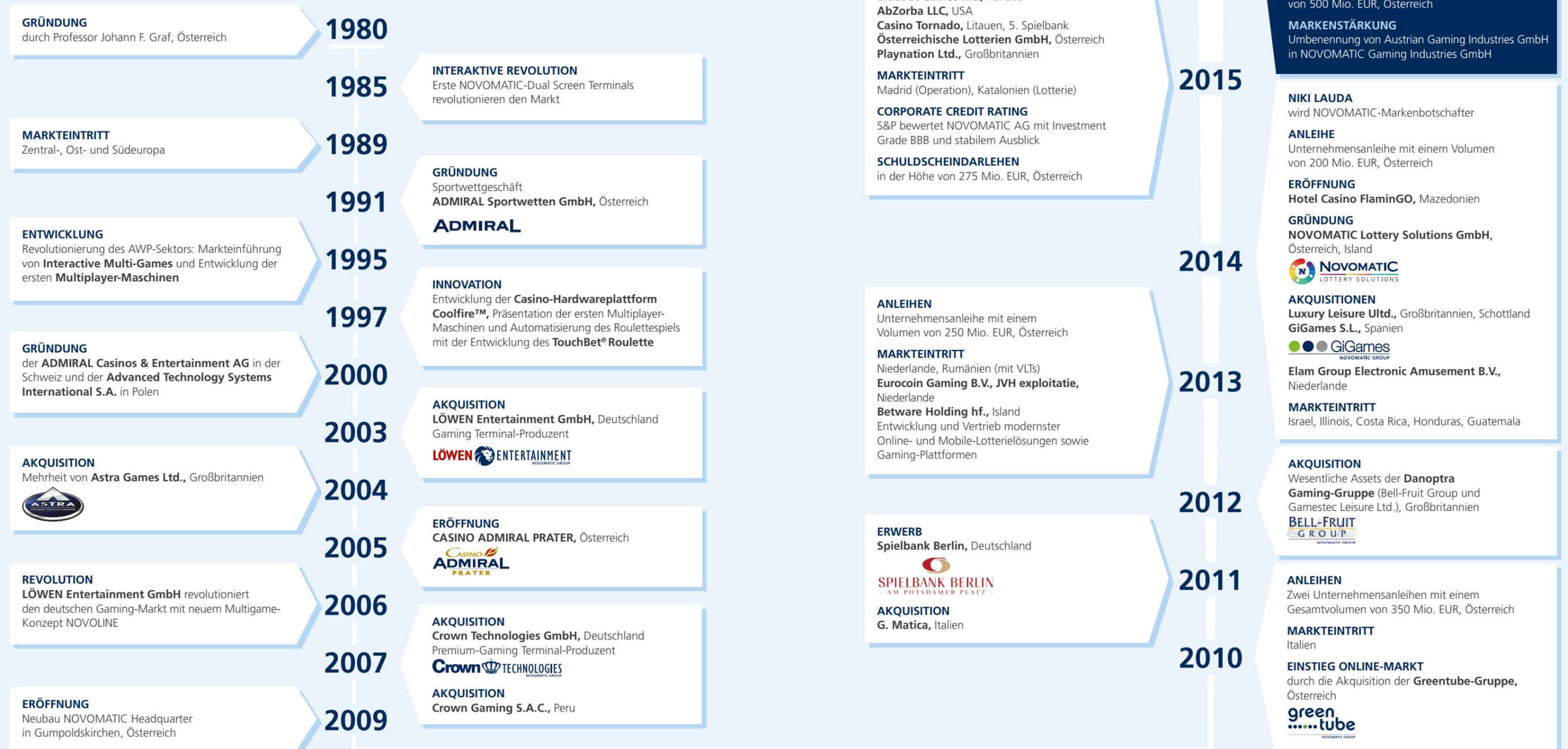


-  NOVOMATIC Aktivitäten
-  NOVOMATIC Kompetenzzentren
-  NOVOMATIC Headquarter



Entwicklung der NOVOMATIC-Gruppe

In den vergangenen zehn Jahren hat die NOVOMATIC-Gruppe die Anzahl ihrer Mitarbeiter weltweit auf rund 29.000 mehr als versiebenfacht.



Vorwort des Gründers und Mehrheitseigentümers

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im 36. Jahr seit der Gründung blickt NOVOMATIC wieder auf ein überaus erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Der NOVOMATIC AG-Konzern verzeichnete einen Umsatzzuwachs von zehn Prozent und erreichte knapp 2,3 Milliarden Euro. Gemeinsam mit den beiden Schweizer Schwesterholdings ACE Casino Holding AG und Gryphon Invest AG hat es die NOVOMATIC-Gruppe sogar erstmals geschafft, einen addierten Umsatz in der Höhe von 4,4 Milliarden Euro zu erwirtschaften.

Für mich persönlich besonders erfreulich ist die Tatsache, dass es uns nicht nur gelungen ist, wieder in allen Segmenten der Glücksspielindustrie hervorragende Geschäftsergebnisse zu erreichen, sondern dass auch die Anzahl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neuerlich signifikant gestiegen ist. So verzeichnete der NOVOMATIC AG-Konzern zum Jahreswechsel 23.849 Beschäftigte. Das ist ein Zuwachs um 18,1 Prozent. Die Anzahl der Mitarbeiter der gesamten NOVOMATIC-Gruppe hat im Vorjahr sogar auf 29.000 zugelegt.

NOVOMATIC hat seinen Expansionskurs im Berichtszeitraum somit auf eindrucksvolle Weise fortgesetzt. Unsere Aktivitäten zielen mittlerweile weit über unsere Kernmärkte in allen Teilen Europas hinaus, wo wir unsere Marktposition in großen Gaming-Märkten wie Spanien, Italien und im Vereinigten Königreich wieder erheblich ausgebaut haben: Sie reichen von den USA, wo uns bereits in 18 Bundesstaaten Lizenzen erteilt wurden, über Südamerika und Afrika bis Asien – und beinhalten mit dem vor dem Abschluss stehenden Erwerb der Mehrheitsanteile am Gaming-Technologiekonzern Ainsworth künftig auch Australien.

Am Standort des Headquartiers, in unserem Heimmarkt Österreich, haben wir unsere stets auch gegen Monopole ausgerichtete Erfolgsgeschichte durch den Erwerb von Anteilen an der Casinos Austria AG sowie der Österreichischen Lotterien GmbH um ein bedeutendes Kapitel fortgeschrieben. Ich bin tief davon überzeugt, dass alle Beteiligten von dieser neuen Partnerschaft profitieren werden.

NOVOMATIC präsentiert sich heute als Europas führender Gaming-Technologiekonzern und als einer der Top-Player weltweit, der als technologisch führender Full-Service-Anbieter alle Segmente unserer Industrie abdeckt. Die Palette reicht von stets durch Innovation getriebener Glücksspieltechnologie – dazu zählt neben der erfolgreichen Onlinetochter Greentube mittlerweile auch unsere noch junge, aber sehr erfolgreiche Lotterietechnologietochter NOVOMATIC Lottery Solutions (NLS) – bis hin zu attraktiven Glücksspiel- und Sportwettendienstleistungen, wo wir immer besonderes Augenmerk auf erstklassigen Service legen. Die Dynamik von NOVOMATIC dokumentiert nicht zuletzt auch die Tatsache, dass die Anzahl der in diesem Geschäftsbericht vollkonsolidierten Unternehmen zum Jahresende 2016 von 188 zu Beginn des Jahres auf 217 gestiegen ist.

Möglich war dieser Erfolg nicht zuletzt auch durch unsere Unternehmensphilosophie, die nie auf kurzfristige Gewinnmaximierung ausgerichtet ist, sondern stets auf einer ebenso langfristigen wie nachhaltigen Strategie basiert. Ich bin daher davon überzeugt, dass wir das Vertrauen unserer Kunden und Partner auch künftig rechtfertigen und unsere Erfolgsgeschichte fortschreiben werden. Denn die wichtigsten Entscheidungen in Unternehmen haben stets mit Menschen zu tun. Die entscheidende Basis unseres Erfolges bilden daher unsere Mitarbeiter – jeder Einzelne der inzwischen auf 29.000 Mitglieder gewachsenen NOVOMATIC-Familie.



Prof. Johann F. GRAF
Gründer und Mehrheitseigentümer



Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Jahr 2016 verzeichnete der NOVOMATIC AG-Konzern wiederholt ein deutliches Plus bei den Umsatzerlösen. Diese erreichten mit 2.294,1 Millionen Euro den höchsten Wert in der bisherigen Unternehmensgeschichte. Das entspricht einem Wachstum von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr, wobei sich der Bereich der Automatenenerlöse im Berichtsjahr besonders erfreulich entwickelte.

Abseits der guten Finanzzahlen wurden im Jahr 2016 klare strategische Weichenstellungen vorgenommen, die für die weitere Entwicklung der Unternehmensgruppe relevant sind. Dazu zählt unter anderem die Zustimmung der Minderheitsgesellschafter für den Erwerb von ca. 53 Prozent der Anteile an Ainsworth Game Technology Ltd. Durch die starke Präsenz von Ainsworth in Australien, Asien, Nord- und Südamerika wird NOVOMATIC künftig auch diese Märkte verstärkt bearbeiten.

Europa stand ebenfalls im Fokus des NOVOMATIC-Konzerns. Hier gilt es, auch in Zukunft die starke Marktposition des Unternehmens mit vorausblickenden Entscheidungen zu festigen und auszubauen. So haben wir in dem für uns wichtigen britischen Markt mit dem Erwerb von Talarius Ltd. durch NOVOMATIC UK ein starkes Zeichen gesetzt. In Deutschland, Italien und Spanien haben wir durch Zukäufe kleinerer Unternehmen unsere Marktposition weiter ausgebaut. Die zunehmenden Regulierungsmaßnahmen europäischer Regierungen fördern einen Konzentrationsprozess im Markt, da die hohen Spielerschutzstandards – und die damit verbundenen technischen Investitionen – nur von darin erfahrenen und verantwortungsbewusst agierenden Unternehmen eingehalten werden können.

In Österreich standen der Erwerb von Anteilen an der Casinos Austria AG sowie der Österreichischen Lotterien GmbH und die damit verbundenen kartellgerichtlichen Entscheidungen im Zentrum der Aufmerksamkeit.

Um die Wachstumschancen nutzen zu können, wurden auch auf der Finanzierungsebene klare Signale gesetzt. Im September 2016 wurde eine Benchmark-Anleihe mit einem Volumen von 500 Mio. EUR emittiert. Die erste Benchmark-Anleihe von NOVOMATIC war zugleich auch die erste Benchmark-Anleihe eines österreichischen Unternehmens im Jahr 2016.

All diese Aktivitäten sind aber nur möglich, weil wir auch in unser Personal investieren. Dabei versuchen wir für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein bestmögliches Umfeld zu schaffen. So haben wir beispielsweise erstmals ein Ausbildungsprogramm für Manager von Casinos und Gebietsmanager für Arkaden ins Leben gerufen. Für uns zählt der langfristige Erfolg und deswegen setzen wir bereits heute die notwendigen Maßnahmen, um auch in Zukunft gemeinsam mit motivierten, leistungsbereiten und vor allem gesunden Teams das Unternehmen weiterentwickeln zu können.

Denn NOVOMATIC bekennt sich zu einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung, die, ergänzend zu ökonomischen Aspekten unserer Geschäftstätigkeit, auch Arbeitnehmer- und Umweltschutzbelange sowie die Interessen unserer Stakeholder berücksichtigt. Wir bekennen uns zu den Nachhaltigkeitsprinzipien des United Nations Global Compact (UNGC) und dem weltweiten Standard für Nachhaltigkeitsberichterstattung, der Global Reporting Initiative (GRI).

Mag. Harald Neumann
Vorstandsvorsitzender

Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Stv. Vorstandsvorsitzender
Vorstand Operations

Mag. Thomas Graf
Vorstand Technologie

Mag. Peter Stein
Vorstand Finanzen

Dr. Christian Widhalm
Vorstand Beteiligungen

Dr. Christian Widhalm

Mag. Thomas Graf

Mag. Peter Stein

Mag. Harald Neumann

Dipl.-Ing. Ryszard Presch



NOVOMATIC

IM DETAIL

20	Die Welt von NOVOMATIC
22	Forschung & Entwicklung
24	Gaming Machines
26	Omni-Channel Gaming Entertainment
28	Operations
30	Sportwetten
32	Lottery
34	Regulatorisches Umfeld



Die Welt von NOVOMATIC

Durch ihre zahlreichen internationalen Tochtergesellschaften ist die NOVOMATIC-Gruppe als Full-Service-Anbieter in allen Segmenten der Gaming-Industrie tätig. Neben der kontinuierlichen Produktinnovation und Diversifizierung der Geschäftsfelder liegt der Fokus künftig auch auf dem Ausbau der Marktposition insbesondere in den USA, Australien, Asien und Südamerika.

Winning Technology – dafür steht auch unser Markenbotschafter und dreifacher Formel-1-Weltmeister Niki Lauda. Denn das Herzstück unseres Erfolgs als einer der weltweit führenden Full-Service-Anbieter von Hightech Gaming Equipment ist unsere Innovationskraft. Gegründet 1980 vom Industriellen Prof. Johann F. Graf in Gumpoldskirchen, blickt die NOVOMATIC-Gruppe, bestehend aus der NOVOMATIC AG sowie den beiden Schweizer Schwesterholdings ACE Casino Holding AG und Gryphon Invest AG, auf eine Erfolgsgeschichte zurück, die ihresgleichen sucht.

36 Jahre nach ihrer Gründung präsentiert sich NOVOMATIC nicht nur als global tätige Unternehmensgruppe mit rund 29.000 Mitarbeitern und Standorten in 50 Ländern, sondern auch als Europas größter Gaming-Technologiekonzern. Der Konzern exportiert innovatives Gaming Equipment, Systemlösungen, Lotteriesystemlösungen und Dienstleistungen in rund 80 Staaten.

Die NOVOMATIC-Gruppe ist durch ihre zahlreichen internationalen Tochtergesellschaften in allen Segmenten der Gaming-Industrie tätig: Das Spektrum reicht von Casino-Equipment, Systemen und Cash Management-Lösungen über Arcade- und Pub-Produkte bis hin zu Sportwetten, Lotterietechnologie sowie Online, Mobile und Social Gaming-Angeboten. Die Basis für den weltweiten Erfolg bildet die duale Strategie. So ist NOVOMATIC sowohl Produzent als auch Betreiber von mehr als 1.800 elektronischen Casinos, Spielbanken und Sportwettfilialen.

Der einzigartige Wettbewerbsvorteil der NOVOMATIC-Gruppe ergibt sich durch eine außergewöhnlich hohe Fertigungstiefe von mehr als 90 Prozent. Diese wird durch die weltweit vernetzten Technologiezentren im Bereich Forschung und Entwicklung konsequent umgesetzt und trägt dazu bei, in der gesamten Unternehmensgruppe erhebliche Synergiepotenziale zu realisieren.

Die hohe Innovationskraft bleibt auch weiterhin ein zentraler Bestandteil der Zukunftsperspektive des Konzerns. NOVOMATIC etablierte sich bereits kurz nach der Gründung als Trendsetter von Gaming Equipment, insbesondere durch Investitionen in Forschung und Entwicklung, die weit über dem Branchenschnitt liegen. Die 20 Technologiezentren in 13 Ländern und 13 Produktionsstandorte in zehn Ländern sind federführend bei der Entwicklung innovativer Technologien und Systemlösungen sowie zukunftsreicher Produkte für das Segment Online, Mobile und Social Gaming.

Durch ihre duale Strategie nutzt NOVOMATIC die Möglichkeit, neue Entwicklungen zunächst in den konzerneigenen Casinos zu testen. Innovationen werden erst dann auf den Markt gebracht, wenn technische Feinheiten ausgereift sind und durch die Begeisterung der Gäste bestätigt wurden. Kunden und Geschäftspartner profitieren durch das uneingeschränkte Bekenntnis zu höchster Qualität, die perfekte Verarbeitung hochwertigster Materialien und die exakte Maßarbeit im Interesse des Kunden, die alle NOVOMATIC-Geräte auszeichnen.

Die produzierende NOVOMATIC-Tochter NOVOMATIC Gaming Industries GmbH (NGI) agiert ebenfalls als Holding für zahlreiche nationale und internationale Unternehmen sowie Beteiligungen in der Gaming-Industrie. Sie ist zudem Europas führender Produzent von Gaming Terminals und liefert eine der umfangreichsten Produktpaletten der Branche. Durch den internationalen Vertrieb rangiert das Unternehmen unter den größten Herstellern von Gaming Equipment weltweit.

Im operativen Geschäftsbereich hat die NOVOMATIC-Gruppe die Anzahl der betriebenen Gaming Terminals im Geschäftsjahr 2016 auf 260.000 Einheiten gesteigert. Dies betrifft sowohl durch Vermietungsmodelle betriebene Gaming Ter-

minals als auch jene in den weltweit mehr als 1.800 eigenen Spielstätten, zu denen Spielbanken, Sportwettfilialen und elektronische Casinos gehören. NOVOMATIC ist europäischer Marktführer im Betrieb von elektronischen Automaten-Casinos. Zudem verfügt die NOVOMATIC-Gruppe über ein umfassendes internationales Casino-Know-how und betreibt Spielbanken unter anderem in Deutschland, Tschechien, Spanien, Gibraltar, Mazedonien, Litauen und der Schweiz. Die Casinos zählen zu den umsatzstärksten Spielbanken ihrer jeweiligen Region.

NOVOMATIC ist es im Geschäftsjahr 2016 erneut gelungen, die Position im Ranking der Top-Markenunternehmen Österreichs weiter zu verbessern. Im Rahmen der Markenwertstudie „eurobrand Austria 2016“ belegte NOVOMATIC mit einem Markenwert von 2,9 Milliarden Euro Platz drei (+3% gegenüber 2015). Besonders erfreulich ist, dass NOVOMATIC als einziges Unternehmen dieses Rankings seit mehr als zehn Jahren jährliche Zugewinne verzeichnet.

NOVOMATIC verfolgt die Strategie, als weltweit tätiger Full-Service-Anbieter alle Segmente der Gaming-Branche abzudecken. Neben der kontinuierlichen Produktinnovation setzt das Unternehmen künftig auf die noch intensivere Diversifizierung ihrer Geschäftsfelder. Dennoch ist der Gaming-Technologiekonzern weiterhin auf stetiges, kontrolliertes und nachhaltiges Wachstum ausgerichtet. Als oberstes Prinzip gilt für NOVOMATIC stets die Prämisse, dass der Konzern seine Produkte und Spielstätten ausschließlich in regulierten Märkten bzw. Marktsegmenten mit klaren ordnungspolitischen und rechtlichen Rahmenbedingungen anbietet.

Zu den Kernmärkten zählen neben Ost- und Südosteuropa, in denen sich NOVOMATIC aufgrund des frühen Markteintritts bereits eine hervorragende Position erarbeitet hat, vor allem auch der zentraleuropäische Raum mit den Ländern Deutschland, Spanien, Italien, Großbritannien und den Niederlanden. NOVOMATIC wird auch weiterhin Wachstumspotenziale evaluieren, um ihre Marktführerschaft in diesen Ländern zu erhalten und weiter auszubauen.

Zukünftig liegt der Fokus des Technologiekonzerns auch auf dem Ausbau der Marktposition, insbesondere in den USA, in Australien, Asien und Südamerika. Die geplante mehrheitliche Übernahme der australischen Ainsworth Game Technology Ltd. ist ein wichtiger Hebel für die Erschließung dieser Märkte. Seit der Zustimmung der Minderheitsaktionäre im Juni 2016 arbeiten NOVOMATIC und Ainsworth gemeinsam an der Umsetzung des Zusammenschlusses. Beide Unternehmen durchlaufen derzeit die für den Abschluss der Akquisition erforderlichen Genehmigungsprozesse diverser Glücksspielbehörden.

Forschung & Entwicklung

Dank ihrer Innovationskraft setzt NOVOMATIC Branchentrends bei der Entwicklung von Hightech Gaming Equipment. Industrial Design spielt dabei eine wesentliche Rolle.

Die NOVOMATIC-Gruppe ist dank ihrer 20 Technologiezentren in 13 Ländern federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Gaming-Bereich. Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit liegt einerseits im Bereich „Distributed Gaming Solutions“ und andererseits im Segment „Spiele-Content und Applikationssoftware“. Die entwickelten Softwaresystemlösungen inkludieren insbesondere Managementinformationssysteme, Ticketing- und Smartcard-Systeme, Zutrittssysteme, Video-Lottery-Systeme, biometrische Spielererkennung, Vernetzung mit staatlichen Aufsichtsbehörden, Spielerschutzprogramme, „Gaming as a Service“, Online und Mobile Gaming-Systemlösungen, Jackpot-Systeme, Multiplayer- und Community Gaming-Systeme sowie ein neuartiges Tournament unter dem Namen „World Championship of Slots“. Die modulare Softwarearchitektur als auch die Interoperabilität der unterschiedlichen Entwicklungen sind von essenzieller Bedeutung.

Eine offene Plattformarchitektur und auf Teilmärkte spezialisierte Entwicklungsteams gewährleisten, dass sowohl für homogene Märkte als auch für Marktnischen mit hohem Spezialisierungsgrad gleichermaßen entwickelt werden kann. Die offene Plattformstruktur ermöglicht auch die Integration von Drittanbietern und deren Spieleapplikationen um Marktbedürfnisse besser und schneller befriedigen zu können.

NOVOMATIC setzt bei der Entwicklung der neuesten Generation von Gehäusevarianten und -modellen Branchentrends. Industrial Design spielt dabei eine wesentliche Rolle. Innovationen im Hardwarebereich inkludieren neue, ergonomische Gehäusedesigns für Casino-, Video Lottery- und Amusement with Prizes-Gaming-Märkte mit Ansteuerung von bis zu fünf Monitoren, skill-basierte Rouletteanlagen mit neuartigem Kugelausschussmechanismus, dem neuen GAMINATOR® Scorpion-Gehäuse, VIP-Terminals mit Giant Screen-Technologie und dynamische Lichteffekte mittels LED-Technologie. Auch im Bereich der Datensicherheit wird verstärkt auf physikalische Zufallszahlengeneratoren unter Verwendung von Quantenmechanik gesetzt.

Der branchenweite Trend in Richtung Verschmelzung von bekannten Themen der Popkultur, wie TV-Sendungen und Blockbuster, mit Gaming hielt auch im Jahr 2016 an. NOVOMATIC setzt in diesem Bereich ebenfalls auf „Branded Games“ und verfügt über Lizenzen sowohl für die Batman-Trilogie von Christopher Nolan als auch die Sherlock Holmes-Verfilmung von Guy Ritchie. Die Veröffentlichung weiterer „Branded Games“ wird auch im Jahr 2017 fortgesetzt; so konnte unter anderem auch eine Lizenz für die Kult-TV-Serie MacGyver erworben werden.

Unterstützt wird die Entwicklung durch konzerneigene und dem Konzern nahestehende Hardware- und Softwareentwicklungsteams in Österreich, Deutschland, Großbritannien, Island, den Niederlanden, Spanien, Russland, Argentinien, Kanada und Polen sowie über Exklusivpartnerschaften mit Entwicklern in Slowenien, Griechenland, den USA und Australien.

Der Schutz des geistigen Eigentums im Bereich Forschung und Entwicklung ist von wesentlicher Bedeutung. Zum Jahresende 2016 verfügt NOVOMATIC über mehr als 4.000 registrierte IP-Schutzrechte. Jährlich kommen mehr als 100 Anmeldungen hinzu. Der Konzern entwickelt kontinuierlich neue Produkte und Produktvariationen mit dem Ergebnis, dass jährlich über 300 neue Spielvarianten entstehen. Mit Hilfe des Software Development Kits (SDK) ist es möglich, Spiele von Drittfirmen – welche mit diesem SDK erstellt wurden – umgehend dem Portfolio hinzuzufügen. Mit diesem SDK arbeiten mittlerweile 20 Unternehmen weltweit und bereichern zusätzlich das umfangreiche Gaming-Portfolio von NOVOMATIC.



Gaming Machines

Ob Very Important Player Experience oder besonders raumoptimiertes Design – die neuesten Entwicklungen im Bereich der Gehäusevarianten und -modelle orientieren sich noch individueller an den Kundenbedürfnissen.

Die 100-prozentige NOVOMATIC-Konzern-Tochtergesellschaft NOVOMATIC Gaming Industries GmbH (NGI) ist die zentrale Konzerneinheit für die Bereiche Forschung und Entwicklung, Produktion und internationaler Vertrieb von Gaming-Technologien. NGI und ihre Tochtergesellschaften bieten eines der umfassendsten Produktportfolios der Branche, das alle Segmente der Gaming-Industrie abdeckt. Die Dualität der Geschäftsbereiche, als Betreiber sowie als Produzent von Gaming-Technologien, bietet dem Konzern die einzigartige Möglichkeit, neue Entwicklungen in den kon-

zerneigenen Glücksspielbetrieben in verschiedenen Märkten und Marktsegmenten ausführlich zu testen und entsprechend zu optimieren. Dieser stete Austausch von Know-how und Erfahrungswerten aus den unterschiedlichen Geschäftssegmenten, Rückmeldungen aus dem operativen Bereich, die wiederum direkt in die Produktentwicklung einfließen, sowie die kontinuierliche Evaluierung innerhalb der Entwicklungsprozesse garantieren eine hohe Qualität und Reife sämtlicher Produkte, bevor diese den internationalen Kunden angeboten werden.

Auf der größten und wichtigsten internationalen Fachmesse in London, der „International Casino Exhibition (ICE) Totally Gaming“, stellt NOVOMATIC jeweils im Februar die wichtigsten Innovationen für das aktuelle Geschäftsjahr vor. Auf dem mit 4.500 m² größten Stand der Messe hat der Konzern auch zu Jahresbeginn 2016 das internationale Fachpublikum mit einer umfangreichen Produktpräsentation begeistert. Das Portfolio umfasste Technologien und Lösungen für die Segmente Casino, AWP/LPM (Amusement with Prizes/Limited Payout Machines), Managementsysteme und Cash-Management, Online, Mobile und Social Gaming von Greentube und deren Tochtergesellschaften im Bereich NOVOMATIC Interactive, B2B-Lösungen für Sportwettenanbieter sowie modernste Lotterielösungen der NOVOMATIC AG-Tochter NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH (NLS).

Als neues Highlight im Bereich der Gaming Machines wurde auf der ICE 2016 eine ganze Reihe neuer V.I.P.-Gehäuse präsentiert. Diese Gehäuselinie wurde speziell entwickelt, um es anspruchsvollen Casinobetreibern zu ermöglichen, eine besondere „Very Important Player“ (V.I.P.) Experience auf ihrem Gaming Floor zu schaffen – ein besonderes Ambiente mit einem Hauch von Luxus. Der Erfolg begann mit der Erweiterung

des NOVOSTAR® SL um einen 50" Full HD LED-Monitoranbau mit FLIPSCREEN®-Funktionalität sowie einen komfortablen Crown V.I.P.-Sessel – das Ergebnis war der NOVOSTAR® V.I.P. II. Nach dem großen Erfolg der ersten Geräte dieser Gehäusereihe wurden auf der Leitmesse in London gleich drei weitere V.I.P.-Gehäuse gezeigt: NOVOSTAR® V.I.P. III, NOVOSTAR® V.I.P. Royal und V.I.P. Lounge™ – jeweils mit innovativen Features, die dem Gast ein ganz besonderes Spielerlebnis garantieren.

Eine weitere Gehäusepremiere wurde mit dem GAMINATOR® Scorpion gezeigt. Als Nachfolger des legendären Gehäuse-Bestsellers GAMINATOR® baut diese Maschine auf bewährten Features auf und präsentiert erstklassiges Gehäusedesign für den modernen Casino Floor. Zwei 23,8" Full HD LED-Monitore sowie ein unabhängiger 23,8" Full HD LED-Topper und elegante spielsynchronisierte LED-Effekte schaffen einen großartigen Rahmen für Top-Unterhaltung mit führenden NOVOMATIC-Spielen.

Mit dem EXECUTIVE SL™ stellte NOVOMATIC auch für den Bereich der elektronischen Live-Games ein neues Gehäuse vor. Dieser neue Multiplayer-Terminal überzeugt mit besonders raumoptimiertem Design bei maximalem Executive-Komfort und ermöglicht dem Betreiber die optimale Nutzung seines Platzangebots nicht zuletzt auch durch die Schaffung neuer elektronischer Live Gaming-Bereiche mittels verlinkter Maschinengruppen und digitaler Anzeigelösungen.

Im September gab NOVOMATIC die Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung am spanischen Video-Bingo-Anbieter OTIUMGI S.L. bekannt. Das Unternehmen mit Sitz in Barcelona konnte sich bereits gut auf dem mexikanischen und philippinischen Bingo-Markt etablieren und strebt nun als Teil des österreichischen Gaming-Technologiekonzerns die Weiterentwicklung des internationalen Portfolios sowie die Erschließung neuer Märkte an. Die neuen Video-Bingo-Geräte stellen darüber hinaus eine weitere Diversifizierung des NOVOMATIC-Produktportfolios dar. Auf der Glücksspielmesse G2E in Las Vegas 2016 wurden die Bingo-Maschinen von OTIUM weltweit erstmals auf dem NOVOMATIC-Messestand präsentiert und trafen auf begeistertest Feedback.

Ebenfalls auf der Glücksspielmesse G2E in Las Vegas präsentierte NOVOMATIC das neue Spiel „World Championship of Slots™“ (WCOS). Dieses aufregende neue Konzept für den US-Markt ist das Ergebnis einer Entwicklungszusammenarbeit von NOVOMATIC Americas mit dem Emmy Award-preisgekrönten Produzenten und Regisseur Gary Hunt. Das Live-Slot-Turnier wurde bei der G2E mit einer Auswahl kompatibler Spiele vorgestellt. Dabei begeisterten Moderatoren auf der Messe mit täglichen Live-Wettbewerben und Preisverleihungen.

Omni-Channel Gaming Entertainment

Die richtungsweisende Omni-Channel-Strategie ermöglicht ein übergreifendes Spielerlebnis von Online, Mobile und „land-based“ Gaming.

Der digital-interaktive Bereich ist einer der am schnellsten wachsenden Sektoren in der Gaming-Branche. Kontinuierlich werden technologische Neuheiten und Entwicklungen präsentiert, die dem Konsumenten durch immer leistungsfähigere mobile Endgeräte neue Möglichkeiten bieten, zugleich aber auch Anbieter vor neue Herausforderungen auf Entwicklungsseite stellen. Als Interactive Unit der NOVOMATIC-Gruppe nimmt die Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH all diese Herausforderungen an und arbeitet fortlaufend an der Weiterentwicklung erfolgreicher Lösungen.

Greentube ist führender Anbieter und Entwickler im Bereich interaktiver Spiele-Lösungen und führender Betreiber von „Social Casino Gaming“ in Europa. Das breitgefächerte Produktportfolio umfasst Casino Slots, Table Games, Bingo, Live Dealer Gaming, AWP-Slots, server-based Gaming und Social Casino-Lösungen.

Greentube erweitert und verstärkt ihr Portfolio fortlaufend mit neuen Entwicklungen der zahlreichen Tochtergesellschaften. Dazu gehören Funstage, Cervo Media, Platogo, BlueBat Games, StakeLogic, Greentube Malta, Greentube Slovakia, Greentube Alderney, Greentube Gibraltar und AbZorba Games. Diese mannigfaltigen Ressourcen festigen Greentube in ihrer marktführenden Position.

Mazooma Interactive Games, Eurocoin Interactive, Slot Studios, DWG, Extreme Live Gaming, Octavian und zahlreiche weitere Partnerunternehmen im Entwicklungsbereich garantieren hochwertige Spielerlebnisse auf allen Endgeräten.

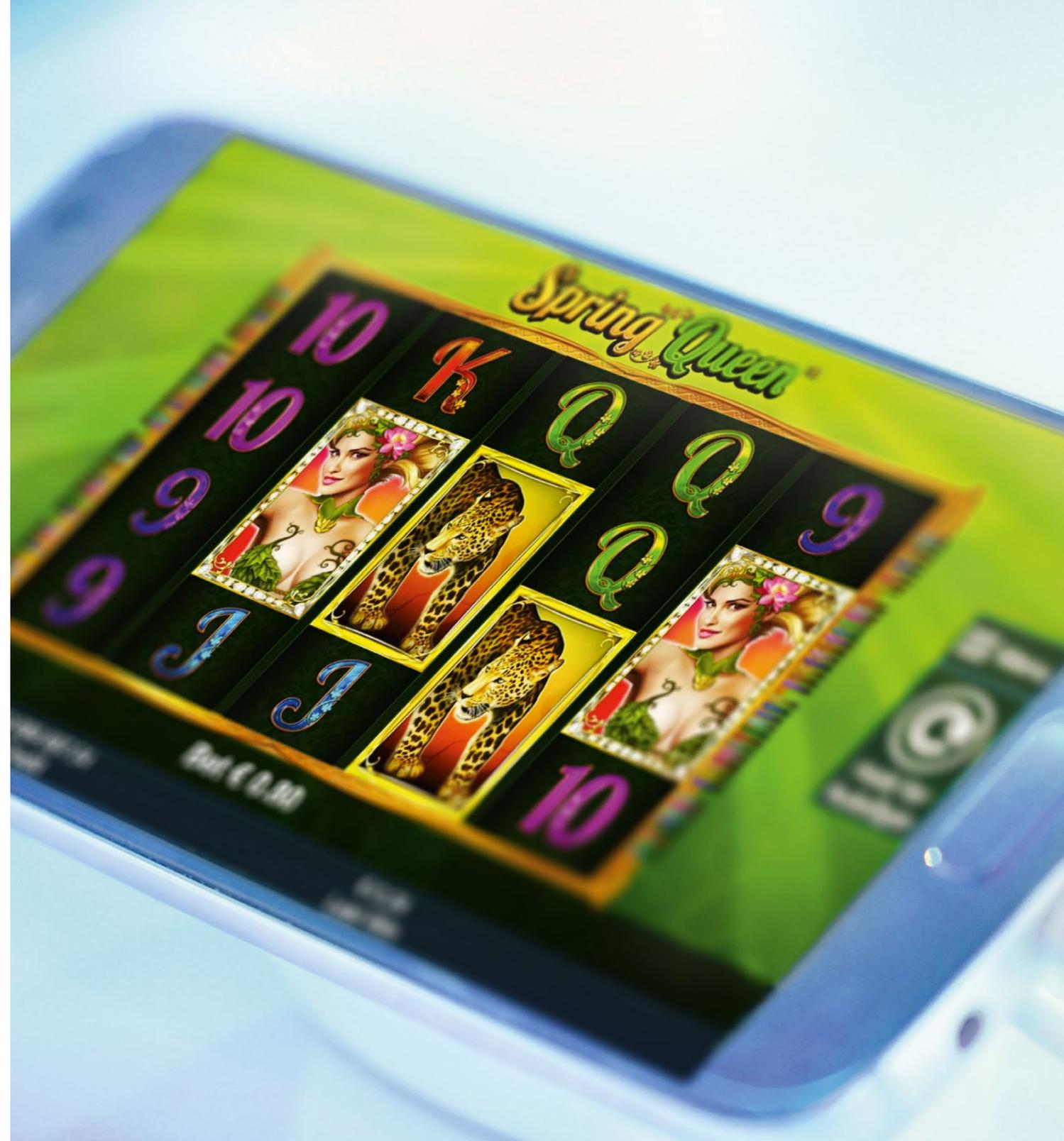
Stets am Puls der Zeit hinsichtlich regulatorischer Anforderungen hält Greentube Lizenzen in Malta, Alderney und Gibraltar sowie lokale Lizenzen in Großbritannien, Spanien, Italien, Belgien und Lettland. Darüber hinaus wird am Markteintritt in verschiedenen, zukünftig regulierten europäischen Ländern gearbeitet.

Dem neuesten Stand der Technik entsprechend bildet HTML5 das technologische Rahmenwerk, innerhalb dessen Spiele-Lösungen für sämtliche Plattformen und Endgeräte bereitgestellt werden. Greentube bietet in diesem Zusammenhang ein stetig wachsendes Portfolio von HTML5-Spielen für Desktop und Mobile an.

Als global operierendes Unternehmen bietet Greentube im Geschäftsfeld „Real Money Gaming“ sowohl für B2B als auch für B2C ausgerichtete Lösungen an. Zu den Real Money-Operatoren im B2B-Bereich gehören beispielsweise Bet365, Unibet, Betsson, Sky Vegas sowie die Rank-Gruppe.

Als Real Money-Anbieter im B2C-Segment fokussieren sich beispielsweise „StarVegas“ auf die Märkte Italien und Spanien und „Bell-Fruit Casino“ auf Großbritannien.

Im Bereich „Social Casino Gaming“ zählt unter anderem das „Foxwoods Resort“ zu den am erfolgreichsten operierenden B2B-Partnern. Die derzeit hauptsächlich auf dem US-Markt etablierten Lösungen von Greentube Pro geben terrestrischen Casinos die Möglichkeit, Kunden auch ein digitales Spielerlebnis zu bieten. Der Einsatz als Marketingplattform ermöglicht dabei, neue Spielangebote zu testen und Kundenvorlieben zu analysieren. Diese Form der Spielerinteraktion stellt das wesentliche Unterscheidungsmerkmal von Greentube Pro gegenüber zahlreichen anderen Lösungen der Mitbewerber dar: Der Online-Spieler taucht komplett in die Marke des Casinos ein und interagiert mit „seinem“ Casino auf virtueller Basis. Casinos, die sich für Greentube Pro entschieden haben, können auf das gesamte Spiele-Portfolio von Greentube und aller NOVOMATIC-Tochterunternehmen zurückgreifen. Eine Reihe einzigartiger Cross Promotion Tools, wie der Einsatz einer speziellen Gutscheinelogik, welche eine Aktivierung der Kunden sowohl im digitalen als auch im terrestrischen Bereich ermöglicht, gehören dabei zum einzigartigen Wettbewerbsvorteil des Serviceangebots.



Die bekanntesten Brands im B2C Social Gaming-Bereich sind „GameTwist“, „Slotpark“ sowie Apps der Tochterunternehmen AbZorba wie „Live Blackjack21“ und „Live Roulette“. Weitere äußerst erfolgreiche eigenständige Marken in diesem Geschäftsfeld sind „Pharaoh's Way“ und „Pharaoh's Fire“.

Über sämtliche Geschäftsfelder hinweg vereint Greentubes Omni-Channel-Lösung Online, Mobile sowie „land-based“

Gaming und stellt Kunden ein umfassendes und durchgängiges Gaming-Portfolio zur Verfügung. Dabei werden sämtliche Spiele mittels einer „Single Wallet“-Lösung auf den unterschiedlichen Kanälen bereitgestellt, wobei Casino- und VLT-Märkte durch das serverbasierte Plurius™-System bedient werden können. Damit komplettiert das innovative Plurius™-System die Omni-Channel-Strategie von Greentube.



Operations

Mit der Übernahme von Talarius ist NOVOMATIC nun der größte Betreiber von Spielstätten im Segment der sogenannten „Adult Gaming Centers“ (AGC) in Großbritannien.

Die NOVOMATIC-Gruppe betreibt weltweit mehr als 1.800 Spielstätten: elektronische Casinos, Spielbanken mit Live-Spielbetrieb sowie Sportwettlokale. Sie alle stehen nicht nur für beste Unterhaltung und Service auf höchstem Niveau, sondern auch für innovative Produkt- und Systemlösungen.

In Europa betreibt NOVOMATIC über verschiedene Tochterunternehmen modernste elektronische Casinos. In Österreich ist die Tochtergesellschaft ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (ACE) für den Betrieb von derzeit insgesamt 152 Automatenhallen (Stand: Februar 2017) in Niederösterreich, Oberösterreich, Kärnten, im Burgenland und in der Steiermark zuständig. Ende des Geschäftsjahres 2015 wurde der rechtswirksame Bescheid für die Lizenz der Landesauspielung in der Steiermark erteilt. Seit April 2016 ist der Rollout der Fili-

alen erfolgreich abgeschlossen. In der Steiermark ist die ACE somit an 24 Standorten mit 337 Gaming Terminals vertreten. Insgesamt betreibt die ACE in Österreich mehr als 2.000 Gaming Terminals, die allesamt erfolgreich und permanent in Echtzeitbetrieb an das Bundesrechenzentrum angeschlossen sind.

Ende 2016 verzeichnete NOVOMATIC einen weiteren Erfolg am heimischen Markt. Mit dem Beschluss der Hauptversammlung der Casinos Austria AG (CASAG), wonach die aufschiebenden Bedingungen für eine Übernahme des Anteils der MTB Privatstiftung an der Casinos Austria AG in der Höhe von 17,2 Prozent erfüllt sind, wurde der Weg für eine effektive Anteilsübernahme geebnet. Der Einstieg von NOVOMATIC als neuer österreichischer Gesellschafter der

CASAG ist ein wichtiger Schritt für eine stabile und nachhaltige Kernaktionärsstruktur der Casinos Austria-Gruppe.

Auch den zum Konzern gehörenden Glücksspielbetrieben in Deutschland, einem Kernmarkt von NOVOMATIC, ist es gelungen, ihre starke Marktposition weiter auszubauen. Die im gewerblichen Glücksspiel tätigen Gesellschaften Extra Games Entertainment GmbH, BPA Freizeit- und Unterhaltungsbetriebe GmbH, die Admiral Play GmbH sowie kleinere kürzlich erworbene Gesellschaften verzeichneten trotz des gesetzlich bedingt schwierigen Marktumfeldes eine positive Umsatzentwicklung. Darüber hinaus betreibt NOVOMATIC in Deutschland insgesamt sieben Spielbanken, darunter die Spielbank Berlin. Ende 2016 erhielt die im Jahr 1975 gegründete Spielbank Berlin, Deutschlands umsatzstärkster Spielbetrieb, erneut die SpielbankenkonzeSSION für weitere 15 Jahre, beginnend ab dem 1. Jänner 2018. Das traditionsreiche Casino begrüßt am Potsdamer Platz und in vier weiteren Dependancen jährlich mehr als 600.000 Gäste. Die Spielbank Kassel erhielt ebenfalls den rechtskräftigen Bescheid zum Erhalt der SpielbankenkonzeSSION für den Betrieb einer Spielbank in Kassel mit einem Zweigspielbetrieb in Bad Wildungen für die Dauer von zehn Jahren mit Option auf Verlängerung um weitere fünf Jahre.

Mit der Übernahme des britischen Glücksspielbetreibers Talarius Ltd. ist NOVOMATIC UK nun der größte Spielstättenbetreiber im Segment der sogenannten „Adult Gaming Centers“ (AGC) in Großbritannien. Talarius betreibt in UK in 162 Spielstätten insgesamt 7.500 Gaming Terminals und beschäftigt knapp 1.000 Mitarbeiter. Mit dieser Übernahme beschäftigt NOVOMATIC UK in Großbritannien, wo Glücksspiel traditionell ein beliebtes Freizeitvergnügen ist, nun insgesamt 3.800 Mitarbeiter in den Gesellschaften Playnation, Luxury Leisure, Gamestec Leisure, Bell-Fruit Group, Mazooma Interactive sowie Extreme Live Gaming.

In Italien, Europas größtem Gaming-Markt, wuchs die Zahl der Standorte elektronischer Casinos auch im abgelaufenen Geschäftsjahr durch die strategische Akquisition kleinerer Spielstättenbetreiber. Dies führte zu einem Anstieg der selbst betriebenen elektronischen Automatencasinos von 138 (31.12.2015) auf 168 (31.12.2016) Standorte im Jahr 2016.

Darüber hinaus ist es 2016 erneut gelungen, die Spielbankenkompetenz der NOVOMATIC-Gruppe erheblich zu stärken. Im Juli eröffnete das Casino Admiral San Roque in Südspanien. Auf einer Gesamtfläche von 5.600m² bietet das Casino 125 innovative Gaming Terminals, acht Live-Spieltische, einen modernen Bingo-Saal für 315 Gäste sowie die ADMIRAL Arena, eine Vielzahl-Veranstaltungshalle mit einer Kapazität für 300 Personen, sowie mehrere Restaurants. Zusätzlich erwarb die NOVOMATIC-Gruppe das Gran Casino Aljarafe in Sevilla, das nach umfangreichen Modernisierungsarbeiten im Jahr 2017 eröffnet wird und seinen Besuchern ein ganzheitliches Erlebnis aus Gastronomie, Unterhaltung und Spiel bieten soll.

Ebenfalls erheblich ausgebaut wurde das im Jahr 2013 erworbene und im Jahr 2014 eröffnete Casino FlaminGO in Mazedonien. Durch den Ausbau ist die Anzahl der Gaming Terminals von ursprünglich 470 auf 1.001 Einheiten gestiegen. Der Casino-Bereich umfasst 26 Spieltische für Live Games. Darüber hinaus verfügt das Casino über Gastronomie sowie ein Hotel mit eigenem Wellness-Bereich. Das Casino FlaminGO ist nun die größte Spielbank Südosteuropas und beschäftigt 570 Mitarbeiter.

Zu den Flaggschiffen im Bereich des Spielbanken-Engagements von NOVOMATIC zählen traditionell auch die Schweizer Casinos in Mendrisio, Locarno und Bad Ragaz sowie zahlreiche Spielbanken in der Tschechischen Republik, etwa das Casino ADMIRAL Colosseum in Hatě. Sie rangieren unter den umsatzstärksten Spielbanken in der jeweiligen Region.

Sportwetten

NOVOMATIC betreibt international mit verschiedenen Marken und mit unterschiedlichen, an den jeweiligen Markt angepassten Sportwettenangeboten eigenständige Wettfilialen sowie Sportwettenbereiche in Casinos und bietet seine Omni-Channel-Sportwettenlösungen auch B2B-Kunden an.

Seit 2015 koordiniert NOVOMATIC Sports Betting Solutions (NSBS) alle internationalen Sportwettenaktivitäten der NOVOMATIC-Gruppe. Im 1. Quartal 2017 wird nun die NOVOMATIC-Tochtergesellschaft NOVOMATIC SPORTS BETTING SOLUTIONS GmbH gegründet. Aus einer Hand werden Omni-Channel-Lösungen für anspruchsvolle Sportwettenanbieter weltweit angeboten. Die Lösungen umfassen das Management einer unlimitierten Zahl von Self-Service Betting Terminals und Kassen im terrestrischen Segment sowie sichere Online- und Mobile-Sportwettenlösungen über Responsive Web Design und plattformunabhängige Applikationen.

Betreiber profitieren von an den jeweiligen Markt und die individuellen Kundenbedürfnisse angepassten und skalierbaren Lösungen, die sich durch hervorragende Benutzerfreundlichkeit auszeichnen. Darüber hinaus liefert NSBS ein leistungsfähiges Modul für ein umfassendes Sportwettenangebot in unterschiedlichen Währungen und Sprachen mit einem leistungsstarken Reporting-System, das einfach und schnell in alle üblichen Zahlungssysteme integriert werden kann.

NSBS unterstützt die Anbieter mit produktspezifischer Expertise und erstklassiger Beratung für unterschiedlichste Sportwettenanforderungen. Von der Marktbeobachtung und -analyse über die Auswahl und Konfiguration der entsprechenden Hardware- und Softwaresysteme bis hin zu operativem Training und professionellem 24/7-Kundenservice sowie der Unterstützung bei allen Marketingaktivitäten: Mit NSBS können sich Betreiber auf einen starken Partner verlassen.

NOVOMATIC ist in mehreren Märkten mit verschiedenen Marken und mit unterschiedlichen, an den jeweiligen Markt angepassten Sportwettenangeboten Betreiber von eigenständigen Wettfilialen sowie, wenn erlaubt, Sportwettenbereichen in Casinos. Zu diesen Märkten zählen unter anderem Österreich, Deutschland, Tschechien, Italien, Gibraltar, Rumänien und Serbien.

ADMIRAL Sportwetten ist österreichischer Marktführer und bietet ein umfangreiches Wettangebot an. Neben ca. 1.400 Self-Service Betting Terminals sowie rund 270 Kassen in über 250 Filialen in Österreich und Deutschland stehen selbstverständlich auch Online- und Mobile-Zugänge zur Verfügung.

Getreu der Unternehmensphilosophie „Vertrauen schaffen durch Buchmacherkompetenz, Auszahlungssicherheit und Seriosität“ präsentiert sich ADMIRAL seit 25 Jahren als kompetenter Anbieter von Sportwetten. Seit ihrem Bestehen steigerte ADMIRAL Sportwetten ihren Anteil am heimischen Markt rasch auf über 50 Prozent und entwickelte sich somit zur klaren Nummer eins im österreichischen Filialsportwettgeschäft. Der Wettspezialist tritt hier mit einem einzigartigen Qualitätskonzept auf: innovatives Wettangebot, neueste Technik und ein einladendes Kaffeehausambiente.

Seit 2014 bietet ADMIRAL Sportwetten ihr Wettangebot auch in Deutschland an. 2016 wurde das Filialnetz auf zehn Standorte ausgebaut. Auch im Jahr 2017 steht die Erweiterung des Sportwettenangebots am deutschen Markt im Fokus.

NSBS verfolgt auch im Jahr 2017 eine internationale Expansionsstrategie. Die innovativen Wettsysteme werden dafür laufend aktualisiert, um sie flexibel an die jeweiligen regionalen Anforderungen anpassen zu können, mit dem erklärten Ziel, den Kunden das Wetterlebnis so attraktiv wie möglich zu gestalten.

Lottery

NOVOMATIC setzt den stetigen Ausbau der Präsenz im klassischen Lotteriesegment fort. Im Jahr 2016 unterzeichnete NOVOMATIC Lottery Solutions erneut wesentliche Kooperationsverträge mit wichtigen strategischen Partnern.

Als Gaming-Technologiekonzern ist NOVOMATIC stets bestrebt, seine Kompetenzen in allen Bereichen des modernen Glücksspiels kontinuierlich auszubauen. Durch die Akquisition des isländischen Pioniers auf dem Gebiet der Internet-Lotterietechnologie, der Betware Holding hf., hat NOVOMATIC bereits im November 2013 den letzten Schritt zur Vollintegration vollzogen.

Als logische Konsequenz folgt nun der stetige Ausbau der Präsenz im klassischen Lotteriesegment: Mit der Gründung der Tochtergesellschaft NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH (NLS) Mitte 2014 hat die Gruppe ihre Lotterienkompetenz gebündelt. Somit bietet NLS mit den vereinten Ressourcen, Erfahrungen und dem Know-how von NOVOMATIC und Betware jedem Lotteriebetreiber eine innovative 360-Grad-Lösung für alle Vertriebskanäle an, inklusive Online und Mobile. Durch die innovative „bring your own terminal“-Lösung differenziert sich NLS klar vom Wettbewerb. Diese Strategie zielt darauf ab, die Investitionskosten der Lotterien, insbesondere bei der Hardware, zu minimieren.

NLS wurde in den letzten beiden Jahren Mitglied und Premium Partner in allen wichtigen Lotterieverbänden der Welt: der World Lottery Association (WLA), den European Lotteries (EL), der North American Association of State and Provincial Lotteries (NASPL), der Corporación Iberoamericana De Loterías Y Apuestas De Estado (CIBELAE), der African Lottery Association (ALA) und der Asia Pacific Lottery Association (APLA).

2016 hat NOVOMATIC Lottery Solutions (NLS) gleich auf drei der weltweit bedeutsamsten Fachmessen bleibenden Eindruck hinterlassen: von der G2E in Las Vegas und der National Association of State and Provincial Lotteries (NASPL) Conference in Atlanta in den USA bis zum World Lottery Summit (WLS) in Singapur. Im gleichen Zeitraum wurden mehrere bedeutende Produktinnovationen auf den Markt gebracht: die NLS Instant Ticket Vending Machine (ITVM), die In-Lane-Lösung POS Embedded und ein neues parfümiertes Instant-Ticket (Scratch'n'Sniff), das für die Lotterie in Katalonien entwickelt und auf den Markt gebracht wurde.

NLS unterzeichnete im Jahr 2016 erneut wesentliche Kooperationsverträge mit wichtigen strategischen Partnern. Diese langfristigen Partnerschaften runden das NLS „Best of Breed“-Angebot ab. So wurde etwa ein Memorandum of Understanding mit Gamevy Ltd. finalisiert, um durch die Verbindung der marktführenden NLS-Lotterieplattform mit den einzigartigen Inhalten von Gamevy innovative neue Instant-Win-Spiele anbieten zu können.

Darüber hinaus schloss NLS Mitte 2016 ein Memorandum of Understanding mit der Kambi Group plc. für das Angebot einer leistungsstarken Full-Service-Gaming-Lösung für staatlich geregelte Lotterien ab. Co-Branded und vermarktet als „NLS Sports Betting – Powered by Kambi“ reagiert diese durchdachte Sportwettenapplikation direkt auf die steigende Nachfrage nach einer überlegenen und konsistenten Benutzererfahrung über alle Vertriebskanäle – Online, Mobile und Retail – hinweg.

NLS erhält regelmäßig hervorragendes Feedback aus allen Bereichen der Lotterie-Community. Bei jeder Gelegenheit hat das Unternehmen Raffinesse, Exzellenz, Transparenz und Innovation verkörpert. Von Beginn an hat NLS die Branche aufgefordert, nach dem Motto „Expect Better“ zu agieren. Daraus resultieren letztendlich auch die laufenden Erfolge, wie etwa der Abschluss langfristiger Verträge mit renommierten Partnern.



Regulatorisches Umfeld

NOVOMATIC setzt sich auf nationaler und internationaler Ebene für eine gesellschaftspolitisch verantwortungsvolle und ordnungspolitisch streng regulierte Gesetzgebung im Bereich Glücksspiel ein. NOVOMATIC bietet daher Produkte und Dienstleistungen ausschließlich in regulierten Märkten mit klaren rechtlichen Rahmenbedingungen an. Denn Rechtssicherheit ist für die gesamte NOVOMATIC-Gruppe ein zentrales Grundprinzip des wirtschaftlichen Handelns.

Das Glücksspielwesen ist durch ein sehr dynamisches regulatorisches Umfeld geprägt. Laufende gesetzliche Änderungen, insbesondere im Bereich der Geldwäscheprävention sowie beim Spieler- und Jugendschutz, sind die Herausforderungen, mit denen sich Glücksspielanbieter laufend auseinandersetzen. Innerhalb des europäischen Binnenmarktes ist Glücksspiel noch immer der einzige Wirtschaftsbereich, für den es keine gemeinschaftliche Regelung für die Mitgliedstaaten gibt. NOVOMATIC fordert daher eine europäische Harmonisierung des Glücksspiels, um so für die Marktteilnehmer verbesserte und einheitliche Rahmenbedingungen zu schaffen.

Grundvoraussetzungen für die Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC sind klare rechtliche Rahmenbedingungen, eine transparente Konzessionierung, die Implementierung von Spielerschutzmaßnahmen nach wissenschaftlichen und marktadäquaten Maßstäben sowie Maßnahmen zur Kriminalitätsbekämpfung und zur Verhinderung von Geldwäsche. Dies hat für NOVOMATIC seit jeher oberste Priorität und bewährt sich bestens, um kontinuierliches und sicheres Wachstum zu gewährleisten. Eine nicht marktkonforme Überregulierung oder eine unangemessene Besteuerung, wie es zum Teil gerade im Bereich der Sportwetten – Stichwort Wettterminals und Live-Wetten – in Österreich bemerkbar ist, bzw. schrittweise Steuererhöhungen, wie etwa in Italien, können aber auch negative Effekte mit sich bringen. Die Erfahrung zeigt, dass durch Überregulierung, unangemessene Besteuerung oder durch Verbote der illegale Betrieb gefördert wird, wo keinerlei Spieler- oder Jugendschutz zur Anwendung kommt.

Internationale und nationale Neuausschreibungen in unterschiedlichen Segmenten des Glücksspielwesens bieten laufend neue Marktchancen für NOVOMATIC. Dabei ist es für

regulierte Glücksspielbetreiber wesentlich, dass die zuständigen Behörden rechtskonforme und zügige Ausschreibungen für Glücksspieldienstleistungen durchführen, um entsprechende Rechtssicherheit für die Bewerber zu gewährleisten. In Österreich wurden etwa die Konzessionsbescheide der ADMIRAL Casinos & Entertainment AG im Hinblick auf den Betrieb von Spielbanken und im Hinblick auf Landesauspielungen in Niederösterreich und im Burgenland durch den Verwaltungsgerichtshof aufgehoben. Der ADMIRAL Casinos & Entertainment AG wurde danach wieder und im selben Umfang eine Ausspielbewilligung in Niederösterreich erteilt. Dennoch wurden von den unterlegenen Mitbewerbern abermals Rechtsmittel eingebracht, was zu einer unangemessenen Verfahrensdauer über mehrere Jahre und somit zu Rechtsunsicherheit führen kann. Es ist daher notwendig, dass im Sinne der Rechtssicherheit sowie des Spieler- und Jugendschutzes ein rascher, rechtskonformer Abschluss von Bewilligungsverfahren erfolgt. Im Übrigen ist die Entscheidung des österreichischen Bundesministeriums für Finanzen noch ausständig, ob und in welchem Umfang die drei aufgehobenen, gesetzlich verfügbaren Spielbankkonzessionen ausgeschrieben werden.

In Deutschland trat mit 1. Juli 2012 der viel kritisierte Glücksspieländerungsstaatsvertrag (GlüÄndStV) in Kraft. Dieser beinhaltet im Wesentlichen die Etablierung von Abstandsregelungen zwischen Spielhallen und zu Jugendeinrichtungen. Weiters ist darin ein Verbot von Mehrfachkonzessionen und damit die Begrenzung eines Standortes auf die maximale Anzahl von zwölf Glücksspielgeräten enthalten. Für die Umsetzung der einschränkenden Neuregelungen wurde eine (grundsätzliche) Übergangsfrist von fünf Jahren gewährt, somit sind die Bestimmungen mit 1. Juli 2017 anzuwenden. Es ist zu erwarten, dass die aktuelle Gesetzeslage die zurückhal-



tende und gedämpfte Investitionsbereitschaft der deutschen Glücksspielindustrie in Zukunft noch stärker beeinflussen wird. Zudem besteht das Risiko, dass Spielteilnehmer in unregulierte Märkte ausweichen bzw. illegale Angebote in Anspruch nehmen werden. Nach Einschätzung von NOVOMATIC ist daher ab dem 1. Juli 2017 eine deutliche Marktreduktion im Spielhallensegment zu erwarten. Höhere Geräteauslastungen können zwar zu einem gewissen Kompensationseffekt führen, sollten jedoch Spielhallen verkleinert oder geschlossen werden müssen, wird sich das negativ auf die Umsatzerlöse aus der Vermietung von Glücksspielgeräten auswirken. Eine weitere Novellierung mit Fokus auf eine klärende Regulierung des Segments Sportwetten wird von der Europäischen Kommission derzeit geprüft.

In den USA expandiert NOVOMATIC weiter und stellt sich damit den strengsten regulatorischen Rahmenbedingungen sowie höchsten Ansprüchen der amerikanischen Gaming-Behörden. So ist NOVOMATIC in zahlreichen US-Bundesstaaten, wie beispielsweise in Illinois und Iowa, bereits seit vielen Jahren erfolgreich lizenziert. Weitere Lizenzierungen in den USA sind

derzeit in Bearbeitung. Auch in Australien und Kanada, insbesondere durch die noch im Abschluss befindliche Transaktion von Ainsworth Game Technology Ltd., wurde NOVOMATIC erfolgreich lizenziert. So hat NOVOMATIC im Jahr 2016 zwei weitere Lizenzen für die Herstellung und den Vertrieb von Gaming Equipment bzw. die Beteiligung an Casinos in Queensland, Australien und Ontario, Kanada erhalten. Damit setzt NOVOMATIC neuerlich wichtige Schritte zur konsequenten Fortsetzung der internationalen Wachstumsstrategie.

Aufgrund der Marktführerschaft in diversen Ländern ist das Wettbewerbsrecht ein weiterer relevanter Regulierungsbereich für NOVOMATIC. In Österreich wurde durch die Entscheidung des Obersten Gerichtshofes die mehrheitliche Übernahme der Casinos Austria AG und der Österreichische Lotterien GmbH untersagt. In Großbritannien hingegen konnten wettbewerbsrechtliche Bedenken im Zusammenhang mit der Akquisition von Talarius Ltd. mit den Wettbewerbsbehörden einvernehmlich gelöst werden. Damit wurde NOVOMATIC größter Spielstättenbetreiber im Segment „Adult Gaming Centers“ (AGC) in Großbritannien.



NOVOMATIC ZEIGT VERANTWORTUNG

38	Corporate Responsibility im Kerngeschäft
43	Corporate Responsibility-Management
50	Responsible Entertainment
60	Corporate Governance
68	Enjoy working with us
80	Going Green
86	Active in the Community
	Appendix: UN Global Compact COP/GRI Index

Corporate Responsibility im Kerngeschäft

Spielerschutz, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld, Ökoeffizienz in der Produktion und langfristige Partnerschaften mit unseren Stakeholdern sind sowohl Treiber unserer Wertschöpfung als auch Teil unseres Selbstverständnisses.

Wie wir unternehmerische Verantwortung verstehen und leben

Wir bei NOVOMATIC sehen in „Unternehmerischer Verantwortung“ und „Nachhaltiger Entwicklung“ keine beliebig verwendbaren Marketingschlagworte. NOVOMATIC hat sich zum Ziel gesetzt, den Erwartungen und Anforderungen der Stakeholder (Anspruchsgruppen) bestmöglich zu entsprechen und dabei neben dem wirtschaftlichen auch den ökologischen und sozial-gesellschaftlichen Fußabdruck nachhaltig positiv zu entwickeln.

Die Metapher der zwei Seiten derselben Medaille trifft diesen strategischen Zugang sehr gut. Überall, wo es unternehmerische Aktivitäten wie Produktion und Dienstleistungen gibt, kommt es auch unweigerlich zu Auswirkungen auf die Umwelt, die Mitarbeiter und die Gesellschaft. Diese können sich in weiterer Folge positiv und negativ auf die andere

Seite der Medaille – die ökonomische Wertschöpfung sowie die Gewinne – auswirken. Je langfristiger und ganzheitlicher man die eigene Unternehmenstätigkeit betrachtet, desto klarer wird, dass man auf Dauer mit einer negativen Bilanz im Bereich des Umwelt- und Arbeitsschutzes, der Produktverantwortung, der Achtung der Menschenrechte oder der Korruptionsvermeidung auch ökonomisch nicht erfolgreich sein kann. Das Einhalten der Gesetze mindert hier nur die größten negativen Aspekte und ist von Land zu Land unterschiedlich. Das gesamte Wertschöpfungspotenzial, beispielsweise durch Senkung der Kosten und Stärkung der eigenen Marktpositionierung, wird nur dann erreicht, wenn Gesetze als Mindeststandard betrachtet werden. 

Messbarer Mehrwert von Corporate Responsibility

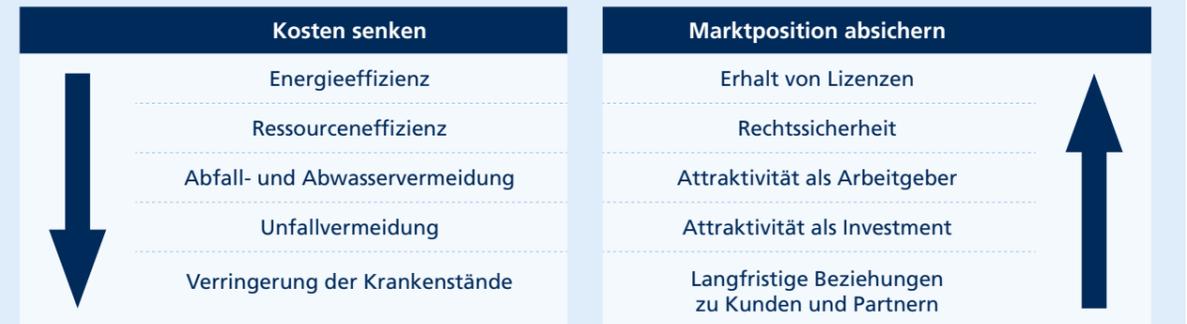
Der Mehrwert von Corporate Responsibility (CR) ist somit nicht prinzipiell moralisch, sondern konkret messbar. Dies geschieht beispielsweise durch das Gewinnen und Absichern von Lizenzen, das Erfüllen der Rechtssicherheit, die Kostensenkung durch Ressourceneffizienz, die Vermeidung von Unfällen und Krankheit, das Gewinnen der besten Talente am Markt sowie den Aufbau langfristiger Beziehungen zu Kunden und

Nachhaltigkeitsaspekte in Investments werden Mainstream

Insgesamt investieren bereits mehr als zehn Prozent aller Investoren anhand von ESG Kriterien – Tendenz steigend:

- **Carbon Disclosure Project (CDP):** 827 Investoren investieren ca. 90.000 Mrd. EUR in CO₂-arme Unternehmen
- **Principles for Responsible Investment (PRI):** 1.500 Unterzeichner investieren ca. 55.000 Mrd. EUR anhand von ESG-Kriterien
- **Global Reporting Initiative (GRI):** 80 Prozent der 500 größten börsennotierten Unternehmen veröffentlichten 2016 Nachhaltigkeitsberichte, der Großteil nach dem internationalen GRI-Standard.

Corporate Responsibility als Werttreiber bei NOVOMATIC



Partnern. Die rasche Verbreitung von sogenannten Environmental-, Social- und Governance-(ESG) Kriterien bei Investoren und Geschäftspartnern spiegelt dieses Wertverständnis wider.

Das Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit wurde bereits von Investoren als ergänzendes Bewertungskriterium angenommen. Der Blick für sogenannte ESG-Risiken und -Chancen wurde durch zahlreiche Unternehmensskandale, wie etwa die BP Deepwater Horizon-Katastrophe, die Diskussionen zu Arbeitsbedingungen bei Amazon oder jüngst den VW-Abgaskandal, geschärft.

CR-Handlungsfelder

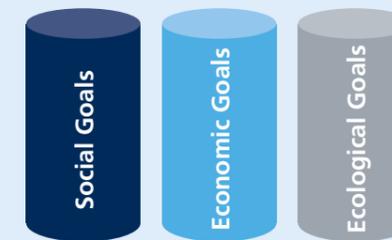
Aus diesem Grund gibt es bei NOVOMATIC bereits seit Jahren ein strategisches Corporate Responsibility (CR)-Management. Dieses befasst sich strukturiert mit den gesellschaftlichen Anforderungen sowie den strategischen Risiken und Chancen in Bezug zu den ökonomischen, sozialen und ökologischen Handlungsfeldern der Branche.

Das Unternehmen legt die Schwerpunkte dort, wo der Einfluss auf die wesentlichen Themen und die Anforderungen seitens der Stakeholder am größten sind. Nicht alleine philanthropisches, also mitmenschliches Spenden oder lokal bzw. zeitlich begrenzte Einzelprojekte stehen im Fokus, sondern die kontinuierliche und strategische Weiterentwicklung in den für uns als wesentlich identifizierten Themen.

Dabei übernehmen wir unternehmerische Verantwortung und setzen uns Ziele über das gesetzliche Maß hinaus – nicht nur in unserem Heimatmarkt Österreich, sondern in allen Ländern, in denen wir tätig sind. Dadurch vermindern wir Geschäftsrisiken sowie negative Auswirkungen unserer Tätigkeiten und positionieren uns erfolgreich als Anbieter verantwortungsvollen Entertainments am Markt. NOVOMATIC ist heute, nach der Gründung vor 36 Jahren, eines der weltweit führenden Unternehmen in der Hightech Gaming-Industrie und gleichzeitig ein regional stark verankertes Unternehmen mit hoher Verantwortung für seine Kunden, Mitarbeiter, Geschäftspartner und andere Stakeholder.

Die Herausforderungen, Zielsetzungen, Maßnahmen und Ergebnisse unserer zahlreichen CR-Aktivitäten sind in diesem Bericht nach unseren fünf strategischen Säulen gegliedert:

Drei-Säulen-Modell von Corporate Responsibility



Social Goals/Soziale Ziele:

Sichere Arbeitsplätze, Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit, Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz, langfristige Kooperationen/Sponsoring-Partnerschaften, weitere Karrierechancen entwickeln, Attraktivität als Arbeitgeber steigern, Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Economic Goals/Wirtschaftliche Ziele:

Langfristig positive und stabile Unternehmensentwicklung, Beibehaltung und Ausbau der Marktführerschaft, Investition in Innovation, Transparenz und Compliance sicherstellen, Responsible Entertainment, Datenschutz

Ecological Goals/Umweltziele:

Intelligenter und effizienter Umweltschutz: Effizienterer Einsatz von Ressourcen, Vermeidung von Emissionen und Abfall

Unsere fünf Handlungsfelder

-  **Responsible Entertainment**
-  **Enjoy working with us**
-  **Corporate Governance**
-  **Going Green**
-  **Active in the Community**

Fünf Handlungsbereiche bilden die strategische Klammer, um all unsere CR-Aktivitäten darzustellen. Diese umfassen jene ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen, die in unserem regelmäßig durchgeführten Wesentlichkeitsprozess als relevant identifiziert wurden:

• **Responsible Entertainment**

Dieses Handlungsfeld steht für alle Aktivitäten, die sicherstellen, dass Spielen eine Unterhaltung bleibt und nicht zu problematischem Verhalten führt. Basis dafür ist, alle rechtlichen Anforderungen zu erfüllen. Darüber hinaus werden wir den Grundsätzen unseres Responsible Gaming Codex und unseres Responsible Marketing Codex gerecht. So ist ein verantwortungsvolles und sicheres Spielvergnügen möglich.

• **Enjoy working with us**

Dieser Leitspruch entspricht unserem Ziel im Umgang und in der Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern. Wir wollen uns als attraktiver Arbeitgeber positionieren. Durch zahlreiche Aktivitäten und Angebote in der Mitarbeiterentwicklung, das Schaffen eines sicheren und gesunden Arbeitsplatzes als auch aufgrund der Vielfalt unserer Belegschaft in Hinblick auf Geschlecht, Alter, Herkunft, Sprachen, besondere körperliche oder geistige Bedürfnisse sowie sexuelle und religiöse Orientierung sorgen wir für zufriedene Mitarbeiter und somit ausgezeichnete Produkte und Dienstleistungen.

• **Corporate Governance**

Dieser Grundsatz umfasst jene Aspekte, die für eine rechtskonforme und ethische Unternehmensführung nötig sind. Der Fokus liegt dabei auf unserem Compliance- und Risikomanagement, dem internen Kontrollsystem und dem Qualitätsmanagement. Unser Code of Conduct sowie die Anti-Korruptionsrichtlinie geben beispielsweise konzernweit Orientierung.

• **Going Green**

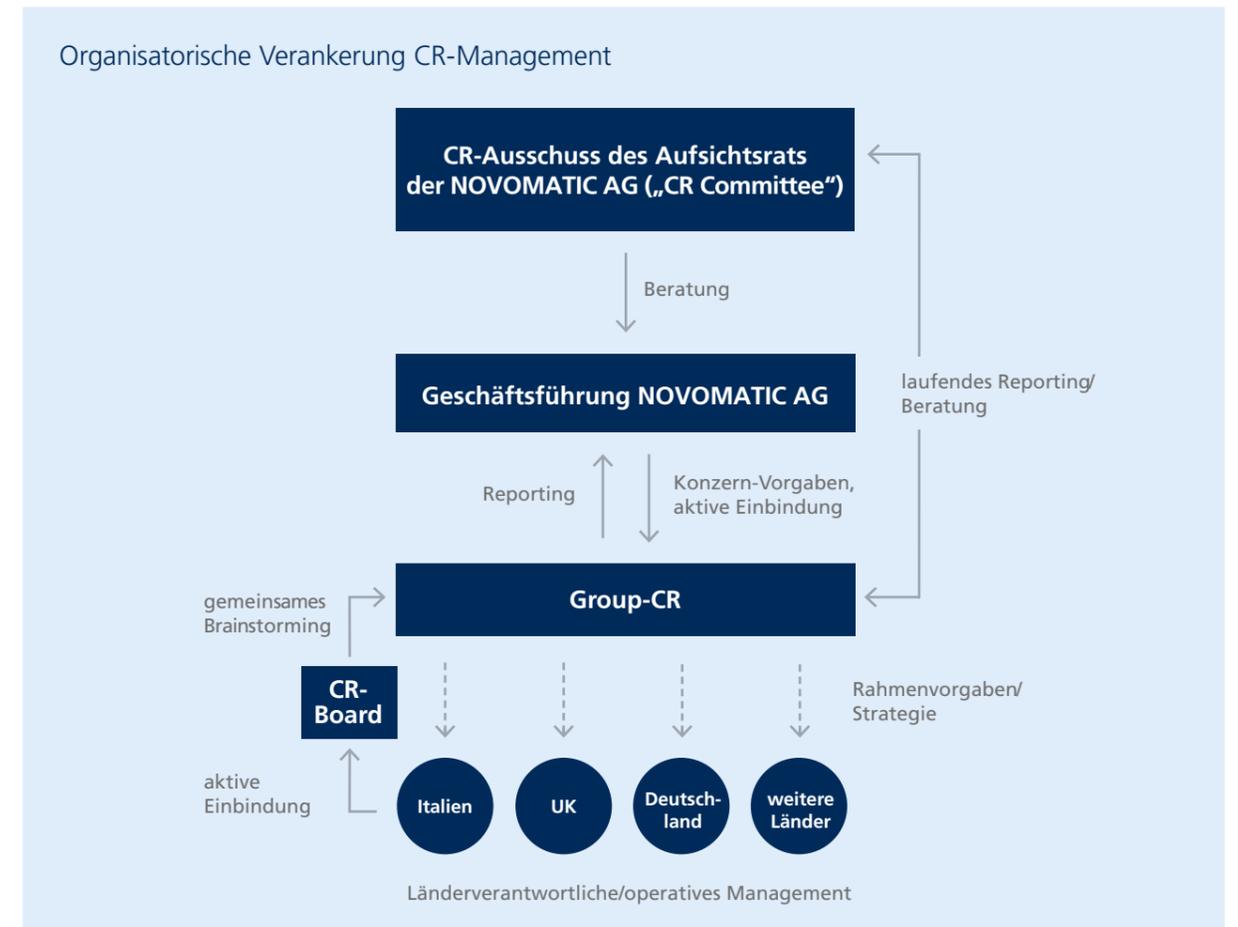
Dieser Aspekt bezeichnet die Gesamtheit unserer Maßnahmen hinsichtlich eines effizienten Umgangs mit eingesetzter Energie und Ressourcen sowie der Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks in Bezug auf Emissionen, Abfall und Abwasser. Als Technologiekonzern betrifft dies insbesondere unsere zahlreichen Produktionsstandorte. Unser integriertes Managementsystem umfasst deshalb die Bereiche Umwelt, Arbeitssicherheit, Gesundheit und Qualität.

• **Active in the Community**

Wir sind als Unternehmen immer eingebettet in die Beziehungen zu unseren Stakeholdern und möchten aktiver Teil der Kultur und Gesellschaft in den Ländern sein, in welchen wir tätig sind. Deshalb unterstützen wir durch gemeinsame Projekte, Sponsoring-Kooperationen oder Spenden positive und nachhaltige gesellschaftliche Aktivitäten unserer Stakeholder. Unsere Corporate Volunteering-Aktivitäten und die Förderung von Mitarbeitern, die sich ehrenamtlich engagieren sind Beispiele dafür, dass sich all unsere Mitarbeiter als wertvoller Teil der Gesellschaft verstehen. 

Die Abteilung „Group Corporate Responsibility & Sustainability“ verantwortet das strategische, strukturierte und wirkungsorientierte Management von Corporate Responsibility bei NOVOMATIC. Diese Abteilung berichtet direkt an den Vorstand der NOVOMATIC AG. Koordination und Austausch zu strategischen CR-Herausforderungen, Chancen und Risiken geschehen auf regelmäßiger Basis sowohl mit dem Management des Unternehmens als auch mit dem Corporate Responsibility-Committee des Aufsichtsrats der NOVOMATIC AG. Mit diesem Committee gehören wir zu den weltweiten Vorreitern in Sachen Corporate Responsibility. Diese Tatsache unterstreicht die strategische Verankerung von CR bei NOVOMATIC umso mehr.

Corporate Responsibility ist stark verankert



Mag. Martina Kurz
Mitglied CR-Committee bei NOVOMATIC AG

„NOVOMATIC ist in meinen Augen ein ausgesprochen großzügiges Unternehmen. Wir sind sehr mitarbeiterorientiert und bieten herausfordernde Karriereperspektiven. Wir fördern – aber wir fordern auch.“



Mag. Barbara Feldmann
Mitglied CR-Committee bei NOVOMATIC AG

„CR genießt bei NOVOMATIC einen hohen Stellenwert. Allerdings muss CR authentisch sein, kein ‚Mascherl‘, das man sich nebenbei umhängt. Wir leben CR, das bedeutet, bei uns sind alle Hierarchiestufen aktiv involviert. Denn die Antworten auf gesellschaftliche Fragen gehen in erster Linie von den Unternehmen aus. Wir bemühen uns, hier eine aktive Vorreiterrolle einzunehmen, beispielsweise im Bereich Diversität.“

VERANTWORTUNG

Ergänzend hält das Corporate Responsibility-Board Quartals-Meetings ab, um die Weiterentwicklung von und den Austausch zu CR-relevanten Themen anzuregen. Das CR-Board besteht aus Vertretern der wichtigsten Konzernfunktionen, operativen Einheiten in Österreich und internen Experten zu jeweiligen CR-Themen. Eine sehr hohe Integration von CR in allen operativen und unterstützenden Geschäftseinheiten ist somit sichergestellt.

Für die internationale Koordination und Steuerung ist geplant, im Jahr 2017 die internationalen Tochterunternehmen noch stärker in die konzernweiten CR-Agenden einzubinden.

Ziel ist es, die CR-Aktivitäten zunehmend länderübergreifend zu koordinieren, den Austausch zu Good Practice zu fördern, gemeinsame Projekte zu verfolgen und für einen gemeinsamen CR-Standard an allen wesentlichen Standorten zu sorgen.

Diese CR Governance-Struktur stellt sicher, dass CR-Aspekte strategisch und operativ verankert sind. So findet eine klare Koordination betreffend der ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Tätigkeit statt. Dadurch können wir den Erwartungen unserer Stakeholder überall, wo NOVOMATIC zu finden ist, gerecht werden.

✓ G4.34 – 36, 38 – 39



Mag. Philipp Gaggl, BA
neuer Leiter Group Corporate Responsibility & Sustainability

„Ich freue mich sehr, die Corporate Responsibility-Entwicklung der NOVOMATIC-Gruppe aktiv weiterentwickeln zu dürfen. Ich erlebe bei NOVOMATIC ein sehr hohes Bewusstsein für die Herausforderungen und auch den Mehrwert von CR sowie eine vorbildliche organisatorische Verankerung und Integration von CR.“

Auf Basis dieser hervorragenden Grundlage, die ich von meiner Vorgängerin Dr. Monika Poeckh-Racek, ihrer Mitarbeiterin Bettina Sterner sowie dem gesamten Team übernommen habe, bringe ich meine Erfahrung in der strategischen und wertorientierten Ausrichtung auf internationaler Ebene ein.

Als Formel gilt hier für mich: Der Fokus auf das Wesentliche bewirkt messbare und authentische Weiterentwicklung. Das führt zu Glaubwürdigkeit und Vertrauen in unsere CR-Aktivitäten seitens der Mitarbeiter, Partner, Kunden und allen anderen Stakeholdern.“

Mag. Philipp Gaggl, BA
Leiter Group Corporate Responsibility & Sustainability

CR-Berichts-Scope

Die Corporate Responsibility (CR)-Inhalte werden jährlich berichtet. Der vorhergehende CR-Bericht wurde am 29. April 2016 veröffentlicht. Dieser Bericht orientiert sich am Global Reporting Initiative (GRI) Standard G4 mit dem Anwendungslevel Core.

Weiterführende Informationen zum GRI-Inhaltsindex sowie zur Erfüllung von UN Global Compact und den Sustainable Development Goals finden Sie auf unserer CR-Website: www.novomatic.com/cr und in unserem Online-CR-Bericht.

Alle Inhalte, Zahlen und Grafiken beziehen sich auf den Zeitraum 1.1.2016 – 31.12.2016 und folgende Unternehmen, sofern nicht anders angegeben:

CR-Kernländer:

Österreich mit NOVOMATIC AG, NOVOMATIC Gaming Industries GmbH, ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, ADMIRAL Sportwetten GmbH, HTM Hotel und Tourismus Management GmbH, Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH, NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH, Park Invest GmbH, Novo Invest GmbH
Deutschland mit der LÖWEN-Gruppe mit LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH, Crown Technologies GmbH, EXTRA Games Entertainment GmbH, BPA Freizeit- und Unterhaltungsbetriebe GmbH, ADMIRAL Play GmbH, Spielbank Berlin Gustav Jaenecke GmbH & Co. KG

Italien mit NOVOMATIC Italia S.p.A. mit NOVOMATIC Italia Services s.r.l., ADMIRAL Entertainment s.r.l., ADMIRAL Interactive s.r.l., ADMIRAL Gaming Bolzano s.r.l., Allstar s.r.l., Sogeslot s.r.l., Adria Gaming Vicenza s.r.l., Euromat s.r.l., Electro System S.p.A.
Großbritannien mit NOVOMATIC UK Ltd. mit Luxury Leisure Ultd., Gamestec Leisure Ltd., Astra Games Ltd., Bell-Fruit Group Ltd., Extreme Live Gaming Ltd., S.A.L. Leisure Ltd., Playnation Ltd., RAL Ltd.

Weitere Länder:

Spanien: NOVOMATIC Gaming Spain S.A.
Niederlande: NOVOMATIC Netherlands B.V. mit NOVOMATIC Services NL B.V., NOVOMATIC Development NL B.V., NOVOMATIC Exploitatie NL I B.V., NOVOMATIC Exploitatie NL II B.V., NOVOMATIC Exploitatie NL III B.V., Casino Admiral Holland B.V., Casino Admiral Zeeland B.V., Eurocoin Gaming B.V., Eurocoin Interactive B.V., Casino Admiral Holland Appelscha B.V., Recreatieprojecten Zeeland B.V., Elam Group Electronic Amusement B.V., JVH gaming products GmbH
Ungarn: NOVOMATIC Hungária Kft
Kroatien: INTERIGRE d.o.o.
Island: NOVOMATIC Lottery Solutions (Iceland) hf.
Albanien: Lotaria Kombëtare sh.p.k.

Corporate Responsibility Management

Um Vertrauen bei unseren Stakeholdern zu schaffen und Mehrwert für unser Unternehmen zu erzeugen, arbeiten wir an jenen CR-Themen, die wesentlich sind, und messen laufend unseren Fortschritt.

Im Dialog mit unseren Stakeholdern

Die Auseinandersetzung mit den Ansprüchen und Erwartungen unserer Stakeholder ist ein wesentlicher Bestandteil unseres CR-Managements.

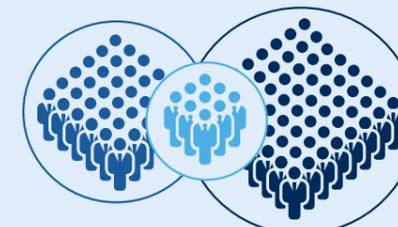
Zu unseren Stakeholdern zählen all jene juristischen und natürlichen Personen, auf welche wir durch unsere Unternehmenstätigkeit Auswirkungen haben oder die selbst auf uns Einfluss nehmen. Dazu gehören unter anderem unsere Kunden, Mitarbeiter, Investoren, Geschäftspartner, Aufsichtsbehörden auf internationaler sowie Landes- und Bundesebene, Interessenverbände, Sponsoringpartner, Vertreter von Spielerschutzinstitutionen, Forschungseinrichtungen im Bereich Suchtgiftprävention sowie weitere direkte und indirekte Stakeholder-Gruppen.

Es ist unser Ziel, die Anforderungen, Erwartungen und Entwicklungsperspektiven unserer Stakeholder in Bezug auf unsere CR-Aktivitäten zu kennen. Aus dem Grund stehen wir laufend in engem Austausch und Dialog mit diesen Stakeholder-Gruppen. Dies unterstützt uns dabei, eine gute Balance zwischen den Anforderungen der Stakeholder und unseren Unternehmenszielen zu erreichen.

Dadurch können wir die Relevanz wesentlicher CR-Themen aus Sicht der Stakeholder richtig bewerten. Auf dieser Basis setzen wir unsere Prioritäten im CR-Management sowohl im Sinne der Anspruchsgruppen als auch aus Unternehmensperspektive richtig. Wir sind uns bewusst, dass nicht alle Stakeholder unsere Perspektive teilen und wir auch kritischen Positionen begegnen. Transparenz sowie offener und konstruktiver Dialog stehen im Mittelpunkt unserer CR-Kommunikation. NOVOMATIC kommuniziert auf zahlreichen Kanälen mit den Stakeholdern, wie zum Beispiel in direkten Gesprächen, Arbeitsgruppen, Workshops, auf Veranstaltungen, durch Berichte, über die Website und Social Media.

Dieser CR-Bericht soll für unsere Stakeholder eine gute Übersicht über unseren CR-Zugang, Ziele und Maßnahmen sowie die Ergebnisse unserer Tätigkeit sein. ✓ G4.24 – 25

Übersicht unserer Stakeholder



- **Interne Stakeholder:** Mitarbeiter, Unternehmensführung, Eigentümer
- **Stakeholder mit direktem Einfluss auf NOVOMATIC:** Geschäftspartner, Behörden, Politik und Entscheidungsträger, Investoren und Finanzinstitutionen, Tochtergesellschaften, Standortumfeld, Sponsoringpartner, Spielerschutz- und Therapieeinrichtungen, Forschungs Kooperationen, Selbsthilfegruppen, Kunden
- **Stakeholder mit indirektem Einfluss auf NOVOMATIC:** NGOs, Interessenverbände, Medien, interessierte Öffentlichkeit, Marktteilnehmer

Group Corporate Responsibility

Tel.: +43 2252 606 0

E-Mail: cr@novomatic.com

✓ G4.31

Der folgende Überblick zeigt die unterschiedlichen Formen der Information, des Dialogs und der direkten Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern:

Information	Dialog	Partizipation
Schaffen von Transparenz, Bereitstellen von Information	Offener Austausch und Zuhören, Lernen	Aktive Beteiligung, Realisieren von Projekten
novomatic.com/cr	jährlich STAKEHOLDER DIALOG Nachhaltig. Innovativ. Konstruktiv.	Mehrere Forschungsk Kooperationen im Bereich Suchtprävention
Jährliche CR-Berichterstattung: nach GRI-Standard, Fortschrittsbericht UN Global Compact	jährlich  Responsible Gaming Symposium WISSEN SCHAFFT VERANTWORTUNG	Sponsorings im Bereich Suchtprävention, Wissenschaft und Forschung, Soziales sowie konstante finanzielle Unterstützung von Suchttherapieeinrichtungen
Regelmäßige Berichterstattung an Aufsichtsbehörden	Trainings und Weiterbildungen für CR-Verantwortliche, interne Schulungen für alle Mitarbeiter	Mitglied bei respACT Österreich, regelmäßige Teilnahme an Arbeitsgruppen und Workshops
Laufende Information an Staatskommissäre (ADMIRAL Casinos & Entertainment)	Persönliche Gespräche mit relevanten Stakeholdern	Interne CR-Board-Meetings zur regelmäßigen Abstimmung innerhalb der NOVOMATIC-Gruppe
Laufende Abstimmung und Information an ADM Agenzia delle Dogane e dei Monopoli (Italien)	Teilnahme an Pressekonferenzen bzw. Gesprächen mit Journalisten	Zweimal jährlich NOVOMATIC-Symposium (intern, für Mitarbeiter)
Intranet-News für Mitarbeiter, NOVOWelcome-Days für neue Mitarbeiter	Teilnahme an internationalen Fachkonferenzen	Aktive Einbindung der Fachabteilungen bei der Erstellung des jährlichen CR-Berichts
Teilnahme an Nachhaltigkeitsauszeichnungen: TRIGOS, ASRA	Laufende Kundenbefragungen der operativen Gesellschaften (NGI, LÖWEN-Gruppe, ACE und ASW)	Mitarbeiterzufriedenheitsbefragung am Standort Gumpoldskirchen sowie im operativen Bereich (in Teilen bereits durchgeführt bzw. in Planung) sowie bei LÖWEN-Gruppe (Folgebefragung in Planung)
Publikationen und Broschüren	Regelmäßige Betriebsführungen am Standort Gumpoldskirchen	LÖWEN-Gruppe ist Mitglied im Dachverband „Die Deutsche Automatenwirtschaft“
	LÖWEN langjähriger Partner des BVMW-„Unternehmer-Brunchs“	NOVOMATIC seit 2016 Mitglied der Arbeitsgruppe Social Responsibility des Branchenverbands EUROMAT
	ICE Totally Gaming, London: jährliche wichtige Branchenmesse	

NOVOMATIC sieht die Mitgliedschaft in Interessen- und Branchenverbänden sowie in Organisationen mit Nachhaltigkeits- oder Corporate Responsibility-Agenden als wesentlich für den Dialog mit den relevanten Stakeholdern. Dadurch nimmt das Unternehmen seine Rolle als aktiver Gestalter in der Gesellschaft wahr.

Durch die folgenden Mitgliedschaften bringen wir unsere breite Erfahrung zu unterschiedlichsten Themen, wie etwa zum Thema Spielerschutz, innerhalb und außerhalb der Branche im Austausch mit anderen Unternehmen ein:

NOVOMATIC-Standort	Interessenverbände
NOVOMATIC AG-Konzern	European State Lotteries
	World Lotteries Association
	European Lotteries Association
	EUROMAT – Europäischer Verband der Unterhaltungsautomatenwirtschaft
	NASPL – The North American Association of State and Provincial Lotteries
	CIBELAE – Corporación Iberoamericana de Loterías y Apuestas de Estado
	GSA – Gaming Standard Association
	Lokal in relevanten Handelskammern und Unternehmerverbänden
Österreich	respACT – austrian business council for sustainable development
	Leitbetriebe Austria
Deutschland	Bundesverband privater Spielbanken Deutschland
	Bundesverband für Wirtschaft
	Zahlreiche Compliance-Netzwerke
Italien	Netzwerk der CSR-Manager Italien

Im kommenden Jahr werden wir wie bisher aktiv in den Dialog mit unseren Stakeholdern treten. Durch Social Media und andere Kanäle versuchen wir noch transparenter als bisher, unsere Aktivitäten und unseren Umgang mit kritischen Aspekten des Kerngeschäfts zu kommunizieren und den Anforderungen unserer Stakeholder gerecht zu werden.

☑ G4.16, 26

NOVOMATIC Italia führt zahlreiche Aktivitäten im Stakeholder-Dialog durch. Darunter finden sich Maßnahmen, wie beispielsweise der aktive Kontakt mit den Universitäten Pavia, Florenz, Bergamo und Salerno im Bereich Spielerschutz und der regelmäßige Austausch zu Corporate Responsibility-Themen im CSR Manager Network Italien. 2016 gab es die gemeinsame Buchveröffentlichung rechtlicher Rahmenbedingungen des Spielerschutzes mit den renommierten Rechtsanwälten Paolo Leone und Giampiero Moncada, die Veröffentlichung weiterer Bücher gemeinsam mit LeX Gaming and Eurispes zu Spielerschutz und pathologischem Glücksspiel sowie die Veröffentlichung von CR-Informationen auf der lokalen Website .

 CR NOVOMATIC Italia:
www.novomatic.it/corporate-responsibility



Publikationen zu regulatorischen Anforderungen der Branche und Spielerschutz in Italien

In Kroatien wird jährlich eine Veranstaltung zu Responsible Gaming veranstaltet, die von Fachexperten für Spielsucht und Therapie durchgeführt wird.

Unser Tochterunternehmen in Großbritannien, NOVOMATIC UK, pflegt engen Kontakt mit seinen Stakeholdern zum Thema Responsible Gaming. Hier sind zum Beispiel der Dialog mit der englischen Spielekommission, die Teilnahme an Workshops und Arbeitsgruppen zu diesem Thema sowie die Gespräche mit Experten zu erwähnen.

In Peru wurde im vergangenen Jahr eine Kampagne gemeinsam mit SONAJA, der Vereinigung der Spieleunternehmen, zu Responsible Gaming und Spielsucht durchgeführt.

Fokus auf das Wesentliche

Die fünf strategischen Handlungsbereiche „Responsible Entertainment“, „Enjoy working with us“, „Corporate Governance“, „Going Green“ und „Active in the Community“ bilden die strategischen Säulen unserer Corporate Responsibility-Aktivitäten. Wir veranlassen in regelmäßigen Abständen einen Prozess zur Identifikation der relevanten ökonomischen, sozialen und ökologischen Themen, die es aktiv zu koordinieren gilt. NOVOMATIC folgt dabei dem Wesentlichkeitsprozess der internationalen Standards der Global Reporting Initiative (GRI) ⁱ und orientiert sich an Good Practice in der Branche.

ⁱ GRI-Standard: www.globalreporting.org

Der Wesentlichkeitsprozess

Im Jahr 2015 fand zuletzt ein vollständiger Prozess zur Aktualisierung der als wesentlich identifizierten CR-Themen statt. Dazu wurden unter anderem folgende Analysen durchgeführt:

- Analyse der Political, Economic, Social, Technological, Legal und Environmental (PESTLE) Risiken und Chancen
- Analyse der NOVOMATIC-Stakeholder-Gruppen und deren Einflussnahme auf das Unternehmen als auch die Einflussnahme von NOVOMATIC auf diese
- Analyse der wesentlichen Themen auf Basis des Business Model Canvas-Konzepts
- Analyse der Peergroup zum Vergleich der CR-Leistung von NOVOMATIC mit den Vergleichsunternehmen
- Erfassen der aus Sicht der Mitarbeiter wichtigsten Themen
- Erfassen der Perspektive des Aufsichtsrats der NOVOMATIC AG sowie von Abteilungsleitern durch strukturierte Interviews

Die folgende Darstellung der sogenannten „Wesentlichkeitsmatrix“ zeigt die aus Sicht der externen Stakeholder und von NOVOMATIC als wesentlich identifizierten CR-Themen. Alle dargestellten Themen werden im Rahmen des CR-Managements aktiv bearbeitet.

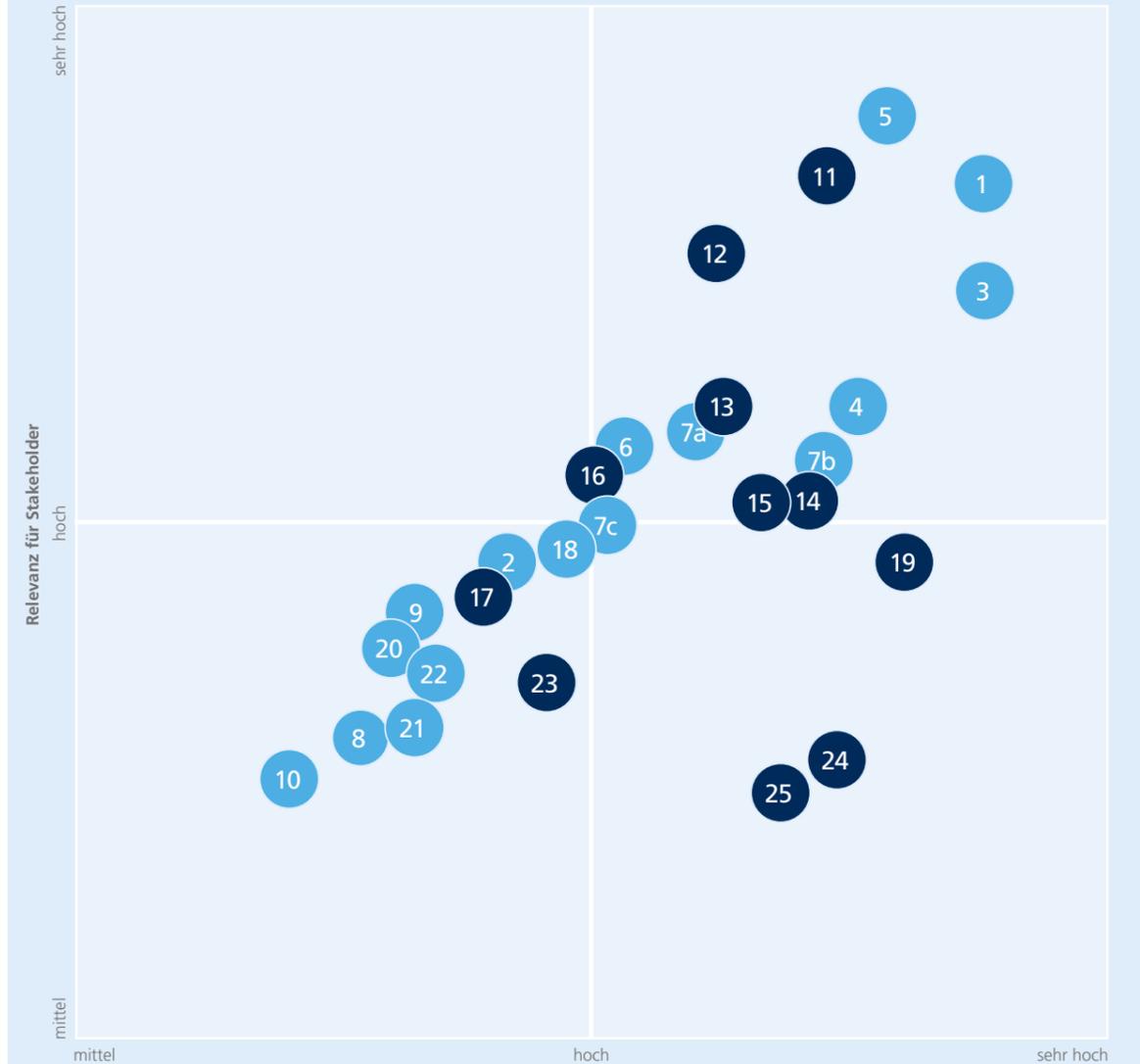
Die nächste Aktualisierung der Wesentlichkeitsmatrix ist für 2017 geplant.

Die Y-Achse zeigt die Relevanz der als wesentlich erachteten CR-Themen nach Einschätzung der externen Stakeholder von NOVOMATIC (zum Beispiel Kunden, Partner, Behörden etc.). Die X-Achse zeigt analog die Relevanz zu diesen Themen aus Perspektive der NOVOMATIC AG (zum Beispiel Management, Mitarbeiter, Aufsichtsrat).

Je höher die Relevanz für unsere Stakeholder und unser Unternehmen ist, desto höher ist auch die Priorisierung für die strukturierte Weiterentwicklung sowie Verbesserung unserer CR-Performance in diesen Themen.

In diesem Bericht werden alle als wesentlich identifizierten CR-Themen eingehend behandelt. Zu den folgenden Themen gibt es für das Jahr 2016 nichts Berichtenswertes bzw. sind diese Ergebnis der Maßnahmen des allgemeinen CR-Managements: „Transparenz nach innen & außen“, „Wissensmanagement“, „Lobbying“ und „Finanzielle Stabilität“. „Attraktivität als Arbeitgeber“ ist im Kapitel „Enjoy working with us“ in den verschiedenen Abschnitten abgedeckt. Für das Jahr 2017 wird eine Aktualisierung der Wesentlichkeitsmatrix angedacht. [✓] G4.19 – 22

Wesentlichkeitsmatrix 2015



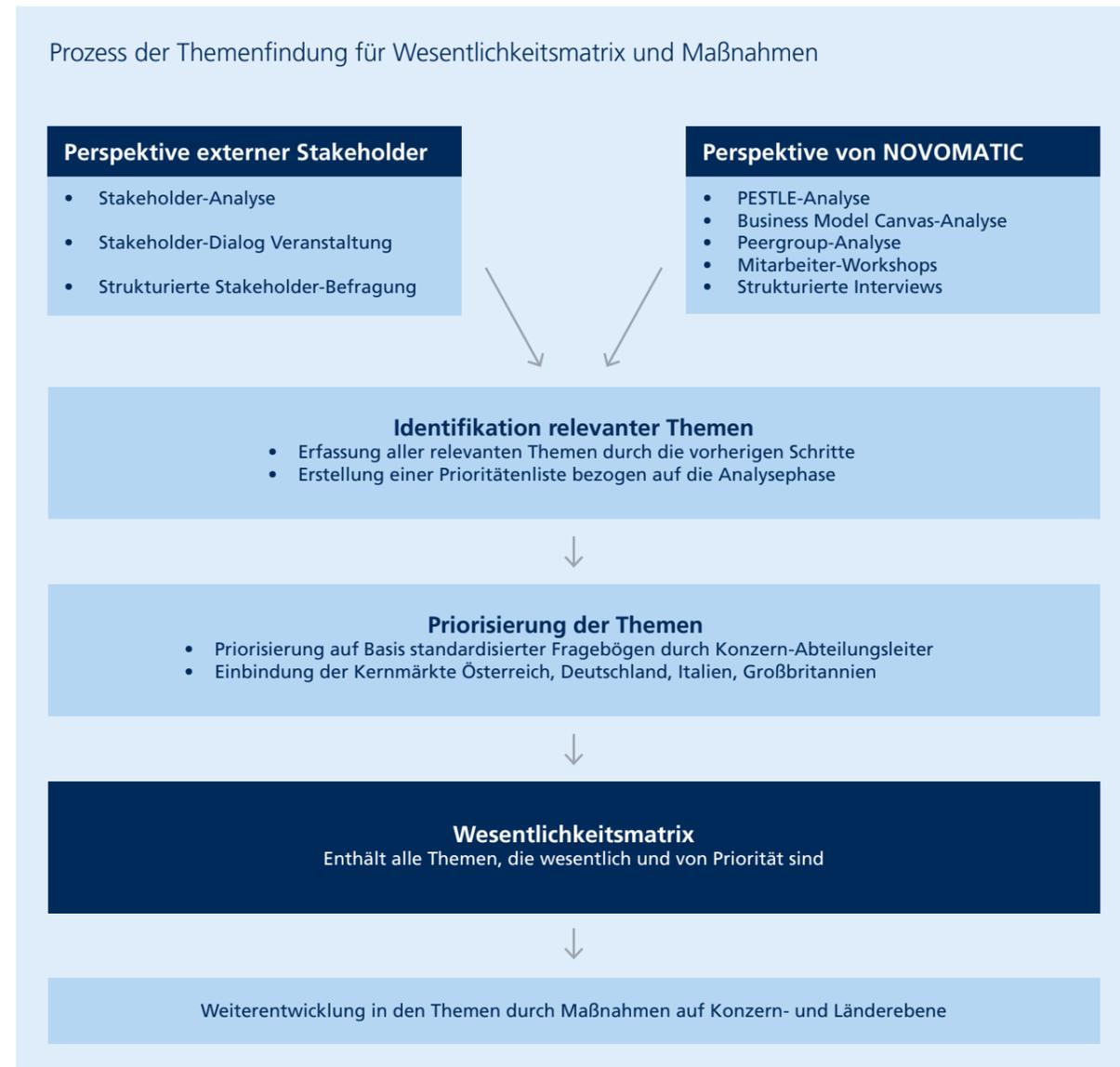
- | | | |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Compliance (2013: 1, 11) 2 Lokale Verankerung 3 Innovation 4 Spielerschutz 5 Datenschutz 6 Responsible Marketing 7a Stabiler Arbeitsplatz 7b Aus- und Weiterbildung 7c Arbeitssicherheit 8 Gesundheitsmanagement 9 Diversität der Mitarbeiter | <ul style="list-style-type: none"> 10 Sponsoring (2013: 10, 15) 11 Finanzielle Stabilität 12 Qualitätsmanagement 13 Transparenz nach Außen 14 Lobbying 15 Attraktivität als Arbeitgeber 16 Wissensmanagement 17 Work-Life-Balance 18 Wiederverwertbarkeit (2013: 13,14) 19 Customer Relations | <ul style="list-style-type: none"> 20 Energieeffizienz (2013: 13) 21 Recycling (2013: 13,14) 22 Ressourcenschonung (2013: 13,14) 23 Lieferkette 24 Synergiemanagement 25 Transparenz nach Innen <p> ● Themenbereiche 2013 und 2015
 ● Themenbereiche 2015 neu </p> |
|---|---|--|

Nur was man misst, kann man managen

Um den Leistungsfortschritt und die Verbesserung der CR-Themen im Sinne der Wirkung für uns und unsere Stakeholder aktiv zu managen, wenden wir eine Reihe von Managementsystemen, Standards, Guidelines und Zertifizierungen an.

Für das konzernweite CR-Management orientieren wir uns bereits seit Jahren an den gängigsten Standards und Richtlinien, wie den Prinzipien des UN Global Compact, den Standards der Global Reporting Initiative und jüngst den weltweiten Zielen der Sustainable Development Goals.

In den Produktionsstandorten und operativen Tochterunternehmen an den zahlreichen internationalen Standorten der NOVOMATIC-Gruppe werden unterschiedliche Standards und Tools zum Management der CR-Themen verwendet. Beim CR-Management des NOVOMATIC-Konzerns orientieren wir uns an den folgenden Standards und Guidelines:



CR-Management-Tool	Kontext	Angewandt seit
Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC)	Unternehmensinitiative, gegründet 2000 durch UN-Generalsekretär Kofi Annan, besteht bereits aus mehr als 9.000 Mitgliedern. Gibt zehn Prinzipien verantwortungsvollen Handelns als Orientierung vor. NOVOMATIC veröffentlicht im Rahmen dieses Berichts einen UNGC Communication of Progress (COP).	Mai 2014
United Nations Sustainable Development Goals (UN SDGs)	Beschreibt 17 messbare Ziele im Nachhaltigkeitskontext, welche ab 2016 in Nachfolge der Millennium Development Goals (MDGs) für alle Staaten weltweit und auch für Unternehmen als Orientierung gelten. NOVOMATIC orientiert sich strategisch an den SDGs und informiert im Rahmen dieses Berichts dazu.	2015
Global Reporting Initiative Standards (GRI)	Weltweite De-facto-Standards (GRI-Standards) für Corporate Responsibility und Nachhaltigkeits-Reporting. Spezifizieren in einer Art „Wörterbuchfunktion“ die Aspekte und detaillierten Indikatoren in den Kategorien „Ökonomisch“, „Ökologisch“, „Arbeitspraktiken“, „Menschenrechte“, „Gesellschaft“ und „Produktverantwortung“, um über Unternehmensgrenzen hinweg vergleichbar zu sein. Auch heuer ist der vorliegende Bericht wieder an den GRI-Standards orientiert.	2011
OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (OECD MNC)	Die Leitsätze für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (engl. OECD) sind ein Verhaltenskodex und Empfehlungen für international agierende Unternehmen. NOVOMATIC bekennt sich seit 2014 zu den Leitsätzen.	2014
Qualitätsmanagementstandard ISO 9001	ISO 9001 ist ebenso ein ISO-Standard zum Management von zahlreichen Qualitätsaspekten und dient der Beurteilung der Qualitätsleistung. NOVOMATIC setzt ISO 9001 in zahlreichen Ländern in unterschiedlicher Ausprägung um.	Länderspezifisch
Umweltmanagementstandard ISO 14001	Die von der International Standardisation Organisation (ISO) veröffentlichte Norm dient dem Management und der Leistungsbeurteilung in Bezug auf ökologische Aspekte wie Umweltschutz, Ressourceneinsatz, Abfall, Abwasser etc. NOVOMATIC setzt ISO 14001 in zahlreichen Ländern in unterschiedlicher Ausprägung um.	Länderspezifisch
Gesundheits- und Sicherheitsmanagementstandard OHSAS 18001/ ISO 45001	NOVOMATIC strebt in Österreich erstmals im Jahr 2017 eine Stufe-1-Zertifizierung nach dem OHSAS 18001 (Occupational Health and Safety Assessment Series)-Standard an. In weiterer Folge ist eine Zertifizierung des neuen ISO 45001-Standards für NOVOMATIC in Österreich im Jahr 2018 geplant. NOVOMATIC setzt OHSAS 18001 in zahlreichen Ländern in unterschiedlicher Ausprägung um.	Länderspezifisch
Informationssicherheitsnorm ISO 27001	Diese ISO-Norm spezifiziert die Anforderungen für ein Informationssicherheits-Managementsystem in einer Organisation. Ebenso gibt sie Anforderungen für die Beurteilung und Behandlung von Informationssicherheitsrisiken vor. NOVOMATIC setzt ISO 27001 in zahlreichen Ländern in unterschiedlicher Ausprägung um.	Länderspezifisch

Neben CR-Management-Tools, die sich an gesetzlichen Verpflichtungen und lokalem Gebrauch orientieren, gibt es eine Vielzahl von darüber hinausgehenden Standards und weiteren Tools, die in der gesamten NOVOMATIC-Gruppe angewandt werden.

Die in der Gruppe am meisten verbreiteten Standards sind ISO 9001 und 14001. Einige Tochterunternehmen beginnen ebenso OHSAS 18001 und ISO 27001 umzusetzen. G4.15



Unsere Aktivitäten im Überblick



Unsere Herausforderungen

- Geografisch stark variierende rechtliche Anforderungen
- In einigen Ländern überschießende, in anderen fehlende Regulierungen



Unsere strategische Zielsetzung

- Aktives Einbringen in die Responsible Entertainment-Diskussion
- Schaffen eines besseren Verständnisses unserer Aktivitäten im Bereich des Spielerschutzes
- Einsetzen für einen sinnvollen und verantwortungsvollen Umgang mit unserer Dienstleistung
- Optimierung unserer Präventionsmaßnahmen



Highlights aus dem Jahr 2016

- Austausch und gegenseitiges Lernen innerhalb der NOVOMATIC-Gruppe zu Responsible Entertainment im Rahmen des NOVOMATIC-Symposiums
- Aktiver Dialog mit unseren Stakeholdern im Rahmen des Responsible Gaming Symposiums
- Neue Informationsbroschüren zu verantwortungsvollem Spielen und Wetten (für Automatenglücksspiel und Sportwetten in Österreich)
- Entwicklung eines neuen Responsible Betting Codex in Österreich
- Entwicklung von „Customer Care“ zur Begleitung der verantwortungsvollen Spielteilnahme unserer Gäste in Österreich
- Gründung der Gesellschaft für Spielerschutz und Prävention mbH (GSP)
- Zertifizierung als „regelmäßig geprüfte Spielstätte“ durch den TÜV von mehr als 300 ADMIRAL-Spielhallen in Deutschland
- Verleihung des „Legality Rating“ in Italien für ethische Unternehmenspraktiken, vergeben durch die Wettbewerbsbehörde



Was wir in naher Zukunft vorhaben

- Weiterentwicklung unseres Responsible Gaming Codex für die NOVOMATIC-Gruppe
- Erarbeitung konzernweiter Responsible Marketing-Standards
- Laufende Evaluierung und Weiterentwicklung unserer Maßnahmen zum Spielerschutz
- Unterstützung des Austauschs von Good Practice zu Responsible Entertainment zwischen den Tochtergesellschaften
- Ausbau der Spielerschutzschulungen
- Ausbau der Entwicklung biometrischer Erkennungssysteme zur Optimierung der Identitätsfeststellung
- Wissenschaftliche Analyse von Maßnahmen zum Schutz der Spielteilnehmer
- Weiterentwicklung der Aufklärungskampagne „Spiel Bewusst“ in Deutschland

Responsible Entertainment

Entertainment mit Verantwortung ist für uns kein Widerspruch, sondern liegt im Sinne einer langfristigen Kunden- und Stakeholder-Beziehung in unserem Interesse. Dieser Ansatz dient auch dem Erhalt unserer „License to Operate“, also der gesellschaftlichen Akzeptanz unserer Unternehmenstätigkeit.

Der Glücksspielmarkt ist eine streng regulierte und kontrollierte Branche mit zahlreichen ordnungspolitischen Anforderungen im Bereich des Jugend- und Spielerschutzes sowie im Bereich der Zuverlässigkeit bzw. Seriosität der Anbieter. Diese Anforderungen sind europaweit und sogar innerhalb der einzelnen Länder – wie das Beispiel Österreich mit seinen unterschiedlichen Landesgesetzen zeigt – sehr unterschiedlich definiert. Einen Überblick über die gesetzlichen Rahmenbedingungen in Österreich, Deutschland und Italien finden Sie in unserem vorjährigen CR-Bericht und je nach Land auf den Webseiten unserer Tochterunternehmen.  G4-PR6

 Details zu gesetzlichen Rahmenbedingungen finden Sie im CR-Report 2015: www.novomatic.com/cr

Als Produzent von Hightech Gaming Equipment zählt NOVOMATIC weltweit zu den führenden Unternehmen der Branche. Unsere Kunden und Geschäftspartner profitieren durch unser uneingeschränktes Bekenntnis zu höchster Qualität, perfekter Verarbeitung hochwertigster Materialien und der Maßarbeit im Interesse des Kunden. Der Anspruch, den wir als Produzent an uns stellen, gilt selbstverständlich auch für unsere operativen Tochterunternehmen als Betreiber von elektronischen Casinos, Spielbanken und Sportwettlokalen. NOVOMATIC hat hier mit dem Responsible Gaming Codex Leitlinien für die unterschiedlichen operativen Einheiten geschaffen, um eine Orientierung und somit einen Mindeststandard zu Responsible Gaming vorzugeben.



Dr. Monika Poeckh-Racek
Vorstandsvorsitzende ADMIRAL
Casinos & Entertainment AG

„Für wirkungsvollen Spielerschutz ist eine umsichtige und maßvolle Regulierung, welche die Bedürfnisse des Marktes berücksichtigt, unbedingt erforderlich. Überschießende und andernorts keine Regulierung ist kontraproduktiv und verursacht die Stärkung des illegalen Glücksspiels. NOVOMATIC unterstützt seit Jahren den Dialog zur Erarbeitung einer gemeinsamen Lösung zwischen Politik, Behörden, Anbietern und Betroffenen und wird diesen Weg konsequent weiter verfolgen.“

Responsible Gaming-Maßnahmen im Überblick

Die folgende Übersicht zeigt die Umsetzung der Responsible Gaming-Maßnahmen im Konzern in ausgewählten operativen Märkten per Ende 2016 (sämtliche Vertriebskanäle):

	Albanien	Bosnien & Herzegowina	Bulgarien	Deutschland	Estland	Großbritannien	Italien	Kroatien	Lettland	Litauen	Mazedonien	Montenegro	Niederlande	Österreich	Paraguay	Peru	Polen	Rumänien	Serbien	Slowakei	Slowenien	Spanien	Tschechien	Weißrussland
Informationsangebot	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Helpline	-	-	-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Website & E-Mail	●	●	-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kooperation (Therapie- & Beratungseinrichtungen)	●	-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Unterstützung von Selbsthilfegruppen	-	-	-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Unterstützung von Forschungseinrichtungen	-	-	-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mitarbeiterschulungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Zutrittskontrollsystem	-	-	-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Zutrittssperren	-	-	-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Jugendschutz	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Technische Präventionsmaßnahmen am Gerät	-	-	-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

* Zutrittskontrollsystem aktuell nur im Casinosegment umgesetzt.
 ** Im Bereich Landesausspielungen/Automatenglücksspiel in Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland, Kärnten, seit Jänner 2016 auch in der Steiermark.
 *** In Paraguay und Peru keine rechtlichen Vorgaben.

● neu hinzugekommen
 ● umgesetzt
 ● in Planung



Von links nach rechts: Moderator, Laura DaSilva, Dr. Monika Poeckh-Racek, Mag. Sabrina Höllinger, Dr. Fred Luks, Mag. Agatha Kalandra

Der NOVOMATIC-Responsible Gaming Codex umfasst folgende Prinzipien

1. Prävention ist der beste Spielerschutz.
2. Wir schützen Kinder und Jugendliche.
3. Wir kommunizieren mit Verantwortung.
4. Wir stärken die Eigenverantwortung unserer Kunden.
5. Wir beschäftigen kompetente Mitarbeiter.
6. Wir legen Wert auf informierte Kunden.
7. Wir ermöglichen kontrolliertes Glücksspiel.
8. Wir garantieren faire Spielbedingungen.
9. Wir arbeiten mit erfahrenen Partnern.
10. Wir übernehmen Verantwortung in regulierten Online Gaming-Märkten.

Dieser Codex wird in internen Schulungen zu Spielerschutz eingesetzt und wird jedem neuen Mitarbeiter ausgehändigt. Er ist sowohl öffentlich als auch im NOVOMATIC-Intranet auf Deutsch, Englisch und Italienisch verfügbar. In Ergänzung zu diesem Codex arbeiten wir an Responsible Marketing-Standards für den Konzern, wobei wir unsere Erfahrung in Österreich und weiteren streng regulierten Kernmärkten nutzen.

Den Responsible Gaming Codex finden Sie hier: www.novomatic.com/cr

Die konkrete Ausgestaltung von Responsible Gaming-Maßnahmen hängt in erster Linie von den rechtlichen Rahmenbedingungen des jeweiligen Marktes ab, in dem wir tätig sind. Festzuhalten ist in diesem Zusammenhang, dass wir ausschließlich

in regulierten Märkten tätig sind, wengleich sich die rechtlichen Vorgaben von Land zu Land unterscheiden. Mit unserem aktiven Zugang zu Spieler- und Jugendschutz sind wir Vorreiter in unserer Branche und arbeiten weiter daran, die Responsible Gaming-Maßnahmen laufend zu verbessern. G4-DMA

Das konzernweit wichtigste Ereignis innerhalb des Handlungsfeldes „Responsible Entertainment“ war das Responsible Gaming Symposium, welches 2016 bereits zum 7. Mal unter dem Titel „Responsible Entertainment – kein Widerspruch in sich“ im Novomatic Forum stattfand. Am Podium diskutierten die Experten Dr. Monika Poeckh-Racek, ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, Mag. Sabrina Höllinger, Group Treasury NOVOMATIC Gaming Industries GmbH, Dr. Fred Luks, Kompetenzzentrum Nachhaltigkeit an der Wirtschaftsuniversität Wien, die britische Corporate Social Responsibility-Expertin Laura DaSilva sowie Mag. Agatha Kalandra, PwC Österreich. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion fanden vier parallel stattfindende Workshops statt, die sich den unterschiedlichen Aspekten von Responsible Entertainment widmeten. Neben Laura DaSilva moderierten Dr. Alfred Uhl und Dr. Alexander Puhm die Workshops. Der bekannte Mathematiker Prof. Rudolf Taschner referierte zu „Von Glück und Zufall“. Im Rahmen des Symposiums wurden außerdem die Zertifikate des Präventionsbeauftragten-Lehrgangs, der seit Jahren in fachlicher Kooperation mit dem Anton Proksch Institut in Wien stattfindet, verliehen.

Den vollständigen Nachbericht finden Sie hier: www.novomatic.com/explore-novomatic/presse

Die folgenden Abschnitte beschreiben die Highlights unserer Aktivitäten des vergangenen Jahres beispielhaft für zahlreiche Maßnahmen in der gesamten Unternehmensgruppe.

Spielerschutz

Für Glücksspielbetreiber hat Verantwortungsübernahme einen Mehrwert. Denn Kundenbeziehungen sind nur dann nachhaltig, wenn sie eine gewisse „Pflege“ erfahren. Für die Dienstleistung Glücksspiel gilt dies im besonderen Maße. Das Zusammentreffen verschiedener Faktoren kann für Gäste ein erhöhtes Risiko darstellen, die Kontrolle über die Spielteilnahme zu verlieren. Ein gutes Maß an Achtsamkeit in Verbindung mit einer hohen Sensibilität auf mögliche negative Auswirkungen bildet hier eine solide Basis bei unseren Mitarbeitern. 

Verantwortung im Glücksspiel

ADMIRAL Casinos & Entertainment (ACE) betreibt in Österreich Landesausspielungen mit Glücksspielautomaten und hat als einziger Anbieter Ausspielbewilligungen in allen fünf Erlaubnisländern erhalten (Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland, Steiermark, Kärnten). Aufgrund der strengen und umfassenden gesetzlichen Rahmenbedingungen zählt dieses Segment zu den am stärksten regulierten Angebotsformen im Glücksspielbereich. Dieser fast einzigartig hohe Grad an Regulierung ermöglicht nicht nur die Umsetzung unterschiedlichster Maßnahmen zum Schutz der Spielteilnehmer, sondern auch die Evaluierung der Effektivität dieser Maßnahmen. Mit den zur Verfügung stehenden Informationen über die Häufigkeit und Intensität der Spielteilnahme kann ACE für jeden Gast ein individuelles und maßgeschneidertes Präventionsprogramm entwickeln.



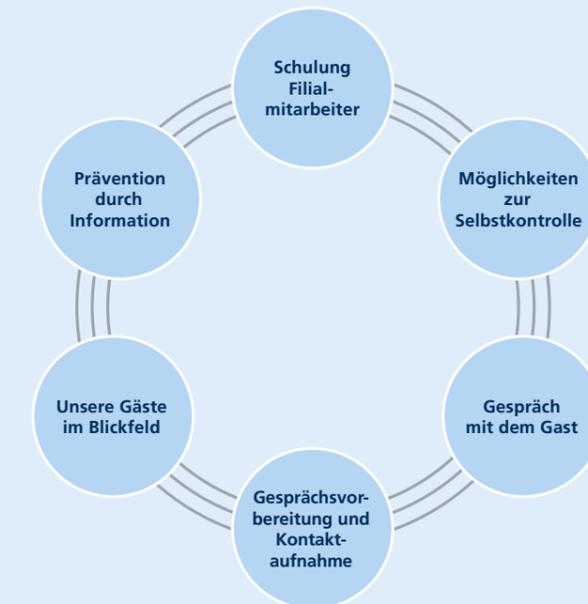
Mitarbeiterinformationsfolder „Spielerschutz ist Teamarbeit!“

Im vergangenen Jahr wurde der Informationsfolder „Spielerschutz ist Teamarbeit!“ für die Filialmitarbeiter der ADMIRAL Casinos & Entertainment erarbeitet und jedem einzelnen Filialmitarbeiter persönlich ausgehändigt. Mit diesem Folder werden den Filialmitarbeitern auf kompakte Art und Weise die wesentlichen Säulen des Spielerschutzprogramms der ACE dargestellt und deren wichtige Rolle in diesem Programm hervorgehoben.

NOVOMATIC Italia entwickelte im vergangenen Jahr neue Spielerschutzmaterialien, die mit dem innerhalb des NOVOMATIC-Konzerns wiedererkennbaren Symbol eines roten Warndreiecks gekennzeichnet wurden. Diese Unterlagen sind Teil des Responsible Gaming-Programms von Italien, das aus vier Säulen besteht: Kommunikation, Ausbildung, Forschung und Corporate Social Responsibility-Aktivitäten. In der Kommunikation wurde wie 2015 auch im vergangenen Jahr der Fokus auf die Informationskampagne zum Spielerschutz mit dem Testimonial der bekannten italienischen Schwimmerin Federica Pellegrini gelegt. Auf mehr als 200 Taxis in Rom warb Pellegrini für verantwortungsvolles Spielen. Im Bereich der Ausbildung wurden Schulungen für die Mitarbeiter sowohl vor Ort als auch durch Online-Trainingsmodule angeboten. Online hat hier den Vorteil, mehr Mitarbeiter zu erreichen und rascher neue regulatorische Inhalte zur Verfügung stellen zu können. Im Bereich Forschung arbeitet NOVOMATIC Italia mit führenden Experten zur Früherkennung von Risikospieleverhalten zusammen. Im weiteren Bereich des CR-Managements nimmt NOVOMATIC Italia seine Rolle als aktiver Bürger ein und unterstützt Aktivitäten in Kunst, Kultur, Sport und Umweltschutz.

 Mehr Informationen zu den Aktivitäten in Italien finden Sie hier: www.novomatic.it/gioco-responsabile

Säulen des Spielerschutzes bei ADMIRAL



- **Schulung der Filialmitarbeiter**
Basis für erfolgreiche Präventionsarbeit sind gut ausgebildete Mitarbeiter.
- **Prävention durch Information**
Proaktive Information über den verantwortungsvollen Umgang mit Glücksspiel bereits beim Erstbesuch.
- **Unsere Gäste im Blickfeld**
Der direkte Kontakt der Filialmitarbeiter zum Gast ist eine ideale Voraussetzung für eine wirksame soziale Kontrolle.
- **Gesprächsvorbereitung und Kontaktaufnahme**
Das persönliche Gespräch mit dem Gast ist Teil der Sekundärprävention. Die Einladung dazu wird durch den Filialmitarbeiter ausgesprochen.
- **Gespräch mit dem Gast**
Das Gespräch mit dem Gast über mögliche Gefahren der Spielteilnahme wird durch bestens ausgebildete Filialmanager geführt.
- **Möglichkeiten zur Selbstkontrolle**
Optimale Beratung der Gäste hinsichtlich der Möglichkeiten zur Einschränkung der Spielteilnahme, wie zum Beispiel Beschränkung der Besuchstage.



Federica Pellegrini vor einem Werbesujet zu Responsible Gaming auf einem Taxi (in Rom)



Informationsmaterialien der „Spiel-Bewusst-Kampagne“ der LÖWEN-Gruppe

Die LÖWEN-Gruppe in Deutschland hat im Jahr 2016 gemeinsam mit Löwen Play und der Schmidt-Gruppe die „Gesellschaft für Prävention mbH“ (GSP) gegründet. Mit der Gründung führen die drei Unternehmen ihre Aktivitäten und Kompetenzen im Jugend- und Spielerschutz sowie in der Prävention zusammen. Ziel der GSP ist es, den Spielstättenbetreibern ein an hohe Standards gebundenes Leistungsspektrum anzubieten, das diesen die Umsetzung effektiver Spielerschutz- und Präventionsmaßnahmen auf qualitativ höchstem Niveau ermöglicht. Hierzu zählen die Bereitstellung und stetige Weiterentwicklung eines bundesländerübergreifenden Sozialkonzeptes für staatlich konzessionier-

te Spielhallen. Die GSP besteht aus den Bereichen der aktiven Präventionsarbeit (mit derzeit 17 Präventionsberatern), dem Spielerschutz und der Schulung. Die GSP nutzt die bereits weit verbreitete Aufklärungskampagne und baut auf dem Sozialkonzept von SPIEL-BEWUSST.DE der LÖWEN-Gruppe auf, um Spieler im eigenverantwortlichen Umgang mit dem Glücksspiel aufzuklären. Sie sollen in die Lage versetzt werden, selbst zu erkennen, wenn sich ihr Spielverhalten zu verändern beginnt.

i Informationen zu den Aktivitäten von GSP finden Sie hier: www.gsp-spielerschutz.de

Ein weiterer Erfolg der LÖWEN-Gruppe als einem der führenden Betreiber von Spielhallen in Deutschland im Jahr 2016, war die erfolgreiche Zertifizierung von ca. 300 ADMIRAL-Spielhallen als „Regelmäßig geprüfte Spielhalle“ durch den TÜV Rheinland. Dieses Gütesiegel umfasste die Prüfung von 137 Kriterien in den Bereichen Organisation, Personal, rechtliche Rahmenbedingungen, Betrieb, Infrastruktur und Sozialkonzept. Jährliche Überwachungsaudits und unangemeldete Mystery-Audits sichern den Erhalt des Zertifikats und die stetige Weiterentwicklung im verantwortungsvollen Spielbetrieb. Ziel für 2017 ist es, alle ADMIRAL Spielhallen zu zertifizieren.

i Informationen zur TÜV Zertifizierung „Regelmäßig geprüfte Spielhallen“ und zu einem Selbsttest finden Sie hier: www.tuv.com

Astra Gaming Group, ein Tochterunternehmen von NOVOMATIC UK in Großbritannien, hat die Initiative „Play Nice“ zur Unterstützung verantwortungsvollen Spielens ins Leben gerufen. Ziel ist es, Spieler dabei zu unterstützen, problematisches Spielverhalten zu erkennen sowie Informationen, Hilfe und Rat anzubieten. Verantwortungsvolles Spielen bedeutet Kontrolle darüber zu behalten, wie oft und wie viel Geld und Zeit für das Spielvergnügen verwendet wird, denn Spielen soll ein Vergnügen und keine Belastung sein. „Play Nice“ bietet neben der Information zum Spielen im Allgemeinen sowie zu den Anzeichen für unkontrolliertes Spielen auch eine Liste zum Selbstcheck und mehrere Kontakt- und Hilfemöglichkeiten an.

In den Niederlanden unterstützt NOVOMATIC Netherlands das Zentrum für Spielerschutz („Centrum voor Verantwoord Spelen“), welches eine unabhängige Stiftung und Non-Profit-Organisation ist und die Regierung, Spieleunternehmen und Spielsuchteinrichtungen miteinander verbindet. Der Fokus der Einrichtung liegt darauf, durch Helpdesk-Services, Trainings, Forschung, Zertifizierung und Beratung Spielsucht zu vermeiden, zu erkennen und Betroffene durch Therapie zu unterstützen.

„Play Nice“ Regeln

Wenn Bedenken zum Spielgenuss und Verdacht auf unkontrolliertes Spielen bestehen, unterstützen diese Schritte:

- **Suchen Sie das Gespräch**
Sprechen Sie mit jemandem, dem Sie vertrauen, zum Beispiel einem Freund oder einem Familienmitglied. Die Filialmitarbeiter sind ebenso erfahrene Ansprechpersonen.
- **Machen Sie eine Pause**
Eine Pause verschafft einen klaren Kopf und eine neue Perspektive auf die Zeit und den Einsatz, mit dem man spielen möchte.
- **Kennen Sie Ihre Limits**
In allem, was Freude bereitet, muss man seine Grenzen kennen – ebenso im Spiel. Setzen Sie sich ein Zeit- oder Ausgabelimit und bleiben Sie dabei.
- **Die Freude im Fokus**
Stellen Sie sicher, dass Spielen eine freudvolle Freizeitbeschäftigung ohne negative Folgen bleibt. Ehrlichkeit zu sich selbst ist hier der beste Ratgeber.
- **Selbstsperre**
Wenn trotz aller vorangegangenen Schritte das Spielen keine Freude mehr bereitet, ist es Zeit für eine Unterbrechung. Es gibt die Möglichkeit zur Selbstsperre auf Zeit. Sprechen Sie mit dem Manager der jeweiligen Spieleinrichtung.

i Informationen zu „Play Nice“ finden Sie hier: www.playnice.org.uk

Unser Tochterunternehmen INTERIGRE in Kroatien implementierte 2016 das NOVOMATIC Biometric Systems (NBS) in seinen elektronischen und Live Casinos. Dadurch wird insbesondere der Jugendschutz wesentlich erhöht.

Verantwortung bei Sportwetten und Lotterien

In über 250 Filialen und auch im Onlinebereich bietet ADMIRAL Sportwetten in Österreich an. Neben Informationsbroschüren, wie dem Kundenfolder „Entertainment mit Verantwortung – Tipps zum verantwortungsvollen Umgang mit Sportwetten“, werden auch Kontaktmöglichkeiten von Hilfs- und Therapieeinrichtungen zur Verfügung gestellt. Die ADMIRAL-Kundenkarte (nicht zu verwechseln mit der ADMIRAL-Card der ADMIRAL Casinos & Entertainment, Anm.) und damit verbundene Gratifikationen unterstützen die Sicherstellung des Spielerschutzes.

Im Jahr 2016 wurde ein eigener Responsible Betting Codex für die Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit den Experten des NOVOMATIC-Konzerns herausgegeben. Die Inhalte dieses Codex sind auch Teil der Einschulung neuer Mitarbeiter und werden im Zuge eines ab 2017 neu stattfindenden Jahrestrainings für alle Filialmitarbeiter Bestandteil der Weiterbildung sein. Das 2016 zusätzlich zu den bestehenden Ausbildungsstandards neu konzipierte Jahrestraining für alle Filialmitarbeiter wird im März 2017 ausgerollt. Es beinhaltet neben den Themen Spielen und Wetten mit Verantwortung auch Updates zu den regulatorischen Neuerungen, Produktschulungen und Kommunikations-Sessions. Zudem bietet es den Mitarbeitern auch ein Forum, um sich untereinander auszutauschen.



Werbesujet der ADMIRAL Sportwetten GmbH

Der Responsible Betting Codex beschreibt folgende Prinzipien im Detail

1. Prävention ist der beste Wettkundenschutz.
2. Wir schützen Kinder und Jugendliche.
3. Wir kommunizieren mit Verantwortung.
4. Wir stärken die Eigenverantwortung unserer Kunden.
5. Wir beschäftigen kompetente Mitarbeiter.
6. Wir legen Wert auf informierte Kunden.
7. Wir ermöglichen kontrolliertes Wetten.
8. Wir garantieren faire Wettbedingungen.
9. Wir arbeiten mit erfahrenen Partnern zusammen.



NOVOMATIC Responsible Betting Codex

Das im Jahr 2016 akquirierte Tochterunternehmen Lotaria Kombëtare in Albanien führte 2016 zahlreiche Maßnahmen zum Spielerschutz durch. Das regelmäßige Training von Mitarbeitern als auch von neuen Point of Sales-Partnern im Bereich Responsible Gaming ist Standard. Kunden werden durch Flyer, Website und persönliche Gespräche über die Risiken und Merkmale von Spielsucht, Verhaltenstipps zur Vermeidung von Spielsucht und auch über die Gewinnwahrscheinlichkeiten des Spielens informiert.

Responsible Marketing

Verantwortungsvolles Marketing beginnt bei der Auswahl der Zielgruppen und setzt in der Kommunikation auf branchenübliche hohe Standards. Bei der Gestaltung der Werbebotschaft wird bewusst darauf geachtet, dass besonders vulnerable Zielgruppen nicht angesprochen werden. Darunter fallen insbesondere Kinder und Jugendliche.

Sämtliche Maßnahmen zum Schutz unserer Kunden fußen auf dem Grundsatz der Stärkung der Eigenverantwortung. Wir führen aber auch eine Selbstbeschränkung in Bezug auf unsere werblichen Kommunikationsmaßnahmen durch. Unsere Responsible Marketing-Standards beschreiben die Grenzen unseres Werbeauftritts. Beispielsweise werden keine Sujets in Medien veröffentlicht, die Minderjährige abbilden oder sich an die Zielgruppe Jugendliche und Heranwachsende richten. Spielen wird als Form des Vergnügens und nicht als Form der Einkommensbeschaffung kommuniziert. Bei der Entwicklung unserer Marketing-Standards wurden die Ergebnisse einer Studie des österreichischen Bundesministeriums für Finanzen, Stabsstelle Spielerschutz, ebenfalls berücksichtigt. G4-PR6

Ein gutes Beispiel für die Anwendung unserer Konzern-Marketing-Standards ist die Umsetzung des auf lokale Gegebenheiten und Anforderungen orientierten Responsible Advertising und Marketing Codex der Lotaria Kombëtare in Albanien. Der Codex zielt beispielsweise darauf ab, keinerlei falsche Gewinnerwartung zu wecken, zu vermeiden, dass Glücksspiel als Erwerbsersatz verstanden wird, sowie in jeglicher Form auszuschließen, dass Risikogruppen wie Kinder und Minderjährige angesprochen werden. Dem folgend wird in der gesamten Kommunikation sowohl in den Point of Sales als auch auf Plakaten, Broschüren und in der Fernseh-, Radio- und Onlinewerbung auf das strikte Mindestalter von 18 Jahren und die Prinzipien des verantwortungsvollen Spielens hingewiesen. TV-, Kino- oder Printwerbung wird nicht in Medien geschaltet, die sich an Kinder und Jugendliche richten. Es gibt keine Werbung in der Nähe von Schulen, bei Jugendevents oder religiösen Einrichtungen.

Informationen zu den CR-Aktivitäten von Lotaria Kombëtare finden Sie hier: www.lotaria.al

Mundësità tuaja për të fituar një çmim të parë

Mundësia për të fituar një çmim të parë me 6 numra të saktë, në Loto "6 nga 39", është 1:3,262,623

Numra të saktë	Mundësia për të fituar është 1 në
6	3,262,623.0
5	16,477.9
4	411.9
3	29.9
2	5.3
Mesatarisht	4.5

Në rast parash, asistencë ai të përfituesit ta kështu fituar kanë f

LOTARIA KOMBËTARE

Lojëra me Përgjegjshmëri

Të

1

Moshë minimale për pjesëmarrjen në lojërat e Lotarisë Kombëtare është 18 vjeç.

Beispiel Responsible Gaming Folder Lotaria Kombëtare



Unsere Aktivitäten im Überblick



Unsere Herausforderungen

- Bewahren der Rechtskonformität in allen Unternehmensbereichen
- Beibehalten des hohen Qualitätsstandards in Produktion und Dienstleistung
- Schaffen einer Kultur, in der alle Mitarbeiter gemäß den Prinzipien des Code of Conduct handeln
- Digitale Transformation als Chance für Innovation



Unsere strategische Zielsetzung

- Schaffen eines konzernweiten Compliance Management-Netzwerks
- Konkretisieren und Sensibilisieren zu wesentlichen rechtlichen Anforderungen durch konzernweite Compliance-Richtlinien
- Sicherstellen eines risiko- und qualitätsbewussten Denkens und Handelns
- Weitere Zusammenführung von Qualitätsmanagement in ein Integriertes Managementsystem (IMS) in Österreich



Highlights aus dem Jahr 2016

- Gründung des NOVOMATIC Compliance Committees des Aufsichtsrats der NOVOMATIC AG
- Verabschiedung mehrerer Compliance-Konzernrichtlinien, zum Beispiel zu Antikorruption
- Durchführung von Schulungen zur Geldwäscheprävention, zu Antikorruption und Datenschutz
- Aktualisierung der Qualitätspolitik



Was wir in naher Zukunft vorhaben

- Maßnahmen zur Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung
- Weiterentwicklung der Third Party Due Diligence-Standards
- Ausarbeitung einer konzernweiten Datenschutzrichtlinie
- Austausch zu Innovations- und Ideenmanagement im Konzern
- Weitere Standardisierung des Qualitätsmanagements in den Filialen in Österreich
- Überwachungsaudit und Rezertifizierung von ISO 9001 in Österreich
- Vorbereitung auf den Umstieg auf ISO 9001:2015 in Österreich

Corporate Governance

Eine verantwortungsvolle und wertschöpfende Unternehmensführung, die Sicherstellung der Erfüllung aller gesetzlichen Vorschriften sowie das Schaffen höchster Qualität in Produktion und Dienstleistung sind Kern unserer Corporate Governance-Aktivitäten.

Corporate Governance umfasst bei NOVOMATIC als gesamtheitliches Konzept all jene Werte, Ziele, Strukturen und Maßnahmen, die das Unternehmen dabei unterstützen, mögliche Konflikte oder opportunistisches Handeln der Mitarbeiter und auch des Managements gegenüber den Interessen der Eigentümer so weit wie möglich auszuschließen. Es werden die Spielräume und die Motivation für bewusst falsches oder gar strafbares Verhalten reduziert. Dies geschieht auf einer allgemeinen Ebene durch das Kommunizieren von Unternehmenswerten, Verhaltensregeln, im Konkreten durch Richtlinien, und wird durch Maßnahmen wie eine Whistleblowing-Hotline ergänzt.

Nicht nur das Einhalten von gesetzlichen Vorgaben und Unternehmensrichtlinien ist Teil von Corporate Governance, sondern auch die Orientierung jedes Mitarbeiters und des Managements an Werten des Unternehmens und der Gesellschaft, in der wir tätig sind. Corporate Governance ist also der Rahmen, in dem sich die Mitarbeiter bewegen und gleichzeitig der Kompass, der Orientierung für das Verhalten gibt. Compliance mit Gesetzen (zum Beispiel Datenschutzvorschriften) und unternehmensinternen Verhaltensrichtlinien, die Einhaltung von Mindeststandards bei unseren Lieferanten, die Sicherstellung unseres hohen Qualitätsstandards und auch die Förderung von Innovation zählen für uns zu einem effektiven Corporate Governance-Management. Regelkonformes und im Sinne der Unternehmenswerte erwünschtes Verhalten der Mitarbeiter kann nicht von einer Abteilung alleine sichergestellt werden, sondern ist Verantwortung jedes einzelnen Mitarbeiters und Managers. Um Unternehmenswerte und Verhaltensregeln zu kommunizieren, sind Corporate Governance-Inhalte Teil des Schulungsprogrammes für neue Mitarbeiter im Rahmen des NOVOWelcome Days.



Mag. Thomas Veverka, LL. M.
Leiter Group Legal Compliance

„Compliant in allen Bereichen des Geschäftslebens zu sein, ist nicht immer einfach und häufig mit Anstrengungen und Kosten verbunden. Gleichzeitig kann aber nur dieses Verhalten langfristig zum Erfolg führen und zu einer stabilen und vorhersehbaren Entwicklung des Unternehmens beitragen.“

Jeder Mitarbeiter erhält zu Beginn des Dienstverhältnisses den Code of Conduct, der im Sinne der Diversity von NOVOMATIC in die wichtigsten Konzernsprachen übersetzt wurde. Auch bei den NOVOWelcome Days, die quartalsweise für alle neuen Mitarbeiter im Headquarter in Gumpoldskirchen stattfinden, werden die Inhalte des Code of Conduct und Compliance-Themen anhand praktischer Beispiele erklärt. Der NOVOMATIC-Code of Conduct basiert auf dem Wertebild des Unternehmens. Er ist für alle Mitarbeiter und sämtliche Unternehmens- und Geschäftsbereiche sowie Verantwortungsebenen des NOVOMATIC-Konzerns verbindlich. Der Kodex enthält Regeln für ethisches sowie rechtlich einwandfreies Handeln und Entscheiden aller Beschäftigten und orientiert sich an den lokalen Gesetzen und internationalen Standards. Der Code of Conduct wird dann angewandt, wenn sich ein Mitarbeiter im Unklaren ist, welches Verhalten richtig und angemessen ist. Die Anwendung der Prinzipien und Verhaltensregeln schützt auch das Ansehen des Unternehmens als solches und vermindert rechtliche und Reputationsrisiken.

Die Einhaltung des Kodex wird durch die zuständigen Führungskräfte sichergestellt und durch die Abteilung Interne Revision überprüft. Die Folgen der Nichtbeachtung der Grundsätze sind im Kodex erläutert und können von Disziplinarmaßnahmen bis hin zu strafrechtlichen Konsequenzen reichen. 

Die Inhalte des NOVOMATIC-Code of Conduct

- Grundsätzliche Werteanforderungen
- Verantwortung gegenüber Kunden
- Umgang mit Geschäftspartnern und Dritten
- Art und Weise der Geschäftsabwicklung
- Unternehmenseigentum, Geheimhaltung und Schutzrechte
- Umgang mit Interessenkonflikten
- Geldwäsche
- Umweltschutz
- Kontaktaufnahme
- Ausblick und Konsequenzen bei Verstößen

Grundelemente eines CMS nach dem IDW PS 980-Standard

- 01 Compliance-Kultur
- 02 Compliance-Ziele
- 03 Compliance-Risiken
- 04 Compliance-Programm
- 05 Compliance-Organisation
- 06 Compliance-Kommunikation
- 07 Compliance-Überwachung

 Mehr Informationen unter: www.idw.de

Compliance-Organisation

Im Jahr 2016 wurde die Stabsstelle Group Legal Compliance eingerichtet, die direkt an den Vorstand berichtet. Ebenso wurde für die Weiterentwicklung des konzernweiten Compliance Management Systems und zur Ausarbeitung von Empfehlungen zur Einhaltung des Code of Conduct ein eigenes Compliance Committee unter Vorsitz des CEOs gegründet. Die Mitglieder des Compliance Committees sind die Leiter der Abteilungen Group Legal Compliance, Group Legal, Human Resources, Regulatory Compliance und Interne Revision. Ziel des Committees ist es, Rechtsverstöße im Konzern zu vermeiden und die Einhaltung des Code of Conduct sicherzustellen. Dazu wird ein laufendes Monitoring der Compliance-Aktivitäten innerhalb des NOVOMATIC AG-Konzerns durchgeführt. Bei Bedarf werden Empfehlungen für den Vorstand der NOVOMATIC AG ausgearbeitet und regelmäßig Berichte an den Vorstand und Aufsichtsrat der NOVOMATIC AG übermittelt. Darüber hinaus koordiniert das Compliance Committee die Abwicklung von Beschwerden und von Whistleblowing-Fällen.

NOVOMATIC verfügt über eine eigene Whistleblowing-Hotline, an die Mitarbeiter anonym eine Meldung über Verstöße gegen den Code of Conduct oder Gesetze melden können. Die Meldungen werden im Compliance Committee behandelt und die weitere Vorgehensweise abhängig von der Risikoklassifizierung festgelegt. Bei Bedarf werden Empfehlungen an den Vorstand der NOVOMATIC AG ausgearbeitet. Whistleblowing-Meldungen sind auch Teil des regelmäßigen Berichts an den Vorstand und Aufsichtsrat der NOVOMATIC AG.

Die NOVOMATIC-Compliance-Organisation wurde im Jahr 2016 auch durch Vorgabe einer entsprechenden Konzernrichtlinie weiterentwickelt, um den immer strenger werdenden rechtlichen Rahmenbedingungen und dem verschärften gesetzlichen

Haftungsrahmen Rechnung zu tragen. In Umsetzung der Richtlinie sind Compliance-Verantwortliche pro Land bzw. Region zu bestellen. Diese haben gewisse Pflichten zu übernehmen, wie beispielsweise Beratung der lokalen Konzerntöchter in Compliance-Fragen, Monitoring des lokalen Rechts, Schulung von Mitarbeitern, Umsetzung von Konzernvorgaben und Reporting an Group Legal Compliance. 

Richtlinien

Im Jahr 2016 wurde eine eigene Antikorruptions-Konzernrichtlinie betreffend Gewähren oder Annehmen von Geschenken, Einladungen, Veranstaltungen, Sponsoring und Spenden beschlossen. Diese Konzernrichtlinie ist von allen Konzerngesellschaften im Mehrheitseigentum der NOVOMATIC AG umzusetzen. Ziel dieser Richtlinie ist es, durch die Vorgabe konkreter Verhaltenspflichten und Wertgrenzen für bestimmte Aktivitäten im Geschäftsleben (zum Beispiel Einladung zu Mittagessen, Annahme von Geschenken) den Verdacht der Korruption von vornherein zu vermeiden und damit potenzielle Haftungsrisiken im Hinblick auf Unternehmen des NOVOMATIC AG-Konzerns, ihrer Organe und Mitarbeiter zu reduzieren.

Auch im Bereich der Geldwäsche wurden im Jahr 2016 verschiedene Maßnahmen gesetzt, um zu verhindern, dass Produkte und Dienstleistungen von NOVOMATIC missbraucht werden könnten. Als wichtige Präventionsmaßnahme wurde vom Vorstand im Jahr 2016 eine Konzernrichtlinie verabschiedet, die die Mindestanforderungen an Zahlungsverkehr für Zahlungsverkehr und Buchhaltung konzernweit weiterentwickelt. Zu diesem Zweck enthält die Richtlinie konkrete Vorgaben für die Abwicklung von Zahlungseingängen und Zahlungsausgängen und normiert Grundsätze des Zahlungsverkehrs. Zum Zweck der Geldwäscheprevention und in Umsetzung des „Know Your Customer“-Prinzips erfolgten gemeinsam mit der Sicherheitsabteilung des Konzerns Vertragspartnerprüfungen bzw. sogenannte Integrity Checks. Im Jahr 2016 wurden mehr als 300 Prüfungen durchgeführt. Ergänzend zur Richtlinie wurden für Mitarbeiter Geldwäschepreventionsschulungen abgehalten und im Rahmen des 6. NOVOMATIC-Symposiums die Management-Ebene der NOVOMATIC AG-Konzerngesellschaften über die 4. EU-Geldwäscherichtlinie sowie die kommenden Verpflichtungen und Auswirkungen auf Unternehmen der Gaming-Branche informiert.

Schulungen

Die Durchführung und Intensivierung von Compliance-Schulungen war eine der wesentlichen Aufgaben im Jahr 2016. Der Fokus der Schulungen lag dabei auf Antikorruption, Geldwäscheprevention unter Berücksichtigung der neuen

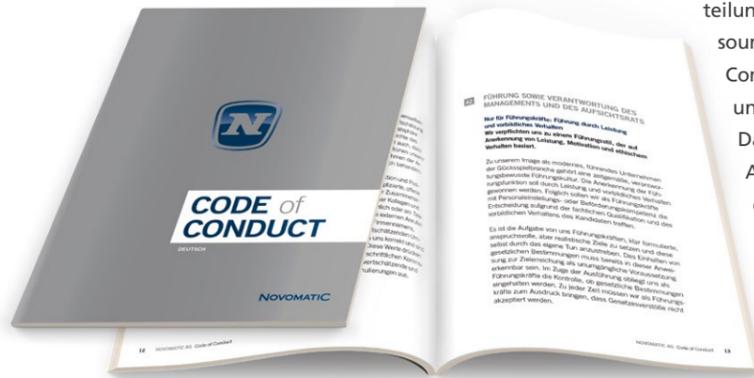
4. EU-Geldwäscherichtlinie, Datenschutz mit der kommenden EU-Datenschutzgrundverordnung sowie auf ausgewählten Fragestellungen mit Fallbeispielen nach dem Code of Conduct. Im Rahmen der beiden NOVOMATIC-Symposien (April und November 2016) wurden insgesamt 175 internationale Führungskräfte geschult. An zehn Management-Schulungen im Headquarter in Gumpoldskirchen nahmen ca. 120 Personen teil. Darüber hinaus wurden Kollegen aus den Konzerngesellschaften der NOVOMATIC AG ausgewählte Compliance-Themen im Rahmen des internationalen NOVOMATIC HR (Human Resources) Days und CIO (Chief Information Officer) Days präsentiert. Neu eintretende Mitarbeiter erhielten Basis-Schulungen im Rahmen des NOVOWelcome Days. Compliance-Schulungen sind jedes Jahr auch Teil des NOVOMATIC-Bildungskatalogs, welcher auch für ADMIRAL Casinos & Entertainment (ACE) und ADMIRAL Sportwetten (ASW) gültig ist. 

Datenschutz

Im Bereich unserer Gaming-Dienstleistungen, etwa dem Betrieb von Gaming Terminals und dem Angebot von Sportwetten sowie Online- und Interactive-Gaming, vertrauen uns unsere Kunden persönliche Daten an. Wir gehen mit diesen Informationen im Interesse unserer Kunden und auch im Sinne der Vorgaben des Code of Conduct sehr sorgsam um. Die kommenden Verpflichtungen aus der EU-Datenschutzgrundverordnung wurden im Jahr 2016 konzernweit kommuniziert und erste Auswirkungen auf die Datenanwendungen im Konzern evaluiert. Eine konzernweite Erhebung zur Verarbeitung personenbezogener Daten wurde gemeinsam mit der IT konzipiert und Schulungen zur Vorbereitung auf die neuen datenschutzrechtlichen Vorgaben abgehalten.

ACE verfügt seit der Unternehmensgründung 2011 über ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS), das nach dem internationalen ISO-Standard ISO/IEC 27001 zertifiziert ist . Dieser Standard beschreibt in 114 Einzelpunkten die Anforderungen zur Erlangung einer offiziellen Zertifizierung, unter anderem sind bauliche und personelle Sicherheitsmaßnahmen, Compliance-Vorgaben sowie die Gewährleistung der Betriebs- und Netzwerksicherheit definiert. Auch die internationalen Normen sind regelmäßigen Aktualisierungen unterworfen, aktuell gilt für das ISMS die ISO-Norm 27001:2013. Mitte Jänner 2015 fand ein Rezertifizierungsaudit durch eine externe Überprüfungsstelle statt. Dieser wurde positiv absolviert, sodass ACE bis Ende 2017 das Zertifikat weiter führen darf. 

 ISO 27001-Norm des Informationssicherheitsmanagementsystems: www.iso.org/home.html



Code of Conduct: Unser zentrales Compliance-Dokument

Compliance

Das NOVOMATIC-Compliance Management System (CMS) verfolgt das Ziel, dass alle Manager und Mitarbeiter im Sinne des Eigentümers, der Unternehmenswerte und der gesetzlichen Rahmenbedingungen handeln. Konzernrichtlinien oder der Code of Conduct werden dazu als Unterstützung erstellt. Das CMS orientiert sich dabei an den sieben Grundelementen eines CMS nach dem deutschen Prüfungsstandard für Compliance Managementsysteme, dem IDW PS 980 (Standard des deutschen Instituts der Wirtschaftsprüfer).

Qualitätsmanagement

NOVOMATIC ist nicht zuletzt aufgrund der hohen Qualität der Produkte und Dienstleistungen einer der weltweit führenden Gaming-Technologiekonzerne. Qualität ist in jedem unserer Geschäftsbereiche fest verankert, sowohl im Bereich Produktion von Gaming Equipment, als auch im Bereich Service und Gastronomie bzw. beim Betrieb von Spielbanken. NOVOMATIC stellt unabhängig vom Geschäftssegment das Streben nach kontinuierlicher Verbesserung in den Fokus und lässt sich zudem zur Absicherung der internen Prozesse regelmäßig extern zertifizieren.

Qualitätspolitik

Im vergangenen Jahr wurde bei der NOVOMATIC Gaming Industries GmbH (NGI) in Österreich die Qualitätspolitik überarbeitet und weiter in Richtung eines zukünftigen Integrierten Managementsystems ausgerichtet. Unsere Qualitätspolitik unterstützt dieses Selbstverständnis und beschreibt die Prinzipien für das qualitätsbewusste Handeln der Führungskräfte und Mitarbeiter, um höchste Qualität der Gaming-Produkte und -Dienstleistungen sicherzustellen ⁱ.

Prinzipien der Qualitätspolitik

- Fehlerfreie Produkte sichern unsere Vorreiterstellung am Markt.
- Effektive Prozesse unterstützen die Produktqualität und rechtzeitige Verfügbarkeit.
- Enger Informationsaustausch und erfahrene sowie qualifizierte Mitarbeiter führen zu Qualitätssteigerung.
- Fehlervermeidung im Ansatz und Minimierung des Fehlleistungsaufwands sind vordringliches Ziel.
- Alle Mitarbeiter werden aktiv in den Prozess zur kontinuierlichen Verbesserung einbezogen.
- Gute Zusammenarbeit mit Partnern, Lieferanten, Kunden und Behörden sichert gegenseitigen Mehrwert.
- Qualität bezieht sich nicht nur auf Produkte, sondern auch auf Tätigkeiten und Dienstleistungen.
- Die Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems wird durch Audits überprüft.

ⁱ Qualitätspolitik der NOVOMATIC Gaming Industries GmbH: www.novomatic.com/explore-novomatic/presse/publikationen

Qualitätsmanagement funktioniert nur, wenn das Unternehmen gesamt betrachtet wird. Ziel des Qualitätsmanagements ist es, dass alle Teile eines Prozesses als Einheit zusammenarbeiten und sich ergänzen. Das Qualitätsmanagement sichert auf Basis der Prinzipien der Qualitätspolitik die Qualität der Leistungen. Das erwünschte Resultat ist das Beibehalten und Verbessern der Zufriedenheit der Kunden, welche dadurch zu langfristigen Geschäftspartnern werden. Im Jahr 2016 wurden bei NGI neue Bereiche wie Medientechnik und Tischlerei in das Qualitätsmanagement aufgenommen. Dies passierte beispielsweise durch die Dokumentation bestehender Prozesse, die Schulung der Mitarbeiter, das Durchführen von internen Audits und die Umsetzung von erkannten Verbesserungsmöglichkeiten.

Ein weiterer Fokus im vergangenen Jahr lag bei NGI darauf, gemeinsam mit der IT-Abteilung ein Softwaretool zu erstellen, in welchem erkannte Fehler erfasst und die jeweiligen Korrekturen und Vorbeugemaßnahmen nachvollziehbar dokumentiert werden. Dies wurde für die Qualitätssicherung und den technischen Support umgesetzt.

Externe Zertifizierung und Tests

NOVOMATIC Gaming Industries als österreichischer Produzent von Gaming Equipment und ebenso ADMIRAL Casinos & Entertainment als österreichischer Anbieter von Automaten- und Glücksspielen sind nach der Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 zertifiziert ⁱ. Mittels jährlicher Überwachungsaudits und dreijährlicher Rezertifizierungsaudits wird eine laufende Verbesserung der internen Prozesse sichergestellt.

ⁱ ISO 9000-Qualitätsmanagementnorm: www.iso.org/iso-9001-quality-management.html

Auch das Qualitätsmanagement der operativ tätigen ACE in Österreich ist nach ISO 9001 zertifiziert. ACE setzte im Jahr 2016 einen besonderen Schwerpunkt im Bereich der Filialaudits, um dort einen einheitlichen Standard zu entwickeln und zu fördern. Neben arbeitssicherheitstechnischen und rechtlichen Vorgaben wurde überprüft und festgestellt, wie gut Mitarbeiter ihre Arbeitsabläufe kennen und beherrschen. Der Fokus lag heuer auf der Servicequalität und dem Registrierungsvorgang. Aufgrund der Umsetzung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses war im Vergleich zum Vorjahr eine markante Steigerung der Ergebnisse und somit der Servicequalität zu erkennen. Des Weiteren wurde Kundenfeedback eingeholt, abgearbeitet und ist in die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems eingeflossen.



Wie auch im Jahr 2015 wurde die Servicequalität der ACE-Filialen durch ein unabhängiges Marktforschungsunternehmen bewertet. Die in Form von Mystery Testings (unangekündigte Filialbesuche) durchgeführten Testszenarien betrafen vorrangig die Registrierung sowie den Jugend- und Spielerschutz. Neben dem positiven Eindruck und der hohen Servicequalität der Mitarbeiter wurde von den Testern festgehalten, dass einerseits die Erwartung an unsere Filialen übertroffen wurde und andererseits die Filialen aufgrund der angenehmen Atmosphäre und des guten Services weiterzupfehlen sind.

Zukünftig sollen einerseits mehr Unternehmensbereiche in das Qualitätsmanagement in Österreich integriert werden und andererseits auch die Synergien zwischen Umwelt-, Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagement im Rahmen eines Integrierten Managementsystems stärker angehoben werden. Weitere Herausforderungen entstehen durch die Veränderungen der ISO-Normenrevision ISO 9001:2015, welche bis 2018 in unsere bestehenden Systeme implementiert und in Folge zertifiziert werden müssen.

Innovation

Der Erfolg von NOVOMATIC basiert, neben höchster Qualität der Produkte und Dienstleistungen, auch wesentlich auf der Innovationskraft der Mitarbeiter von Forschung und Entwicklung bis hin zur Realisierung neuer Produkte und Lösungen. Als einer der weltweit führenden Gaming-Technologiekonzerne ist es für das Beibehalten einer strategischen Position am Markt unerlässlich, Trends frühzeitig zu erkennen bzw. diese auch selbst anzustoßen und voranzutreiben.

Intellectual Property

Unter Innovationsmanagement versteht man demzufolge die systematische Planung, Steuerung und Kontrolle von Innovationen in Organisationen. Unser Mut zu Innovationen und Veränderungen spiegelt sich in der großen Zahl der von NOVOMATIC eingetragenen Patente und Schutzrechte wider. Mit mehr als 4.000 eingetragenen Intellectual Property-Rechten ist Innovation Teil unseres Kerngeschäfts. NOVOMATIC unterstützt Innovation, wo immer es möglich ist, nicht zuletzt, um auch den großen Herausforderungen und Veränderungen des Marktumfeldes, wie beispielsweise der digitalen Transformation, rechtzeitig begegnen zu können.



NOVOMATIC-CEO Mag. Harald Neumann, Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav, ecoplus-Clustermanager Ing. Harald Bleier, ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki

Digitale Transformation

In Österreich ist NOVOMATIC Mitglied der Initiative „Digitale Transformation“, die durch die ecoplus-Clusterinitiative Mechatronik und Kunststoff des Landes Niederösterreich, die IMC FH Krems und elf österreichische Leitbetriebe getragen wird. Ziel der Initiative ist es, die Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation besser zu verstehen sowie rasch und wirksam umzusetzen. Unter dem Titel der Initiative „Enterprise 4.0“ arbeiteten die Partnerfirmen im Verbund mit führenden Forschern und Studierenden intensiv zu Industrie 4.0-Themen zusammen. Anhand von konkreten und innovativen Use Case-Projekten wurden digitale Technologien eingesetzt und systematisch die Auswirkungen auf die Produktivität, das Geschäftsmodell, die Organisation und die Beschäftigten untersucht. NOVOMATIC war auch Gastgeber des ersten Enterprise 4.0-Forums mit mehr als 100 Teilnehmern im Novomatic Forum. ⓘ

ⓘ Initiative Enterprise 4.0: www.ecoplus.at

Innovationsförderung

Ein Beispiel für diese Förderung des Innovationsgeistes ist bei der NOVOMATIC-Tochtergesellschaft LÖWEN-ENTERTAINMENT in Deutschland zu finden. Hier gibt es seit einiger Zeit eine interne Plattform zur Sammlung der kreativen und innovativen Vorschläge der Mitarbeiter. Somit wird das Ideenmanagement mit neuen Impulsen unterstützt. Ausgewählte Projekte werden in der quartalsweise erscheinenden Mitarbeiterzeitung „WIR“ regelmäßig vor den Vorhang geholt.

Ein weiteres gutes Beispiel für die Förderung von Innovation in unserer Unternehmensgruppe findet sich bei NOVOMATIC Lottery Solutions (NLS) in Island. NLS führt bereits im siebten Jahr den Event „Heavy Mental“ durch. Dies ist ein Hackathon (Wortschöpfung aus „Computer hacken“ und „Marathon laufen“), bei dem Mitarbeiter in interdisziplinären Teams innerhalb von 24 Stunden neue Ideen zu Produkten, Dienstleistungen oder internen Themen entwickeln. Im vergangenen Jahr waren fast drei Viertel der Belegschaft in Ideenteams oder in der Jury involviert und fast jeder zweite Mitarbeiter entwickelte eine neue Idee. Nach den Präsentationen wird der Sieger der besten und wildesten Idee gekürt. Für das kommende Jahr ist geplant, dieses Event auch in anderen NLS-Standorten in Serbien, Spanien und Österreich durchzuführen.



Pablo Anaya, Software Developer, Gewinner Kategorie Technical Idea von Heavy Mental

Lieferkette und lokale Verankerung

Die Umsetzung der Prinzipien des Code of Conduct ist nicht nur für unsere Führungskräfte und Mitarbeiter, sondern auch für unsere Lieferanten verpflichtend. Die Produkte unserer Lieferanten fließen in unsere eigenen Produktionsprozesse mit ein, somit werden mit den Produkten unserer Lieferanten verbundene Risiken auch ein Stück weit zu unserem eigenen Risiko.

Aufgrund der internationalen Ausrichtung unseres Unternehmens stammen auch unsere Lieferanten aus allen Teilen der Welt. Im Jahr 2015 haben wir die 25 umsatzstärksten Lieferanten, die gemeinsam rund 75 Prozent des Gesamteinkaufsvolumens am Standort Gumpoldskirchen in Österreich ausmachen, einer näheren Analyse unterzogen. Der überwiegende Teil dieser Lieferanten weist kein ökonomisches, ökologisches oder soziales Risiko auf. Dies ist einerseits darin begründet, dass die erfolgreichen Geschäftsbeziehungen bereits längerfristig bestehen, und andererseits, dass bei einem überwiegenden Teil der Lieferanten für den Standort Gumpoldskirchen europäisches Recht zur Anwendung kommt, welches gewisse Mindeststandards in den Bereichen Umweltschutz, Arbeitsrecht und Sicherheit verlangt.

Unsere Tochterunternehmen in Deutschland beziehen zum größten Teil Halbfertigerzeugnisse bzw. Gerätebestandteile aus Österreich, weitere Zukäufe erfolgen über eine zentrale Einkaufsabteilung im Headquarter Bingen. Sämtliche Vertragspartner der deutschen LÖWEN-Gruppe sind ebenso wie die Vertragspartner der Zentrale in Österreich verpflichtet, den konzernweit gültigen Code of Conduct anzuerkennen und schriftlich zu bestätigen. Für Deutschland können wir eine 100-prozentige Compliance-Quote mit dem Kodex berichten.

NOVOMATIC ist durch lokale Lieferanten, aktives Engagement in der Gemeinde (zum Beispiel Corporate Volunteering) und Projekte mit regionalen Unternehmen (zum Beispiel Enterprise 4.0) nicht nur ein aktiver Arbeitgeber, sondern erzeugt durch eine Vielzahl von Abgaben und Steuern auch volkswirtschaftlichen Mehrwert. Der Wertschöpfungsbeitrag von NOVOMATIC für die Wirtschaft in den verschiedenen Ländern ist in den Grafiken zu Beginn des Berichts dargestellt. ⓘ G4-EC9, EN32, LA14, HR10, SO9

Customer Relations

Die hohe Qualität der Produkte und Dienstleistungen von NOVOMATIC führt zu einer hohen Kundenzufriedenheit. Um diese gezielt und vor allem regelmäßig zu erfragen, setzt NOVOMATIC mehrere Befragungstools ein.

B2B-Kunden werden beispielsweise über eine laufende Befragung der NOVOMATIC Gaming Industries (NGI) in Österreich um ihr konstruktives Feedback gebeten. Das Gesamtbild der 2016 bei der NGI durchgeführten Erhebung der Kundenzufriedenheit hat ergeben, dass die NGI neben der Performance ihrer Spielsysteme insbesondere durch ihren Service im Bereich Technical Support und Beratung Pluspunkte lukriert. Die neuerliche Durchführung ist für das Jahr 2017 geplant.

Im operativen Bereich Landesausstellungen und Sportwetten wurde 2015 erstmals eine B2C-Kundenzufriedenheitsbefragung von einem externen Meinungsforschungsinstitut durchgeführt. Im Jahr 2016 wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, welche von den Ergebnissen der Befragung abgeleitet wurden. Es ist geplant, diese Kundenzufriedenheitsbefragung im Zwei-Jahres-Rhythmus zu wiederholen. ⓘ G4-PR5

VERANTWORTUNG



Unsere Aktivitäten im Überblick

Unsere Herausforderungen

- Fachkräftemangel aufgrund der soziodemografischen Veränderungen
- Neue Anforderungen an die Mitarbeiterkompetenzen durch die digitale Transformation

Unsere strategische Zielsetzung

- Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber
- Weiterentwicklung unserer Aus- und Weiterbildung besonders im Kontext Industrie 4.0
- Beibehalten der hohen Mitarbeiterzufriedenheit

Highlights aus dem Jahr 2016

- Gründung eines internen Learning & Development Boards und Benennung von Koordinatoren
- Umsetzung der Führungskräfte-schulung
- Aufbau des High Potential Programmes NOVOTalent
- Kooperationsstart mit der größten deutschen Berufsakademie „Haupe Akademie“
- Erstmalige Auszeichnung mit dem Gütesiegel NESTOR^{GOLD} für generationen- und altersgerechte Unternehmen
- Abermals Verleihung des „best recruiter“-Siegels in Silber
- Implementierung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements erstmals in Deutschland
- Neues Trainingsprogramm zur Verbesserung der Managementfähigkeiten in Italien
- Umsetzung einer ersten Online-Mitarbeiterbefragung in Kroatien
- Implementierung einer Rechtsmanagementsoftware zu Arbeitssicherheit und Umweltschutz in Österreich
- Durchführung des zweiten NOVO Safety Day in Österreich

Was wir in naher Zukunft vorhaben

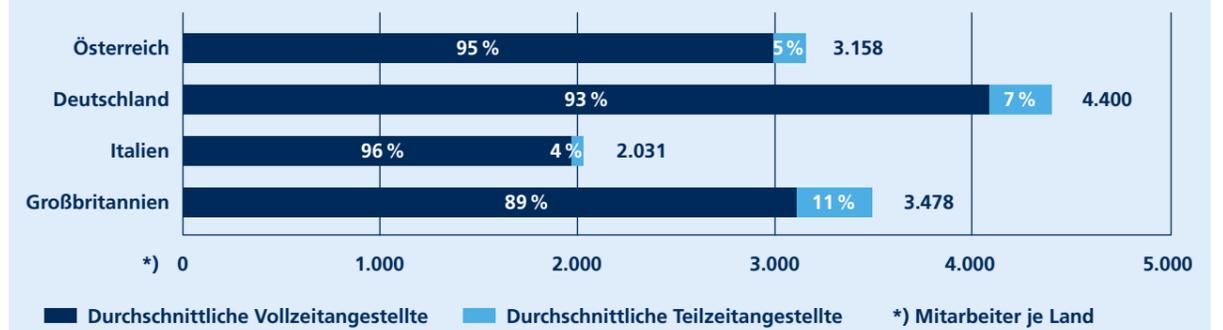
- Vermehrte Nutzung von Massive Open Online Courses (MOOCs) für selbstgesteuertes Lernen
- Internationales Ausrollen der neuen Personalmanagementsoftware
- Weiterentwicklung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements in Deutschland
- Einführung von Mitarbeiterjahresgesprächen für Servicekräfte in Deutschland
- Durchführung der Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage in Österreich
- Aufbau eines Integrierten Managementsystems (IMS) in Österreich
- Zertifizierung nach dem OHSAS 18001 und in weiterer Folge ISO 45001 in Österreich

Enjoy working with us

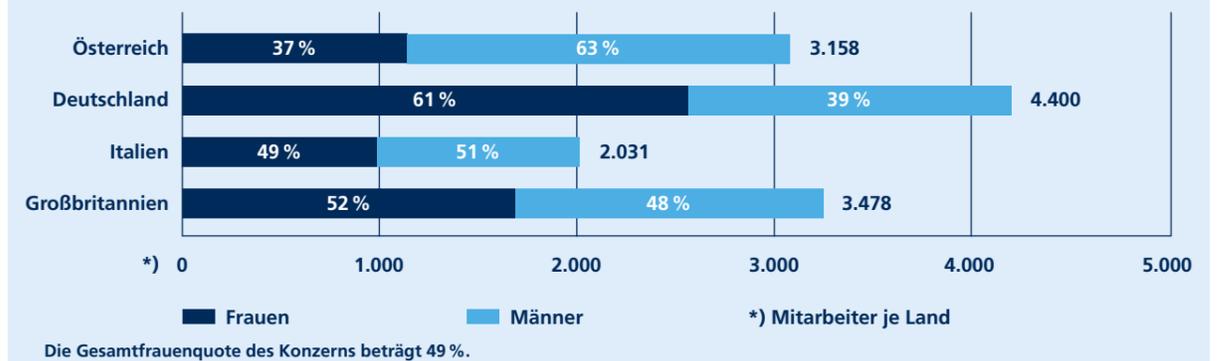
Wir bieten unseren Mitarbeitern in allen Unternehmensbereichen – von der Produktion bis zur Kundenbetreuung – ein gesundes, sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld.

Die folgenden Grafiken stellen die wichtigsten Daten der CR-Kernländer Österreich, Deutschland, Italien und Großbritannien dar. Die Tabelle ergänzt dies mit weiteren Daten der CR-Kernländer sowie weiterer Länder des Konzerns. Sofern nicht alle im CR-Berichts-Scope erwähnten Gesellschaften dargestellt werden, wird dies durch die Fußnote erläutert.

Mitarbeiter nach Beschäftigungsverhältnis in % für 2016

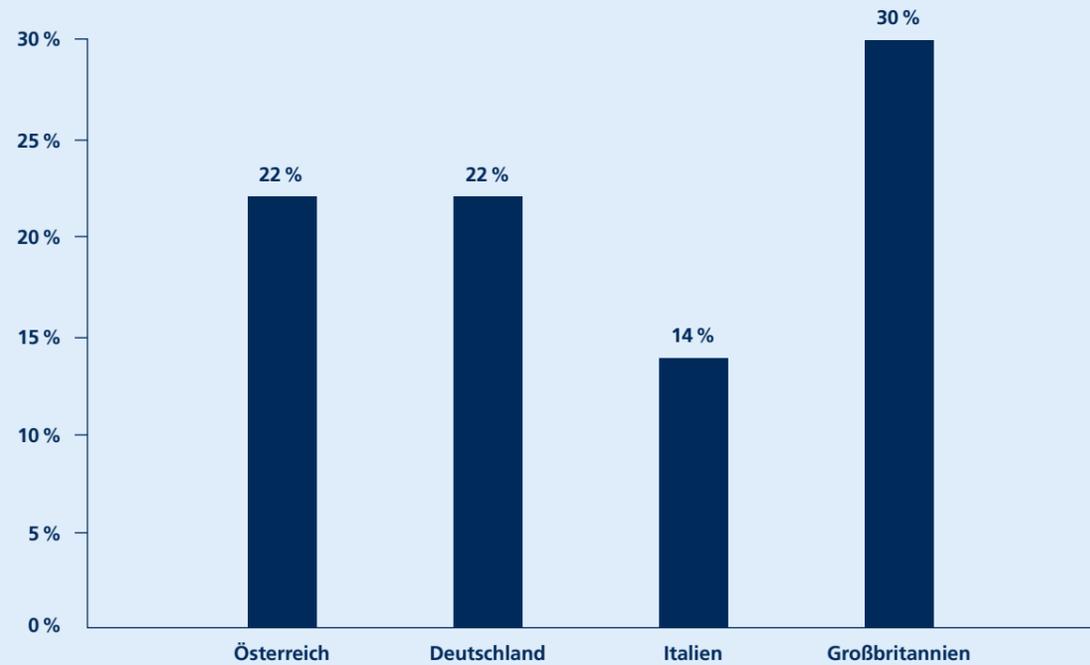


Geschlechterverhältnis absolut und in % für 2016



VERANTWORTUNG

Fluktuationsrate in % für 2016



Daten inklusive Konzernwechsel und Pensionierungen
 Großbritannien: Daten von Luxury Leisure und Gamestec Leisure Ltd.
 Die Fluktuation ist an Standorten mit vielen Filialen höher als an Produktionsstandorten (beispielsweise Großbritannien).

G4-LA1

HR-Daten der CR-Kernländer und weiterer Länder des Konzerns für 2016

	Kernländer				Weitere Länder			
	Österreich	Deutschland	Italien	Großbritannien	Spanien	Kroatien	Ungarn	Niederlande
Mitarbeiter gesamt	3.158	4.400	2.031	3.478	789	1.006	418	264
Frauenquote in %	37 %	61 %	49 %	52 %	49 %	66 %	74 %	31 %
Männerquote in %	63 %	39 %	51 %	48 %	51 %	34 %	26 %	69 %
Teilzeitangestellte in %	5 %	7 %	4 %	11 %	1 %	8 %	1 %	32 %
Fluktuation in %	22 %	22 %	14 %	30 %	37 %	27 %	15 %	1 %
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren	8	9	3	7	3	4	5	13
Durchschnittsalter	37	42	36	42	35	33	40	43
Trainingstage gesamt	3.542	1.592	683	n.a.	540	34	150	13

G4-LA1, LA9, LA12, G4-10

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser wertvollstes Kapital. Durch ihre Fähigkeiten, ihr Engagement und ihre Zufriedenheit können wir seit über 36 Jahren eine internationale Erfolgsgeschichte schreiben. Als einer der führenden Produktions- und Dienstleistungsbetriebe im Technologie- und Glücksspielbereich sind wir immer auf der Suche nach neuen Talenten, die mit uns die Zukunft innovativ gestalten wollen. NOVOMATIC bietet seinen Mitarbeitern ein kreatives, gesichertes Arbeitsumfeld, spannende Aufgabengebiete und die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln.



Dr. Klaus Niedl
 Group HR Director der NOVOMATIC

„Das Kippen der Alterspyramide führt zu einem immer geringeren Angebot an qualifiziertem Nachwuchs, gekoppelt mit einer Welle von Komplexität in der Wirtschaft und Gesellschaft. Letztendlich wird das zu einem neuen Bewusstsein darüber führen, wie wertvoll Menschen für das Erreichen von Unternehmenszielen sind. Dies stellt uns vor neue Herausforderungen, wie neue Formen der Führung, der Qualifizierung und generell des Umgangs mit Menschen im Unternehmen. Oder um Ken Robinson zu zitieren: „Human resources are like natural resources; they're often buried deep. You have to go looking for them; they're not just lying around on the surface.“

NOVOMATIC ist in zahlreichen Geschäftsbereichen von der Produktion bis zum Betrieb von Automatencasinos, Sportwettbüros oder dem Anbieten von Online Gaming aktiv. Während das Unternehmen weltweit rund 29.000 Mitarbeiter beschäftigt, sind es alleine in unserem Heimatmarkt in Österreich rund 3.300 Mitarbeiter. Davon nahezu die Hälfte in den Bereichen Produktion sowie Forschung und Entwicklung.

Wir bieten aufgrund der Vielfalt der Geschäftstätigkeiten eine breite Palette an Berufsfeldern, wie beispielsweise:

- Forschung und Entwicklung im Bereich Gaming Equipment oder Game Design
- Produktion von Gaming Terminal und Gaming Equipment in mittlerweile 13 Standorten weltweit
- Service in Casinos und Automatensalons sowie Wettbüros

- Betriebswirtschaftliche Agenden in den Bereichen Human Resources, Controlling und Finanzen, Einkauf, Compliance, Recht, Corporate Responsibility etc.
- IT im Bereich IT-Sicherheit, Unternehmensnetzwerk, Rechenzentren und Business-Applikationen

Um allen Mitarbeitern bestmögliche Rahmenbedingungen für ein gesundes, sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld zu bieten, führen wir eine Vielzahl von Aktivitäten durch und erweitern regelmäßig unser Angebot an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Insbesondere legen wir Wert auf aktuelle Ausbildungsinhalte und Training on the Job, wie zum Beispiel im Kontext der Digitalisierung oder durch den Ausbau von Online-Trainings.

Informationen zu NOVOMATIC als Arbeitgeber finden Sie hier: www.novomatic.com/karriere

Nicht nur wir sind von der Attraktivität von NOVOMATIC als Arbeitgeber überzeugt, sondern auch unsere externen Stakeholder, wie folgende Auszeichnungen beweisen:

audit berufundfamilie

Dieses staatlich zertifizierte Gütesiegel wird vom Österreichischen Bundesministerium für Familie und Jugend verliehen und zeichnet Unternehmen aus, die an der Optimierung der Familienfreundlichkeit arbeiten.

NOVOMATIC wurde im November 2015 mit diesem Gütesiegel ausgezeichnet und setzte sich dabei hohe Ziele, die kontinuierlich umgesetzt werden.



Auszeichnung „Zertifikat seit 2015 audit berufundfamilie“

VERANTWORTUNG

best recruiter

Dieses Ranking zeichnet die Top-Arbeitgeber unter den 500 größten Unternehmen Österreichs, Deutschlands und der Schweiz aus. Dabei wird die Recruiting-Qualität anhand diverser Kriterien in den Bereichen Recruiting-Präsenz, Online-Stellenanzeigen, Bewerber-Umgang und Bewerber-Feedback untersucht. NOVOMATIC erreichte 2016 zum dritten Mal in Folge das silberne „best recruiter“-Siegel.



Auszeichnung „best recruiter“ by Career

Leitbetriebe Austria

Mit der Bezeichnung Leitbetriebe Austria dürfen sich jene Unternehmen schmücken, die durch besondere Leistungen oder Aufgabenbereiche herausragen. Dabei stehen nachhaltiges Management, starke Markt- bzw. Kundenorientierung und Berücksichtigung von Mitarbeitern, Umwelt und Gesellschaft durch die Unternehmensführung im Fokus der Bewertungen. NOVOMATIC zählt somit zu den 1.000 vorbildhaften Unternehmen Österreichs.



Auszeichnung „Leitbetriebe Austria“

Betriebliche Gesundheitsförderung

Das österreichische Netzwerk Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) unter der Leitung der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse hat sich zum Ziel gesetzt, mittels einer standardisierten Zertifizierung das Engagement von Unternehmen im Bereich Betriebliche Gesundheitsförderung sichtbar zu machen. Das Gütesiegel erhalten jene Betriebe, die Betriebliche Gesundheitsförderung nach den Qualitätskriterien des Europäischen Netzwerkes für BGF (ENWHP) umgesetzt haben. NOVOMATIC bewarb sich 2016 erstmals für das Gütesiegel des österreichischen Netzwerkes Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) für den Standort Gumpoldskirchen.



Gütesiegel „Betriebliche Gesundheitsförderung BGF 2017 – 2019“

Die folgenden Abschnitte beschreiben die Highlights unserer Aktivitäten des vergangenen Jahres beispielhaft für zahlreiche Maßnahmen in unserer gesamten Unternehmensgruppe. G4-DMA, G4-LA2

Aus- und Weiterbildung

NOVOMATIC entwickelt als Technologieunternehmen ständig Hard- und Softwaresysteme weiter. Nicht zuletzt aufgrund des hohen Innovationsgrades sowie ausgezeichneter Fachkräfte ist NOVOMATIC heute einer der weltweit führenden Gaming-Technologiekonzerne.

Die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter steht an oberster Stelle. Ein Learning und Development-Team befasst sich mit den Lernanforderungen und -angeboten in den unterschiedlichen Abteilungen und Geschäftsbereichen. In Zukunft wird das Erwerben von Skills im Bereich der digitalen Transformation oder Industrie 4.0 für unsere Belegschaft ein neuer Aspekt sein.

Im Jahr 2016 wurde eine neue Personalmanagementsoftware eingeführt, die NOVOMATIC im Bewerbermanagement unterstützt und für den Aufbau eines konzerneigenen Arbeitsmarktes sorgt. Für 2017 ist der Rollout der Software in weiteren Ländern geplant. G4-LA10

Programme für Trainees und High Potentials

Im vergangenen Jahr startete NOVOMATIC eine Pilotgruppe zur Förderung von High Potentials. Unter dem Titel NOVOTalent soll dieses zweijährige Programm Mitarbeiter mit besonderem Potenzial durch drei konzipierte Ausbildungssäulen tragen: Persönlichkeitsentwicklung, Basis Seminare – zum Beispiel Konfliktmanagement, Projektmanagement, BWL/Controlling – und eine Spezialisierung, welche mit der jeweiligen Führungskraft abgesprochen wird (zum Beispiel Data Scientist).

Ein weiteres Highlight war die Vorbereitung und Gründung des Casino Arkaden Management Trainee Programms mit dem Ziel, Management-Nachwuchsführungskräfte im Bereich Casino- und Arkaden-Management auszubilden. Neun Trainees wurden aus 372 Bewerbern ausgewählt und durchlaufen seit Anfang 2017 ein 18-monatiges Ausbildungsprogramm.

Umfangreiches Aus- und Weiterbildungsangebot

Das österreichische Tochterunternehmen im Bereich Sportwetten, ADMIRAL Sportwetten (ASW), entwickelte im Jahr 2016 ein neu konzipiertes Jahrestraining für alle Filialmitarbeiter. Die Ausarbeitung der Inhalte erfolgt dabei abteilungsübergreifend, um möglichst viele Aspekte der Erfordernisse des operativen Betriebes abzudecken. Ziel ist es, den Mitarbeitern neben einem Update an Fachwissen die Möglichkeit zum Austausch und zur Diskussion zu bieten.

Um die Ausbildungsinhalte weiter auszubauen, zu aktualisieren sowie qualitativ zu verbessern, wurde 2016 ein Rahmenvertrag des NOVOMATIC-Konzerns mit der Haufe Akademie abgeschlossen. Die von Haufe angebotenen Weiterbildungsmaßnahmen, zum Beispiel in den Bereichen Führung, Sprachen, Soft Skills, oder IT-Schulungen etc., werden allen Mitarbeitern über den Bildungskatalog der NOVOAcademy operated by Haufe Akademie angeboten.



NOVOMATIC Bildungskatalog 2016

Lehrlinge willkommen

NOVOMATIC beschäftigt zahlreiche Lehrlinge, für die es ebenso spezielle Programme gibt. Eines davon ist das jährlich stattfindende Lehrlings-Outdoor Event. 15 Lehrlinge nahmen an dieser dreitägigen Veranstaltung im Juli 2016 teil. In unterschiedlichen Workshops lernten sie Wissenswertes über Diversity, Corporate Volunteering, Konfliktmanagement und andere Themen. Im Jahr 2017 wird diese Veranstaltung mit einem wechselnden Schwerpunkt erneut stattfinden.



Gruppenübung im Rahmen des Lehrlings-Outdoor Events



Company Day von Greentube



NOVOMATIC Lottery Solutions beim „Girls in ICT Day“ 2016

Diversität der Mitarbeiter

Rund 29.000 Mitarbeiter in mehr als 40 Ländern sprechen für sich. Vielfalt ist Teil von NOVOMATIC und aufgrund unseres internationalen Wachstums und der Erschließung neuer Geschäftsfelder, wie zum Beispiel im Bereich Online-Gaming, wird sich in Zukunft die Diversität weiter erhöhen. Alleine in Österreich sind 67 Nationalitäten vertreten. Neben österreichischen und deutschen Staatsbürgern arbeiten beispielsweise Mitarbeiter aus Ungarn, Serbien, Deutschland und Bosnien-Herzegowina bei NOVOMATIC.

Um den Mitarbeitern an unseren zahlreichen Standorten, mit unterschiedlichen Sprachen und Kulturen, den Einstieg bei NOVOMATIC zu erleichtern, durchläuft jeder Mitarbeiter das E-Learning-Modul NOVOWelcome. Die Themen der Einführung umfassen die Geschichte von NOVOMATIC, die Mitarbeiter von NOVOMATIC, den Produktzyklus, die Kernbereiche der NOVOMATIC-Gruppe, Winning Technology als Unterscheidungsfaktor, Responsible Gaming sowie die Inhalte unseres Code of Conduct.

Gelebte Vielfalt

Greentube, das Interactive-Unternehmen von NOVOMATIC, bietet ein weiteres Beispiel für gelebte Vielfalt, nicht aus einem Müssen, sondern aus ureigenem Unternehmensziel heraus. Das NOVOMATIC-Tochterunternehmen ist führender Anbieter und Betreiber von Online und Mobile Gaming in Europa, in den USA sowie in Australien. Um sich in diesem dynamischen Umfeld behaupten zu können, sind Innovation und Know-how über die neuesten Trends und Technologien unverzichtbar. Deshalb beschäftigt Greentube derzeit 550 Mitarbeiter aus mehr als 50 Ländern. Der jährliche Company Day, eine Veranstaltung für die gesamte Belegschaft, wird dazu genutzt, diese Vielfalt zusammenzuführen.

Frauen in die Technik

Unser Tochterunternehmen NOVOMATIC Lottery Solutions (NLS) mit Sitz in Österreich und Island ist ein weiteres Beispiel für Diversität. NLS nahm bereits zum zweiten Mal am internationalen „Girls in ICT Day“ ⁽ⁱ⁾, einer Initiative der United Nations International Telecommunications Union (UN ITU), teil. Frauen mit technischer Ausbildung aus dem Island-Office gaben Schülerinnen aus der Umgebung für einen Tag lang einen Einblick in die Arbeit von NLS. Ziel ist es, Mädchen für ein Studium und in der Folge für eine Karriere im Informations- und Telekommunikationsbereich zu begeistern.

⁽ⁱ⁾ UN ITU Girls in ICT Day: www.itu.int

Employer Branding im Fokus

Um noch mehr als bisher die besten Köpfe und somit Vielfalt in unser Unternehmen zu holen, entwickeln wir unser Employer Branding ständig weiter. Wir haben im Jahr 2016 unsere Karriere-Website noch benutzerfreundlicher und transparenter gestaltet, arbeiten mit Universitäten und Fachhochschulen zusammen, sind im regionalen Mechanik-Cluster engagiert und unterstützten 2016 erstmals die RobotChallenge ⁽ⁱ⁾ in Wien, die größte internationale Meisterschaft für selbstgebaute, autonome und mobile Roboter in Europa. Im kommenden Jahr wird NOVOMATIC die Transparenz und den Dialog mit den Stakeholdern durch den neuen Facebook-Auftritt, durch stärkere Präsenz auf Arbeitgeberplattformen wie Kununu ⁽ⁱ⁾ oder glassdoor ⁽ⁱ⁾, aber auch durch mehr Information über uns als Arbeitgeber erhöhen.

⁽ⁱ⁾ RobotChallenge 2016: www.robotchallenge.org

⁽ⁱ⁾ NOVOMATIC auf Kununu: www.kununu.com/at/novomatic

⁽ⁱ⁾ NOVOMATIC auf glassdoor: www.glassdoor.com/Jobs



NOVOMATIC AG und NOVOMATIC Gaming Industries GmbH erhalten das NESTOR^{GOLD}-Zertifikat von Sozialminister Alois Stöger

Arbeitgeber von Jung bis Alt

Da Diversität nicht nur die geografische und kulturelle Vielfalt betrifft, sondern auch die generationsübergreifende Zusammenarbeit, haben wir uns bemüht, durch die NESTOR^{GOLD}-Zertifizierung  unsere Aktivitäten zur Schaffung eines alters- und generationengerechten Arbeitsplatzes auszubauen. Im Jahr 2016 wurde uns durch den österreichischen Sozialminister Alois Stöger das NESTOR^{GOLD}-Zertifikat für unsere Bemühungen in diesem Bereich verliehen. Die Maßnahmen zur Erlangung und zum Erhalt des Zertifikats umfassen unter anderem NOVOTalk, einen Leitfaden für Mitarbeitergespräche, maßgeschneiderte Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen in Form von E-Learnings, das Ermöglichen von Pflichtpraktika für Studenten, die Einführung des Modells der Teilpension, die Erstellung des Pensionisten-Netzwerkes NOVOSilver Family usw. Neben dieser Zertifizierung ist die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beispielsweise in Österreich und Deutschland von knapp

acht Jahren und einem Durchschnittsalter der Belegschaft in den Kernmärkten von ca. 40 Jahren ein weiterer Beleg für NOVOMATIC als sicheren und beliebten Arbeitgeber.

 NESTOR^{GOLD}-Zertifizierung:
www.sozialministerium.at/site/Ministerium/Guetesiegel/NESTOR_GOLD/

Work-Life-Balance

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für uns kein „Nice to have“, sondern ein weiterer Baustein für die Attraktivität von NOVOMATIC als Arbeitgeber. Hierbei geht es nicht nur um Teilzeit- und Karenzmodelle, sondern auch darum, das Arbeitsverhältnis flexibel an die jeweiligen Lebensphasen anpassen zu können.

Beruf und Familie

Mit dem im Jahr 2015 erhaltenen Grundzertifikat „audit berufundfamilie“ wurde hier ein wichtiger Schritt gesetzt, um uns in zahlreichen Aspekten, wie Vereinbarkeit mit Eltern- und Karenzmanagement, Pflegemanagement und damit verbundenen Teilzeitmodellen, Ferienbetreuung für Kinder etc. weiter zu verbessern. Im Jahr 2018 startet der Auditierungsprozess zur Erlangung des vollen Zertifikats „audit berufundfamilie“.

Im Bereich der Kinderbetreuung wurde im Jahr 2016 die von NOVOMATIC organisierte Ferienbetreuung für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren gestartet. Die Betreuung der Kinder durch verschiedene professionelle Organisationen wird während der Dauer von zwei Wochen finanziell unterstützt. Diese soll im Jahr 2017 fortgesetzt und auf die Altersgruppe der Drei- bis Sechsjährigen erweitert werden.

Unterstützung in schwierigen Lebenslagen

Eine weitere Maßnahme, die bereits Ende 2015 eingeleitet wurde, ist das Angebot durch externe Beratung für Mitarbeiter in schwierigen Lebenslagen. NOVOHelp bietet anonyme, kostenlose und professionelle Beratung durch eine externe Hotline, welche von einem Team von Ärzten, Psychologen und Psychotherapeuten besetzt ist. Bei Eintritt in das Unternehmen erhält jeder Mitarbeiter eine Informationsbroschüre zu NOVOHelp. Diese Inhalte sind ebenso im Intranet für alle verfügbar. Im Jahr 2016 konnte dadurch vielen Mitarbeitern geholfen werden, zum Beispiel in Phasen der Trennung und Scheidung, bei Problemen aufgrund finanzieller Belastungen, Orientierung hinsichtlich familiärer Probleme und pflegebedürftiger Angehöriger sowie Trauerbegleitung. Weiters wurden arbeitsplatzbezogene Dialoge geführt, die sich beispielsweise auf Überforderung und Stressbelastung, Ängste und Konflikte bezogen. Wir erwarten durch dieses Angebot eine Unterstützung der Leistungsfähigkeit, Gesundheit und persönlichen Produktivität unserer Mitarbeiter und Führungskräfte.



Infolyer für die Beratungshotline NOVOHelp

Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit

Ein gesunder und sicherer Arbeitsplatz ist die Grundvoraussetzung für produktives und motiviertes Arbeiten. Wir legen deshalb, über die gesetzlichen Anforderungen hinaus, hohen Wert auf die Wahrung der Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter. Neben dem Betrieb von elektronischen Casinos, Spielbanken und Sportwettfilialen zählt NOVOMATIC zu den führenden Produzenten von Gaming Equipment mit einer überdurchschnittlich hohen Fertigungstiefe. Aus diesem Grund sind hier besonders Aspekte des Umwelt- und Gesundheitsschutzes im Fokus.

In unserem Headquarter in Österreich arbeiten Experten zu Arbeitssicherheit, Gesundheitsmanagement, Umweltschutz und Qualitätsmanagement sowie auch ein Betriebsarzt eng zusammen, um abgestimmte Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen und Wahrung der Gesundheit umzusetzen.

Maßnahmen zur Weiterentwicklung

Für das Jahr 2017 ist eine Weiterentwicklung hin zu einem Integrierten Managementsystem (IMS) an unserem Standort Gumpoldskirchen in Österreich geplant. In Vorbereitung dessen wurden 2016 bereits integrierte Audits gemeinsam von Qualitäts-, Umwelt-, Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagement durchgeführt. Ebenso wurde eine neue Softwarelösung zur Bewertung der Rechtskonformität in den Bereichen Umweltschutz und Arbeitssicherheit implementiert.



Ein weiterer Erfolg gelang 2016 durch die Schulung von mehr als 100 Führungskräften zu rechtskonformem Handeln. Der Fokus lag dabei auch auf Erstunterweisungen im Bereich der Arbeitssicherheit sowie auf dem Thema Compliance. Ein neues Unterweisungskonzept, beispielweise für Stapler- und Kranfahrer oder zur Arbeit mit Gefahrenstoffen, soll rechtskonformes Handeln sicherstellen.

Ebenso wurde in Österreich das Arbeitsschutz-Management-System im Sinne des internationalen OHSAS 18001-Standards weiterentwickelt. Auf Basis der im Jahr 2016 bewirkten Systematisierung der Sicherheits- und Gesundheitsaktivitäten sowie der Verbesserung und Transparenz der Prozesse ist für das Jahr 2017 ein Stufe 1-Audit zu OHSAS 18001 geplant. Dies bietet die Basis für eine Vollzertifizierung oder einen Umstieg auf den neuen ISO 45001-Standard.

Im Jahr 2016 haben wir auch begonnen, die Reintegration von Mitarbeitern nach langen Krankenständen weiter zu verbessern. Wir haben dazu ein zwischen Group Human Resources und der Arbeitsmedizin abgestimmtes Modell der Wiedereingliederung entwickelt, das beim Auftreten von Langzeitkrankenständen zum Einsatz kommt. Mehrere Angestellte, die sich in Langzeitkrankenstand befinden, werden in diesem Modell interdisziplinär betreut, um die Integration in den Arbeitsalltag zu erleichtern.

Bereits im Jahr 2015 rief die LÖWEN-Gruppe in Deutschland ein professionelles Gesundheitsmanagement ins Leben. Ein eigens gegründetes Team widmete sich auf dieser Basis im Jahr 2016 der strukturierten Umsetzung von gesundheitsbewahrenden und -fördernden Maßnahmen. Darunter fielen beispielsweise Ersthelferausbildungen, Gesundheitstage gemeinsam mit der Techniker Krankenkasse, Gesundheitschecks durch den Betriebsarzt, Betriebssport- und Massageangebote, Kooperationen mit Fitnesseinrichtungen, Sportevents zu Bowling oder Laufen sowie das Angebot an Gripeschutzimpfungen für Mitarbeiter. Für das Jahr 2017 ist geplant, die 2016 beschlossene Einführung eines professionellen Beratungsservices für Mitarbeiter in schwierigen Lebenssituationen, ähnlich dem Beratungsservice NOVHelp, einzuführen.

Gesundheits- und Sicherheitstage

Der im August 2016 zum dritten Mal abgehaltene NOVO Safety Day wurde erneut von hunderten Mitarbeitern besucht. Das vielseitige Programm umfasste sicherheitsrelevante Themen wie Erste Hilfe, Umwelt- und Brandschutz, Selbstverteidigung sowie eine spektakuläre, simulierte Höhenrettung aus dem 4. Stock unseres Headquartiers in Gumpoldskirchen.

Das niederländische Tochterunternehmen NOVOMATIC Netherlands überarbeitete im Jahr 2016 für das neue Office

in Waalwijk die Notfallorganisation. Dabei wurden Mitarbeiter in den neuen Prozessen geschult und eine Notfallübung durchgeführt.

Ein weiteres Highlight war der bereits zum zweiten Mal veranstaltete NOVOMATIC-Gesundheitstag, welcher heuer erstmals an zwei Standorten in Österreich – sowohl im Headquarter in Gumpoldskirchen als auch am Standort von ADMIRAL Casinos & Entertainment in Wiener Neudorf – stattgefunden hat. Zum Programm zählten Vorträge zu den Themen

Stressmanagement, Work-Life-Balance, gesunde Ernährung oder persönliche Motivation sowie zahlreiche Workshops zur aktiven Teilnahme in den Gesundheitsaspekten Ergotherapie, Shiatsu, Business-Yoga, Zumba, Akupressur, Rückenschule usw. Eine Gesundheitsstraße sowie ein Rückenfit-Bus, worin kurze Checks zur Allgemeingesundheit, Muskelkraft und Haltung durchgeführt wurden, vervollständigten das Angebot. Im Rahmen dieses Gesundheitstags wurde auch ADMIRALFit, das Lauf- und Trainingsprojekt der ACE in Österreich, gestartet.



Unsere Aktivitäten im Überblick

Unsere Herausforderungen

- Digitalisierung als Chance für Ökoeffizienz
- Erhöhung der Ökoeffizienz in unserer Produktion
- Stärkung des Ökologiebewusstseins und Unterstützung des ökologischen Handelns unserer Mitarbeiter

Unsere strategische Zielsetzung

- Weitere Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz in der Produktion
- Messung und Verringerung/Minimierung des Ressourcen-, Energie- und Emissions-Fußabdrucks im NOVOMATIC AG-Konzern
- Förderung des konzernweiten Austauschs zu Good Practice
- Umsetzung und Zertifizierung neuer Standards, zum Beispiel: ISO 14001:2015 im Bereich Umweltschutz
- Sicherstellung der Rechtskonformität

Highlights aus dem Jahr 2016

Die Maßnahmen beziehen sich auf den Produktionsstandort Gumpoldskirchen in Österreich:

- Erfolgreiches ISO 14001:2005-Überwachungsaudit
- Implementierung einer neuen Rechtsdatenbank
- Durchführung gemeinsamer Managementaudits zwischen Qualitäts-, Umwelt- und Health & Safety-Management
- Höhere Energieeinsparungen im Vergleich zum Vorjahr

Was wir in naher Zukunft vorhaben

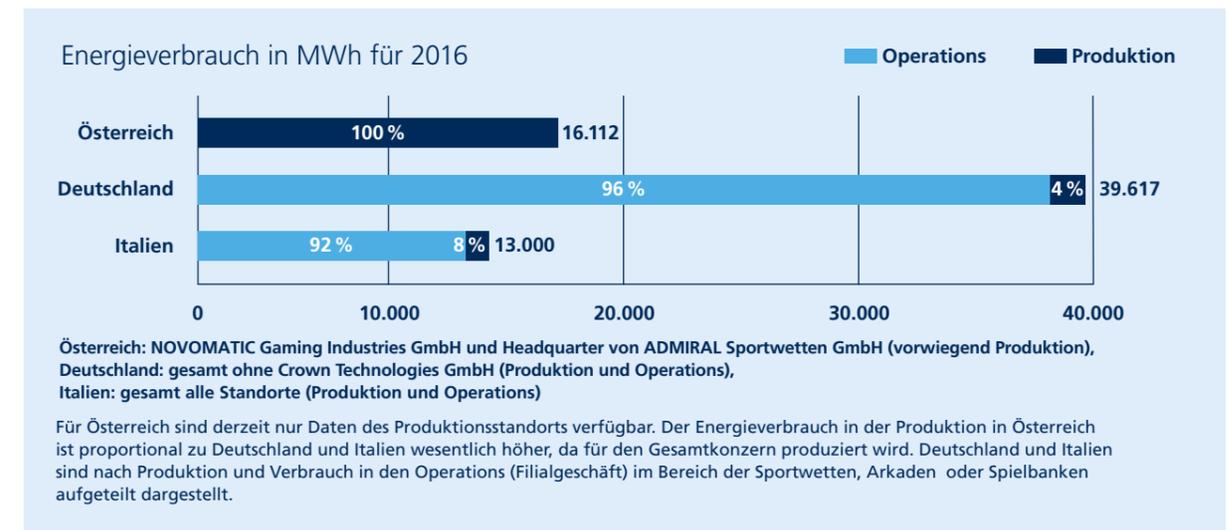
Die Maßnahmen beziehen sich auf Aktivitäten in Österreich:

- Weitere Zusammenführung des Umweltmanagements in ein Integriertes Managementsystem (IMS)
- Rezertifizierung nach ISO 14001:2005 und Vorbereitung auf ISO 14001:2015
- Sicherstellung der Vollständigkeit und Bewertungen der Rechtsanforderungen
- Integration neuer Werke in das Abfallmanagementsystem

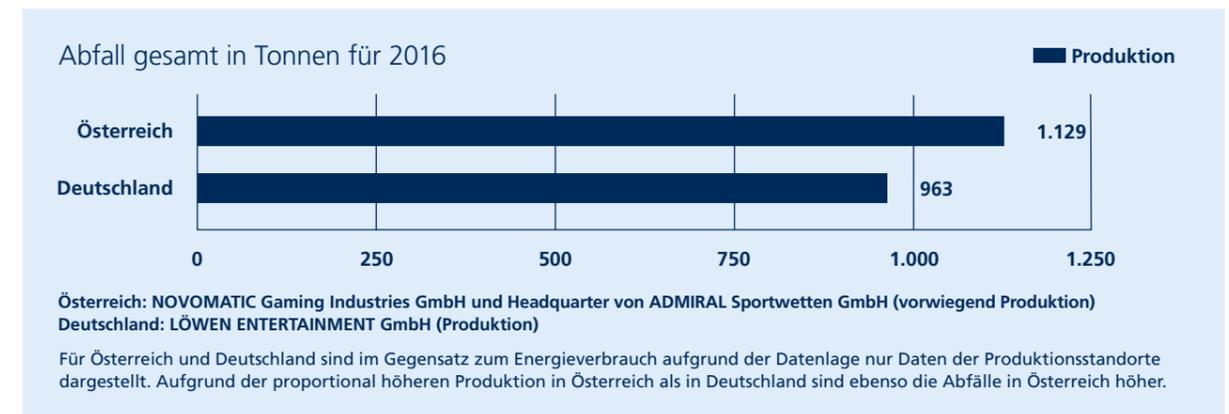
Going Green

Bei der Herstellung unserer Produkte und im Betrieb unserer Standorte streben wir danach, Energie- sowie Ressourceneinsatz und somit Abfälle und Emissionen so weit wie möglich zu minimieren.

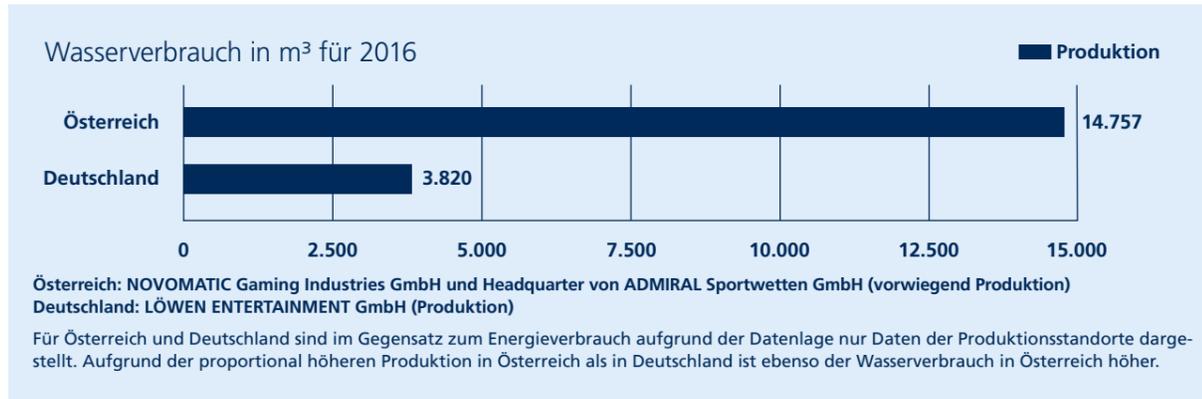
Die folgenden Grafiken stellen die wichtigsten Daten der CR-Kernländer Österreich, Deutschland und für Energie auch von Italien dar. Die Tabelle ergänzt dies mit weiteren Daten der CR-Kernländer inklusive Großbritannien sowie weiterer Länder des Konzerns. Sofern nicht alle im CR-Berichts-Scope erwähnten Gesellschaften dargestellt werden, wird dies durch die Fußnote erläutert.



G4-EN3



G4-EN23



G4-EN8

Umweltdaten CR-Kernländer und weiterer Länder des Konzerns für 2016

	Kernländer				Weitere Länder		
	Österreich	Deutschland	Italien	Großbritannien	Spanien	Kroatien	Ungarn
Energieverbrauch in MWh	16.112	39.617	13.000	1.289	3.823	9.551	5.002
Wasserverbrauch in m³	14.757	3.820	4.400	n.f.	14.568	16.527	16.483
Abfall gesamt in t	1.129	963	139	n.f.	n.f.	27	302
Abfall nicht gefährlich in t	1.051	743	123	n.f.			
Abfall gefährlich in t	78	220	16	n.f.			

Österreich: NOVOMATIC Gaming Industries GmbH und Headquarter von ADMIRAL Sportwetten GmbH (vorwiegend Produktion),
 Deutschland: LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH, weitere Länder: gesamt, soweit Daten verfügbar

Der Erfolg der NOVOMATIC-Gruppe basiert historisch auf der Innovation und der hohen Qualität der Produkte. Darunter fallen alle Arten von Gaming-Technologien wie Gaming Terminals, Gaming Cabinets (Gehäuse für Spielgeräte), Video Lottery Terminals (VLT), Lotterietechnologien, Videopoker-Geräte, Multiplayer Terminals, High-End-Medien-Lösungen bis hin zu kompletten Systemlösungen. Mit einer in der Branche einzigartigen Fertigungstiefe von mehr als 90 % werden die Produktionsschritte in den 13 Produktionsstandorten und 20 Technologiezentren von NOVOMATIC durchgeführt. Am Heimatstandort in Gumpoldskirchen in Österreich haben wir beispielsweise eigene Produktionsabteilungen wie Tischlerei, Druckerei, Schlosserei, Kunststofftechnik und die Platinen-Bestückung. Die gesamte Montage und Qualitätskontrolle wird bei uns im Haus durchgeführt.

Informationen zu unseren Gaming-Produkten finden Sie hier: www.novomatic.com/produkte/gaming

Informationen zu unseren Medien-Technologie-Lösungen finden Sie hier: www.novomatic-mt.com

Weltweit betreiben wir Produktionsstandorte in zehn Ländern wie beispielsweise in Österreich, Ungarn, der Tschechischen Republik, in Deutschland, den Niederlanden und in weiteren Standorten in Europa und Südamerika. In den kommenden Jahren werden bedingt durch das stetige Wachstum des NOVOMATIC-Konzerns weitere Produktionsstandorte erwartet. Im Jahr 2016 wurden so zehntausende Gaming und Betting Terminals hergestellt. Dadurch werden zahlreiche Ressourcen in Form von Materialien und Vorprodukten bis hin zu Elektronikteilen und Technologiekomponenten eingesetzt. Die Logistik erfolgt zum Teil über firmeneigene Lastkraftwagen und auch unsere Servicetechniker nutzen unternehmens-eigene Personenkraftfahrzeuge. Auch in der Produktion und Logistik verbrauchen wir Ressourcen wie Strom, Wasser, Wärme- und Kälteenergie sowie Kraftstoffe für unsere Fahrzeuge. Aufgrund der globalen Ausdehnung unseres Unternehmens verursachten geschäftliche Flugreisen (Geschäftsreisen) Emissionen von ca. 3.000 Tonnen CO₂ im Jahr 2016. All das trägt zu unserem ökologischen Fußabdruck bei, welchen wir stetig verringern möchten.



Helmut Wenger
Leiter Produktion

„NOVOMATIC setzt an den Produktionsstandorten hohe Vorgaben im Hinblick auf Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und Energieeffizienz. Gebrauchte Materialien und Geräte werden so weit wie möglich wieder in Stand gesetzt, um diese wiederzuverwenden.“

Neben der Produktion von Hightech Gaming Equipment betreibt NOVOMATIC elektronische Casinos, Spielbanken und Sportwettlokale und bietet umfassende Lösungen im Bereich Lotterien, Sportwetten sowie Online, Mobile und Social Gaming an. Weltweit betreibt NOVOMATIC mehr als 1.800 Spielstätten, darunter die Schweizer Casinos in Mendrisio, Locarno und Bad Ragaz sowie die Spielbank Berlin, die umsatzstärkste Spielbank in Deutschland. In unserer operativen Geschäftstätigkeit sind die Umweltauswirkungen geringer als in der Produktion, dennoch streben wir auch hier danach, unseren Einfluss auf die Umwelt und den Ressourcenverbrauch so weit wie möglich zu minimieren.

Informationen zu unseren Lotterielösungen finden Sie hier: www.novomatics.com

Informationen zu unseren Interactive Gaming-Produkten finden Sie hier: www.greentube.com

Informationen zu unseren Sportwettlösungen finden Sie hier: www.novomatic-sbs.com

In der Produktion und im operativen Betrieb stehen die Interessen und Bedürfnisse unserer Kunden an oberster Stelle. Wir sehen es als unsere Aufgabe, dass dieses Ziel unter Minimierung des Ressourcen- und Energieeinsatzes und unter Vermeidung von negativen Auswirkungen auf unsere Umwelt erfolgt. Wir setzen zahlreiche Maßnahmen zur Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks, um dieses Ziel zu erreichen. Wir nutzen dabei zahlreiche Standards und Tools und haben unser Umweltmanagement in mehreren Ländern nach der internationalen ISO 14000-Norm umgesetzt. Nicht zuletzt setzen wir uns ökologische Ziele, deren Erreichung beispielsweise im Rahmen des europäischen Energieeffizienzgesetzes streng kontrolliert wird.

Die folgenden Abschnitte beschreiben die Highlights unserer Aktivitäten des vergangenen Jahres und stehen beispielhaft für zahlreiche Maßnahmen in der gesamten Unternehmensgruppe. G4-DMA, EN27

Energieeffizienz

In vielen unserer unternehmerischen Aktivitäten verwenden wir Energie in Form von Elektrizität, aber auch Wärme- und Kälteenergie (zum Beispiel Fernwärme). Wir nutzen Treibstoff für unseren Fuhrpark und die Logistik sowie für den Transport unserer Produkte zum Kunden. Dadurch erzeugen wir direkt und indirekt Emissionen, die wir, soweit in unserem Einflussbereich liegend, minimieren möchten.

In unserem Tochterunternehmen NOVOMATIC Gaming Industries in Gumpoldskirchen in Österreich, dem globalen Headquarter für Produktion und Administration, führen wir eine Reihe von Maßnahmen im Rahmen unseres Umweltmanagements durch, um den Energieeinsatz zu optimieren. Die größten Energieeinsparungen im Jahr 2016 konnten wir durch die Optimierung der Lüftungs- und Klimaanlage, durch die Reduktion von Leckagen im Druckluftsystem, durch die effizientere Beleuchtung im Produktionsbereich und durch Ersatz der Leuchtstoffröhren durch LED-Lampen sowie Erneuerungen in der Fahrzeugflotte erzielen.

Durch die Energieeffizienz-Maßnahmen konnten die CO₂-Emissionen am Standort Gumpoldskirchen im Berichtsjahr um 116 Tonnen reduziert werden. Die im Berichtsjahr 2016 durchgeführte CO₂-Emissionsbilanz ergab eine CO₂-Belastung von ca. 7.700 Tonnen pro Jahr am Standort.

In den Filialen von ADMIRAL Sportwetten wurde der Energieeinsatz durch Sanierungsmaßnahmen sowie durch den Umstieg auf effizientere Beleuchtung und Bildschirme um ca. 90 MWh reduziert. Dadurch gelang eine Reduktion von gesamt ca. 2,5 Tonnen CO₂.

Auch im Bereich Fuhrpark wurden zur Reduktion des Energieeinsatzes und der Emissionen im Jahr 2016 einige Schwerpunkte gesetzt. Mitarbeiter der Abteilung Forschung und Entwicklung haben aus Eigeninitiative eine Plattform für Fahrgemeinschaften ins Leben gerufen. Zudem wurde ein Spritsparfolder für alle Mitarbeiter am Standort Gumpoldskirchen erstellt und unsere Berufskraftfahrer nahmen an einem Spritspartraining teil. Unsere Flottenfahrzeuge werden laufend erneuert und ältere Fahrzeuge durch effizientere Fahrzeuge ersetzt. Im Berichtsjahr 2016 wurden in Österreich 19 Fahrzeuge neu angeschafft, was eine Verbesserung des durchschnittlichen Normverbrauchs der Fahr-

VERANTWORTUNG

zeugflotte von 5,1 Liter je 100 km auf 3,8 Liter je 100 km bewirkte. Dadurch können beispielsweise 22.102 Tonnen an CO₂-Emissionen pro Jahr eingespart werden. Insgesamt konnten durch die Energieeffizienz-Maßnahmen alleine in Österreich im Jahr 2016 mehr als 80.000 Euro durch direkte Energiekosten und entfallene Abschlagszahlungen im Rahmen des Energieeffizienzgesetzes eingespart werden.

Die LÖWEN-Gruppe hat im Jahr 2016 die Zertifizierung nach dem ISO 50001-Standard auf alle Niederlassungen ausgeweitet. Diese Norm legt die Anforderungen zur Anwendung eines Energiemanagementsystems fest. Mithilfe dieser Norm haben die Unternehmen der LÖWEN-Gruppe die Verbesserung ihrer Energiebilanz und die Verringerung ihres CO₂-Ausstoßes dokumentiert. Darüber hinaus wurden Grundlagen geschaffen, anhand derer die Wirksamkeit zukünftiger technologischer Veränderungen im Hinblick auf eine weitere Verbesserung der Energiebilanz besser bewertet werden kann.

✓ G4-EN6, EN7, EN15, EN30

Ressourcenschonung und Recycling

Aufgrund der hohen Fertigungstiefe und des Einsatzes zahlreicher verschiedener Rohstoffe, Materialien und Vorprodukte in unserer Produktion ist die Schonung der Ressourcen nicht nur ein Aspekt der Einhaltung lokaler Umweltgesetze oder des guten Willens, sondern durchaus ein Kostenfaktor in der Gesamtheit aller Maßnahmen. Je geringer beispielsweise unsere Abfallquote ist, desto weniger Kosten müssen wir für die Abfallentsorgung und für den Einkauf der nicht benötigten Rohstoffe tragen. Ökonomie und Ökoeffizienz gehen so Hand in Hand.

Das Abfall- und Ressourcenmanagement ist in all unseren Produktionsstandorten streng geregelt und auf die lokalen Anforderungen und Gegebenheiten angepasst. Viele unserer Standorte sind nach dem ISO 14001-Standard zertifiziert.

Am Produktionsstandort Gumpoldskirchen in Österreich wurde auch 2016 ein Schwerpunkt auf das korrekte Trennen der Abfallstoffe gelegt. Dazu gibt es neben den monatlichen Umwelt-Tipps im Intranet auch Aushänge bei Abfallbehältern. Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird durch Audits und Begehungen überprüft. Im Jahr 2016 wurde die strukturierte Abfalltrennung auf den gesamten Standort Gumpoldskirchen unter Einbindung des Tochterunternehmens ADMIRAL Sportwetten ausgerollt. Auch auf die Sicherheitsaspekte wurde geachtet. Beispielsweise wurde die kurzschluss sichere Lagerung von Altbatterien in eigens angefertigten Behältern umgesetzt.



NOVOMATIC-Mitarbeiter bei der Mülltrennung

Ein Beispiel für die Wirkung von Mülltrennmaßnahmen ist bei unserer Tochtergesellschaft NOVOMATIC Lottery Solutions (NLS) in Island zu finden. Hier wurden alle privaten Abfallbehälter aus den Büroräumlichkeiten entfernt und durch moderne Recycling-Stationen ersetzt. Ein signifikanter Rückgang des Restmülls und somit ein Anstieg der sortenreinen Trennung war die Folge.

Auch bei NOVOMATIC Italia lag der Fokus auf Recycling. Das Unternehmen versuchte, den Anteil des Elektronikmülls, der durch die verkauften Geräte entsteht, zu reduzieren. Hier wurde eine Kooperation mit dem Nationalen Konsortium für Abfallsammlung und Recycling COBAT geschaffen. Ziel für 2017 ist es, den Austausch einer neuen Generation von Spielmaschinen mit dem Recycling wertvoller Ressourcen durch COBAT  zu verbinden.

 COBAT – Consorzio Nazionale Raccolta e Riciclo
www.cobat.it

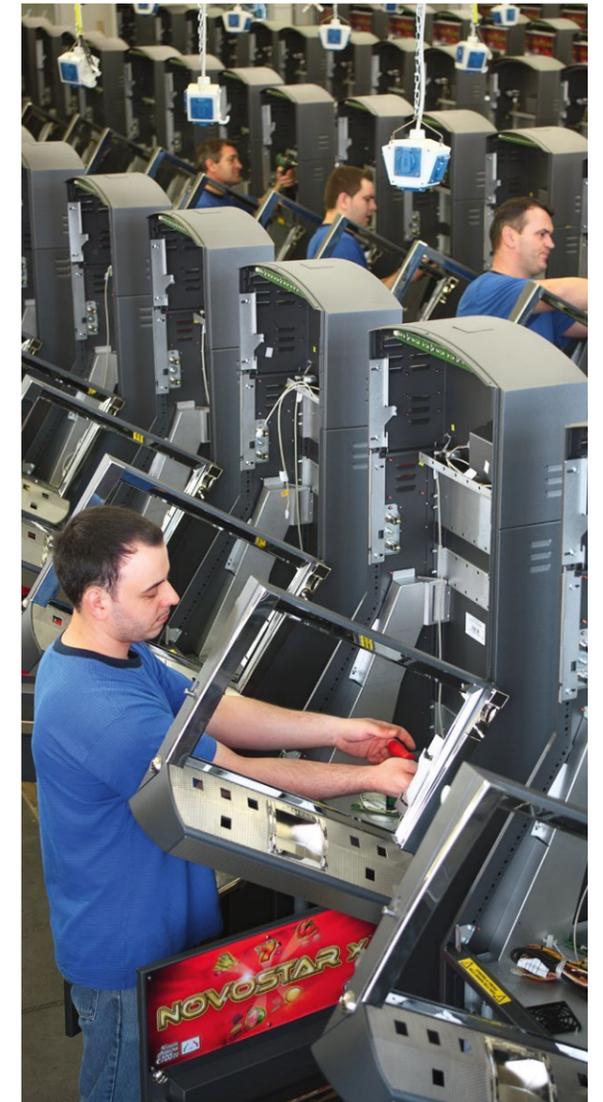
Im Bereich der Ressourcenschonung gibt es laufende Verbesserungen, von Rohstoffeinsatz bis hin zu Abfallvermeidung. Ein gutes Beispiel für eine dieser Maßnahmen ist die im Hotel ADMIRAL am Kurpark in Baden bei Wien, durchgeführte Modernisierung der Waschtischarmaturen. Alte Waschtischarmaturen mit einer Wasserdurchflussmenge von ca. 12 Litern/Minute und Duschköpfe mit einem Wert von ca. 16 Litern/Minute wurden durch effizientere Armaturen mit einem Wert von ca. 6 Litern/Minute Wasserverbrauch und Duschköpfen mit ca. 10 Litern/Minute ersetzt. Dadurch gelang eine Reduktion des Wasserverbrauchs um jeweils knapp 50 % bzw. 40 %. Aufgrund des verminderten Energieverbrauchs zur Warmwasseraufbereitung verringerten sich die indirekten CO₂-Emissionen um ca. 2,5 Tonnen pro Jahr. ✓ G4-EN1

Wiederverwertbarkeit

Nachdem Abfälle gesammelt und getrennt wurden, führen wir diese – wo möglich – einer Wiederverwertung zu. Beispielsweise wurden Abfälle von 3D-Druckern, Polystyrol, Plexiglas, Kartonagen, Altmetallen, elektronischen Komponenten, Altglas und Toner gesammelt und der Wiederverwertung durch externe Abfallentsorger zugeführt. Aufgrund unserer getrennten Sammlung von Wertstoffen konnten ca. 60.000 Euro von unseren Entsorgungspartnern lukriert werden.

Ebenso versuchen wir, wo technisch und qualitativ möglich, Materialien oder Geräteteile nach eingehender Prüfung selbst in-house wiederzuverwenden. Zu diesem Zweck wurden in unserem Produktionsstandort in Ungarn im Jahr 2016 knapp 6.000 Monitore, 2.000 Ticketprinter und mehr als 9.000 Banknotenprüfer aufgearbeitet und verwertet. Damit für unsere Kunden möglichst viele aufgearbeitete Komponenten zur Verfügung stehen, werden diese bereits frühzeitig, auch ohne konkreten Kundenauftrag, aus Altgeräten entnommen und dem Refurbishment-Prozess zugeführt. Darüber hinaus können für bestimmte Kundenanforderungen komplette Gebrauchtgeräte wieder instandgesetzt werden. So wurden im vergangenen Jahr in Summe mehr als 8.000 Altgeräte im Rahmen eines Refurbishment-Prozesses, vorwiegend im Werk in der Tschechischen Republik, wieder auf aktuellen Stand gebracht, sodass sie wieder für viele Jahre im Einsatz sein können.

Zusätzlich findet eine Weiterverwertung von Abfallmaterialien in der Druckerei in Gumpoldskirchen statt. Zu den Aufgaben der Druckerei zählen das Bedrucken von Deko-Elementen der Spielmaschinen, aber auch hausinterne Drucksorten, wie Büro- und Werbematerialien. Beispielsweise wurden im vergangenen Jahr 800 Kalender mit insgesamt 1.000 m² Kartonfläche bedruckt. Im Sinne der Ressourcenwiederverwertung wurde ein guter Teil bei der Ausgabe der neuen Kalender wieder eingesammelt. Während das Papier dem Altpapier zugeführt wurde, konnte nahezu die Hälfte für neue Kalender wiederverwendet werden. Außerdem werden anfallende Reste von Plexiglasstücken in der Produktion als Schutz für Platinen wiederverwendet.



NOVOMATIC-Mitarbeiter beim Zusammenbau eines Gaming-Terminals



Unsere Aktivitäten im Überblick



Unsere Herausforderungen

- Gesellschaftliches Engagement, Spenden und Sponsoring im Einklang mit unseren Unternehmenswerten
- Gute Beziehungen und intensiver Kontakt mit Forschungs- und Beratungseinrichtungen im Bereich Suchtprävention



Unsere strategische Zielsetzung

- Regelmäßige Adaptierung der Konzern-Sponsoring- und Spendenrichtlinie
- Unterstützung der Freiwilligenarbeit unserer Mitarbeiter



Highlights aus dem Jahr 2016

- Vorbereitungen für die Corporate Volunteering-Initiative „NOVOTeam“
- ADMIRAL als neuer Sponsoringpartner für Rhein-Neckar Löwen Deutschland
- ADMIRAL als neuer Hauptpartner des Österreichischen Basketballverbands (OEBV)
- Sponsoring des „Ball des Sports“ der Deutschen Sporthilfe
- Sponsoring zahlreicher Veranstaltungen im Novomatic Forum
- Partnerschaft mit der Wiener Staatsoper zur Nachwuchsförderung



Was wir in naher Zukunft vorhaben

- Überarbeitung der Sponsoring- und Spendenrichtlinie für die NOVOMATIC AG
- Start des Corporate Volunteering-Programms „NOVOTeam“
- Gemeinsamer Fokus der Aktivitäten im Konzern, bei lokaler Flexibilität

Active in the Community

Sowohl unsere Mitarbeiter als auch wir als Unternehmen verstehen uns als aktiver Teilnehmer in der Gesellschaft und leben das durch Freiwilligenarbeit, Sponsoring und Spenden.



Mag. Stefan Krenn, LL.M.
Generalsekretär der NOVOMATIC AG

„Als einer der weltweit führenden Gaming-Technologiekonzerne und österreichischer Leitbetrieb sind wir uns unserer Verantwortung bewusst. Wir unterstützen daher aktiv ausgewählte Initiativen und wollen so zu einer nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung beitragen. Dabei ist uns der persönliche Kontakt mit unseren

Sponsoring-Partnern, wie Sportvereinen oder Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen, wichtig.“

Unternehmen drücken ihr Handeln als Mitglieder der Gemeinschaft durch gesellschaftliches Engagement, Sponsoring und auch Spenden aus. Corporate Responsibility (CR) ist somit im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung das ganzheitliche und – aus Sicht der Stakeholdererwartungen – verantwortungsvolle Management wesentlicher Themen. Ein modernes CR-Management ist auf das strategische, strukturierte und integrierte Management nicht finanzieller Werttreiber ausgerichtet. Es ist eng mit dem Kerngeschäft und der Wertschöpfung des Unternehmens verbunden und fokussiert sich auf den Wertbeitrag ökologischer (zum Beispiel Umwelt- und Ressourcenschutz), sozialer (zum Beispiel Mitarbeitergesundheit und Sicherheit) sowie sogenannter Governance-Aspekte, wie beispielsweise Compliance und Antikorruption.

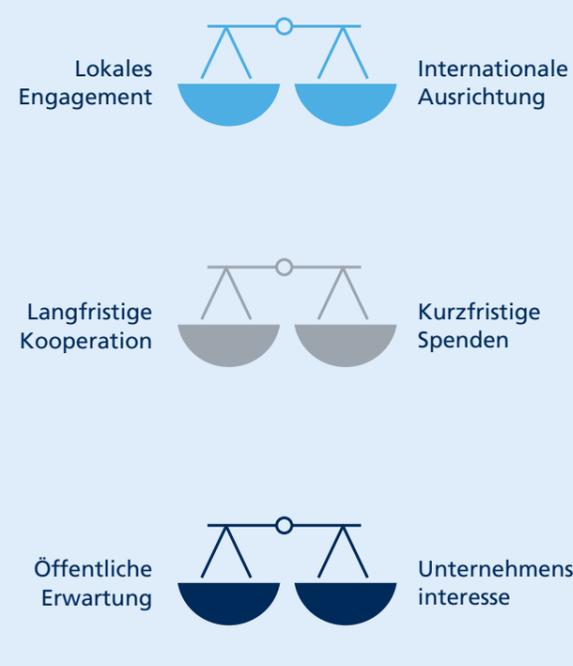
Grundlage für ein nachhaltiges und effizientes CR-Management ist die Balance zwischen der Unternehmenstätigkeit und den Anforderungen externer Stakeholder. Dabei ist wesentlich, „wie“ ein Unternehmen wirtschaftet und die Interessen der Stakeholder berücksichtigt. Nachhaltigkeit steht für uns dabei genauso für den effizienten Umgang mit Ressourcen und die Vermeidung negativer Umwelteinflüsse wie auch für die Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung. Sponsoringpartnerschaften und Spenden, die nach den Unternehmenswerten und den Bedürfnissen der Stakeholder ausgerichtet sind, vervollständigen diesen Managementansatz.

NOVOMATIC ist bestrebt, durch langfristige Sponsoring-Partnerschaften, zielgerichtete Spenden und eine in die lokale Gemeinschaft eingebundene Freiwilligentätigkeit einen Beitrag zur positiven gesellschaftlichen Entwicklung zu leisten. Eine nachhaltige Wirkung ist für uns dabei wichtiger als kurzfristige Aufmerksamkeit. Teamspirit, Einsatzbereitschaft, Innovationgeist und der Sinn für Kunst und Kultur sind für uns in diesem Zusammenhang beispielhafte Werte, die wir mit unserem Sponsoring-Fokus unterstützen.

Corporate Responsibility ist mehr als CSR

Das Prinzip der Corporate Social Responsibility wird oft mit Corporate Responsibility-Management assoziiert oder synonym verwendet. Der Grund der Verwechslung liegt meist am Wort „social“ im Begriff CSR. Es wird im deutschen Sprachraum fälschlicherweise als sozial im Sinne des „Tue Gutes und sprich darüber“ oder „Gib als Unternehmen der Gesellschaft etwas zurück“ verstanden. Dies ist jedoch nur ein Teilaspekt eines Corporate Responsibility-Managements. Das englische Wort „social“ bezieht sich tatsächlich auf die Gesellschaft als Ganzes. Nachhaltigkeit steht dabei für den effizienten Umgang mit Ressourcen und die Vermeidung negativer Umwelteinflüsse. CSR steht für den Aspekt der gesellschaftlichen Verantwortung und meint im deutschen Sprachraum meist nur den Aspekt des Sponsorings, Spendens und der Freiwilligenarbeit.

Das Abwägen von Interessen – ein Balanceakt



Die lokale Anknüpfung und ein entsprechendes regionales Engagement einerseits gegenüber unserer internationalen Ausrichtung als global agierender Gaming-Technologie-Konzern andererseits.

Unser Bedürfnis nach langfristigen und stabilen Kooperationen mit vertrauenswürdigen Partnern einerseits gegenüber dem Aufruf zu kurzfristigen Spenden in Notsituationen, etwa bei Umweltkatastrophen, andererseits.

Die wahrgenommene Erwartung der öffentlichen Meinung, den Unternehmenserfolg mit der Allgemeinheit zu teilen, gegenüber dem legitimen Anspruch, den wirtschaftlichen Fortbestand des Unternehmens für die Zukunft zu sichern und somit selektiv in Bezug auf Sponsorings vorzugehen.

Um einen engen Bezug zu den Unternehmenswerten, der strategischen CR-Ausrichtung und den Bedürfnissen der externen Stakeholder in unseren Volunteering-, Sponsoring- und Spendenaktivitäten herzustellen, haben wir eine konzernweite Sponsoring-Richtlinie entwickelt. Diese gibt einen klaren Rahmen vor und ermöglicht Orientierung zwischen all unseren diesbezüglichen Aktivitäten. In regelmäßigen Abständen, so auch im Jahr 2017, wird diese Richtlinie überarbeitet, um unserer internationalen Präsenz, den strategischen CR-Aspekten und geänderten Stakeholder-Anforderungen Rechnung zu tragen. Dabei fließt das Feedback aus unserem Stakeholder-Dialog und den bestehenden Spenden- und Sponsoring-Projekten ein. Wir sind bestrebt, gesellschaftliche Trends aktiv aufzugreifen und bestimmte, unserer Meinung nach positive Entwicklungen zu unterstützen. In Ergänzung dazu ist die Entwicklung einer CR-Konzernstrategie geplant. G4-DMA

Unser Sponsoring-Fokus

- Prävention und Spielerschutz
- Wissenschaft und Forschung
- Kunst und Kultur
- Sport

Unsere Prinzipien

- Ausrichtung an den strategischen Zielen des Konzerns
- Langfristige Kooperation vor kurzfristigem Aktionismus
- Langfristige Wirkung

Es wird eine Vielzahl von Anliegen an uns herangetragen und wir sind bemüht, unsere verfügbaren Mittel möglichst fair aufzuteilen. Um das auch im Sinne der Transparenz gewährleisten zu können, orientieren wir uns stets an dem genannten strategischen Spenden- und Sponsoring-Fokus sowie den wesentlichen CR-Themen.

Die folgenden Abschnitte beschreiben die Highlights unserer Aktivitäten des vergangenen Jahres beispielhaft für zahlreiche Maßnahmen in unserer gesamten Unternehmensgruppe.

Sponsoring

Der Begriff des Sponsorings bedeutet für uns nicht das einmalige Spenden von Gütern oder Geld, sondern eine partnerschaftliche Beziehung mit unseren Sponsoring-Partnern. Im Rahmen dieser auf langfristige, nachhaltige und positive Wirkung abzielenden Partnerschaften bringt NOVOMATIC neben Geld- und Sachmitteln auch Erfahrung, Know-how sowie Zeit und Engagement der Mitarbeiter ein. Dazu zählt auch die von uns unterstützte Freiwilligenarbeit (Corporate Volunteering) unserer Mitarbeiter.

NOVOMATIC unterstützt zahlreiche Projekte, Initiativen und Organisationen in den genannten Fokusbereichen. In Österreich zählen im Bereich Sport beispielsweise der Vienna Night Run, die Österreichischen Tennis Staatsmeisterschaften, die Basketball Bundesliga, das Basketball Nationalteam oder der ÖFB Samsung Cup dazu. Im Bereich Wissenschaft, Forschung und allgemeinem gesellschaftlichen Diskurs unterstützen wir beispielsweise ProMente und arbeiten gemeinsam mit ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich, an der Initiative Enterprise 4.0. Zusätzlich legen wir Wert auf den Austausch von Unternehmen zu länderübergreifenden Kooperationen und unterstützen daher unter anderem das Vienna Economic Forum sowie das Europa Forum Wachau. Gesellschaftliches Engagement wird beispielsweise durch Spenden für Hilfe im eigenen Land – Katastrophenhilfe Österreich, Licht ins Dunkel oder die CliniClowns – unterstützt.



V.l.n.r.: Botschafterin a.D. Dr. Elena Kirtcheva, Mag. Harald Neumann, Dr. Erhard Busek

Kunst und Kultur

Ein besonderer Fokus liegt auf dem Engagement im Bereich Kunst und Kultur, wo wir zahlreiche regionale Kulturinitiativen, wie die Kulturregion Niederösterreich, das „Wir sind Wien Festival“, die Bühne Baden oder die Tschauner Bühne unterstützen. Bereits seit 2008 besteht eine Partnerschaft mit der Wiener Staatsoper, um mit dem Stipendiaten-Programm Stimmtalente in der Nachwuchsförderung zu unterstützen. Durch diese Unterstützung konnte heutigen Operngrößen bereits zu Beginn ihrer Karriere die Chance gegeben werden, sich auf der großen Bühne zu profilieren. Ein weiteres Highlight aus der Nachwuchsförderung mit dem Wiener Traditionshaus an der Ringstraße ist die bereits 2015 ins Leben gerufene Unterstützung der im Jahr 1771 gegründeten Ballettakademie der Wiener Staatsoper. Dabei unterstützen wir talentierte, in Ausbildung befindliche Kinder und Jugendliche durch die Vergabe von Stipendien. Der Fokus liegt hier auf der Förderung junger Talente und deren bestmöglichen Vorbereitung auf eine internationale Karriere.

Novomatic Forum

Die Aktivitäten und Veranstaltungen im Novomatic Forum in Wien, Österreich spiegeln ebenfalls die Ausrichtung und Prinzipien unserer Sponsoring-Strategie wider. Das Novomatic Forum ist ein einzigartiges Jugendstilgebäude im Zentrum Wiens, welches einen Raum für Veranstaltungen, Workshops, Ideen, den intensiven Dialog, kulturelle Unterhaltung und kulinarische Genüsse bietet. Jährlich finden mehr als 200 Veranstaltungen statt und ausgewählte Events wurden im vergangenen Jahr von NOVOMATIC unterstützt. Ein gutes Beispiel dafür ist die sogenannte „Un“-Konferenz des diversitycamps Vienna 2016, in welcher durch das Publikum selbstbestimmt aktuelle Themen wie Diversity, Inklusion, Human Resources, Chancengleichheit, Barrierefreiheit, Marketing oder CSR diskutiert werden und meist zu einem intensiven Austausch führen.

Website des Novomatic Forums:
www.novomaticforum.com

Mehr Informationen zum diversitycamp 2017:
www.diversitycamp.at



Novomatic-Forum in Wien

Internationales Stadionfest Berlin (ISTAF) 2016



Diskussion beim diversitycamp 2016



Übergabe der Paralympics-Prämien auf der Medaillenparty zu den Olympischen Spielen und den Paralympics 2016

Sport

Seit 2016 ist ADMIRAL Sportwetten Hauptpartner des Österreichischen Basketballverbands (OEBV). ADMIRAL begleitet den OEBV nicht nur bei den Qualifikationsspielen der Herren zur Europameisterschaft 2017, sondern auch bei allen Aktivitäten bis 2018.

Ein jährliches Highlight von LÖWEN ENTERTAINMENT, unserer größten Tochter in Deutschland, ist die Förderung der Paralympics-Prämien für Athleten des Deutschen Behindertensportverbands im Rahmen der Unterstützung für die Stiftung Deutsche Sporthilfe. Im Rahmen dessen unterstützte NOVOMATIC im Jahr 2016 die Prämien der Stiftung Deutsche Sporthilfe für 57 Medaillen von erfolgreichen Mitgliedern der

deutschen Olympiamannschaft bei den Paralympics in Rio de Janeiro 2016. Christian Arras, Vorsitzender der Geschäftsführung von LÖWEN ENTERTAINMENT, überreichte die Prämien an die Medaillengewinner im Rahmen der Medaillenparty zu den Olympischen Spielen und den Paralympics im Tipi am Kanzleramt in Berlin. Laut Christian Arras ist diese Förderung Ausdruck dafür, Werte wie Teamspirit, Begeisterungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft sowie den Willen zu Erfolg und Fairness zu unterstützen.

Gemeinsam mit der Spielbank Berlin unterstützt NOVOMATIC seit mehreren Jahren das Internationale Stadionfest Berlin (ISTAF). Hierbei handelt es sich um das weltweit älteste und zuschauerstärkste Leichtathletikmeeting. Im vergangenen Jahr fand das ISTAF am 3. September mit insgesamt 19 deutschen Olympiasiegern wie in den Jahren zuvor im Olympiastadion in Berlin statt.

Unsere deutschen Spielbanken-Töchter, namentlich die Spielbank Berlin und die Kurhessische Spielbank Kassel/Bad Wildungen und unsere Spielbanken-Holding SIM Spielbanken, legten im vergangenen Jahr den Sponsoring- und Spendenfokus auf Projekte mit Sportbezug. Neben Großereignissen wurden kommunale Veranstaltungen, wie zum Bei-

spiel das Hoffest des regierenden Bürgermeisters in Berlin, karitative Events, wie etwa die AIDS-Gala in Berlin, aber auch zahlreiche lokale Sportvereine und in besonderer Weise Mannschaftssportarten, wie die Kassel Huskies (Eishockey), FC Union Berlin (Fußball), Hertha BSC Berlin (Fußball) sowie der SCC Berlin (Volleyball), gesponsert.

Seit vielen Jahren unterstützt NOVOMATIC darüber hinaus die Stiftung Deutsche Sporthilfe und den durch die Stiftung veranstalteten „Ball des Sports“, der im Jahr 2016 in Wiesbaden veranstaltet wurde. Die Deutsche Sporthilfe richtet mit dieser Veranstaltung eines der bedeutendsten gesellschaftlichen Ereignisse in Deutschland aus. Rund 1.800 Gäste aus Sport, Wirtschaft, Politik, Kultur und Medien treffen sich jährlich bei dieser herausragenden Veranstaltung zugunsten des Spitzensports in Deutschland. Im vergangenen Jahr war NOVOMATIC mit einer Dart-Aktivstation präsent.

Ball des Sports: www.sporthilfe.de



NOVOMATIC Dart-Aktivstation beim Ball des Sports 2016

LÖWEN ENTERTAINMENT ist ebenso im Sport-Sponsoring aktiv und ist seit Mitte vergangenen Jahres mit der Marke ADMIRAL Hauptsponsor des Handballvereins Rhein-Neckar Löwen. ⁱ Die Löwen wurden in der Saison 2015/2016 deutscher Handballmeister. Im Zuge dieses Engagements unterstützt LÖWEN ENTERTAINMENT das soziale Projekt „Löwenherz“. Hierbei haben die Rhein-Neckar Löwen eine Plattform geschaffen, auf der Sport, Wirtschaft und Medien zusammenkommen, um auf soziale Projekte in der Region aufmerksam zu machen und diese auch unterstützen zu können.

ⁱ Rhein-Neckar Löwen: www.rhein-neckar-loewen.de

NOVOMATIC Hungaria legt neben Sponsoring von Roten Kreuz und Zivilschutzorganisationen auch einen Fokus auf den Sportbereich. So werden die nach NOVOMATIC benannte NOVOMATIC Arena Sopron ⁱ und Ungarns größtes Sport- und Fußballstadion „Groupama Arena – FTC Stadion“ unterstützt.

ⁱ NOVOMATIC Arena Sopron: www.mkbarenasopron.hu

INTERIGRE, der Betreiber der ADMIRAL Spielstätten in Kroatien, ist bereits seit zwei Jahren in Folge der Hauptsponsor für den Frauen Bowling Club Admiral (Kuglački klub Admiral Zagreb) ⁱ. Der Club wurde bereits 1948 gegründet und

setzt sich zum Ziel, Bowling als Sport auch für Frauen attraktiv zu machen. Wir möchten im Sinne des Diversity-Gedankens diese Aktivitäten weiterhin unterstützen.

ⁱ Frauen Bowling Club Admiral:
hr-hr.facebook.com/kkadmiral

Freiwilligenarbeit

Im Bereich des Corporate Volunteering planen wir, unter dem Titel „NOVOTeam“ auf den Vorbereitungen des vergangenen Jahres in Österreich aufzubauen und 2017 schließlich Corporate Volunteering-Projekte bei unseren österreichischen Unternehmen NOVOMATIC Gaming Industries und ADMIRAL Casinos & Entertainment zu starten. Ziel dieser Initiative ist es, mit verschiedenen karitativen Organisationen in langfristige Kooperation zu treten und diese mit gemeinsamen Projekten in Form von „Aktionstagen“ oder Projektzeiträumen zu unterstützen. Durch diese Initiative sollen sich auch jene Mitarbeiter angesprochen fühlen, die zum Beispiel aufgrund von familiären Verpflichtungen in der Freizeit keiner freiwilligen Tätigkeit nachgehen können. Die Projekte werden im Rahmen der Arbeitszeit unserer Mitarbeiter umgesetzt.

NOVOTeam

ZUSAMMEN SIND WIR STARK

Auch LÖWEN ENTERTAINMENT in Deutschland ist in der Freiwilligenarbeit durch die Initiative der „LÖWEN-Azubis helfen“ aktiv. Diese wurde bereits 2015 ins Leben gerufen und im Juli 2016 haben die LÖWEN-Azubis das Kinderfest „Spiel und Sport im Park am Mäuseturm“ in Bingen unterstützt. Die Kinder konnten an zahlreichen Spielen und Aktionen wie Hüpfburgen und Kreativstationen teilnehmen.

Gesellschaftliches Engagement

NOVOMATIC Italia setzt ihr gesellschaftliches Engagement ebenso in zahlreichen Sponsoring-Aktivitäten um. Neben Sponsorings im Bereich der Krebshilfe und der Italienischen Blindenhilfe besteht eine langjährige Partnerschaft mit der Fondazione Telethon ⁱ. Diese Organisation widmet sich der Erforschung von seltenen Krankheiten, die nicht im Fokus von Akteuren der Privatwirtschaft stehen. 2016 stand die Kampagne unter dem Titel „Non mi arrendo“, was übersetzt „nicht aufgeben“ bedeutet. Am 16. Dezember fand ein von NOVOMATIC unterstütztes Fundraising-Bankett, gesponsert von NOVOMATIC für Telethon, in Rimini statt.

ⁱ Fondazione Telethon: www.telethon.it

Im vergangenen Jahr hat sich NOVOMATIC Italia gemeinsam mit Samsung und der Hilfsorganisation „Telefono rosa“ ebenso am Projekt „Women Run the Show“ beteiligt. Ziel des Projekts ist es, auf das Thema häusliche Gewalt aufmerksam zu machen und Betroffene zu unterstützen. Dabei wird zehn von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen der Wiedereinstieg in das Erwerbsleben und die damit verbundene wirtschaftliche Unabhängigkeit erleichtert. Im Rahmen einer nationalen Kommunikationskampagne wurde unter Mitwirkung der bekannten Regisseurin Maria Sole Tognazzi und den betroffenen Frauen ein Video produziert, das die mit häuslicher Gewalt verbundenen Probleme skizziert und vor allem dafür sensibilisiert. NOVOMATIC Italia unterstützte das Projekt konkret durch die Ermöglichung einer Weiterbildungsmaßnahme für Bürotätigkeiten am Standort in Rom.



Einladung zum Telethon-Fundraising-Bankett in Rimini

Appendix: UN Global Compact Communication on Progress

NOVOMATIC ist seit Mai 2014 Mitglied des UN Global Compact, einer Initiative, die im Jahr 2000 auf Betreiben des damaligen UN-Generalsekretärs Kofi Annan gegründet wurde. Ziel des UN Global Compact ist es, auf internationaler Ebene soziale und ökologische Nachhaltigkeit voranzutreiben und das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen zu fördern. In über zehn Prinzipien wird festgehalten, in welchen Bereichen das Netzwerk Handlungsbedarf sieht und sich Maßnahmen von seinen Mitgliedern wünscht. Um dem weltweiten Netzwerk mehr Gewicht zu verleihen, sind mit dem Beitritt auch gewisse Verpflichtungen verbunden, u.a. ist ein jährlicher Fortschrittsbericht (Communication on Progress) zu erstellen, der die Bemühungen des berichteten Mitglieds dokumentiert, die zehn Prinzipien des UN Global Compact in seinem Wirkungsbereich zu fördern und umzusetzen. Dieser Fortschrittsbericht ist auch online auf der Homepage des UN Global Compact zur Verfügung zu stellen, somit ist auch unser aktueller Fortschrittsbericht online zu finden .

 www.unglobalcompact.org/what-is-gc/participants/36511

2015 wurden seitens der Vereinten Nationen die sogenannten Sustainable Development Goals verabschiedet, die die Millennium Goals abgelöst haben und sich im Unterschied zu diesen erstmals auch an Entwicklungsländer sowie Unternehmen und NGOs richten.  Insgesamt wurden 17 Oberziele (und 169 Unterziele) definiert, in Punkt 12.6 der Sustainable Development Goals wird beispielsweise explizit auf die Bedeutung der Nachhaltigkeitsberichterstattung verwiesen. Wir nehmen seit dem vergangenen Jahr im Rahmen unseres Fortschrittsberichts auch auf die Sustainable Development Goals Bezug. In der nachfolgenden Übersicht finden sich daher insgesamt vier Informationen wieder: Aufbauend auf den zehn Prinzipien des UN Global Compact informieren wir, welche Indikatoren der Global Reporting Initiative äquivalent sind, wo es Entsprechungen zu den Sustainable Development Goals gibt und welche Fortschritte wir bei jedem der zehn Prinzipien 2016 verzeichnen konnten.

Sie finden im vorliegenden CR Bericht die erfüllten GRI-Indikatoren durch das  Symbol und das entsprechende GRI-Indikatorkürzel markiert.

 sustainabledevelopment.un.org/sdgs

UN Global Compact	Sustainable Development Goals	Global Reporting Initiative (G4)	Communication on Progress (COP) NOVOMATIC
www.unglobalcompact.org	sustainabledevelopment.un.org/sdgs	www.globalreporting.org	Genauere Bezeichnung im GRI-Index.
Human Rights: Businesses should support and respect the protection of internationally proclaimed human rights.	<p>End poverty in all its forms everywhere/ Access to land</p> <p>End hunger, achieve food security and improved nutrition and promote sustainable agriculture/Access to land</p> <p>End hunger, achieve food security and improved nutrition and promote sustainable agriculture/Indigenous rights</p>	GRI-Indikatoren G4-HR2 / G4-HR9 / G4-HR12 / G4-SO1 / G4-SO2	<p>HR8 (Vorfälle, die Rechte indigener Bevölkerung betreffen): Nicht anwendbar, da NOVOMATIC nicht in Verfahren betreffend die Rechte indigener Menschen involviert ist.</p> <p>HR9 (Geschäftsstandorte, die im Bezug auf Menschenrechte geprüft wurden): Teil des Compliance Management Systems der NOVOMATIC.</p> <p>HR12 (Beschwerden im Bezug auf menschenrechtliche Auswirkungen): Keinerlei Verfahren betreffend Verstöße gegen Menschenrechte.</p> <p>SO1 (Geschäftsstandorte, an denen lokale Gemeinschaften eingebunden wurden): GRI versteht diesen Indikator dahingehend, dass lokale Gemeinschaften in Entwicklungsprogramme mit eingebunden sind, dies geschieht im Rahmen der jeweils nach nationalen Vorgaben durchzuführenden Genehmigungsprozesse, z.B. bei Bauvorhaben.</p> <p>SO2 (Geschäftstätigkeiten mit negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften): Kein signifikanter negativer Impact auf lokale Gemeinschaften zu verzeichnen, da sich NOVOMATIC strikt an die jeweils geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen hält.</p> <p>COP 2015 wurden die für den Standort Gumpoldskirchen wesentlichen Lieferanten einer Analyse auch in Bezug auf soziale Risiken (somit auch mit Blick auf die Einhaltung von Menschenrechten) unterzogen; es konnte kein gravierendes Risiko festgestellt werden. Die Analyse der Lieferanten wird in Zukunft weiter ausgebaut.</p>
Human Rights: Businesses should make sure they are not complicit in human rights abuses.		GRI-Indikatoren G4-HR1 / G4-HR10 / G4-HR11	<p>HR1 (Signifikante Investitionsvereinbarungen, die Menschenrechtsklauseln enthalten): NOVOMATIC hat seinen Konzernsitz in Österreich, die Charta der Menschenrechte besitzt hier Verfassungsrang. Entsprechend werden diese Grundsätze eingehalten, ohne dass es gesonderter Vereinbarungen bedarf; zudem ist das Sicherstellen der Einhaltung von Gesetzesvorgaben Aufgabe des internen Compliance Management Systems der NOVOMATIC.</p> <p>HR10 (Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien geprüft wurden): Sämtliche Lieferanten der NOVOMATIC müssen vor Vertragsunterfertigung unseren Code of Conduct zur Kenntnis nehmen und dies auch schriftlich bestätigen.</p> <p>HR11 (Negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette): Keine signifikanten negativen Einflüsse entlang der Lieferkette festgestellt, soweit dies im Rahmen der erstmals durchgeführten Analyse 2015 möglich war.</p>

UN Global Compact	Sustainable Development Goals	Global Reporting Initiative (G4)	Communication on Progress (COP) NOVOMATIC
www.unglobalcompact.org	sustainabledevelopment.un.org/sdgs	www.globalreporting.org	Genauere Bezeichnung im GRI-Index.
Labour: Businesses should uphold the freedom of association and the effective recognition of the right to collective bargaining.	<p>Promote sustained, inclusive and sustainable economic growth, full and productive employment and decent work/Freedom of association and collective bargaining</p> <p>Promote sustained, inclusive and sustainable economic growth, full and productive employment and decent work/Labor/Management relations</p>	GRI-Indikatoren G4-11 / G4-HR4 / G4-LA4	<p>G4-11: (Arbeitnehmer, die von Kollektivvereinbarungen erfasst sind): Sämtliche Dienstverhältnisse in Österreich unterliegen einem auf das Dienstverhältnis anwendbaren Kollektivvertrag, mit Ausnahme von Geschäftsführern und Vorstandsmitglieder. In Deutschland unterliegt kein Dienstverhältnis einem Kollektivvertrag, diese sind Gegenstand von einzelvertraglichen Vereinbarungen, denen ein internes Gehaltsschema zugrunde liegt. Sämtliche Dienstverhältnisse in Italien unterliegen einem auf das Dienstverhältnis anwendbaren Kollektivvertrag; Ausnahme Geschäftsführer und Vorstandsmitglieder.</p> <p>HR4: (Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen Vereinigungsfreiheit oder Kollektivverhandlungen verletzt wurden): 2015 wurde erstmals eine Überprüfung der wesentlichen Lieferanten für den Standort Gumpoldskirchen durchgeführt, es konnte kein signifikantes soziales Risiko festgestellt werden (COP).</p> <p>LA4: (Mindestmitteilungsfristen bezüglich betrieblicher Veränderungen): Dieser Indikator ist auf NOVOMATIC in dieser Form nicht anwendbar.</p>
Labour: Businesses should uphold the effective abolition of child labour.	Promote sustained, inclusive and sustainable economic growth, full and productive employment and decent work/Abolition of child labor	GRI-Indikatoren G4-HR5	HR5 (Standorte und Lieferanten, bei denen ein Risiko von Kinderarbeit besteht): Dieser Indikator ist für NOVOMATIC nicht zutreffend, da wir nur in Ländern mit Verbot von Kinderarbeit produzieren.
Labour: Businesses should uphold the elimination of discrimination in respect of employment and occupation.	<p>End poverty in all its forms everywhere / Earnings, wages and benefits</p> <p>Ensure inclusive and equitable quality education and promote lifelong learning opportunities for all/Employee training and education</p> <p>Achieve gender equality and empower all women and girls/Equal remuneration for women and men</p> <p>Achieve gender equality and empower all women and girls/Gender equality</p> <p>Achieve gender equality and empower all women and girls/Non-discrimination</p> <p>Achieve gender equality and empower all women and girls/Parental leave</p> <p>Achieve gender equality and empower all women and girls/Women in leadership</p> <p>Promote sustained, inclusive and sustainable economic growth, full and productive employment and decent work/Diversity and equal opportunity</p> <p>Promote sustained, inclusive and sustainable economic growth, full and productive employment and decent work/Employee training and education</p> <p>Promote sustained, inclusive and sustainable economic growth, full and productive employment and decent work/Employment</p> <p>Promote sustained, inclusive and sustainable economic growth, full and productive employment and decent work/Equal remuneration for women and men</p>	GRI-Indikatoren G4-10 / G4-EC5 / G4-EC6 / G4-LA1 / G4-LA3 / G4-LA9 / G4-LA11 / G4-LA12 / G4-LA13 / G4-HR3	<p>G4-10 (Zahl der Mitarbeiter nach Geschlecht und Form des Arbeitsvertrages): Wird ausführlich auf Seite 70 des Kapitels „Enjoy working with us“ berichtet.</p> <p>EC5 (Spanne der Eintrittsgehälter nach Geschlecht): Ist für NOVOMATIC nicht zutreffend, da die Gehaltsschemata von NOVOMATIC nicht nach Gender differenzieren.</p> <p>EC6 (Anteil lokal angeworbener Führungskräfte): Ist für NOVOMATIC ebenfalls nicht zutreffend, da nicht nach Herkunft, sondern nach Qualifikation rekrutiert wird.</p> <p>LA1 (Fluktuationsrate): Wird im Kapitel „Enjoy working with us“ auf Seite 70 berichtet.</p> <p>LA3 (Rückkehrzeit nach Elternzeit): Wird im vorliegenden Bericht nicht berichtet, da diese Daten nur für Österreich, nicht aber für Deutschland und Italien vorliegen.</p> <p>LA9 (Aus- und Weiterbildungsstunden): Wird im Kapitel „Enjoy working with us“ auf Seite 70 berichtet.</p> <p>LA11 (Regelmäßige Beurteilung der Leistung): Im Jahr 2016 wurde das Instrument der Mitarbeitergespräche weiter ausgeweitet und wird in Zukunft weiter forciert.</p> <p>LA12 (Zusammensetzung der Kontrollorgane): Soweit es sich auf das CR Committee des Aufsichtsrats der NOVOMATIC AG bezieht, findet sich die entsprechende Information auf Seite 41 dieses Berichts; weitere Informationen sind im Geschäftsbericht der NOVOMATIC für das Geschäftsjahr 2016 zu finden.</p>

UN Global Compact	Sustainable Development Goals	Global Reporting Initiative (G4)	Communication on Progress (COP) NOVOMATIC
www.unglobalcompact.org	sustainabledevelopment.un.org/sdgs	www.globalreporting.org	Genauere Bezeichnung im GRI-Index.
	<p>Promote sustained, inclusive and sustainable economic growth, full and productive employment and decent work/Nondiscrimination</p> <p>Promote sustained, inclusive and sustainable economic growth, full and productive employment and decent work/Parental leave</p> <p>Reduce inequality within and among countries/Equal remuneration for women and men</p>		<p>LA13 (Verhältnis Vergütung von Frauen im Vergleich zu Männern): Kann für NOVOMATIC nicht berichtet werden, da die Gehaltsschemata nicht auf Geschlecht abstellen. Zudem wäre dies im klaren Widerspruch zur internen Anti-Diskriminierungspolitik (COP).</p> <p>HR3 (Diskriminierungsvorfälle): Kann demzufolge ebenfalls nicht berichtet werden (Meldungen von Diskriminierungsfällen aufgrund von Geschlecht).</p>
Environment: Businesses should support a precautionary approach to environmental challenges.	<p>Ensure healthy lives and promote well-being for all at all ages/Air quality</p> <p>Ensure availability and sustainable management of water and sanitation for all/Sustainable water withdrawals</p> <p>Promote sustained, inclusive and sustainable economic growth, full and productive employment and decent work/Energy efficiency</p> <p>Promote sustained, inclusive and sustainable economic growth, full and productive employment and decent work/Material efficiency</p> <p>Build resilient infrastructure, promote inclusive and sustainable industrialization and foster innovation/Environmental investments</p> <p>Build resilient infrastructure, promote inclusive and sustainable industrialization and foster innovation/Research and development</p>	GRI-Indikatoren G4-EC2 / G4-EN1 / G4-EN3 / G4-EN8 / G4-EN15 / G4-EN16 / G4-EN17 / G4-EN20 / G4-EN21 / G4-EN27 / GEEN31	<p>EC2 (Durch den Klimawandel bedingte Risiken und Chancen): Die respektiven Risiken und Chancen werden im NOVOMATIC AG-Risikomanagement erfasst, sofern relevant.</p> <p>EN1 (Eingesetzte Materialien): Dieser Indikator kann aus Geschäftsgründen nicht berichtet werden.</p> <p>EN3 (Energieverbrauch): Wird in diesem Bericht auf Seite 81 für die Standorte in Österreich, Deutschland und Italien berichtet (COP).</p> <p>EN15 (Treibhausgasemissionen): Diese wurden 2015 erstmals am Standort Gumpoldskirchen erhoben. Informationen finden Sie auf den Seiten 81 in diesem Bericht (COP).</p> <p>EN16, EN17, EN20, EN21 werden aktuell aufgrund der fehlenden validen Datenbasis noch nicht berichtet.</p> <p>EN27 (Maßnahmen zur Bekämpfung ökologischer Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen): Maßnahmen finden Sie auf den Seiten 84-85 in diesem Bericht.</p> <p>EN31 (Aufwendungen für den Umweltschutz): Wird aus Geschäftsgründen nicht veröffentlicht.</p>
Environment: Businesses should undertake initiatives to promote greater environmental responsibility.	<p>Ensure availability and sustainable management of water and sanitation for all/Sustainable water withdrawals</p> <p>Ensure availability and sustainable management of water and sanitation for all/Water efficiency</p> <p>Ensure availability and sustainable management of water and sanitation for all/Water-related ecosystems and biodiversity</p> <p>Ensure availability and sustainable management of water and sanitation for all/Water quality</p> <p>Ensure access to affordable, reliable, sustainable and modern energy for all/Energy efficiency</p> <p>Ensure access to affordable, reliable, sustainable and modern energy for all/Renewable energy</p>	GRI-Indikatoren G4-EN1 / G4-EN2 / G4-EN3 / G4-EN4 / G4-EN5 / G4-EN6 / G4-EN7 / G4-EN8 / G4-EN9 / G4-EN10 / G4-EN11 / G4-EN12 / G4-EN13 / G4-EN14 / G4-EN15 bis G4-EN21 / G4-EN22 bis G4-EN28	<p>COP Das Handlungsfeld „Going Green“ wurde bewusst als solches bezeichnet, um den dahinterstehenden strategischen Managementansatz auch nach außen zu kommunizieren.</p> <p>Erklärtes Ziel von NOVOMATIC ist es, auch in diesem Handlungsfeld konzernweit interne Standards zu verankern, die gewisse Mindestvorgaben vorsehen, z.B. die Implementierung einer Konzern-Umweltpolitik. Zusätzlich soll eine neue CR-Software dabei unterstützen, das Umweltmanagement der NOVOMATIC auch international aktiv zu steuern.</p> <p><i>Anm.: Um Überschneidungen und Wiederholungen zu vermeiden, wird an dieser Stelle nicht nochmals auf die einzelnen GRI-Indikatoren eingegangen.</i></p>

UN Global Compact	Sustainable Development Goals	Global Reporting Initiative (G4)	Communication on Progress (COP) NOVOMATIC
www.unglobalcompact.org	sustainabledevelopment.un.org/sdgs	www.globalreporting.org	Genauere Bezeichnung im GRI-Index.
Environment: Businesses should undertake initiatives to promote greater environmental responsibility.	GRI-Indikatoren G4-EN29 / G4-EN30 / G4-EN31 / G4-EN32 / G4-EN33 / G4-EN34	<p>EN29 (Wert der umweltbezogenen Bußgelder): Gegen NOVOMATIC gab es 2016 keine Verfahren aufgrund von Verstößen gegen Umweltauflagen.</p> <p>EN30 (Ökologische Auswirkungen durch den Transport und die Produktion von Gütern): Kann mangels Datengrundlage für 2016 nicht dargestellt werden.</p> <p>EN31 (Gesamtaufwendungen für den Umweltschutz): Wird aus Geschäftsgründen nicht berichtet.</p> <p>EN32 (Lieferanten, die anhand von ökologischen Kriterien geprüft sind) und EN33 (Negative ökologische Auswirkungen in der Lieferkette): Für den Standort Gumpoldskirchen wurde 2015 erstmals eine Analyse der umsatzstärksten Lieferanten durchgeführt und eine Einschätzung von ökologischen Risiken getroffen. Nähere Informationen hierzu auf Seite 67 des Berichts (COP).</p> <p>EN34 (Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen): NOVOMATIC vermeldet diesbezüglich für den Berichtszeitraum und den genannten Berichtsscope eine Nullmeldung.</p>	
		<p>Anm.: Um Überschneidungen und Wiederholungen zu vermeiden, wird an dieser Stelle nicht nochmals auf die einzelnen GRI-Indikatoren eingegangen.</p>	
		<p>G4-56 (Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards): Hier wird auf den allgemeinen CR-Zugang und in Ergänzung auf den konzernweit gültigen Code of Conduct sowie unsere CR-Policy verwiesen.</p> <p>SO3 (Geschäftsstandorte, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden): Aus Geschäftsgründen wird dieser Indikator nicht im Detail berichtet, sondern lediglich festgehalten, dass Compliance-Risiken selbstverständlich im Rahmen des internen Risikokontrollsystems Berücksichtigung finden.</p> <p>SO4 (Informationen und Schulungen zur Korruptionsbekämpfung) und SO5 (Korruptionsfälle): Ausführliche Informationen zu diesem Punkt finden Sie auf Seite 63 dieses Berichts.</p> <p>SO6 (Wert politischer Spenden): Wird aus Geschäftsgründen nicht berichtet.</p>	
Environment: Businesses should encourage the development and diffusion of environmentally friendly technologies.	GRI-Indikatoren G4-EN6 / G4-EN7 / G4-EN19 / G4-EN27 / G4-EN31		
Anti-corruption: Businesses should work against corruption in all its forms, including extortion and bribery.	GRI-Indikatoren G4-SO3 / G4-SO4 / G4-SO5 / G4-SO6		

Die detaillierte Übereinstimmung mit den GRI-Standards finden Sie nachfolgend im GRI-Index.

GRI-Index

GRI-Index Core	Beschreibung GRI	Zusatzinformation GRI	Seitenverweis CR-Bericht 2016	externe prüferische Durchsicht	Gemeinsamkeiten mit UN Global Compact	Gemeinsamkeiten mit OECD Leitsätzen	
Allgemeine Standardangaben							
Strategie und Analyse	G4-1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers zum Nachhaltigkeitsmanagement.	Vorwort durch den Vorstandsvorsitzenden der NOVOMATIC AG.	Seite 17			
	G4-2	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen.	Abgedeckt durch Beschreibung der wichtigsten CR-Handlungsfelder.	Seite 40			
Organisationsprofil	G4-3	Name der Organisation.	NOVOMATIC AG				
	G4-4	Die wichtigsten Marken, Produkte und Dienstleistungen.		Seiten 20-35			
	G4-5	Hauptsitz der Organisation.	Wiener Strasse 158, 2352 Gumpoldskirchen, Österreich				
	G4-6	Anzahl der Länder, in denen das Unternehmen tätig ist.		Seiten 10-11			
	G4-7	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform.		Seite 2			
	G4-8	Märkte, die bedient werden (einschließlich geografischer Aufschlüsselung, beliefener Branchen und Art der Abnehmer und Empfänger).		Seiten 10-11			
	G4-9	Größe der Organisation einschließlich Gesamtzahl der Beschäftigten, Geschäftsstandorte, Umsatzerlöse, Gesamtkapitalisierung.	Eine Darstellung der Menge der gelieferten Produkte oder Dienstleistungen wird im Bericht nicht gegeben.	Seiten 6-7			
	G4-10	Gesamtzahl der Beschäftigten nach Arbeitsvertrag und Geschlecht; Gesamtzahl der fest angestellten Mitarbeiter nach Beschäftigungsart und Geschlecht; Gesamtbelegschaft nach Angestellten und weisungsgebundenem Personal sowie nach Geschlecht; Gesamtbelegschaft nach Region und Geschlecht; Tätigkeiten, die von freiberuflichem Personal durchgeführt werden; Schwankungen bezüglich der Anzahl der Arbeitnehmer.	Anzahl der Beschäftigten nach Geschlecht und Arbeitsvertrag sowie nach Region wird für Österreich im Kapitel „Enjoy working with us“ dargestellt.	Seite 70		X	X
	G4-11	Prozentsatz aller Arbeitnehmer, die von einem Kollektivvertrag umfasst sind.	In jenen Ländern, in denen es entsprechende Kollektivvertragsregelungen gibt, finden diese bei den Dienstverträgen auch Anwendung.				
	G4-12	Lieferkette der Organisation.		Seite 67			
Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen	G4-13	Wichtige Veränderungen während des Berichtszeitraums bezüglich Größe, Struktur, Eigentumsverhältnisse.		Seiten 8-9			
	G4-14	Berücksichtigung des Vorsorgeansatzes.	Der Vorsorgeansatz wird je Handlungsfeld einzeln dargestellt.				
	G4-15	Extern entwickelte wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Chartas, die beauftragt werden.	UN Global Compact, Sustainable Development Goals, GRI-Standards, OECD-Leitsätze	Seite 49			
	G4-16	Mitgliedschaften in Verbänden.		Seite 45			
	G4-17	Alle Unternehmen, die im konsolidierten Jahresabschluss geführt sind/Angabe der Unternehmen, die nicht Teil des Konsolidierungskreises sind.		Seite 2			
	G4-18	Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte und Abgrenzung der Aspekte	Entstehung Wesentlichkeitsmatrix. Die Abgrenzung der Wesentlichkeit einzelner Aspekte wird im jeweiligen Berichtsscope je Kapitel beschrieben.	Seiten 46-47			
	G4-19	Auflistung der wesentlichen Aspekte.		Seite 47			
	G4-20	Abgrenzung Wesentlichkeit innerhalb der Organisation; spezifische Beschränkungen.	Siehe Beschreibung der wesentlichen Aspekte weiter unten in dieser Übersicht.				
	G4-21	Abgrenzung Wesentlichkeit außerhalb der Organisation; spezifische Beschränkungen.	Siehe Beschreibung der wesentlichen Aspekte weiter unten in dieser Übersicht.				
	G4-22	Auswirkung jeder Neudarstellung einer Information sowie Gründe hierfür.		Seite 47			
	G4-23	Wichtige Änderungen im Umfang und in den Grenzen der Aspekte.	Erweiterung des Umfangs der Inhalte und Daten ist im Berichts-Scope erkennbar.	Seite 42			

GRI-Index Core	Beschreibung GRI	Zusatzinformation GRI	Seitenverweis CR-Bericht 2016	externe prüferische Durchsicht	Gemeinsamkeiten mit UN Global Compact	Gemeinsamkeiten mit OECD Leitsätzen
Einbindung von Stakeholdern	G4-24	Liste der von der Organisation eingebundenen Stakeholdergruppen.	Seite 43			
	G4-25	Grundlage für die Ermittlung und Auswahl der Stakeholder.	Seite 43			
	G4-26	Ansatz der Organisation zur Einbindung von Stakeholdern, Häufigkeit der Einbindung.	Unsere internen Stakeholder wurden aktiv in die Erstellung des vorliegenden CR-Berichts eingebunden.	Seite 43		
	G4-27	Die wichtigsten Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind.		Seite 47		
Berichtsprofil	G4-28	Berichtszeitraum.	Entspricht dem Geschäftsjahr der NOVOMATIC AG; 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016			
	G4-29	Datum des jüngsten vorhergehenden Berichts.	NOVOMATIC publiziert einmal jährlich einen CR-Bericht, der gemeinsam mit dem Geschäftsbericht derselben Periode veröffentlicht wird. Datum des letzten CR-Berichts: 29. April 2015.			
	G4-30	Berichtszyklus.	Jährlich			
	G4-31	Kontaktstelle für Fragen bezüglich des Berichts oder seiner Inhalte.	Zuständig ist die Leitung Konzern-CR E-Mail: CR@novomatic.com Telefon: +43 2252 606 0			
	G4-32	Übereinstimmungsoption.	Core. GRI-Index Version 4			
	G4-33	Verfahrensweise bei externer Prüfung.	Für den Berichtszeitraum wurde keine externe Prüfung durchgeführt.			
	G4-34	Führungsstruktur, Komitee des höchsten Kontrollorgans.	NOVOMATIC verfügt seit Ende 2014 über einen Sonderausschuss des Aufsichtsrats, der sich mit CR- und Ethikthemen befasst.	Seite 41		
Unternehmensführung	G4-35	Prozess zur Delegation der Vollmachten für wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Themen an Führungskräfte.	In CR Governance erklärt.	Seiten 41-42		
	G4-36	Position mit Zuständigkeit für wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Themen vorhanden.	Der Group CR-Manager.			
	G4-38	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Komitees.	In CR Governance erklärt.	Seiten 41-42		
	G4-39	Angabe, ob Vorsitz des Kontrollorgans einer Führungskraft unterliegt.	Group CR-Manager berichtet an den Vorstand.			
Ethik und Integrität	G4-56	Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards.	Auf die Unternehmenswerte und -grundsätze wird durchgängig Bezug genommen, insbesondere im Abschnitt CR-Management.	Seiten 38-40		

GRI-Index Core	Beschreibung GRI	Zusatzinformation GRI	Seitenverweis CR-Bericht 2016	externe prüferische Durchsicht	Gemeinsamkeiten mit UN Global Compact	Gemeinsamkeiten mit OECD Leitsätzen
Branchenbezogene allgemeine Standardangaben						
		Erforderlich, wenn für Branche verfügbar.	Für Unternehmensbranche der NOVOMATIC nicht verfügbar.			
Spezifische Standardangaben						
Kategorie Wirtschaftlich	Managementansatz	Die Managementansätze unserer fünf Handlungsfelder wurden jeweils in der Einleitung der einzelnen Kapitel dargestellt.				
	G4-EC1	Direkter erwirtschafteter und verteilter Wert (Economic Value Generated and Distributed)	EVG per se wird nicht als wesentlicher Aspekt betrachtet, jedoch werden die Teilkennzahlen in den Zahlen zu Beginn dargestellt.			X
	G4-EC8	Art und Umfang erheblicher indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen.	Indirekte Auswirkungen auf die Gesellschaft werden durch die Finanzströme dargestellt.			
	G4-EC9	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten an Hauptgeschäftsstandorten.	Kennzahl für Österreich sowie bezogen auf den Gesamtkonzern wird übermittelt.	Seite 67		
	G4-EN1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen.	Wesentlich, da NOVOMATIC eine überdurchschnittliche Fertigungstiefe aufweist, jedoch werden diese Daten nicht nach außen kommuniziert.		X	X
	G4-EN2	Anteil der Sekundärrohstoffe am Gesamtmaterialeinsatz.	Wesentlich, da NOVOMATIC eine überdurchschnittliche Fertigungstiefe aufweist, jedoch werden diese Daten nicht nach außen kommuniziert.		X	X
	G4-EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation.		Seite 81	X	X
	G4-EN6	Verringerung des Energieverbrauchs.		Seiten 83-84	X	X
	G4-EN7	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen.		Seiten 83-87	X	X
Kategorie Ökologisch	G4-EN8	Gesamtwasserentnahme nach Quelle.		Seite 82	X	X
	G4-EN15	Emissionen von Schadstoffen, insbesondere THG.		Seiten 83-84	X	X
	G4-EN23	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode.		Seite 81	X	X
	G4-EN27	Umfang der Maßnahmen zur Verringerung der ökologischen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen.		Seiten 84-85	X	X
	G4-EN30	Erhebliche ökologische Auswirkungen durch den Transport von Produkten und anderen Gütern und Materialien, die für die Geschäftstätigkeit der Organisation verwendet werden, sowie durch den Transport von Mitgliedern der Belegschaft	Flugreisen sind dargestellt.	Seiten 82-83		
	G4-EN32	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von ökologischen Kriterien überprüft wurden.	Drei Viertel aller Lieferanten am Standort Gumpoldskirchen.	Seite 87		

VERANTWORTUNG

GRI-Index Core	Beschreibung GRI	Zusatzinformation GRI	Seitenverweis CR-Bericht 2016	externe prüferische Durchsicht	Gemeinsamkeiten mit UN Global Compact	Gemeinsamkeiten mit OECD Leitsätzen	
Kategorie Gesellschaft: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung	G4-LA1	Gesamtzahl und Rate neu eingestellter Mitarbeiter sowie Personalfuktuation nach Altersgruppe, Geschlecht und Region.	Seite 70		X	X	
	G4-LA2	Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten, nicht aber Mitarbeitern mit befristeten Dienstverträgen oder Teilzeitbeschäftigten gewährt werden.	Bonifikationen und Benefits werden allen Mitarbeitern gleichermaßen zur Verfügung gestellt.		X	X	
	G4-LA3	Rückkehrate an den Arbeitsplatz und Verbleibsrate nach der Elternzeit nach Geschlecht.	Gesamtzahl der Beschäftigten mit Anspruch auf Elternzeit nach Geschlecht wird intern nicht erhoben, somit kein Ausweis.		X	X	
	G4-LA4	Mindestmitteilungsfristen von betrieblichen Veränderungen, einschließlich der Angabe, ob diese in Kollektivvereinbarungen festgelegt sind.	Aufgrund des Fehlens eines Betriebsrates am Standort Gumpoldskirchen kein Ausweis dieser Kennzahl für 2016.		X		
	G4-LA5	Prozentsatz der Gesamtbelegschaft, die in formellen Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschüssen vertreten ist, die die Überwachung von Programmen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz unterstützen	Aufgrund des Fehlens eines Betriebsrates am Standort Gumpoldskirchen kein Ausweis dieser Kennzahl für 2016. 2015 wurde eine Steuerungsgruppe für das Betriebliche Gesundheitsmanagement implementiert.			X	
	G4-LA9	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie.	Keine Aufschlüsselung nach Geschlecht aktuell möglich.	Seite 70		X	
	G4-LA10	Programme für Kompetenzmanagement und lebenslanges Lernen.		Seite 76		X	
	G4-LA12	Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und anderen Diversitätsindikatoren.	Information über die Zusammensetzung der Belegschaft an CR-Kernstandorten und weiteren Standorten angegeben.	Seite 70			
	G4-LA14	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Kriterien im Hinblick auf Arbeitspraktiken überprüft wurden.	Drei Viertel aller Lieferanten am Standort Gumpoldskirchen.	Seite 67			
	G4-HR2	Gesamtzahl der Schulungsstunden von Mitarbeitern zu Menschenrechtspolitik.	Entsprechend dem Berichts-Scope des Berichts kann auf die Schulungen zum Inhalt des Code of Conduct verwiesen werden, der auf die Einhaltung genereller Menschenrechte Bezug nimmt.				
	G4-HR4	Ermittelte Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen das Recht der Beschäftigten auf Vereinigungsfreiheit oder Kollektivverhandlungen verletzt wird.	Entsprechend dem Berichts-Scope des Berichts kann festgehalten werden, dass in Österreich 2016 keine diesbezüglichen Vorfälle zu melden waren. Zudem unterliegen alle Beschäftigungsverhältnisse den in Österreich gültigen relevanten Kollektivvertragsbestimmungen.		X	X	
	G4-HR10	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden.	Drei Viertel aller Lieferanten am Standort Gumpoldskirchen.	Seite 67			
	G4-SO3	Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.	Entsprechend des Berichtsscopes des Berichts Verweis auf die Angaben zum Compliance Management System.	Seiten 62-63		X	X
	G4-SO4	Informationen und Schulungen über Leitlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung.	Entsprechend dem Berichts-Scope des Berichts Verweis auf die Angaben zum Compliance Management System.	Seite 63		X	X
G4-SO5	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen.	Entsprechend dem Berichts-Scope des Berichts Verweis auf die Angaben zum Compliance Management System; 2016 keine Korruptionsfälle an die zuständige interne Abteilung gemeldet.			X	X	
G4-SO9	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Kriterien in Bezug auf Auswirkungen auf die Gesellschaft überprüft wurden	Drei Viertel aller Lieferanten am Standort Gumpoldskirchen.	Seite 67				

GRI-Index Core	Beschreibung GRI	Zusatzinformation GRI	Seitenverweis CR-Bericht 2016	externe prüferische Durchsicht	Gemeinsamkeiten mit UN Global Compact	Gemeinsamkeiten mit OECD Leitsätzen
Die GRI-Indikatoren zur Produktgesundheit sind nur bedingt auf das spezifische Leistungsspektrum der NOVOMATIC anwendbar.						
G4-PR1	Prozentsatz der maßgeblichen Produkt- und Dienstleistungskategorien, deren Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit überprüft werden.	Alle Produkte, insbesondere alle Leistungen, die im direkten Zusammenhang mit der sensiblen Dienstleistung Glücksspiel stehen, werden gemäß nationalen Vorgaben zertifiziert bzw. sind vor Erbringung von Dienstleistungen Nachweise der Eignung und Fachkompetenz zu erbringen (Ausschreibung von Landesauspielungen); zusätzlich umfassendes Responsible Gaming Management System (Verantwortungsübernahme im Kerngeschäft).				X
G4-PR3 bis G4-PR5	Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen; Umfrage zur Kundenzufriedenheit.	Alle in Österreich angebotenen Produkte und Dienstleistungen unterliegen gesetzlichen Vorgaben zur Erfüllung von Informationspflichten (abgestuft nach Dienstleistung und Produkt). Dieser Informations- und Kennzeichnungspflicht wird ohne Ausnahme nachgekommen.	Seite 67			
G4-PR6 bis G4-PR7	Verkauf verbotener oder umstrittener Produkte; Verstoß gegen Werbevorgaben.	Das Angebot von Glücksspieldienstleistungen unterliegt insbesondere im deutschen Sprachraum kontrovers geführten öffentlichen Debatten. NOVOMATIC setzt sich mit den Fragestellungen dieser Diskussionen intensiv auseinander bzw. beteiligt sich am Diskurs aktiv. NOVOMATIC hält sich an sämtliche Verkaufsbeschränkungen und verkauft aufgrund dessen ihre Produkte (Glücksspiel-Equipment) ausschließlich an lizenzierte Abnehmer. Darüber hinaus unterliegt auch das Angebot von Automatenglücksspiel in Österreich gewissen Restriktionen, die strikt beachtet werden. NOVOMATIC limitiert sich in der Ansprache ihrer Kunden mittels Responsible Marketing-Konzeptes selbst, da die Vorgaben des österreichischen Gesetzgebers Raum für Interpretation lassen.	Seite 59			
G4-PR8	Gesamtzahl begründeter Beschwerden in Bezug auf den Schutz der Privatsphäre des Kunden und die Verletzung des Datenschutzes.	NOVOMATIC achtet strikt auf die Einhaltung von Datenschutzbestimmungen, ein Datenschutzbeauftragter überprüft laufend die vorhandenen Prozesse und ist erster Ansprechpartner bei Beschwerden. Datenschutz wird insbesondere im Sportwetten- und Automatenglücksspielbereich in Österreich als wesentliches Thema erachtet, 2016 wurden keine Beschwerden, auch nicht von Aufsichtsbehörden, gemeldet.	Seite 63			

SOLID GROWTH

CAGR 2006-2016
Total Revenues: 11.8%



NOVOMATIC KONZERNABSCHLUSS

- 96 Lagebericht zum Einzel- und Konzernabschluss
- 128 Konzernabschluss
- 132 Anhang zum Konzernabschluss
- 209 Erklärung des Vorstandes
- 210 Bestätigungsvermerk Konzernabschluss

Lagebericht

zum Einzel- und Konzernabschluss 2016,
NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen

1. Geschäftsgegenstand und Strategie

NOVOMATIC¹ ist ein global agierender, integrierter Glücksspieltechnologie- und Unterhaltungskonzern mit mehr als 35 Jahren Erfahrung als Produzent von innovativem Hightech Gaming Equipment. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Glücksspielprodukte, Lotterietechnologielösungen und vernetzte Systemlösungen für nationale und internationale Glücksspiel- und Wettmärkte. NOVOMATIC ist weiters Betreiber von weltweit mehr als 1.700 Spielstätten, welche Spielbanken, elektronische Automaten, Casinos, Bingobetriebe und Sportwetten-Outlets umfassen.

Neben der Entwicklung von Glücksspielequipment hat sich der NOVOMATIC-Konzern als Content Provider von Spielen für lizenzierte Online- und Offlineanbieter sowie als Betreiber von Online-Spielplattformen etabliert.

Der NOVOMATIC-Konzern ist sich seiner hohen sozialen Verantwortung bewusst und entfaltet seine geschäftlichen Aktivitäten ausschließlich in Märkten, die über klar definierte rechtliche Rahmenbedingungen verfügen.

Die duale Marktstrategie als Produzent hochmodernen Gaming Equipments einerseits und als Betreiber von Spielstätten andererseits hat in den Jahren seit der Gründung wesentlich zum Unternehmenserfolg beigetragen. Der Konzern kann durch diesen integrierten Ansatz sehr rasch neu entwickelte Produkte am Markt einführen, Rückschlüsse auf den potenziellen Erfolg gewinnen und in weiterer Folge zielgerichtet die Entwicklung neuer Produkte beeinflussen.

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Weltwirtschaft verzeichnete im Jahr 2016 einen moderaten Anstieg beim Bruttoinlandsprodukt (BIP). Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet in seiner aktuellen Analyse mit einem Wachstum von 3,1 %². Die globale Wirtschaft weist somit eine ähnlich moderate Wachstumsdynamik auf, wie dies bereits in den vergangenen Jahren der Fall war. Die konjunkturelle Entwicklung der Industrienationen wurde durch eine schwache Gesamtnachfrage, insbesondere nach Investitionsgütern, beeinträchtigt. Einen erheblichen Einfluss hatte dabei das hohe Maß an politischer und wirtschaftlicher Unsicherheit, das unter anderem durch das Votum des Vereinigten Königreichs, aus der Europäischen Union auszutreten, verstärkt wurde.

Nach fünf Jahren rückläufiger Wachstumsraten konnten die aufstrebenden Volkswirtschaften im Jahr 2016 eine Stabilisierung erreichen. Nach Berechnungen des IWF lag der BIP-Anstieg dieser Märkte bei 4,1 %. Obwohl das globale Geschäftsklima enttäuschend war, kam es zu einer deutlichen Erholung der Rohstoffpreise, allen voran Rohöl, wovon die rohstoffexportierenden Schwellenländer profitieren konnten.

¹⁾ Unter den im vorliegenden Lagebericht verwendeten Formulierungen „NOVOMATIC“, „Konzern“ bzw. „NOVOMATIC-Konzern“ ist der Konzernkreis des zugehörigen Konzernabschlusses der NOVOMATIC AG zu verstehen.

²⁾ Gemäß World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds (IWF)

Die chinesische Volkswirtschaft setzte ihren Übergang zu einem stärker konsum- und binnenmarktgetriebenen Wachstumsmodell fort. Die damit einhergehenden negativen Effekte auf das Wirtschaftswachstum werden durch eine expansive Geld- und Fiskalpolitik weitgehend abgefedert. Der Anstieg der chinesischen Wirtschaftsleistung fiel mit 6,7 % geringfügig schwächer aus als im Jahr zuvor.

Das Wachstum der führenden Industrienationen hat sich im Jahr 2016 auf 1,6 % verlangsamt. Maßgeblichen Anteil an dieser Entwicklung haben die Vereinigten Staaten mit einem Anstieg des BIP in Höhe von 1,6 % (nach 2,6 % im Jahr 2015), wobei eine niedrigere Investitionstätigkeit und schwächere Exporte infolge des stärkeren US-Dollars als Gründe zu nennen sind. Vor dem Hintergrund von Spekulationen über zukünftige umfangreiche schuldenfinanzierte Staatsausgabenprogramme setzte in den USA nach der Präsidentschaftswahl ein deutlicher Renditeanstieg ein, in dessen Folge der US-Dollar gegenüber anderen Währungen weiter aufwertete.

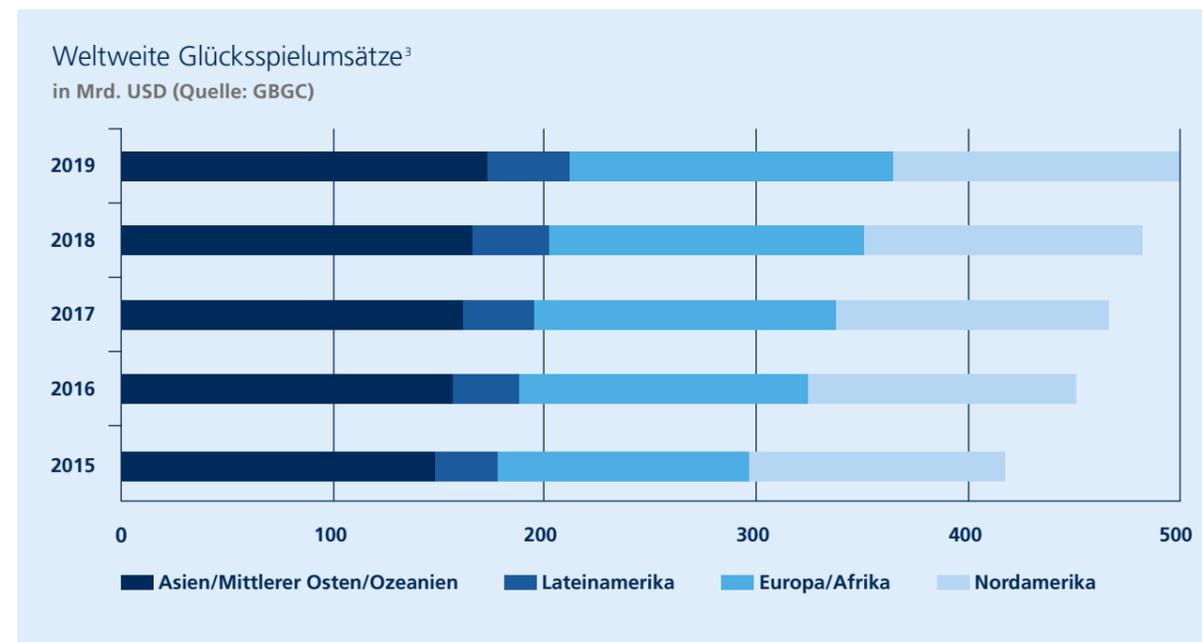
Das im Juni 2016 in Großbritannien abgehaltene „Brexit“-Referendum, das mit einem überraschenden Votum für den Austritt aus der Europäischen Union endete, hat zu erheblicher Volatilität auf den internationalen Finanzmärkten geführt. Die infolge dieser Entscheidung entstandene Unsicherheit führte zu einer Abschwächung der Konjunkturprognose in der Europäischen Union, wobei vor allem für Großbritannien die Konjunkturprognose für 2016, mit einem BIP-Anstieg von 0,9 %, deutlich reduziert wurde.

In der Europäischen Währungsunion lag das Wirtschaftswachstum bei 1,7 % und somit erstmals seit 2008 höher als in den USA. Bei unverändert niedrigen Leitzinsen hat die Europäische Zentralbank (EZB) im Jahr 2016 das erweiterte Programm zum Ankauf von Vermögenswerten fortgesetzt. Dies führte zu einer Entspannung bei den Kreditangebotsbedingungen und wirkte positiv auf das Kreditvolumen. Allerdings traten Risiken im europäischen Bankensystem wieder hervor (insbesondere in Italien), die eine noch positivere Entwicklung in der Eurozone verhinderten.

Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) rechnet in seiner aktuellen Prognose für die heimische Volkswirtschaft, nach einer mehrjährigen Schwächephase mit Wachstumsraten unter 1 %, mit einem Anstieg des BIP in Höhe von 1,7 % für das Jahr 2016. Die Experten des WIFO sehen zwar weiterhin keine nennenswerten Hinweise auf eine deutliche Konjunkturbelebung, allerdings steigen aufgrund von Sonderfaktoren die Konsumausgaben der privaten und öffentlichen Haushalte und stützen so das gesamtwirtschaftliche Wachstum.

Marktentwicklung im Glücksspiel

Nach einem Rückgang der weltweiten Glücksspielausgaben im Jahr 2015, der im Wesentlichen von der Glücksspielmetropole Macao ausging, ist der globale Glücksspielmarkt im Jahr 2016 wieder deutlich gewachsen. Laut einer Studie³ von GBGC (Global Betting and Gaming Consultants) erreichten die weltweiten Bruttospielerträge im Berichtsjahr einen Wert von 451 Mrd. USD. Dies entspricht einer Steigerung von 8,0 % und stellt zugleich einen neuen Höchstwert dar. Die größten Zuwächse konnten der Lotteriesektor sowie der Markt für Glücksspielgeräte außerhalb von Casinos (beispielsweise in elektronischen Automatenhallen oder Bars) verzeichnen.



Der asiatisch-pazifische Raum hat sich vor allem seit dem Fall des Glücksspielmonopols von Macao im Jahr 2002 zum bedeutendsten Glücksspielmarkt der Welt entwickelt. Im Jahr 2015 kam es zu einem markanten Rückgang der Glücksspielumsätze, der neben einer Verlangsamung der chinesischen Wirtschaft vor allem durch eine vom chinesischen Mutterland betriebene Kampagne zur Bekämpfung von Korruption und Geldwäsche ausgelöst wurde. Dies führte dazu, dass die Bruttospielerträge der auf der Insel betriebenen Casinos im Jahr 2015 um 34,3 % einbrachen. In der zweiten Hälfte des Berichtsjahres konnte jedoch eine Trendwende erreicht und die Umsätze konnten erstmals seit über zwei Jahren wieder gesteigert werden.

Der Glücksspielmarkt von Lateinamerika und der Karibik ist im Vergleich zu den drei anderen großen Märkten (Asien/Ozeanien, Nordamerika und Europa) nur von untergeordneter Bedeutung, diese Region weist jedoch mit einer durchschnittlichen jährlichen Steigerungsrate von 5,1 % die weltweit höchste Wachstumsdynamik auf. Gegenüber dem Jahr 2015 konnten die Glücksspielumsätze erneut gesteigert werden, wobei vor allem der Lotteriesektor mit einem Anstieg von 11,6 % deutlich zulegen konnte.

Der nordamerikanische Glücksspielmarkt verzeichnete im Jahr 2016 ein Wachstum von 4,2 %. Der Casinosektor (inklusive der sogenannten Tribal Casinos, welche von den Ureinwohnern Amerikas betrieben werden) ist mit einem Anteil von 56,6 % der mit Abstand größte Bereich der nordamerikanischen Glücksspielindustrie und konnte im Berichtsjahr erneut einen geringfügigen Zuwachs verzeichnen. Die größten Steigerungen konnten jedoch im Bereich der Lotterien (plus 7,9 %) und der Glücksspielgeräte außerhalb von Casinos (plus 7,3 %) erzielt werden.

³⁾ Schätzungen von GBGC, entnommen aus Global Gambling Report GBGC

Im Gefolge der globalen Finanzkrise wurden weltweit Rückgänge bei den Glücksspielausgaben verzeichnet, wobei der europäische Glücksspielmarkt besonders hart getroffen wurde. Im Jahr 2016 konnte nun erstmals das Niveau der Bruttospielerträge des Krisenjahres 2008 übertroffen werden, wobei der zusammengefasste Glücksspielmarkt Europa/Afrika im Berichtsjahr einen Umsatz von 136,6 Mrd. USD erwirtschaftete. Die großteils dem staatsnahen Umfeld zurechenbaren Lotterieuunternehmen stellten mit einem Anteil von 34,3 % den bedeutendsten Sektor der europäischen Glücksspielindustrie dar, gefolgt vom Bereich der Glücksspielgeräte außerhalb von Casinos (Video Lottery Terminals, Fixed Odds Betting Terminals und klassische AWP⁴-Geräte). Gemäß einer Studie von GBGC wächst der europäische Glücksspielmarkt jährlich um 2,7 %, wobei der Casino-Sektor und der Bereich der Wetten (insbesondere Sportwetten) die stärksten Wachstumsraten erzielen.

Gemäß einer Studie von GBGC erreichte der globale Online-Glücksspielumsatz im Jahr 2016 einen Wert von 45,3 Mrd. USD, gegenüber 43,4 Mrd. USD im Jahr davor. In den vergangenen Jahren konnten hohe Wachstumsraten in diesem Bereich erzielt werden, wodurch der Anteil des Online-Glücksspiels an den weltweiten Glücksspielumsätzen stetig erhöht werden konnte. Dieses Verhältnis zeigt seit dem Jahr 2015 jedoch einen Trend zur Stabilisierung auf einem Niveau von etwa 10 %. Während die Bereiche Online Casinos und Online Wetten weiterhin Zuwächse vorweisen können, zeichnet sich im Bereich Online Poker ein rückläufiger Trend ab.

⁴⁾ Amusement with Prices

3. Geschäftsverlauf

Wichtige Ereignisse in der Berichtsperiode

Das Jahr 2016 war für NOVOMATIC erneut ein sehr ereignisreiches Jahr mit einer positiven Geschäftsentwicklung. Durch organisches und akquisitorisches Wachstum erreichten die Umsatzerlöse den historischen Höchstwert von 2.294,1 Mio. EUR. Die herausfordernden regulatorischen Rahmenbedingungen in einzelnen Jurisdiktionen (etwa in Deutschland) trugen zwar dazu bei, dass das Betriebsergebnis unter dem Wert des Vorjahres zu liegen kam, dennoch konnte der Konzern eines der besten Ergebnisse in der Unternehmensgeschichte erzielen. Die Zahl der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen unterstreicht erneut die Wachstumsdynamik des NOVOMATIC-Konzerns. So erhöhte sich die Zahl der vollkonsolidierten Unternehmen von 188 Gesellschaften (Stand per 31.12.2015) auf 217 Gesellschaften zum Jahresende 2016.

Akquisitionen und Verkäufe von Unternehmensanteilen

Die Zielsetzung bei Unternehmenszukaufen besteht einerseits darin, die Marktführerschaft in bestehenden Märkten zu erlangen beziehungsweise weiter zu festigen, andererseits wird mit Akquisitionen die Strategie verfolgt, neue Märkte zu erschließen, um eine weitere Diversifikation des Konzerns zu erreichen und damit die Basis für ein nachhaltiges Wachstum in der Zukunft zu schaffen.

Im Jahr 2015 erwarb NOVOMATIC einen mittelbaren Anteil in Höhe von rund 23,1 % an der Österreichischen Lotterien GmbH (ÖLG), einem Unternehmen, das sich mehrheitlich im Eigentum der Casinos Austria AG (CASAG) befindet. Die Casinos Austria AG und ihre Tochtergesellschaften sind ein international renommierter Glücksspielkonzern, dessen Geschäftstätigkeit im Betrieb von nationalen und internationalen Spielbanken besteht. Die ÖLG wiederum verfügt über die einzige Konzession, welche zum Betrieb von klassischen Lotterien, Online Gaming und Video Lottery Terminals in Österreich ermächtigt.

Im Jahr 2015 wurden weitere Kaufverträge zum Erwerb von direkten und indirekten Anteilen an der Casinos Austria AG abgeschlossen, welche der Genehmigung der Österreichischen Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) bedurften. Im Februar 2016 stellte die BWB einen Prüfungsantrag beim österreichischen Kartellgericht, welches in seiner Entscheidung vom August 2016 NOVOMATIC den Erwerb von Anteilen, die einen Anteilsbesitz von 25 % übersteigen, untersagte. Diese Entscheidung wurde, nachdem die NOVOMATIC AG Rekurs erhoben hatte, seitens des Obersten Gerichtshofs (OGH) im Jänner 2017 letztinstanzlich bestätigt. Als Folge dieser Entscheidung konnten einzelne Kaufverträge zum Erwerb von direkten und indirekten Anteilen an der CASAG nicht vollzogen werden. Weiters musste NOVOMATIC den mittelbaren Anteil an der ÖLG auf unter 25 % reduzieren und verkaufte im Dezember 2016 Anteile in Höhe von 11,56 % an eine tschechische Unternehmensgruppe, um ein Closing von 17,19 % an der CASAG zu ermöglichen.

Im Februar 2016 unterzeichnete NOVOMATIC mit Len Ainsworth einen Kaufvertrag über den Erwerb von ca. 53 % der Anteile an Ainsworth Game Technology Ltd. (Ainsworth). Ainsworth ist ein in Australien börsennotiertes Unternehmen mit Sitz in Newington, Sydney, das zu den renommiertesten Top-Playern der internationalen Glücksspielindustrie zählt. Das Unternehmen ist ein führender Produzent und Anbieter von hochwertigen, innovativen Gaming-Lösungen in Australasien sowie Nord- und Südamerika. Aufgrund umfassender aufschiebender Bedingungen, insbesondere formaler Zustimmungserfordernisse diverser internationaler Lizenzierungs- und Aufsichtsbehörden, ist ein Closing dieser Transaktion frühestens im dritten Quartal 2017 zu erwarten. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt 473,3 Mio. AUD.

Im Juni 2016 erwarb NOVOMATIC UK Ltd., ein Unternehmen des NOVOMATIC-Konzerns, 100 % der Anteile an Talarius Ltd. (Talarius) sowie deren zugehöriger Tochtergesellschaften. Die Talarius-Gruppe betreibt 7.500 Glücksspielterminals in 162 Spielstätten im Vereinigten Königreich. Mit dem Abschluss dieser Transaktion setzt NOVOMATIC seine Expansionsstrategie fort und ist nun der größte Betreiber von Spielstätten im Bereich der sogenannten „Adult Gaming Centers“ in UK. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt 102,5 Mio. GBP.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2016 wurden in den Ländern Deutschland, Italien und Spanien mehrere Zukäufe kleinerer Unternehmen durchgeführt, vornehmlich mit dem Geschäftsgegenstand Spielhallenbetrieb, Baraufstellung und Bingo. Mit diesen Akquisitionen soll die Marktposition des Konzerns in den wichtigsten europäischen Kernmärkten weiter ausgebaut werden.

Konzessionen und andere wichtige Ereignisse

Im Juni 2014 erteilte das österreichische Bundesministerium für Finanzen (BMF) Bewilligungsbescheide für den Betrieb von Spielbanken gemäß § 21 Glücksspielgesetz. Die an ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (ACE) erteilten Einzelkonzessionen für die Standorte Wien Nord-Ost (Prater) und Niederösterreich (Bruck an der Leitha) wurden infolge einer Beschwerde eines Mitbewerbers im Juli 2015 vom Bundesverwaltungsgericht aufgehoben. Gegen dieses Urteil erhoben NOVOMATIC als auch das BMF Revision beim Verwaltungsgerichtshof (VwGH). Mit zwei Erkenntnissen vom Juni 2016 hat der VwGH die Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts bestätigt und die Revisionen abgewiesen. Ob, wann und in welchem Umfang eine Neuausschreibung der gesetzlich vorgesehenen und noch ausstehenden Spielbankenkonzessionen erfolgt, entzieht sich der Kenntnis von NOVOMATIC und wird vom Bundesministerium für Finanzen entschieden.

Hinsichtlich der Aufhebung der Bewilligungsbescheide für Landesauspielungen in Niederösterreich und dem Burgenland durch den Verwaltungsgerichtshof (VwGH) wurde in Niederösterreich, nach einem fortgesetzten Verfahren, der ACE im Dezember 2016 die Ausspielungsbewilligung für 1.339 Glücksspielautomaten wieder erteilt. Dieser Bescheid wurde von drei Mitbewerbern wiederum mittels Beschwerde angefochten. Mit einer Entscheidung des nun zuständigen Niederösterreichischen Landesverwaltungsgerichts ist im zweiten Quartal 2017 zu rechnen. Ein Fortbetrieb ist bis November 2017 aufgrund der gesetzlichen Fortbetriebspflicht und eines Feststellungsbescheids gesichert. Im Burgenland ist der Fortbetrieb der 110 bewilligten Glücksspielautomaten bis Juni 2017 gesichert und eine Entscheidung im Hinblick auf das fortgeführte Auswahlverfahren steht noch aus.

Bezüglich der bereits seit mehreren Jahren laufenden rechtlichen Diskussion, ob das österreichische Glücksspielgesetz und die korrespondierenden Regelungen unionskonform sind, haben nun alle drei Höchstgerichte in Österreich die Unionskonformität bestätigt.

Im September 2016 wurde durch die Emission einer Anleihe mit einem Gesamtvolumen von 500,0 Mio. EUR (Benchmark-Anleihe) die bisher größte Kapitalmarktfinanzierung in der Geschichte von NOVOMATIC durchgeführt. Sie wurde im Rahmen eines 2.000,0 Mio. EUR-Emissionsprogrammes der NOVOMATIC AG begeben, welches von der internationalen Ratingagentur Standard & Poor's mit dem Investmentgrade-Rating BBB (stable outlook) versehen wurde. Die Mittelaufnahme diente zur Optimierung der Finanzierungsstruktur sowie für zukünftige Akquisitionen.

Im April 2016 erhöhte Gryphon Invest AG die Beteiligung an NOVOMATIC AG von 8 % auf rund 10 %. Im Zuge dieser Transaktion wurde bei der NOVOMATIC AG eine Erhöhung des Grundkapitals in Höhe von 0,6 Mio. EUR und eine Erhöhung der gebundenen Kapitalrücklage in Höhe von 84,4 Mio. EUR durchgeführt.

Konzernabschluss NOVOMATIC

Der NOVOMATIC AG-Konzernabschluss wird nach den Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien des IFRS (International Financial Reporting Standards) erstellt.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Kurzfassung mit ausgewählten Positionen

in Mio. EUR	2016	2015	Veränderung %
Umsatzerlöse	2.294,1	2.086,3	10,0 %
Glücksspielabgaben und Wettgebühren	-238,3	-191,4	24,5 %
Umsatzerlöse nach Abzug von Glücksspielabgaben und Wettgebühren	2.055,9	1.894,9	8,5 %
Sonstige betriebliche Erträge	324,6	280,4	15,8 %
Materialaufwand und bez. Leistungen	-358,6	-282,8	26,8 %
Personalaufwand	-676,8	-567,8	19,2 %
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	-756,7	-707,9	6,9 %
EBITDA	588,5	616,7	-4,6 %
EBITDA-Marge %	25,7 %	29,6 %	-13,2 %
Abschreibungen	-324,4	-301,3	7,7 %
EBIT	264,1	315,4	-16,3 %
EBIT-Marge %	11,5 %	15,1 %	-23,9 %
Finanzergebnis	-34,7	-7,0	399,6 %
EGT	229,4	308,5	-25,6 %
Jahresüberschuss	154,4	212,7	-27,4 %

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2016 erreichten die Umsatzerlöse durch organisches und akquisitorisches Wachstum einen historischen Höchstwert von 2.294,1 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung von 10,0 % gegenüber dem Vorjahr.

Die größten Zuwächse in absoluten Zahlen finden sich im Bereich der Automatenerlöse, welche um 126,7 Mio. EUR auf 1.028,9 Mio. EUR gesteigert werden konnten. Neben der im Jahr 2016 erfolgten Akquisition von Talaris im Vereinigten Königreich trugen die etablierten Betreibergesellschaften in Deutschland und Italien sowie die kürzlich erworbenen Gesellschaften in den Märkten Deutschland, Italien und Spanien zu diesem Anstieg bei.

Deutliche Umsatzsteigerungen wurden außerdem bei den Wetterlösen mit plus 35,9 Mio. EUR und den Verkaufserlösen mit plus 32,2 Mio. EUR erzielt. Ein leichter Umsatzanstieg konnte auch bei den Mieterlösen erzielt werden. Im Vergleich zu den Vorperioden zeigen die E-Business-Umsatzerlöse keinen Zuwachs, da ein Unternehmen, das in diesem Bereich tätig war, zum Jahresende 2015 veräußert wurde und im Berichtsjahr keinen Umsatzbeitrag mehr leistete.

Die großteils vom Umsatz abhängigen Glücksspielabgaben und Wettgebühren erhöhten sich im Jahr 2016 auf 238,3 Mio. EUR, gegenüber 191,4 Mio. EUR im Vorjahr.

In Verbindung mit den höheren Verkaufserlösen und gestiegenen aktivierten Eigenleistungen (von selbsterstellten Glücksspielgeräten) erhöhte sich der Materialaufwand gegenüber dem Vorjahr um 75,7 Mio. EUR. Die Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen erhöhte sich gegenüber dem Jahr 2015 um 12,9 Mio. EUR.

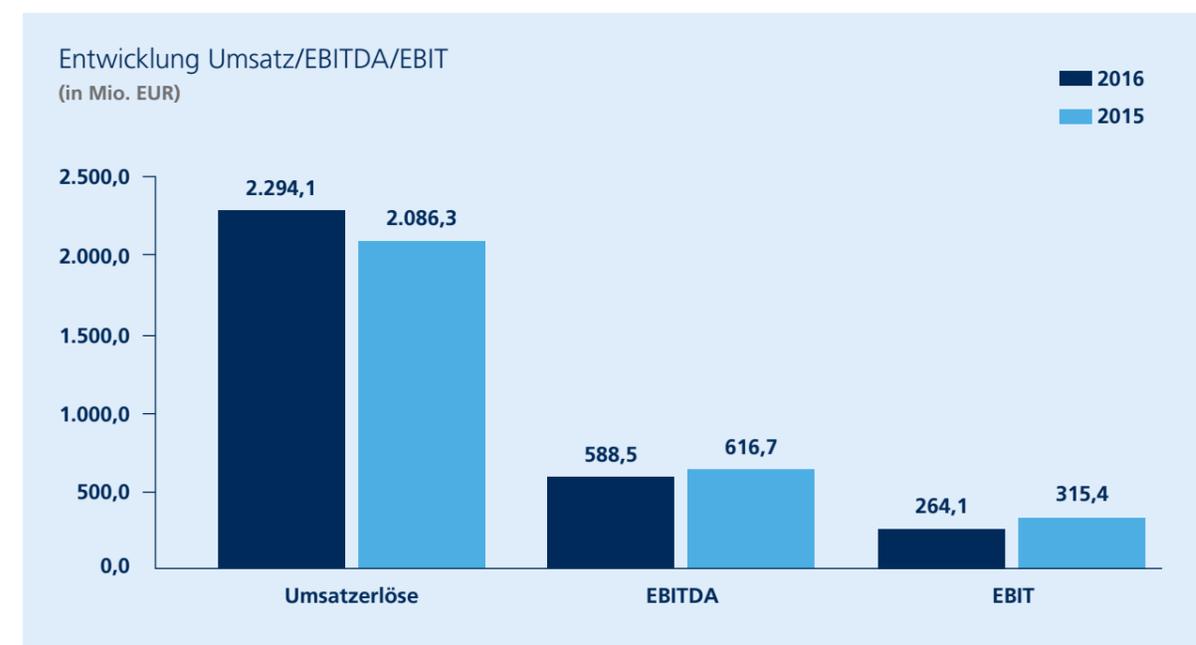
Der auf 676,8 Mio. EUR gestiegene Personalaufwand findet seine Ursache in der Expansion der Jahre 2015 und 2016, wobei die größten Veränderungen in Großbritannien, Deutschland und Italien verzeichnet wurden.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen kam es im Jahr 2016 zu einer Erhöhung auf 756,7 Mio. EUR (plus 48,7 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert in wesentlichem Maße aus der Erweiterung der Geschäftstätigkeit. Die größte Steigerung in absoluten Zahlen findet sich in der Position Miet-, Pacht- und Betriebskostenaufwand (plus 20,9 Mio. EUR).

Die Abschreibungen erhöhten sich konzernweit um 23,1 Mio. EUR auf 324,4 Mio. EUR. Die Steigerungen sind im Wesentlichen akquisitorisch bedingt und resultieren großteils aus den Märkten Spanien und Großbritannien.

Das ordentliche Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,6 % auf 588,5 Mio. EUR. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 25,7 %, gegenüber 29,6 % im Jahr 2015. Der Betriebserfolg (EBIT) verminderte sich auf 264,1 Mio. EUR, gegenüber 315,4 Mio. EUR im Vorjahr.

EBITDA und EBIT stellen betriebswirtschaftliche Kennzahlen dar, die nicht in den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert sind. Sie dienen dem Management von NOVOMATIC als Mess- und Steuerungsgrößen für den wirtschaftlichen Erfolg und die Profitabilität des Konzerns. Die Kennzahl EBIT entspricht bei NOVOMATIC dem Betriebsergebnis, wie es in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt wird. Die Kennzahl EBITDA errechnet sich aus dem Betriebsergebnis (EBIT), bereinigt um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen und Zuschreibungen auf das Immaterielle Vermögen und das Sachanlagevermögen. Die EBITDA-Marge und EBIT-Marge stellen betriebswirtschaftliche Kennzahlen dar, die ebenfalls nicht in den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert sind. Diese Kennzahlen stellen das Verhältnis von EBITDA bzw. EBIT zu Umsatzerlösen dar und dienen dem Management von NOVOMATIC als Mess- und Steuerungsgröße für die Profitabilität des Konzerns.



Das Finanzergebnis liegt mit -34,7 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von -7,0 Mio. EUR. Neben geringeren Erträgen aus Finanzanlagevermögen sind Währungsverluste aus konzerninternen Finanzierungen als Hauptgründe für diesen Rückgang anzuführen.

Nach Berücksichtigung der Steueraufwendungen in Höhe von 75,0 Mio. EUR ergab sich für das Jahr 2016 im Konzern ein Jahresüberschuss in Höhe von 154,4 Mio. EUR.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 685,1 Mio. EUR und betrug zum 31. Dezember 2016 3.668,2 Mio. EUR. Im Bereich des langfristigen Vermögens kam es zu einer Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte um 204,6 Mio. EUR auf 702,8 Mio. EUR. Der Anstieg betrifft zu einem wesentlichen Teil Lizenzen und Konzessionen (plus 120,5 Mio. EUR) und resultiert vor allem aus den neu erworbenen Gesellschaften in Großbritannien (Talarius) und Italien (mehrere kleinere Unternehmen). Eine weitere Ursache für die Veränderung findet sich im Anstieg der Position Firmenwert (plus 76,5 Mio. EUR), der aus den kürzlich erworbenen Gesellschaften in den Märkten Großbritannien, Spanien, Italien und Deutschland resultiert.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 856,9 Mio. EUR auf 955,1 Mio. EUR. Die größte Abweichung findet sich in der Position Geräte (insbesondere Glücksspielgeräte und Wettterminals), wobei sowohl Unternehmenserwerbe als auch Investitionen etablierter Gesellschaften zu diesem Anstieg beigetragen haben.

Die Position Finanzanlagen, die im Wesentlichen Minderheitsbeteiligungen an österreichischen Glücksspielunternehmen umfasst, hat sich im Berichtsjahr von 204,1 Mio. EUR auf 237,8 Mio. EUR erhöht. Beginnend mit Juni 2015 erwarb NOVOMATIC durch eine Reihe von Kauftransaktionen eine indirekte Beteiligung von insgesamt rund 23,1 % an der Österreichischen Lotterien GmbH (ÖLG). Bei ÖLG handelt es sich um ein Unternehmen, das sich mehrheitlich im Eigentum der Casinos Austria AG (CASAG) befindet. Im Dezember 2016 erwarb NOVOMATIC 17,19 % der Anteile an der CASAG, wodurch der mittelbare Anteil von NOVOMATIC an ÖLG den Schwellenwert von 25 % überschritten hätte. Aufgrund wettbewerbsrechtlicher Auflagen war es daher erforderlich, dass die NOVOMATIC AG den mittelbaren Anteil an der ÖLG auf unter 25 % reduziert. Im Dezember 2016 verkaufte sie deshalb Anteile in Höhe von 11,56 % an eine tschechische Unternehmensgruppe, um ein Closing bezüglich der erwähnten 17,19 % an der CASAG zu ermöglichen.

Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich im Jahr 2016 deutlich um 341,7 Mio. EUR auf 1.541,1 Mio. EUR. Während der Wert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr nur einen leichten Anstieg verzeichnete, erhöhte sich die Position Vorräte deutlich um 17,5 % auf 225,5 Mio. EUR.

Eine weitere wesentliche Veränderung im Umlaufvermögen ergab sich in der Position Zahlungsmittel, welche gegenüber dem Vorjahr um 292,4 Mio. EUR auf 877,8 Mio. EUR anstieg. Die Ursache dieses Zuwachses findet sich in der Emission einer Anleihe mit einem Gesamtvolumen von 500,0 Mio. EUR (Benchmark-Anleihe) im September 2016.

BILANZ

Kurzfassung

in Mio. EUR	2016	2015	Veränderung %
Aktiva			
Langfristiges Vermögen	2.127,1	1.783,7	19,3 %
Kurzfristiges Vermögen	1.541,1	1.199,5	28,5 %
Bilanzsumme	3.668,2	2.983,2	23,0 %
Passiva			
Eigenkapital	1.371,6	1.215,3	12,9 %
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.582,3	1.204,8	31,3 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	714,4	563,1	26,9 %
Bilanzsumme	3.668,2	2.983,2	23,0 %

Das Eigenkapital erhöhte sich im Berichtszeitraum um 156,3 Mio. EUR auf 1.371,6 Mio. EUR, wovon 62,5 Mio. EUR auf Anteile anderer Gesellschafter entfallen. Im Zuge einer Kapitalerhöhung veränderte sich das Grundkapital der Gesellschaft geringfügig von 26,0 Mio. EUR auf 26,6 Mio. EUR. Durch die Kapitalerhöhung kam es zu einem deutlichen Anstieg der Kapitalrücklagen um 84,4 Mio. EUR auf 85,4 Mio. EUR. Das Eigenkapital setzt sich weiters aus den Gewinnrücklagen in Höhe von 1.245,6 Mio. EUR, der

Bewertungsrücklage gemäß IAS 39 in Höhe von 5,2 Mio. EUR sowie dem Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung in Höhe von -53,8 Mio. EUR zusammen.

Der Anstieg der langfristigen Verbindlichkeiten ist fast ausschließlich auf die langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Diese erhöhten sich im Geschäftsjahr um 351,4 Mio. EUR auf 1.395,1 Mio. EUR. Die Ursache dieses Zuwachses findet sich in der Emission einer Anleihe mit einem Gesamtvolumen von 500,0 Mio. EUR (Benchmark-Anleihe) im September 2016.

Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten ist größtenteils auf die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen, welche sich um 173,9 Mio. EUR auf 210,8 Mio. EUR erhöhten. Der wesentlichste Grund dieser Veränderung findet sich in einer im Jahr 2010 begebenen Anleihe (Emissionsvolumen 150 Mio. EUR), die aufgrund der Fälligkeit im Oktober 2017 als kurzfristig auszuweisen war.

Die in den sonstigen Verbindlichkeiten enthaltene Position (kurzfristige) Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern verminderte sich deutlich um 72,0 Mio. EUR auf 104,9 Mio. EUR. Im Zuge einer Rechtsstreitigkeit italienischer Mitbewerber mit der italienischen Glücksspielbehörde wurde von dem zuständigen Gericht im Jahr 2015 verfügt, dass alle italienischen Konzessionäre (somit auch Admiral Gaming Network S.r.l., ein Konzernunternehmen von NOVOMATIC) bis zur endgültigen Klärung der Streitfrage einen Teil der Glücksspielsteuern nicht an die zuständige Behörde abführen dürfen, sondern auf einem speziell gewidmeten Bankkonto hinterlegen müssen. Hieraus ergab sich im Vorjahr für NOVOMATIC eine temporäre Erhöhung der Steuerverbindlichkeiten als auch der Position Zahlungsmittel in Höhe von 82,9 Mio. EUR. Die Rechtsstreitigkeit wurde im Jahr 2016 beendet und die hinterlegten Steuern wurden an die zuständigen Behörden abgeführt.

Finanzlage

Cashflow

Konzernweit ergab sich 2016 ein Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 429,2 Mio. EUR im Vergleich zu 417,4 Mio. EUR im Vorjahr. Der Anstieg des operativen Cashflows, trotz eines niedrigeren Betriebserfolgs im Berichtsjahr, resultiert aus geringeren Zahlungen für Ertragssteuern sowie höheren Rückstellungen.

Aufgrund einer gerichtlichen Anordnung musste im Jahr 2015 ein Teil der Glücksspielsteuern aller italienischen Konzessionäre (somit auch von Admiral Gaming Network S.r.l., ein Konzernunternehmen von NOVOMATIC) auf einem speziell gewidmeten Bankkonto hinterlegt werden (siehe Kapitel „Vermögenslage“). Aufgrund der bereits erfolgten Hinterlegung dieser Steuerschuld wurde diese Transaktion im Vorjahr als bereits zahlungswirksam dargestellt und verminderte somit im Jahr 2015 den Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug im Berichtsjahr -519,8 Mio. EUR, während der Vergleichswert des Jahres 2015 bei -439,9 Mio. EUR lag. Neben, im Vergleich zum Vorjahr, höheren Mittelabflüssen für Investitionen in selbst erstellte Glücksspielgeräte trugen insbesondere die zahlreichen Akquisitionen im Vereinigten Königreich, in Italien, Spanien und Deutschland zu diesem deutlichen Anstieg bei.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtsjahr 474,5 Mio. EUR und stellt somit eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert von -105,2 Mio. EUR dar. Während im Vorjahr die Rückführung einer fälligen Anleihe (Volumen 200,0 Mio. EUR) den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reduzierte, führte die Emission einer Anleihe mit einem Gesamtvolumen von 500,0 Mio. EUR (Benchmark-Anleihe) im Berichtsjahr 2016 zu einem deutlichen Zahlungsmittelanstieg. Zusätzlich trugen geringere Dividendenausschüttungen sowie eine Kapitalerhöhung in Höhe von 85,0 Mio. EUR zu dem verbesserten Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit bei.

Der Free Cashflow (Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit plus Cashflow aus der Investitionstätigkeit) des Geschäftsjahres 2016 verminderte sich gegenüber dem Vorjahreswert von -22,5 Mio. EUR auf -90,6 Mio. EUR aufgrund der gesteigerten Investitionstätigkeit.

INVESTITIONEN

in Mio. EUR	2016	2015
Immaterielles Anlagevermögen	44,0	17,1
Sachanlagevermögen	390,3	291,2
Gesamte Investitionen	434,3	308,3

Investitionen

Die Investitionstätigkeit (Zugänge zum Immateriellen Vermögen und Sachanlagevermögen ohne Vermögenserwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse) des Konzerns betrug im Berichtsjahr 434,3 Mio. EUR, wobei 44,0 Mio. EUR auf Investitionen in Immaterielles Anlagevermögen und 390,3 Mio. EUR auf Sachanlagevermögen entfielen. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Investitionsanstieg von 126,0 Mio. EUR.

Den größten Anteil an Investitionen in Sachanlagevermögen stellen mit 210,1 Mio. EUR Investitionen in zum Großteil selbst erstellte Glücksspielgeräte dar. Die Investitionen in Immaterielles Anlagevermögen im Jahr 2016 betrafen hauptsächlich Investitionen in Lizenzen und Konzessionen sowie Software.

Ausgewählte Konzern-Kennzahlen

	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	37,4 %	40,7 %
Return on Equity (Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens/Eigenkapital)	10,8 %	17,1 %
Gesamtkapitalrentabilität (Jahresüberschuss + Zinsaufwand)/Bilanzsumme	5,2 %	8,2 %
Working Capital (kurzfristiges Vermögen - kurzfristige Schulden) in Mio. EUR	826,8	636,3
Nettoverschuldung (langfristige Finanzverbindlichkeiten + kurzfristige Finanzverbindlichkeiten - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) in Mio. EUR	728,1	495,2
Nettoverschuldung zu EBITDA (Nettoverschuldung/EBITDA)	1,2	0,8
Zinsdeckungsgrad (EBIT/Zinsaufwand)	7,0	9,8
Anlagendeckung (Eigenkapital/Langfristiges Vermögen)	64,5 %	68,1 %

4. Segmentanalyse

Inhalt der Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung von NOVOMATIC folgt der dualen Marktstrategie des Konzerns.

Das Segment Gaming Technology umfasst jene Geschäftsbereiche, welche die Produktion und den Vertrieb von Glücksspielgeräten betreffen, wobei in diesem Segment auch der Vertriebskanal Online enthalten ist, soweit es den B2B-Bereich betrifft.

Das Segment Gaming Operations umfasst den Geschäftsbereich Glücksspielbetriebe inklusive des Wettgeschäfts sowie den Vertriebskanal Online, soweit es den B2C-Bereich betrifft.

Das Segment Sonstige umfasst alle nicht zu den Kerngeschäftsfeldern des Konzerns gehörenden Tätigkeiten. Dieses Segment beinhaltet vor allem die I-New-Gruppe sowie kleinere Holdinggesellschaften.

Gaming Technology

Die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Technology betragen im Berichtszeitraum 903,1 Mio. EUR und konnten gegenüber dem Vorjahr (860,3 Mio. EUR) deutlich gesteigert werden.

Online und Mobile Gaming (B2B)

Die dem NOVOMATIC-Konzern zugehörige Greentube-Gruppe ist ein international führender Content-Provider von Online-Spielen, welche für lizenzierte Betreiber von Gaming-Webseiten sowohl im Fun- als auch im Cash-Modus angeboten werden. Darüber hinaus entwickelt die Greentube-Gruppe Systemlösungen (Front-End, Back-End, Content, Service) und stellt diese für lizenzierte Online-Glücksspielunternehmen zur Verfügung, wobei das Angebot je nach Kundenwunsch skalierbar ist.

Im Geschäftsjahr 2016 konnte der Umsatz der dem B2B-Bereich zugeordneten Unternehmen der Greentube-Gruppe gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Der Online Gaming-Markt wird von wenigen großen Unternehmen dominiert. Der branchenweit höhere Wettbewerbsdruck führt zu Wachstumsraten, die sich zusehends verlangsamten, wobei gleichzeitig höhere Marketingkosten (cost per acquisition), eine gestiegene Steuerbelastung und höhere Strukturkosten die Ergebnissituation belasten.

Deutschland

Der Glücksspieländerungsstaatsvertrag (GlüÄndStV) trat am 1. Juli 2012 in Kraft und ist, nach dem verspäteten Beitritt Schleswig-Holsteins, seit dem Jahr 2013 in allen deutschen Bundesländern gültig. Für die Umsetzung wurde eine Übergangsfrist von fünf Jahren gewährt. Die Intention des Gesetzgebers im Hinblick auf das gewerbliche Glücksspiel besteht vor allem darin, das Angebot von Glücksspielmöglichkeiten zu reduzieren und den Spielerschutz zu stärken. Im Wesentlichen soll dies durch die Etablierung von Abstandsregelungen für Spielhallen sowie durch ein Verbot von Mehrfachkonzessionen (d.h. eine Begrenzung auf maximal zwölf Glücksspielgeräte je Standort) erreicht werden. Obwohl der Glücksspieländerungsstaatsvertrag in der Kritik der EU-Kommission steht und erhebliche verfassungsrechtliche Bedenken bestehen, erfolgten bisher keine wesentlichen Korrekturen in den gesetzlichen Bestimmungen.

Ergänzend verweist der GlüÄndStV auf die Ausführungsbestimmungen der Länder, welche in den Landesspielhallengesetzen geregelt sind. Die einzelnen Landesspielhallengesetze sind dabei sehr unterschiedlich ausgeprägt. So bestehen teils erhebliche Unterschiede bei Sperrzeiten- und Abstandsregelungen, Werbeverboten und Ausweisungspflichten von Spielern.

Im November 2014 wurde außerdem die verschärfte Novellierung der Spielverordnung beschlossen. Diese Novellierung beinhaltet weitere Regelungen zu verbessertem Spieler- und Jugendschutz sowie zur Vermeidung von Steuerhinterziehung und Geldwäsche. Die neue Spielverordnung sieht eine Übergangsfrist von vier Jahren vor. Dies hat zur Folge, dass die aktuell in Spielhallen installierten Glücksspielgeräte ihren Bestandsschutz nach vier Jahren verlieren und ab dem 11. November 2018 nur noch Geräte nach neuer Spielverordnung betrieben werden dürfen. Die deutschen Tochterunternehmen Löwen Entertainment GmbH und Crown Technologies GmbH arbeiten bereits seit längerem daran, attraktive Produkte zu entwickeln, die zeitnah mit dem Ablauf der Übergangsfrist der Spielverordnung den Kunden zur Verfügung gestellt werden können.

Die Auswirkungen der neuen Regelungen sind derzeit noch nicht vollständig absehbar. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Gesamtzahl der in Deutschland betriebenen Glücksspielgeräte nach Auslaufen der Übergangsfrist ab 2017 deutlich rückläufig sein wird, wobei höhere Geräteauslastungen zu einem gewissen Kompensationseffekt führen sollten.

Der Schwerpunkt der im Segment Gaming Technology tätigen deutschen Konzerngesellschaften liegt im Bereich der Vermietung von Glücksspielgeräten. Der NOVOMATIC-Konzern hält in Deutschland im Bereich der sogenannten gewerblichen Geldspielgeräte bereits seit längerem einen Marktanteil von mehr als 50 % und konnte diesen auch im Jahr 2016 erfolgreich verteidigen. Angesichts der verschärften regulatorischen Rahmenbedingungen hat sich die Zahl der vermieteten Glücksspielgeräte in der Berichtsperiode leicht reduziert, was auch zu einem Umsatzrückgang geführt hat. In Summe erzielten die im Segment Gaming Technology tätigen deutschen Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 317,5 Mio. EUR gegenüber 344,9 Mio. EUR im Jahr 2015.

Italien

Italien ist mit mehr als 400.000 betriebenen Glücksspielgeräten der größte Glücksspielmarkt Europas. NOVOMATIC ist eines von wenigen ausländischen Unternehmen, die es erfolgreich geschafft haben, in diesem hochkompetitiven Markt Fuß zu fassen und nachhaltig Marktanteile zu gewinnen.

Im Jahr 2016 erwarb NOVOMATIC 75 % der Anteile an Electro System S.p.A., einem Entwickler und Hersteller von CPUs für AWP-Glücksspielgeräte. Diese Akquisition sowie der Erwerb einer Reihe von kleineren Unternehmen, welche im Bereich der Aufstellung von AWP-Geräten im Gastronomiebereich tätig sind, führten zu einem Umsatzanstieg im Berichtsjahr. Ebenso konnten die bestehenden italienischen Konzernunternehmen die Anzahl vermieteter Glücksspielgeräte weiter erhöhen und den Umsatz erneut steigern. Der Umsatz der dem Segment Gaming Technology zugeordneten Unternehmen erreichte im Jahr 2016 einen Wert von 161,3 Mio. EUR, gegenüber 137,9 Mio. im Vorjahr.

Großbritannien

Der britische Glücksspielmarkt zählt zu den größten und am weitesten entwickelten von Europa. Das Vereinigte Königreich war auch eine der ersten Jurisdiktionen, welche das Online Gaming reglementierten und eine Marktöffnung in diesem Bereich ermöglichten.

Der britische Markt umfasst etwa 250.000 Glücksspielgeräte, die sich im Wesentlichen auf Pubs, Wettbüros (Licensed Betting Offices), Spielhallen und Bingo Center verteilen. Ein hohes Potenzial für einen weiteren Anstieg der betriebenen Glücksspielgeräte ist aufgrund der Reife des Marktes derzeit nicht gegeben, der Markt tendiert eher zu einer Konsolidierung. Insbesondere im Pub-Sektor war in den letzten 30 Jahren ein massiver Trend von Pub-Schließungen beobachtbar, der auch zu einer Reduktion der traditionell in Pubs betriebenen Glücksspielgeräte führte.

Großbritannien ist für NOVOMATIC dennoch ein Zukunftsmarkt, der trotz des schwierigen Marktumfeldes große Chancen für das Unternehmen bietet. Die dem Segment Gaming Technology zugeordneten britischen Konzernunternehmen erzielten im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 136,8 Mio. EUR und konnten somit eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert (106,7 Mio. EUR) verzeichnen. Einen wesentlichen Beitrag zu dieser positiven Entwicklung leistete dabei das im September 2015 erworbene Unternehmen Playnation Ltd. Die Gesellschaft ist ein Aufsteller von rund 20.000 Unterhaltungs- und Glücksspielgeräten an über 1.700 Standorten, insbesondere in Freizeitparks, Autobahn-Raststationen, Bowlinghallen, Pubs und Flughäfen.

Spanien

Der spanische Glücksspielmarkt ist einer der größten Glücksspielmärkte Europas und stellt somit einen wichtigen Zielmarkt für den NOVOMATIC-Konzern dar. Mit GIGAMES S.L. verfügt NOVOMATIC über das drittgrößte spanische Produktions- und Vertriebsunternehmen für Glücksspielgeräte und hält insbesondere im Bereich der Baraufstellung von Glücksspielgeräten, einem Kernsegment der spanischen Glücksspielindustrie, eine starke Marktposition.

Die Umsätze aus dem Verkauf und der Vermietung von Glücksspielgeräten der spanischen Konzerngesellschaften konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut gesteigert werden. Die Umsatzerlöse erreichten einen Wert von 45,4 Mio. EUR, gegenüber 36,8 Mio. EUR im Jahr 2015.

Niederlande

Nach einer Reihe von Akquisitionen niederländischer Glücksspielunternehmen, die schwerpunktmäßig im Bereich der Entwicklung und des Vertriebs von Glücksspielgeräten tätig sind, standen die Jahre 2015 und 2016 im Zeichen einer Konsolidierung der erworbenen Gesellschaften. Durch eine Neuausrichtung der Organisation wurde eine engere Kooperation der Konzerngesellschaften erreicht und signifikante Synergiepotenziale konnten gehoben werden.

Ähnlich wie der britische Markt tendiert auch der niederländische Markt derzeit eher zu einer Konsolidierung als zu deutlichem Wachstum. Ein Beleg dafür ist eine generell rückläufige Nachfrage nach den in den Niederlanden beliebten Walzengeräten. Trotz dieser Rahmenbedingungen konnten die Umsätze der dem Segment Gaming Technology zugeordneten niederländischen Unternehmen im Jahr 2016 auf 14,2 Mio. EUR gesteigert werden, gegenüber 13,8 Mio. EUR im Vorjahr.

Zentral- und Osteuropa (CEE) sowie Südosteuropa (SEE)

Im Rahmen einer auf 15 Jahre vereinbarten Partnerschaft mit Loteria Romana, in welcher NOVOMATIC in Rumänien hochentwickelte Video Lottery Terminals (VLTs) und das dafür notwendige Video Lottery-System (inklusive Jackpot-System, Service, Ersatzteile, Logistik etc.) bereitstellt, hatte NOVOMATIC zum Ende des Jahres 2016 rund 5.100 VLTs im Einsatz.

Die Umsätze der dem Segment Gaming Technology zugeordneten Gesellschaften der Regionen CEE und SEE zeigten im Geschäftsjahr 2016 zusammengefasst eine positive Entwicklung. Zu diesem Umsatzanstieg trug neben Rumänien auch Litauen bei.

Rest der Welt

Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf und der Vermietung von Glücksspielgeräten der außerhalb Europas tätigen Konzerngesellschaften zeigten im abgelaufenen Geschäftsjahr eine stabile Entwicklung. Während die Anzahl der vermieteten Glücksspielgeräte etwas gesteigert werden konnte, verminderte sich die Zahl der verkauften Glücksspielgeräte geringfügig.

Gaming Operations

Die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Operations betrugen im Berichtszeitraum 1.370,6 Mio. EUR und konnten gegenüber dem Vorjahr (1.204,0 Mio. EUR) erneut gesteigert werden.

Online und Mobile Gaming (B2C)

Der B2C-Markt gliedert sich in die Bereiche B2C Social (keine Auszahlung von Gewinnen) und B2C Cash (reguläres Glücksspiel mit Gewinnauszahlung). Während bei B2C Social eine Konsolidierung im Markt stattfindet und kaum noch Zuwächse verzeichnet werden, zeigt der Bereich B2C Cash nach wie vor eine positive Dynamik. Der Hauptgrund dafür liegt im vorherrschenden Trend zur Regulierung des Online Gamings in zahlreichen Ländern der Welt. Durch das erweiterte Angebot von B2C Cash-Produkten kommt es in den regulierten Märkten zu einer Verdrängung des Bereichs B2C Social.

Ein weiterer Trend, dem sich insbesondere die europäische Online-Glücksspielindustrie anpassen muss, ist die zunehmende Verschärfung der Rahmenbedingungen. Während auf nationaler Ebene vermehrt restriktive Regelungen in Bezug auf Besteuerung und Spielerschutz verabschiedet werden, führen die vierte EU-Geldwäscherichtlinie sowie die EU-Datenschutzgrundverordnung auf europäischer Ebene zu strengeren Normen, die einzuhalten sind.

Die dem NOVOMATIC-Konzern zugehörige Greentube-Gruppe verfügt über ein internationales Portfolio von Geschicklichkeits- und Glücksspielen, welche sowohl im Social- als auch im Cash-Modus verfügbar sind und angeboten werden. Die zumeist selbst entwickelten Spiele sind nicht nur im Webbrowser, sondern auch auf mobilen Endgeräten und im interaktiven Fernsehen funktionsfähig, wobei die Expansion über die neuen Medienkanäle zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Die im B2C-Bereich tätigen Unternehmen der Greentube-Gruppe zeigten im Geschäftsjahr 2016 einen Umsatzrückgang. Insbesondere die Funstage GmbH mit der Spieleplattform Gametwist sowie die Cervo Media GmbH, beides Unternehmen, die dem Bereich B2C Social zuzurechnen sind, zeigten eine rückläufige Umsatzentwicklung.

Österreich

Bedingt durch das 2014 vollzogene Ende des landesgesetzlich geregelten Glücksspiels in Wien erfolgte eine betriebswirtschaftliche Neustrukturierung der dem Segment Gaming Operations zugeordneten österreichischen Betreibergesellschaften. Nachdem

es im Heimatmarkt Österreich im Jahr 2015 als Folge der geänderten regulatorischen Rahmenbedingungen zu einem deutlichen Umsatzrückgang im Segment Gaming Operations kam, konnte in der aktuellen Berichtsperiode eine Trendumkehr erzielt werden, wobei insbesondere bei den Wetterlösen eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden konnte. Die Umsätze aller österreichischen Glücksspiel- und Wettbetriebe des NOVOMATIC-Konzerns erreichten im Jahr 2016 einen Wert von 230,6 Mio. EUR, gegenüber 223,4 Mio. EUR im Vorjahr.

Deutschland

Der NOVOMATIC-Konzern ist in Deutschland sowohl mit Spielbanken als auch mit Betreibergesellschaften im Bereich des gewerblichen Automatenspiels vertreten.

Mit der traditionsreichen Spielbank Berlin betreibt NOVOMATIC eines der umsatzstärksten Live Game-Casinos in Deutschland. Die Spielbank Berlin mit ihren Dependancen als auch die Kurhessische Spielbank Kassel konnten im Berichtsjahr eine leichte Umsatzsteigerung verzeichnen.

Die im Bereich des gewerblichen Automatenspiels tätigen deutschen Betreibergesellschaften Extra Games Entertainment GmbH, BPA Freizeit und Unterhaltungsbetriebe GmbH, Admiral Play GmbH sowie einzelne kleinere kürzlich erworbene Gesellschaften konnten insgesamt eine sehr erfreuliche Entwicklung verzeichnen. Der Umsatz aller deutschen Gesellschaften, die dem Segment Gaming Operations zugeordnet sind, erreichte einen Wert von 339,3 Mio. EUR, gegenüber 302,8 Mio. EUR im Vorjahr.

In den vergangenen Jahren sind gesetzliche Regelungen beschlossen worden (Glücksspieländerungsstaatsvertrag, begleitende Landesspielhallengesetze und Novellierung der Spielverordnung), die nach mehrjährigen Übergangsfristen zu signifikant verschärften branchenbezogenen Rahmenbedingungen führen. Die künftige juristische Interpretation der neuen Rechtsnormen sowie die gelebte Verwaltungspraxis sind derzeit nur schwer abschätzbar. Die rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Auswirkungen für die Spielstätten sind aber auch aufgrund der nach wie vor laufenden komplexen und uneinheitlichen politischen Diskussion mit einem hohen Maß an Unsicherheit behaftet.

Im Jahr 2016 wurde – wie schon in den Jahren davor – eine Neuevaluierung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte der deutschen Betreibergesellschaften durchgeführt. Dabei wurde ein Wertminderungsbedarf in niedriger einstelliger Euro-Millionenhöhe ermittelt. Die Wertminderung betrifft Spielhallennutzungsrechte (im immateriellen Vermögen) sowie das Sachanlagevermögen (insbesondere Grundstücke und Bauten sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung).

Der Impairmenttest umfasste alle Spielhallenstandorte der im gewerblichen Automatenenspiel tätigen Betreibergesellschaften. Szenarien zu Standortschließungen und Konzessionsrückführungen standen dabei im Vordergrund, wobei die Untersuchung der Auswirkungen für die Spielstätten unter der Annahme einer restriktiven Gesetzesauslegung erfolgte.

Italien

Italien ist, gemessen an der Anzahl der betriebenen Glücksspielgeräte, der größte Glücksspielmarkt Europas. NOVOMATIC setzt in diesem wichtigen europäischen Markt bereits seit mehreren Jahren sehr erfolgreich die duale Marktstrategie als Produzent von Glücksspielprodukten und als Betreiber von Spielstätten um. Im Laufe des Geschäftsjahres 2016 wurden in Italien mehrere Zukäufe kleinerer Unternehmen durchgeführt, vornehmlich mit dem Geschäftsgegenstand Spielhallenbetrieb und Bingobetrieb. Mit diesen Akquisitionen soll die Marktposition des Konzerns in diesem wichtigen europäischen Kernmarkt weiter ausgebaut werden. Die Umsätze der dem Segment Gaming Operations zugeordneten italienischen Konzernunternehmen konnten infolge von organischem und akquisitorischem Wachstum erneut gesteigert werden und erreichten einen Wert von 173,8 Mio. EUR gegenüber 138,8 Mio. EUR im Vorjahr.

Großbritannien

Nachdem NOVOMATIC mit der Übernahme von Luxury Leisure Unlimited und S.A.L. Leisure Limited im Juni 2014 der Einstieg in den britischen Markt für elektronische Automatencasinos (Adult Gaming Centers oder AGC) gelang, erwarb der Konzern im Berichtsjahr

100 % der Anteile an Talarius Ltd. (Talarius) sowie deren zugehörigen Tochtergesellschaften. Die Talarius-Gruppe betreibt 7.500 Glücksspielgeräte in 162 Spielstätten im Vereinigten Königreich. Mit dem Abschluss dieser Transaktion setzt NOVOMATIC seine Expansionsstrategie fort und ist nun der größte Betreiber von Spielstätten im Bereich der Adult Gaming Centers in UK. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt 102,5 Mio. GBP.

Insgesamt konnten die im Segment Gaming Operations tätigen Konzernunternehmen eine deutliche Steigerung der Umsätze auf 123,4 Mio. EUR erreichen, gegenüber 75,1 Mio. EUR im Jahr 2015.

Spanien

Im Dezember 2015 erwarb NOVOMATIC 100 % der Anteile an Admiral Operations Spain S.L. (vormals Overlord Gaming S.L.), einer spanischen Unternehmensgruppe, deren Geschäftstätigkeit im Betrieb von Spielstätten in Madrid besteht. Im Geschäftsjahr 2016 wurden in Spanien mehrere Zukäufe kleinerer Unternehmen durchgeführt, vornehmlich mit dem Geschäftsgegenstand Spielhallenbetrieb. Mit diesen Akquisitionen soll die Marktposition des Konzerns in diesem wichtigen europäischen Glücksspielmarkt weiter ausgebaut werden.

Nachdem im Juli 2016 das nördlich von Gibraltar gelegene Gran Casino San Roque eröffnet wurde, erwarb NOVOMATIC mit dem in Sevilla gelegenen Gran Casino Aljarafe eine weitere Spielbank in Spanien. Die Umsätze aller spanischen Glücksspielbetriebe des NOVOMATIC-Konzerns erreichten im Jahr 2016 einen Wert von 35,0 Mio. EUR.

Niederlande

Seit dem Markteintritt im Jahr 2013 zählt NOVOMATIC zu den bedeutendsten Betreibern von Glücksspielgeräten im niederländischen Single Site Market (das heißt der Betrieb von Geldspielgeräten an Standorten Dritter, wie zum Beispiel in Bars). Im Geschäftsjahr 2014 gelang dem NOVOMATIC-Konzern der Einstieg in den niederländischen Spielhallenmarkt. Der niederländische Markt für gewerbliches Automatenenspiel befindet sich in einer Konsolidierungsphase und kann als hochkompetitiv beschrieben werden. Der Bereich der Spielhallen wird von wenigen großen Unternehmen dominiert, die laufend in das Glücksspielangebot investieren und sukzessive kleinere Mitbewerber, die weniger finanzkräftig sind, aufkaufen oder vom Markt verdrängen.

Der ebenfalls stark umkämpfte Single Site Market zeigte in den letzten Jahren eine leicht rückläufige Tendenz, da die verfügbaren Standorte zur Aufstellung von Glücksspielgeräten sich laufend reduzierten. Obwohl organisches Wachstum aufgrund der Reife des Marktes nur in geringem Maße möglich ist, konnten die dem Segment Gaming Operations zugeordneten niederländischen Konzernunternehmen den Umsatz steigern und für 2016 einen Wert von 64,4 Mio. EUR erreichen, gegenüber 62,2 Mio. EUR im Vorjahr.

Zentral- und Osteuropa (CEE) sowie Südosteuropa (SEE)

Die Entwicklung der dem Segment Gaming Operations zugeordneten Gesellschaften der Regionen CEE und SEE war im Geschäftsjahr 2016 sehr zufriedenstellend. Zusammengefasst konnten sowohl bei den Standorten, bei der Zahl der betriebenen Glücksspielgeräte als auch bei den Umsätzen Zuwächse verzeichnet werden, wobei Letztere von 262,3 Mio. EUR im Jahr 2015 auf 296,9 Mio. EUR im Berichtsjahr anstiegen.

Im Jahr 2016 konnten die kroatischen Betreibergesellschaften, einerseits durch organisches Wachstum, andererseits durch den Zukauf eines kleineren Unternehmens, die Zahl der betriebenen Standorte neuerlich erhöhen und den Umsatz deutlich steigern.

Eine positive Entwicklung zeigten auch die serbischen und mazedonischen Glücksspielbetriebe, welche im Berichtsjahr die Umsatzerlöse merklich steigern konnten.

In Lettland, dem für NOVOMATIC wichtigsten Markt in der Region CEE, konnten die beiden Tochterunternehmen Admiral Klubs SIA und Alfor SIA mit insgesamt 126 Spielbetrieben ihre bedeutende Marktstellung behaupten. Die Entwicklung der Umsatzerlöse in Lettland verlief mit einer Steigerung auf 94,5 Mio. EUR sehr positiv.

Rest der Welt

Der peruanische Glücksspielmarkt ist durch starken Wettbewerb gekennzeichnet, wobei NOVOMATIC auch im Berichtsjahr seine Marktstellung behaupten konnte. Die Zahl der betriebenen peruanischen Spielhallenstandorte blieb im Berichtszeitraum konstant, ebenso zeigten die Umsatzerlöse mit einem Wert von 28,6 Mio. EUR eine stabile Entwicklung zum Vorjahr.

Sonstige

Die Außenumsätze aus dem Segment Sonstige betragen im Berichtszeitraum 20,4 Mio. EUR und verminderten sich gegenüber dem Vorjahreswert von 22,0 Mio. EUR. Die Umsätze des Segments Sonstige entfallen nahezu ausschließlich auf die I-New-Gruppe.

I-New-Gruppe

I-New Unified Mobile Solutions AG (I-New) mit Sitz in Mattersburg ist einer der global führenden Technologieanbieter für mobile virtuelle Telefonnetzwerk-Betreiber (MVNO – Mobile Virtual Network Operator). Das Unternehmen ist mittlerweile auf fast allen Kontinenten mit seiner Technologie präsent.

I-New hat in den vergangenen Jahren vor allem von der dynamischen Entwicklung in Lateinamerika profitiert und sich mit der MVNO-Lösung bestens etabliert. Mit namhaften Kunden wie Virgin Mobile oder Falabella (dem größten Handelsunternehmen Lateinamerikas) sind vor allem Projekte in den Märkten Chile, Kolumbien und Mexiko erfolgreich umgesetzt worden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Rückgang des Umsatzes verzeichnet, der vor allem auf die I-New-Tochtergesellschaft in Mexiko zurückzuführen ist.

5. Einzelabschluss NOVOMATIC AG (Kurzfassung nach UGB)

Ergänzend zur Berichterstattung über den NOVOMATIC-Konzern wird im Folgenden die Entwicklung der NOVOMATIC AG erläutert.

Der Jahresabschluss (Einzelabschluss) der NOVOMATIC AG wird nach den Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien des österreichischen UGB aufgestellt. Entsprechend diesen Vorschriften sind die verbundenen Unternehmen im Rahmen des Finanzanlagevermögens ausgewiesen. Dadurch ergibt sich aus dem Einzelabschluss lediglich ein Ausschnitt der wirtschaftlichen Lage für die NOVOMATIC AG und ihre verbundenen Unternehmen.

NOVOMATIC AG ist das Holdingunternehmen des NOVOMATIC-Konzerns, das die Finanzierungs- und Steuerungsfunktion im Konzern übernimmt. Zusätzlich hält die NOVOMATIC AG den Großteil der Rechte am geistigen Eigentum des NOVOMATIC-Konzerns und ist Eigentümerin wesentlicher Teile des Immobilienbestandes des Konzerns in Österreich.

Im Berichtszeitraum bestanden keine im Firmenbuch eingetragenen Zweigniederlassungen der NOVOMATIC AG.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse der NOVOMATIC AG lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 76,6 Mio. EUR geringfügig unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Der Personalaufwand verminderte sich deutlich gegenüber dem Vorjahr auf 7,4 Mio. EUR, was größtenteils auf Effekte im Zusammenhang mit einer Unternehmensreorganisation gegen Ende des Jahres 2015 zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr und erreichten einen Wert von 74,2 Mio. EUR. Die Ursache für diesen Rückgang findet sich im Wesentlichen in der Reduktion des Entwicklungsaufwands.

Das ordentliche Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) verbesserte sich infolge der optimierten Kostenstruktur auf -1,6 Mio. EUR, gegenüber -15,3 Mio. EUR im Vorjahr.

Die Abschreibungen verminderten sich im Geschäftsjahr 2016 von 31,3 Mio. EUR auf 25,0 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr signifikant von 79,7 Mio. EUR auf 28,9 Mio. EUR, im Wesentlichen aufgrund deutlich verminderter Beteiligungserträge.

FINANZKENNZAHLEN NOVOMATIC AG

in Mio. EUR	2016	2015	Veränderung
Umsatzerlöse	76,6	78,5	-1,9
Personalaufwand	-7,4	-12,8	5,4
Abschreibungen	-25,0	-31,3	6,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-74,2	-79,3	5,1
EBITDA	-1,6	-15,3	13,7
Finanzergebnis	28,9	79,7	-50,8
Jahresüberschuss	9,3	40,6	-31,3

Nach Hinzurechnung der Steuern vom Einkommen in Höhe von 6,9 Mio. EUR unter Berücksichtigung der Gruppenbesteuerung ergab sich ein Jahresüberschuss von 9,3 Mio. EUR, gegenüber 40,6 Mio. EUR im Jahr 2015.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 211,5 Mio. EUR auf 1.430,6 Mio. EUR, wobei die Veränderung größtenteils auf Steigerungen im Bereich des Finanzanlagevermögens zurückzuführen ist.

Das Umlaufvermögen verzeichnete gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um 306,0 Mio. EUR auf 527,4 Mio. EUR, im Wesentlichen aufgrund gestiegener Guthaben bei Banken als Folge der Begebung einer Anleihe im Jahr 2016.

Im Zuge einer Kapitalerhöhung veränderte sich das Grundkapital der Gesellschaft geringfügig von 26,0 Mio. EUR auf 26,6 Mio. EUR. Durch die Kapitalerhöhung kam es zu einem deutlichen Anstieg der Kapitalrücklagen um 84,4 Mio. EUR auf 85,4 Mio. EUR. Unter Einbeziehung der unveränderten Gewinnrücklagen in Höhe von 1,6 Mio. EUR und des Bilanzgewinnes von 111,2 Mio. EUR erhöhte sich das Eigenkapital auf insgesamt 224,8 Mio. EUR. Der Eigenmittelanteil am Gesamtkapital beträgt nunmehr 11,4 %, gegenüber 12,4 % im Vorjahr.

Während sich die Rückstellungen geringfügig um 1,9 Mio. EUR erhöhten, stiegen die Verbindlichkeiten deutlich an. Aufgrund der bisher größten Kapitalmarktfinanzierung in der Geschichte von NOVOMATIC erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Anleihen von 600,0 Mio. EUR auf 1.100,0 Mio. EUR. Insgesamt erhöhten sich die Verbindlichkeiten um 475,7 Mio. EUR auf 1.733,8 Mio. EUR.

Die Bilanzsumme von NOVOMATIC AG erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 35,9 % auf 1.975,0 Mio. EUR.

6. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Sozial- und Arbeitnehmerbelange

Im Berichtsjahr 2016 hat sich der Personalstand im NOVOMATIC-Konzern um 18,1% auf insgesamt 23.849 Mitarbeiter (Headcount zum Stichtag 31.12.2016) erhöht. Diese Erhöhung spiegelt die Fortsetzung des Wachstumskurses wider.

Als international ausgerichteter Konzern wird stark auf die Vernetzung im Bereich der internationalen Human Resources (HR)-Mitarbeiter fokussiert. Dies geschieht im Rahmen eines globalen HR-Circles, in dem auch strategische Ausrichtungen dieses Bereiches diskutiert und ausgerollt werden. Die HR-Strategie fokussiert vor allem auf die Bereiche des weiteren Aufbaus einer Compliance-Kultur, des Ausbaus der Arbeitgebermarke durch operative Maßnahmen und der weiteren Effizienzerhöhung der HR-Organisationen.

Im Bereich der Effizienzerhöhung ist das strategische Projekt „novopeople.net“ hervorzuheben. Im Zuge dieses HR-Softwareprojekts werden länderübergreifend Standardprozesse im Bereich Bewerbungs- und Talentmanagement definiert und sukzessive mittels dieser Softwarelösung in den einzelnen Ländern implementiert. Das Rollout der Bewerbermanagementlösung fand im Rahmen eines internationalen Pilotprojekts im August 2016 mit der Applikation der Schweizer Firma Umantis statt. Seither wurden mehr als 8.000 Bewerbungen in diesem System elektronisch bearbeitet.

Neben der digitalen Komponente ist dem Konzern der wertschätzende Umgang mit künftigen Mitarbeitern sehr wichtig. Das NOVOMATIC-Karriereportal wurde im Zuge des Projekts einer signifikanten Überarbeitung unterzogen und eröffnet nun einen stärkeren konzerneigenen Arbeitsmarkt als auch Bewerbungsprozesse, die den Anforderungen der Generation Y entsprechen. Neben webbasierten Prozessen wurden die Rekrutierungskanäle auch um „Active Sourcing“-Methoden ergänzt. In einer Studie zur Recruitingqualität im deutschen Sprachraum reihte sich NOVOMATIC bei BEST RECRUITERS 2016/17 im Branchenranking unter die Top 10 in Österreich und konnte mit diesem Ergebnis zum dritten Mal in Folge das silberne BEST-RECRUITERS-Gütesiegel erlangen.

Einen besonderen Schwerpunkt bilden Qualifizierungsmaßnahmen auf allen Ebenen, welche die Innovationskraft des NOVOMATIC-Konzerns und damit die Zukunftsfähigkeit des Konzerns unterstützen. Besondere Themen in diesem Zusammenhang bilden die weitere Vertiefung der Digitalisierung der Geschäftsprozesse und der verbundenen Produktionsumgebung („Industrie 4.0“) sowie die Ausbildung von internationalen Casino-/Arkadenmanagern. Zur Erhöhung der fachlichen Tiefe und der Prozesseffizienz wurde im Jahr 2016 eine Partnerschaft mit der größten außerbetrieblichen Bildungseinrichtung im deutschen Sprachraum – der HAUFE

Akademie – abgeschlossen. Die Haufe Gruppe ist mit mehr als 1.500 Mitarbeitern ein Spezialist für Fach- und Managementwissen im Businesskontext und bietet den Kunden im Bildungsbereich Online-Communities, Fachportale sowie Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten. Neben der fachlichen Tiefe werden seit September 2016 alle operativen Bildungsprozesse vom externen Anbieter unterstützt. Es wurde begonnen, über Partner der HAUFE Akademie das Bildungsangebot weltweit anzubieten. So bietet etwa der Partner Fast Lane global qualifizierte IT-Trainings zu unterschiedlichen Inhalten an.

Industrie 4.0 – oft auch als vierte industrielle Revolution beschrieben – hat bereits begonnen und zeichnet sich durch eine zunehmende Digitalisierung und Vernetzung von Produkten, Wertschöpfungsketten und Geschäftsmodellen aus. Um den NOVOMATIC-Konzern auf diese Transformation in Richtung einer stärkeren Digitalisierung der Wirtschaft und Gesellschaft vorzubereiten, ist NOVOMATIC unter dem Projekttitel „Enterprise 4.0“ seit einem Jahr Partner eines österreichischen Industrieclusters mit zehn weiteren global agierenden Leitbetrieben und einem Netzwerk aus in- und ausländischen Universitäten. Neben den technologischen Herausforderungen gilt das Hauptaugenmerk der rechtzeitigen Vorbereitung der Mitarbeiter und der Führungskräfte auf diesen Wandel durch Qualifizierungsmaßnahmen, die im Bildungsprogramm integriert wurden. Im Zuge eines von NOVOMATIC organisierten „Enterprise 4.0“-Treffens im November 2016 wurden erstmals die Topmanagementebenen und die Projektleiter der zu bearbeitenden Use Cases aus den beteiligten Unternehmen wie auch internationale Universitätsprofessoren im Sinne der angewandten Forschung und des Know-how-Transfers vernetzt.

Der NOVOMATIC-Konzern weist eine hohe Rate an Akquisitionen vor allem im Bereich Operations auf. Um dieser Dynamik Rechnung zu tragen, wurde ein hochwertiges Ausbildungsprogramm für potenzielle Manager von Casinos und Gebietsmanager für Arkaden ins Leben gerufen. Das Programm wurde als grenzüberschreitende Ausbildung konzipiert und kombiniert fachliche Ausbildungsthemen wie auch praktische Arbeit im Bereich Operations. Diese Maßnahmen werden durch Coaching- und Einzelmaßnahmen begleitet. In einem weiteren Schritt ist geplant, dieses Programm in Zusammenarbeit mit mehreren universitären Einrichtungen als zertifiziertes Programm mit akademischem Abschluss anzubieten.

NOVOMATIC verfolgt einen nachhaltigen Kurs, was das Thema Diversity anbelangt. In diesem wichtigen Bereich ließen sich die Konzernholding NOVOMATIC AG als auch die produzierende österreichische Tochtergesellschaft NOVOMATIC Gaming Industries GmbH im Rahmen des Zertifikates für altersgerechte Arbeitswelt auditieren und erhielten im November 2016 das Zertifikat „NESTOR^{GOLD}“. Die beiden dem Segment Gaming Operations zugeordneten österreichischen Tochterunternehmen ADMIRAL Casinos & Entertainment AG und Admiral Sportwetten GmbH erhielten für ihre Initiativen in Bezug auf ein verantwortungsvolles Generationenmanagement das „NESTOR^{GOLD} Bewegt“-Zertifikat. Die demografische Entwicklung zeigt, dass ein nachhaltiges Generationenmanagement wichtig ist, um Mitarbeiter länger gesund und motiviert im Erwerbsprozess zu halten. In die Mitarbeiter zu investieren und den Generationendialog in der Belegschaft zu fördern ist essenziell um langfristig den Wissenserhalt und -transfer im NOVOMATIC-Konzern sicherstellen zu können.

7. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet in seiner aktuellen Analyse mit einem globalen Wirtschaftswachstum von 3,4 %⁵ für das Jahr 2017. Eine ähnliche Dynamik erwarten auch die Analysten von GBGC⁶, die für das Jahr 2017 einen Anstieg der weltweiten Glücksspielausgaben in Höhe von 3,5 % prognostizieren. NOVOMATIC plant die erfolgreiche Wachstumsstrategie fortzusetzen, wobei Marktführerpositionen in den großen regulierten Märkten angestrebt werden. Im Geschäftsjahr 2017 wird ein erneuter Anstieg des Umsatzes erwartet, wobei davon auszugehen ist, dass das regulatorische Umfeld in den wesentlichen Märkten auch im kommenden Jahr herausfordernd bleiben wird.

Im Heimatmarkt Österreich wurden im Jahr 2016 Bewilligungsbescheide für Landesauspielungen in Niederösterreich und dem Burgenland durch den Verwaltungsgerichtshof (VwGH) aufgehoben. Nach einem fortgesetzten Verfahren wurde in Niederösterreich der ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (ACE) im Dezember 2016 die Ausspielungsbewilligung für 1.339 Glücksspielgeräte erneut erteilt. Dieser Bescheid wurde von drei Mitbewerbern wiederum mittels Beschwerde angefochten. Mit einer Entscheidung des nun zuständigen Niederösterreichischen Landesverwaltungsgerichts ist im zweiten Quartal 2017 zu rechnen. Ein Fortbetrieb ist bis November 2017 aufgrund der gesetzlichen Fortbetriebspflicht und eines Feststellungsbescheids gesichert. Im Burgenland ist der Fortbetrieb der 110 bewilligten Glücksspielgeräte bis Juni 2017 gesichert und eine Entscheidung im Hinblick auf das fortgeführte Auswahlverfahren steht noch aus.

In Deutschland trat mit 1. Juli 2012 der Glücksspieländerungsstaatsvertrag (GlüÄndStV) in Kraft, wobei eine weitere Novellierung mit Fokus auf den Bereich Sportwetten von der EU-Kommission derzeit geprüft wird. Der Glücksspieländerungsstaatsvertrag beinhaltet im Wesentlichen die Etablierung von Abstandsregelungen zwischen Spielhallen und zu Jugendeinrichtungen. Weiters ist darin ein Verbot von Mehrfachkonzessionen und damit die Begrenzung eines Standortes auf die maximale Anzahl von zwölf Glücksspielgeräten enthalten. Für die Umsetzung der einschränkenden Neuregelungen wurde eine (grundsätzliche) Übergangsfrist von fünf Jahren gewährt, somit sind die Bestimmungen mit 1. Juli 2017 anzuwenden. Es ist zu erwarten, dass die aktuelle Gesetzeslage die zurückhaltende und gedämpfte Investitionsbereitschaft der deutschen Glücksspielindustrie in Zukunft noch stärker beeinflussen wird. Des Weiteren besteht das Risiko, dass Spieler in unregulierte Märkte ausweichen bzw. illegale Angebote in Anspruch nehmen werden. Nach Einschätzung von NOVOMATIC ist eine deutliche Marktreduktion im Spielhallensegment ab dem 1. Juli 2017 zu erwarten, wobei höhere Geräteauslastungen zu einem gewissen Kompensationseffekt führen sollten. Sofern Spielhallen zu verkleinern oder zu schließen sind, wird sich das jedoch zwangsläufig negativ auf die Umsatzerlöse (aus der Vermietung von Glücksspielgeräten bzw. aus dem Betrieb von Glücksspielgeräten) auswirken.

Im Kernmarkt Italien erwägt die Regierung eine erneute Erhöhung der Glücksspielbezogenen Steuern für das Geschäftsjahr 2017. Ob, wann bzw. in welchem Umfang derartige Maßnahmen beschlossen werden, war zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernlageberichts noch unklar. Es ist im Falle einer Umsetzung jedoch mit einer zusätzlichen Ergebnisbelastung zu rechnen. Im Jahr 2016 sind in Italien zahlreiche Lizenzen für Online Gaming, Sportwetten und Bingo ausgelaufen, die jedoch bis zu einer erneuten Ausschreibung, die im Jahr 2017 erwartet wird, verlängert wurden. Der Grund für die Verzögerung bei der Neuausschreibung liegt sowohl im unerwarteten Regierungswechsel infolge des gescheiterten Verfassungsreferendums im Jahr 2016 als auch in der mangelhaften Koordination zwischen den Kommunen und der Bundesregierung hinsichtlich einer Einigung auf Rahmenbedingungen für das Glücksspiel bzw. das Wettgeschäft. NOVOMATIC erwartet trotz des herausfordernden regulatorischen Umfeldes einen weiteren Anstieg der Umsatzerlöse infolge von organischem und akquisitorischem Wachstum.

In den großen europäischen Glücksspielmärkten Großbritannien und Spanien wird mit einem weiteren Anstieg der Umsatzerlöse infolge der zuletzt durchgeführten Akquisitionen gerechnet. Der Anstieg ist in beiden Märkten vornehmlich auf das Segment Gaming Operations zurückzuführen.

In der Region Zentral- und Osteuropa (CEE) sowie Südosteuropa (SEE) werden steigende Umsätze erwartet. Länder wie Rumänien und Kroatien tragen als stabile Glücksspielmärkte einen erheblichen Anteil zu dieser positiven Entwicklung bei.

⁵⁾ Gemäß World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds (IWF)

⁶⁾ Global Gambling Report von GBGC

Der Erwerb von ca. 53 % der Anteile an Ainsworth Game Technology Ltd. (Ainsworth), dessen Closing aufgrund formaler Zustimmungserfordernisse diverser internationaler Lizenzierungs- und Aufsichtsbehörden noch ausständig und frühestens im dritten Quartal 2017 zu erwarten ist, stellt für NOVOMATIC einen weiteren Meilenstein in der Unternehmensgeschichte dar. Die Akquisition ist von hoher strategischer Bedeutung, da sie den Zugang zum enorm wichtigen nordamerikanischen Markt, eine Region mit nahezu einer Million betriebener Glücksspielgeräte, ebnet. Ainsworth zählt außerdem zu den Marktführern im Glücksspielaffinen Land Australien und verfügt über eine starke Präsenz im lateinamerikanischen Markt.

Für das Jahr 2017 ist damit zu rechnen, dass die im Bereich des Online Gamings tätigen Unternehmen des NOVOMATIC-Konzerns mit einem herausfordernden Marktumfeld konfrontiert sein werden. Infolge von verstärktem Konkurrenzdruck werden sich die Wachstumsraten weiter verlangsamen. Gleichzeitig werden höhere Kosten für die Neukundengewinnung und Kundenbindung sowie steigende Steuern die Ergebnissituation beeinflussen.

8. Risikomanagement

Der NOVOMATIC-Konzern ist im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Risikomanagement, wie es im NOVOMATIC-Konzern verstanden und angewendet wird, dient sowohl der langfristigen Sicherung des Unternehmensbestandes als auch der Wertsteigerung und stellt damit für den Konzern einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar.

Risikomanagementsystem

NOVOMATIC betreibt ein umfangreiches Risikomanagement, in das alle wesentlichen Konzerngesellschaften einbezogen sind. Mit dem Risikomanagementsystem sollen materielle und bestandsgefährdende Risiken systematisch identifiziert, bewertet, gesteuert, überwacht und dokumentiert werden, um die Erreichung der Unternehmensziele sicherzustellen und das Risikobewusstsein im Konzern zu erhöhen.

Alle systematisch erhobenen und analysierten Risiken und Chancen sind in einem professionellen, IT-gestützten Risikomanagementsystem erfasst, das eine permanente Beobachtung der Risiken wie auch der zugeordneten Bewältigungsmaßnahmen und Kontrollmechanismen gewährleistet.

Zur laufenden Beobachtung der Risiko- und Chancensituation und zur aktiven Steuerung werden die Risiken und Chancen den jeweils Verantwortlichen in den Geschäftsbereichen und Konzernunternehmen zugeordnet. Aufgabe der Risikoverantwortlichen ist es, Maßnahmen zur Bewältigung der einzelnen Risiken beziehungsweise zur Nutzung von Chancen zu definieren und deren Umsetzung voranzutreiben, neu auftretende Risiken und Chancen zu dokumentieren sowie in definierten regelmäßigen Abständen eine Neubewertung der identifizierten Chancen und Risiken vorzunehmen. Das zentrale Risikomanagement steht den Bereichen beratend zur Seite und sorgt für die laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems.

Das zentrale Konzernrisikomanagement, das der Internen Revision zugeordnet ist, überwacht die Umsetzung der festgelegten Gegensteuerungsmaßnahmen und berichtet dem Vorstand regelmäßig über die aktuelle Risikosituation.

Wesentliche Merkmale des internen Kontrollsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das vorrangige Ziel des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) von NOVOMATIC ist, die Ordnungsmäßigkeit der Finanzberichterstattung im Sinne einer Übereinstimmung des Konzernabschlusses und des Lageberichts mit allen einschlägigen Vorschriften sicherzustellen. Das IKS von NOVOMATIC orientiert sich dabei an dem umfassenden Enterprise Risk Management-Ansatz, der von COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) entwickelt wurde.

Kontrollumfeld

Die Verantwortung für die Einrichtung eines angemessenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess liegt beim Vorstand der NOVOMATIC AG. Zur Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des IKS wurde die Interne Revision vom Vorstand beauftragt, laufend die wesentlichen Prozesse, die damit verbundenen Risiken sowie die vorhandenen Kontrollen zu analysieren und die Ergebnisse an das Management zu berichten.

Im Bereich der Konzernrechnungslegung setzt sich die Aufbauorganisation aus den lokal in den Konzernunternehmen für das Rechnungswesen verantwortlichen Abteilungen sowie dem zentralen Konzernrechnungswesen der NOVOMATIC AG zusammen. Die Konzernunternehmen erstellen auf Gesellschaftsebene zeitgerecht vollständige und richtige IFRS-Einzelabschlüsse gemäß den konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften.

Die Erstellung des Konzernabschlusses obliegt dem Konzernrechnungswesen, dessen Aufgaben- und Verantwortungsbereiche im Wesentlichen die Analyse der gemeldeten Daten der Konzernunternehmen, die Durchführung der Konsolidierungsmaßnahmen sowie die entsprechende Erstellung von Finanzberichten umfassen.

Risikobeurteilung

Zur Vermeidung von wesentlichen Fehldarstellungen bei der Abbildung von Transaktionen wurden mehrstufig aufgebaute Qualitätssicherungsmaßnahmen mit der Zielsetzung implementiert, dass die IFRS-Einzelabschlüsse für die Zwecke der Konsolidierung richtig erfasst sind. Diese Maßnahmen umfassen einerseits automatisierte Kontrollen in der Konsolidierungssoftware und andererseits manuelle Kontrollen der Mitarbeiter der Tochtergesellschaften sowie der Mitarbeiter des Konzernrechnungswesens.

Ausgehend von den Abschlüssen der Konzernunternehmen führt das Konzernrechnungswesen in mehreren Stufen umfangreiche Plausibilitäts- und Datenqualitätschecks durch. Sie sollen sicherstellen, dass die Daten, welche die Transaktionen der Konzernunternehmen abbilden, für die Zwecke der Konsolidierung beziehungsweise der Erstellung des Konzernabschlusses richtig erfasst sind.

Zusätzlich bedient sich das Konzernrechnungswesen bei einigen Themen, die Spezialkenntnisse erfordern, zum Beispiel der Bewertung von Pensionsverpflichtungen und Anwartschaften auf Abfertigung, der Unterstützung externer Dienstleister.

Kontrollmaßnahmen

Die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Konzernhandbuch zusammengefasst. IFRS-Neuerungen werden vom Konzernrechnungswesen laufend überwacht und einmal jährlich in das Konzernhandbuch aufgenommen, dessen aktualisierte Jahresversion daraufhin veröffentlicht wird.

Die Einzelabschlüsse werden von den Konzernunternehmen überwiegend mittels Microsoft Dynamics NAV erstellt, weitere im Einsatz befindliche ERP-Systeme sind proAlpha und SAP. Die Daten werden elektronisch in einem einheitlichen Format übermittelt und vom Konzernrechnungswesen in die Konsolidierungssoftware (IDL Konsis) eingespielt. Für die rechnungslegungsbezogenen IT-Systeme sind Zugriffsberechtigungen definiert, um zu gewährleisten, dass sensible Daten vor nicht genehmigtem Zugriff, Verwendung und Veränderung geschützt sind.

Information und Kommunikation

Der Vorstand lässt sich durch ein regelmäßiges Reporting des Konzernfinanzwesens über die relevanten Entwicklungen der Konzernunternehmen informieren. Dieses beinhaltet vor allem die laufende Ertragsentwicklung und die dabei ermittelten wesentlichen Abweichungen vom genehmigten Jahresbudget, die Berechnung des Konzern-Cashflows sowie die Kalkulation von ergebnis- und wertorientierten Kennzahlen.

Der Vorstand selbst informiert quartalsweise den Aufsichtsrat über die Entwicklung der gesamten Unternehmensgruppe und der einzelnen Geschäftsbereiche.

Überwachung

Die Überwachung der Einhaltung der laufenden Rechnungslegungsprozesse (mit Ausnahme der Jahresabschlussarbeiten) erfolgt durch die Konzernrevision, welche direkt dem Gesamtvorstand unterstellt ist. Die Konzernrevision hat sämtliche Rechnungslegungsprozesse im Rahmen des IKS dokumentiert und überwacht in regelmäßigen Abständen die Einhaltung der definierten Kontrollen.

Der Aufsichtsrat ist (gemäß URÄG 2008) durch den Prüfungsausschuss ebenfalls in das Kontrollsystem eingebunden. Die wesentlichen Aufgaben des Prüfungsausschusses umfassen die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, die Überwachung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, die Überwachung der Konzernabschlussprüfung sowie die kritische Würdigung des geprüften Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes.

Compliance

Zusätzlich zu den beschriebenen Risikoarten gibt es Bedrohungen, die die Reputation und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens als Ganzes betreffen. Als eines der Grundprinzipien des unternehmerischen Handelns achtet NOVOMATIC besonders darauf, dass gesetzliche und ethische Regeln eingehalten werden.

Mit dem Begriff Compliance werden alle Maßnahmen bezeichnet, mit denen ein Unternehmen die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und freiwilligen Kodizes sicherstellt. Im Fokus der Compliance-Aktivitäten von NOVOMATIC stehen Maßnahmen, die gewährleisten sollen, dass nationale und internationale Gesetze zur Unterbindung von kriminellen Handlungen, Marktmissbrauch, Geldwäsche oder Datenmissbrauch eingehalten werden.

Das Compliance-System des Konzerns basiert auf dem NOVOMATIC-Code of Conduct, einem für alle Mitarbeiter und Geschäftsbereiche verbindlichen Verhaltenskodex. Im Code of Conduct finden die Mitarbeiter Leitlinien und Grundsätze für werte- und gesetzeskonformes Verhalten im geschäftlichen Alltag. Diese Verhaltensrichtlinie bildet auch die Grundlage für Schulungen zu Integrität und Compliance. Je nach Risiko und Zielgruppe werden Präsenzs Schulungen und webbasierte Trainings durchgeführt. Ein eLearning-Tool ermöglicht es, eine große Mitarbeiterzahl zu Themen wie Datenschutz, Schutzrechtsverletzungen und Kampf gegen Korruption zu schulen.

Der Code of Conduct bildet die Grundlage für die konzernweite Compliance-Organisation. Im gesamten Konzern gibt es fixe Ansprechpartner für Fragen zu den im Code of Conduct genannten Themen. Zusätzlich zu dem in der NOVOMATIC AG eingerichteten Compliance Manager gibt es in den Konzerngesellschaften lokale Compliance-Verantwortliche, die laufend an den Konzern berichten und damit sicherstellen, dass integriertes und regelkonformes Verhalten nachhaltig im gesamten Unternehmen verankert wird.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im Folgenden werden die Risiken und Ungewissheiten näher beschrieben, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation des NOVOMATIC-Konzerns haben können.

Geschäfts- und Marktrisiken

Das Geschäft des NOVOMATIC-Konzerns ist von allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig

Es besteht das Risiko, dass eine Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, steigende Arbeitslosigkeit, sinkende Realeinkommen und erhöhte Volatilität auf den Kapitalmärkten einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des NOVOMATIC-Konzerns haben können.

Die Expansion in neue Märkte oder in neue Produkt- und/oder Dienstleistungsbereiche könnte erfolglos sein, und der Erfolg der vom NOVOMATIC-Konzern geplanten Strategie ist unsicher

Ein zentrales Element der Wachstumsstrategie des NOVOMATIC-Konzerns ist die geografische Diversifizierung seines Geschäfts durch den Eintritt in Märkte, die Wachstum versprechen. Es besteht das Risiko, dass NOVOMATIC aus verschiedenen Gründen, unter anderem aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen, eine solche Expansion künftig nicht oder nur eingeschränkt umsetzen oder das Produkt- und/oder Dienstleistungsangebot nicht erweitern kann.

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist Risiken in Zusammenhang mit abgeschlossenen, laufenden und zukünftigen Akquisitionen, Joint Ventures und Investitionen ausgesetzt

Es besteht die Möglichkeit, dass nicht alle wesentlichen Risiken im Rahmen von Akquisitionen, Joint Ventures und Investitionen identifiziert werden, woraus ein wesentlicher negativer Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des NOVOMATIC-Konzerns resultieren könnte.

Der wirtschaftliche Erfolg des NOVOMATIC-Konzerns ist von seinem Management und von Schlüsselmitarbeitern abhängig

Der wirtschaftliche Erfolg von NOVOMATIC ist auf die vorhandenen Kenntnisse und die Expertise von Management und MitarbeiterInnen zurückzuführen. Im Fall des Ausscheidens von einer oder mehreren Personen in Schlüsselpositionen besteht ein Risiko, dass es NOVOMATIC in einem angemessenen Zeitraum nicht gelingen wird, für die sich stellenden Herausforderungen qualifizierte Personen mit vergleichbarem Know-how anzuwerben.

Der NOVOMATIC-Konzern ist von Technologiesystemen abhängig und verlässt sich auf Technologien und hochentwickelte informationstechnologische Systeme, die versagen, Störungen erleiden oder illegalen Angriffen und betrügerischen Aktivitäten unterliegen könnten

NOVOMATIC ist in einem hochtechnologischen Geschäftsfeld tätig, in welchem in kurzen Innovationszyklen neue Technologien entwickelt oder genutzt werden. Es besteht das Risiko, dass innovative Technologien und Entwicklungen von NOVOMATIC nicht rechtzeitig erkannt werden.

Die Integrität, Verlässlichkeit und operative Leistung der IT-Systeme des NOVOMATIC-Konzerns sind für das Geschäft unerlässlich. Die IT-Systeme können aufgrund höherer Belastung, menschlichen Versagens oder Naturkatastrophen beschädigt oder unterbrochen werden. Auch illegale Angriffe oder betrügerische Manipulation können die IT-Systeme beschädigen oder unterbrechen. Eine Beeinträchtigung der IT-Systeme könnte zu weitläufigen Geschäftsproblemen führen und NOVOMATIC zwingen, erhebliche finanzielle Mittel zu deren Behebung einzusetzen.

Risiken im Zusammenhang mit pathologischem Glücksspiel und Spielerklagen

Der NOVOMATIC-Konzern könnte im Rahmen seiner operativen Betriebe auf Rückzahlung geleisteter Spiel- und Wetteinsätze, etwa im Zusammenhang mit pathologischem Glücksspiel, geklagt werden, sofern daraus insbesondere Geschäftsunfähigkeit des Spielers resultiert. Darüber hinaus könnte NOVOMATIC im Zusammenhang mit dem Abschluss von Spiel- und Wettverträgen Rechtsstreitigkeiten, wie Schadenersatzansprüchen, ausgesetzt sein.

Der NOVOMATIC-Konzern könnte aufgrund von technischen Fehlern, illegalen Angriffen oder betrügerischen Manipulationen Verluste erleiden

Der Geschäftserfolg des NOVOMATIC-Konzerns ist stark von der Fähigkeit abhängig, betrügerische Manipulationen (inklusive Wettmanipulationen) oder illegale Angriffe auf Produkte und/oder Dienstleistungen festzustellen und zu verhindern. Sollte ein Produkt und/oder eine Dienstleistung aus dem NOVOMATIC-Konzern technischen Fehlern, betrügerischen Aktivitäten oder illegalen Angriffen unterliegen, so könnte das Ansehen von NOVOMATIC negativ beeinträchtigt werden. NOVOMATIC könnte dadurch Verluste erleiden, Schadenersatzansprüchen ausgesetzt sein, oder es könnte zum Entzug von Lizenzen durch die verantwortlichen

Behörden kommen. Schadenersatzansprüche aufgrund technischer, organisatorischer oder programmbedingter Fehler sind teilweise versichert.

Technische Fehler, illegale Angriffe oder betrügerische Aktivitäten könnten auch die Fähigkeit des NOVOMATIC-Konzerns, seine Produkte und/oder Dienstleistungen herzustellen bzw. anzubieten, stark beeinträchtigen. Sollte NOVOMATIC aufgrund einer solchen Beeinträchtigung die Produktionsziele nicht einhalten und die Kunden nicht beliefern können, hätte dies eine erheblich negative Auswirkung auf die Reputation und den Umsatz des Unternehmens.

NOVOMATIC ist auch dem Risiko zeitweiliger oder andauernder Betriebsunterbrechung aufgrund interner Manipulationen ausgesetzt. Fehlverhalten könnte NOVOMATIC dazu zwingen, bestimmte Geschäftsbereiche oder Geschäftsstätten zeitweilig oder andauernd aufgrund behördlicher Anordnung zu schließen.

Der NOVOMATIC-Konzern ist dem Risiko eines Imageverlusts ausgesetzt

Das Image des NOVOMATIC-Konzerns und seiner Marken wird maßgeblich von Geschäftspartnern und der Medienberichterstattung über die Glücksspielindustrie bestimmt. Fehlverhalten von Geschäftspartnern oder eine negative Medienberichterstattung könnten zu einem Imageverlust und in weiterer Folge zum Verlust von Finanzierungen durch Banken oder zum Entzug von Lizenzen führen.

Risiken aufgrund von Produkthaftung oder Produktmängeln

Der NOVOMATIC-Konzern könnte aufgrund anwendbarer Produkthaftungsbestimmungen für Schäden, die durch schadhafte Produkte verursacht werden, haftbar gemacht werden. Es besteht ferner das Risiko, dass Dritte aufgrund von unerwarteten Produktmängeln Ansprüche gegenüber der NOVOMATIC AG beziehungsweise einem mit ihr verbundenen Unternehmen stellen. Dieses Risiko ist weitgehend versichert.

Wenn mangelhafte Produkte nicht oder nicht zeitgerecht ersetzt werden können, könnte dies ebenfalls zu Umsatzeinbußen im NOVOMATIC-Konzern führen.

Die Produktion des NOVOMATIC-Konzerns ist von der Verfügbarkeit von hochqualitativen Rohmaterialien und Halbfertigprodukten einer begrenzten Anzahl an Zulieferern abhängig

Die Produktion des NOVOMATIC-Konzerns ist von der Verfügbarkeit von hochqualitativen Rohmaterialien und Halbfertigprodukten abhängig. Eine Verknappung der Vorräte oder ein Anstieg der Nachfrage könnten zum Anstieg der Rohmaterialkosten sowie zu Produktionsproblemen oder -unterbrechungen und damit zu Lieferproblemen des NOVOMATIC-Konzerns führen.

Zudem bezieht der NOVOMATIC-Konzern eine erhebliche Menge an Rohmaterialien und Halbfertigprodukten von einer begrenzten Anzahl an externen Zulieferern. Sollte einer dieser Zulieferer seine Ware nicht oder nicht rechtzeitig liefern können, wäre NOVOMATIC gezwungen, teurere Alternativen zu suchen beziehungsweise könnte dies die Produktionsfähigkeit von NOVOMATIC erheblich beeinträchtigen.

Der NOVOMATIC-Konzern ist dem Risiko der zeitweiligen oder dauerhaften Produktions- oder Betriebsstörung aufgrund externer Ereignisse ausgesetzt

Manche Betriebe des NOVOMATIC-Konzerns befinden sich in Teilen der Welt, in denen extreme Wetterbedingungen herrschen, die einem erhöhten Risiko von Naturkatastrophen ausgesetzt sind oder wo Terroranschläge vorkommen können. Diese Faktoren können dazu führen, dass das Geschäft von NOVOMATIC zeitweilig oder andauernd unterbrochen wird. Der NOVOMATIC-Konzern kann nicht gewährleisten, dass er sich gegen solche Risiken vollkommen versichern kann.

Aus Effizienzgründen hat der NOVOMATIC-Konzern einen erheblichen Teil seiner Produktion in ein paar Produktionsstätten konzentriert. Die Produktion in diesen Produktionsstätten ist einer Vielzahl von operativen Risiken ausgesetzt, darunter Maschinen-

ausfall, Arbeitskräfteknappheit, Unfälle, Naturkatastrophen und Stromausfall. Das Eintreten solcher Risiken könnte den Betrieb von NOVOMATIC beeinträchtigen und zu wirtschaftlichen Verlusten sowie rechtlichen Haftungen führen.

Der NOVOMATIC-Konzern ist nicht gegen alle Risiken versichert und seine Versicherungen könnten zur Deckung mancher Verluste unzureichend sein

Der operative Betrieb von NOVOMATIC ist vielschichtigen operativen Risiken ausgesetzt, wie zum Beispiel klimatischen Bedingungen, politischen Unruhen, terroristischen oder ähnlichen Aktivitäten, oder anderen Ereignissen oder Unfällen in den Produktionsstätten des Konzerns. Derartige Risiken können zu Schäden an den Produktionsstätten von NOVOMATIC, Personenschäden, Todesfällen, Schäden an der Umwelt, zu Betriebsunterbrechungen und zu möglichen Haftungen führen. NOVOMATIC ist nicht gegen alle oben genannten Risiken versichert. Auch kann nicht garantiert werden, dass etwaige Zahlungen aus bestehenden Versicherungen zur Deckung aller möglicherweise auftretenden Schäden ausreichen werden.

Sicherungsmechanismen der NOVOMATIC-Organisation könnten versagen

Es besteht das Risiko, dass Sicherungsmechanismen der NOVOMATIC-Organisation (insbesondere das Compliance-System und das Interne Kontrollsystem betreffend) teilweise oder vollständig versagen. Als Konsequenz daraus könnten nationale und internationale Gesetze zur Vermeidung von kriminellen Handlungen, Marktmissbrauch, Geldwäsche, Korruption oder Datenmissbrauch verletzt werden. Das Eintreten solcher Risiken könnte die Reputation von NOVOMATIC beeinträchtigen, zu wirtschaftlichen Verlusten, rechtlichen Haftungen und dem Verlust von Lizenzen führen.

Risiken im Zusammenhang mit Änderungen im Kundenverhalten

Durch das vielfältige Freizeit- und Unterhaltungsangebot verändert sich das Kundenverhalten laufend. Um die Marktposition von NOVOMATIC auf den Zielmärkten zu behaupten, sind Produkt- und/oder Dienstleistungsanpassungen und kontinuierliche Innovationen erforderlich. Es besteht das Risiko, dass Kunden- oder Konsumentenwünsche nicht oder nicht rechtzeitig erkannt werden. Darüber hinaus könnte eine weitere Verstärkung des Trends zu Online-Glücksspielen zu einem Rückgang der Besucheranzahl in den terrestrischen Glücksspielbetrieben führen.

Der NOVOMATIC-Konzern ist einem Wettbewerbsrisiko ausgesetzt

Einige Mitbewerber von NOVOMATIC verfügen über umfangreiche finanzielle, technische und sonstige Ressourcen. Es besteht das Risiko, dass die Anzahl der Wettbewerber – insbesondere auch der Online-Glücksspiel- und Wettanbieter – weiter zunehmen wird. Zudem besteht das Risiko, auf bisher profitablen Märkten mit höherem Wettbewerb konfrontiert zu werden, sollte NOVOMATIC keine innovativen, konkurrenzfähigen Produkte und/oder Dienstleistungen anbieten können oder nicht die dafür erforderlichen Glücksspiellizenzen erhalten.

Der NOVOMATIC-Konzern ist von bestimmten Märkten abhängig

Der überwiegende Anteil des Umsatzes von NOVOMATIC wird in einer geringen Anzahl von Märkten erwirtschaftet. Da es sich dabei um verhältnismäßig entwickelte Märkte handelt, sind weitere Wachstumsmöglichkeiten eher gering. NOVOMATIC plant die Geschäftstätigkeit in anderen Märkten auszubauen, wofür erhebliche Ressourcen eingesetzt werden. Es besteht das Risiko, dass das antizipierte Wachstum in diesen Ländern und Regionen nicht realisiert wird oder der NOVOMATIC-Konzern seine Strategie dort nicht erfolgreich umsetzen kann.

Rechtliche und geografische Risiken

Das internationale Geschäft des NOVOMATIC-Konzerns führt zu wirtschaftlichen, politischen, rechtlichen und weiteren Risiken

Der NOVOMATIC-Konzern betreibt sein Geschäft in mehr als 70 Ländern. Manche dieser Länder sind politisch oder wirtschaftlich instabil, was NOVOMATIC gewissen Risiken aussetzt. Soziale Unruhen oder Streiks könnten NOVOMATIC zu Unterbrechungen oder einem Stillstand der Geschäftstätigkeit zwingen.

Die Glücksspielindustrie ist besonders häufigen und kurzfristigen Gesetzesänderungen ausgesetzt, die das Geschäft erheblich erschweren oder gänzlich verbieten können. Auch können unzureichende rechtliche oder administrative Rahmenbedingungen in manchen Ländern den Schutz des geistigen Eigentums oder anderer Rechte des NOVOMATIC-Konzerns unzureichend gewährleisten. In manchen dieser Länder sind Kriminalität und Korruption weit verbreitet, was sich negativ auf das Geschäft des NOVOMATIC-Konzerns auswirken könnte.

Risiken aufgrund möglicher Änderungen der Glücksspielgesetze oder der steuerlichen Rahmenbedingungen in den Ländern, in denen der NOVOMATIC-Konzern tätig ist

Der NOVOMATIC-Konzern operiert auf Grundlage der derzeit geltenden politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen. NOVOMATIC ist dem Risiko von Veränderungen der gesetzlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen ausgesetzt. Auch bereits beschlossene Änderungen insbesondere im Zusammenhang mit dem Deutschen Glücksspielstaatsvertrag, der deutschen Spielverordnung, dem Österreichischen Glücksspielgesetz oder dem Ende des landesgesetzlich geregelten Glücksspiels in Wien, Änderungen der Verwaltungspraxis oder auch mögliche zusätzliche Verbote von Automatenglücksspielen oder sonstige Einschränkungen in anderen Jurisdiktionen beeinflussen die Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC nachhaltig. International stellt zum Beispiel die Erhöhung der Glücksspielsteuer in Italien ein Risiko für den NOVOMATIC-Konzern dar. Schließlich kann nicht ausgeschlossen werden, dass es in einzelnen Jurisdiktionen zur Verschärfung von Wettgesetzen aus Spielerschutz Erwägungen kommen kann.

Risiken aufgrund der Abhängigkeit von nationalen Lizenzen, wettbewerbsrechtlichen Regelungen und Gesetzesnormen zum Betrieb von Glücksspiel- und Wetteinrichtungen sowie Risiken aufgrund der Abhängigkeit von Produktions-, Vertriebs- und Produktlizenzen

Das Betreiben von Glücksspiel- und Wetteinrichtungen bedarf in jenen Ländern, in denen NOVOMATIC tätig ist, einer Lizenz, Konzession oder sonstigen behördlichen Genehmigung durch die jeweils zuständige Behörde. Solche Lizenzen/Konzessionen werden meist befristet erteilt oder in Form von befristeten Lizenzverträgen abgeschlossen. Sofern keine Verlängerungsoption vorgesehen ist oder eine Verlängerung nur zu wirtschaftlich unzumutbaren oder unververtretbaren Bedingungen oder Auflagen erfolgen könnte, müsste NOVOMATIC neue Ausschreibungsverfahren zur Wiedererlangung einer entsprechenden Lizenz/Konzession durchlaufen.

NOVOMATIC bewirbt und bewarb sich im Kernmarkt Österreich um Konzessionen zum Betrieb von Spielbanken und Automaten-salons. NOVOMATIC kann nicht garantieren, dass die Teilnahmen an derartigen Konzessionsvergabeverfahren erfolgreich verlaufen werden oder dass die Vergabe einer Konzession nicht nachträglich erfolgreich angefochten wird.

Weiters bedarf der Vertrieb von Glücksspielgeräten oder anderen Glücksspielprodukten und Dienstleistungen in den Ländern, in denen NOVOMATIC tätig ist, häufig der Genehmigung durch eine staatliche Glücksspielaufsichtsbehörde. Sowohl Hersteller- als auch Vertriebslizenzen werden, vorbehaltlich einer Prüfung durch zuständige Prüfstellen und Zertifizierung, im Allgemeinen für einen befristeten Zeitraum gewährt. Erteilte Lizenzen werden meistens automatisch verlängert, solange keine Verstöße gegen die Lizenzauflagen stattfinden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass trotz größtmöglicher Sorgfalt im NOVOMATIC-Konzern gesetzliche Vorgaben, behördliche Auflagen, technische Standards oder Lizenzauflagen nicht eingehalten werden, wodurch ein teilweiser oder vollständiger Lizenzentzug eintreten könnte, wettbewerbsrechtliche Verstöße festgestellt werden oder in sonstiger Weise die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Reputation des NOVOMATIC-Konzerns beeinträchtigt werden könnten.

Risiken in Zusammenhang mit Gerichtsverfahren und Schiedsgerichtsverfahren

Der NOVOMATIC-Konzern ist im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit an Rechtsstreitigkeiten oder Verwaltungsverfahren beteiligt oder von Rechtsstreitigkeiten oder Verwaltungsverfahren bedroht, die sich aus der Geschäftstätigkeit des Konzerns ergeben.

Risiken aufgrund einer möglichen Verschärfung ordnungspolitischer Maßnahmen

Gegenwärtig ist das Glücksspielgeschäft, insbesondere auch die Online-Glücksspielgesetzgebung, auf EU-Ebene nicht harmonisiert. Der jeweilige rechtliche Rahmen in den Mitgliedstaaten der EU ist bei Glücksspielrechtsexperten teilweise umstritten. Es besteht das Risiko, dass es künftig zu Beschränkungen im Glücksspiel- und Wettbereich auf nationaler Ebene kommen könnte. Darüber hinaus könnten ordnungspolitische Maßnahmen, wie zum Beispiel Zutrittsbeschränkungen, verschärfte Spielerschutzmaßnahmen, Nichtraucherbestimmungen, technische Auflagen, Werbeverbote oder Standortbestimmungen eingeführt werden. Derartige Maßnahmen könnten einen Besucher- und Umsatzrückgang zur Folge haben.

Die sich noch weiter entwickelnden Rechtsordnungen und Steuersysteme, insbesondere in Staaten von Zentral-, Ost- und Südosteuropa sowie Lateinamerika, könnten einen erheblich nachteiligen Einfluss auf den NOVOMATIC-Konzern haben

Die Rechtsordnungen insbesondere der Staaten von Zentral-, Ost- und Südosteuropa sowie Lateinamerika wurden in den vergangenen Jahren einer tiefgreifenden Umgestaltung unterzogen. In manchen dieser Staaten befinden sich die Rechtsordnungen und -systeme noch in einem frühen Entwicklungsstadium, was zu einer inkonsistenten Anwendung und Auslegung von Rechtsnormen führt. Es fehlt daher an Erfahrungswerten, Präzedenzfällen oder sonstigen, die Rechtsanwender bindenden und leitenden Auslegungsbefehlen.

NOVOMATIC ist insbesondere einer Vielzahl von steuerlichen Normen ausgesetzt, die teilweise erst seit Kurzem in Kraft sind, wobei die administrative Praxis bei deren Vollziehung oft nicht vorhersehbar ist. Oft müssen Steuerzahler, wie NOVOMATIC, gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen, um ihre Position gegenüber den Steuerbehörden zu verteidigen. Daher besteht das Risiko, dass NOVOMATIC einer unvorhersehbaren und belastenden Besteuerung unterworfen wird.

Der NOVOMATIC-Konzern ist Risiken im Zusammenhang mit geistigem Eigentum ausgesetzt

Der NOVOMATIC-Konzern entwickelt, produziert und vertreibt hochtechnologische Glücksspielausstattungen und Systeme, die zu einem wesentlichen Teil mittels gewerblicher Schutzrechte, wie Markenschutz-, Patent- und Musterschutzrechten, sowie durch das Urheberrecht geschützt sind. Es besteht das Risiko von Eingriffen durch Dritte in gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte des NOVOMATIC-Konzerns sowie von Eingriffen von NOVOMATIC in fremde gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte. Insbesondere besteht das Risiko, dass Entwicklungen von NOVOMATIC von Dritten kopiert und unrechtmäßig genutzt oder auf den Markt gebracht werden.

NOVOMATIC ist auch dem Risiko ausgesetzt, dass Komponenten Dritter, die in eigenen Produkten eingesetzt werden, gegen gewisse geistige Eigentumsrechte verstoßen. In solchen Fällen könnte NOVOMATIC verpflichtet werden, die geistigen Eigentumsrechte entweder nicht zu benutzen oder erhebliche Lizenzgebühren an Dritte zu zahlen. NOVOMATIC ist auch dem Risiko ausgesetzt, dass dritte Parteien gezielt Patente oder sonstiges geistiges Eigentum erwerben, um damit Schadensersatzklagen etc. einzuleiten.

Die Glücksspielindustrie ist gekennzeichnet von schneller technologischer Entwicklung, was den NOVOMATIC-Konzern dazu zwingt, kontinuierlich neue Produkte zu entwickeln und in neue Märkte vorzudringen. Der Erfolg des NOVOMATIC-Konzerns ist daher abhängig von seiner Fähigkeit, seine Produkte und Systeme ständig weiterzuentwickeln, um neue Technologien zu integrieren und in die durch neue Technologien entstandenen neuen Märkte zu expandieren. Sollten gewisse Technologien von geistigen Eigentumsrechten Dritter, einschließlich der Konkurrenten, geschützt sein, könnte NOVOMATIC möglicherweise bestimmte Produkte nicht anbieten und die Expansion in bestimmte Märkte nicht vornehmen.

Der NOVOMATIC-Konzern ist dem Risiko ausgesetzt, seine Kundendaten nicht ausreichend schützen zu können

Der NOVOMATIC-Konzern verfügt teilweise über vertrauliche Informationen seiner Kunden (Name, Adresse, Alter, Bankinformation und Spieltendenzen) und muss die strengen Datenschutzregeln der EU und anderer Jurisdiktionen befolgen. Trotz der Sicherheitssysteme von NOVOMATIC besteht das Risiko, dass Kundendaten rechtswidrig aufgerufen und/oder verwendet werden, entweder von Angestellten, von Kunden oder von Dritten. Es besteht auch das Risiko, dass Kundendaten unwillkürlich und zuwider den Datenschutzregeln gelöscht, offengelegt oder bearbeitet werden. Sollte NOVOMATIC oder einer ihrer externen Dienstleister Kundendaten ohne ausreichenden Schutz übermitteln oder sollten die vertraulichen Kundendaten auf sonstige Weise verloren gehen, könnte NOVOMATIC unter Datenschutzrechten strafbar gemacht werden, was auch der Reputation schaden würde.

Risiken aufgrund der Verschärfung internationaler Geldwäscheprävention (Financial Action Task Force)

Der Betrieb von Glücksspieleinrichtungen, wie zum Beispiel Spielbanken, unterliegt in den Ländern, in denen NOVOMATIC operativ tätig ist, zahlreichen und immer strenger werdenden gesetzlichen und ordnungspolitischen Vorschriften betreffend Geldwäsche. Auf internationaler Ebene werden durch Organisationen wie die Financial Action Task Force und die EU die Regelungen und Standards im Zusammenhang mit Geldwäschevorschriften kontinuierlich adaptiert und verschärft. Eine weitere Verschärfung dieser Regelungen und Standards könnte zu zusätzlichen organisatorischen Maßnahmen und finanziellen Mehraufwendungen für den Geschäftsbetrieb von NOVOMATIC führen.

Risiken aufgrund von Prüfungen durch Steuerbehörden

Der NOVOMATIC-Konzern könnte im Zuge von Steuerprüfungsverfahren von den zuständigen Steuerbehörden verpflichtet werden, zusätzliche Steuern oder Abgaben nachträglich abzuführen. Sollten solche nachzuzahlenden Steuern oder Abgaben insgesamt einen wesentlichen Betrag ausmachen, könnte sich dies negativ auf die Liquidität und die Ertragslage des NOVOMATIC-Konzerns auswirken.

Finanzwirtschaftliche Risiken und Verwendung von Finanzinstrumenten

Der NOVOMATIC-Konzern ist finanzwirtschaftlichen Risiken in Form von Kapitalrisiken, Finanzrisiken, Liquiditätsrisiken, Kontrahentenrisiken, Zinsrisiken, Währungsrisiken und Risiken in Zusammenhang mit Kapitalanlagen ausgesetzt. Zur Beschränkung dieser Risiken werden von NOVOMATIC bei Bedarf Finanzinstrumente eingesetzt.

Ausführliche Beschreibungen zu den einzelnen Risiken, einschließlich der Methoden zur Absicherung der oben genannten Risiken, finden sich im Konzernanhang.

9. Forschung und Entwicklung

Der NOVOMATIC-Konzern ist dank der zahlreichen Technologiezentren federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Glücksspielbereich. Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit liegt einerseits im Bereich „Distributed Gaming Solutions“ und andererseits im Bereich Spiele-Content und Applikationssoftware. Die entwickelten Softwaresystemlösungen inkludieren insbesondere Managementinformationssysteme, Ticketing- und Smartcardsysteme, Zutrittssysteme, Video Lottery-Systeme, biometrische Spielererkennung, Vernetzung mit staatlichen Aufsichtsbehörden, Spielerschutzprogramme, „Gaming as a Service“, Online und Mobile Gaming-Systemlösungen, Jackpot-Systeme, Multiplayer- und Community Gaming-Systeme und ein neuartiges Tournament für die Novoline unter dem Namen „World Championship of Slots“. Die modulare Softwarearchitektur als auch die Interoperabilität der unterschiedlichen Entwicklungen sind von essenzieller Bedeutung.

Sowohl für homogene Märkte als auch für Marktnischen mit hohem Spezialisierungsgrad soll gleichermaßen effizient entwickelt werden können, was durch eine offene Plattformarchitektur und auf Teilmärkte spezialisierte Entwicklungsteams gewährleistet wird. Die offene Plattformstruktur ermöglicht auch die Integration von Drittanbietern und deren Spielapplikationen, um Marktbedürfnisse besser und schneller befriedigen zu können.

Industrial Design spielt eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung der neuesten Generation von Gehäusevarianten und -modellen, die neue Branchentrends setzen. Innovationen im Hardwarebereich inkludieren neue, ergonomische Gehäusedesigns für Casino-, Video Lottery- und AWP-Glücksspielmärkte mit Ansteuerung von bis zu fünf Monitoren, skillbasierte Rouletteanlagen mit neuartigem Kugelausschussmechanismus, das neue Scorpion-Gehäuse, VIP-Terminals mit Giant-Screen-Technologie sowie dynamische Lichteffekte mittels LED-Technologie. Auch im Bereich der Datensicherheit wird verstärkt auf physikalische Zufallszahlengeneratoren unter Verwendung von Quantenmechanik gesetzt.

Neue Spiele-Features, die in das Portfolio aufgenommen wurden, sind unter anderem „Allpay“, „ExtraBet“, „Quattro“, „Reel Refill“, „Fixed Wilds“, „Xtra Stax“ und „WinWays“. Stand-Alone Progressive Jackpots – kurz SAP Jackpots – erweitern das Spieleangebot zusätzlich, ebenso wie ein neuer Ägypten-Jackpot namens „Kingdom of Ra“. NOVOMATIC ist auch im Bereich der Branded Games vertreten, und zwar durch Lizenzen für die Batman-Trilogie von Christopher Nolan und die Sherlock-Holmes-Filme von Guy Ritchie. Als neueste Brand konnte eine Lizenz für die Kult-TV-Serie MacGyver akquiriert werden.

Unterstützt wird die Entwicklung durch konzernerneigene und dem Konzern nahestehende Hardware- und Softwareentwicklungsteams in Österreich, Deutschland, Großbritannien, Island, den Niederlanden, Spanien, Russland, Argentinien, Kanada und Polen sowie über Exklusivpartnerschaften mit Entwicklern in Slowenien, Griechenland, den USA und Australien.

Der Schutz des geistigen Eigentums gewinnt zunehmend an globaler Bedeutung. Mit mehr als 4.000 registrierten IP-Schutzrechten und mehr als 100 Anmeldungen jährlich wird dieser Tatsache besonders Rechnung getragen. Der Konzern entwickelt kontinuierlich neue Produkte und Produktvariationen, wobei sich dieser Umstand in über 300 neuen Spielevarianten jährlich manifestiert. Mit Hilfe des Software Development Kits (SDK) ist es möglich, Spiele von Drittfirmen – welche mit diesem SDK erstellt wurden – umgehend dem Portfolio hinzuzufügen. Mittlerweile arbeiten 20 Firmen weltweit mit diesem SDK und bereichern so das ohnehin schon umfangreiche Spieleportfolio von NOVOMATIC.

Die Innovationskraft von NOVOMATIC findet laufend durch Auszeichnungen auch öffentliche Anerkennung.

10. Dank

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des NOVOMATIC-Konzerns für ihr großes Engagement, mit dem sie wesentlich zur Weiterentwicklung und zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben. Unser besonderer Dank gilt auch dem Eigentümer, Herrn Prof. Johann F. Graf, sowie dem im Berichtsjahr unter dem Vorsitz von Senator Herbert Lugmayr aktiven Aufsichtsrat, sie tragen einen bedeutenden Anteil zur positiven Entwicklung des NOVOMATIC-Konzerns bei. Darüber hinaus möchten wir das gute Verhältnis zu unseren Kapitalgebern und Geschäftspartnern hervorheben, das von einer stets angenehmen Zusammenarbeit gekennzeichnet war.

Gumpoldskirchen, am 31. März 2017

Mag. Harald Neumann
Vorstandsvorsitzender, CEO

Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Stv. Vorstandsvorsitzender,
Vorstand Operations, COO

Mag. Thomas Graf
Vorstand Technologie, CTO

Mag. Peter Stein
Vorstand Finanzen, CFO

Dr. Christian Widhalm
Vorstand Beteiligungen, CIO

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2016

Mio. EUR	Erläuterung	31.12.2016	31.12.2015
AKTIVA			
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	(7.1, 7.3)	702,8	498,2 ¹⁾
Sachanlagen	(7.2, 7.3)	955,1	856,9 ¹⁾
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(7.4)	21,1	18,7
Anteile an assoziierten Unternehmen	(7.5)	0,2	0,2
Finanzanlagen	(7.6)	237,8	204,1
Latente Steueransprüche	(7.7)	93,2	94,3
Sonstiges langfristiges Vermögen	(7.8)	116,9	111,3
		2.127,1	1.783,7
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	(7.9)	225,5	191,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	(7.10)	372,5	359,2
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	(7.7)	34,0	30,5
Kurzfristiges Finanzvermögen	(7.11)	31,3	32,3
Zahlungsmittel	(7.12)	877,8	585,4
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	(7.13)	0,0	0,2
		1.541,1	1.199,5
Summe AKTIVA		3.668,2	2.983,2
PASSIVA			
Eigenkapital			
Grundkapital	(7.14)	26,6	26,0
Kapitalrücklagen	(7.15)	85,4	1,0
Gewinnrücklagen	(7.16)	1.245,6	1.172,5 ¹⁾
Bewertungsrücklagen	(7.17)	5,2	-8,6
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	(7.18)	-53,8	-24,1 ¹⁾
		1.309,1	1.166,9
Nicht beherrschende Anteile	(7.19)	62,5	48,4 ¹⁾
		1.371,6	1.215,3
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(7.20)	1.395,1	1.043,7
Langfristige Rückstellungen	(7.21)	66,1	52,1
Verbindlichkeiten aus langfristigen Ertragsteuern	(7.7)	11,0	18,3
Latente Steuerschulden	(7.7)	90,4	66,0 ¹⁾
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(7.22)	19,6	24,8
		1.582,3	1.204,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(7.23)	210,8	36,9
Kurzfristige Rückstellungen	(7.24)	68,7	48,1
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	(7.7)	33,9	27,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(7.25)	401,0	450,4
		714,4	563,1
Summe PASSIVA		3.668,2	2.983,2

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 bzw. IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

Mio. EUR	Erläuterung	01–12/2016	01–12/2015
Umsatzerlöse	(8.1)	2.294,1	2.086,3
Glücksspielabgaben und Wettgebühren	(8.2)	-238,3	-191,4 ¹⁾
Umsatzerlöse abzüglich Glücksspielabgaben und Wettgebühren		2.055,9	1.894,9¹⁾
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(8.3)	21,0	8,2
Aktivierete Eigenleistungen	(8.3)	194,6	147,6
Sonstige betriebliche Erträge	(8.4)	109,0	124,6
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	(8.5)	-358,6	-282,8
Personalaufwand	(8.6)	-676,8	-567,8
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(8.7)	-324,4	-301,3 ¹⁾
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8.8)	-756,7	-707,9
Betriebsergebnis		264,1	315,4
Zinserträge	(8.9)	7,8	8,4
Sonstige Finanzerträge	(8.10)	12,6	24,4
Zinsaufwendungen	(8.11)	-37,2	-32,1
Sonstige Finanzaufwendungen	(8.12)	-12,1	-13,4
Währungsgewinne/-verluste aus konzerninternen Finanzierungen	(8.13)	-5,8	5,8
Finanzergebnis		-34,7	-7,0
Ergebnis vor Steuern		229,4	308,5
Steueraufwendungen	(8.14)	-75,0	-95,8 ¹⁾
Jahresüberschuss		154,4	212,7
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		6,8	4,5
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)		147,6	208,2 ¹⁾

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2016

Mio. EUR	Erläuterung	01–12/2016	01–12/2015
Jahresüberschuss		154,4	212,7
Beträge, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden			
Währungsumrechnung	(7.18, 7.19)	-29,9	6,8 ¹⁾
Marktbewertung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente	(7.17)	18,4	1,0
Darauf entfallende Ertragsteuern		-4,6	-0,2
Beträge, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden			
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	(7.16)	-3,0	-0,8
Darauf entfallende Ertragsteuern		0,8	0,2
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-18,3	7,0
Gesamtergebnis		136,1	219,8
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		6,7	4,4
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)		129,4	215,3 ¹⁾

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 bzw. IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2016

Mio. EUR	Erläuterung	01-12/2016	01-12/2015
Betriebsergebnis		264,1	315,4¹
Verluste (+)/Gewinne (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen		-9,6	-13,1
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen		324,4	301,3 ¹
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		-33,2	-44,4
Erhaltene Zinsen und zinsähnliche Erträge		13,0	10,3
Zahlungen für Ertragsteuern		-89,7	-125,9
		469,0	443,7
Erhöhung (-)/Verminderung (+) Vorräte		-30,4	-9,8
Erhöhung (-)/Verminderung (+) Forderungen		-31,8	-38,8
Erhöhung (+)/Verminderung (-) Rückstellungen		24,9	0,3
Erhöhung (+)/Verminderung (-) Verbindlichkeiten		-2,4	22,0
Cashflow aus der Betriebstätigkeit		429,2	417,4
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)		76,2	63,6
Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von Finanzanlagen		106,3	6,2
Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel		51,9	54,8
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-415,3	-308,0
Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen Finanzinvestitionen		-139,4	-176,3
Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel		-199,8	-89,5
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen		0,3	0,0
Beteiligungserträge von sonstigen Beteiligungen		0,0	9,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-519,8	-439,9
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung		85,0	0,0
Dividendenzahlungen		-50,8	-161,3
Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen		0,3	0,0
Auszahlungen aus Änderung der Eigentumsanteile an einem Tochterunternehmen (ohne Änderung der Kontrolle)		-16,5	-18,2
Einzahlungen aus Emission von Anleihen		492,7	0,0
Auszahlungen aus dem Rückkauf von Anleihen		0,0	-189,4
Einzahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten		135,7	430,6
Auszahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten		-133,0	-120,2
Bezahlte Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen		-38,9	-46,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		474,5	-105,2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes		383,9	-127,7
Währungsanpassungen		-8,6	2,5
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes		0,1	0,5
Veränderung des Finanzmittelbestandes		375,3	-124,7
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	(7.12, 9)	502,5 ²	627,2
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	(7.12, 9)	877,8	502,5 ²
Veränderung des Finanzmittelbestandes		375,3	-124,7

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

²⁾ In der bilanziellen Darstellung wurde ein Finanzmittelbestand von 585,4 Mio. EUR in 2015 ausgewiesen. Die Abweichung von 82,9 Mio. EUR gegenüber dem Finanzmittelbestand in der Kapitalflussrechnung resultierte aus gebundenen Mitteln für Steuerverbindlichkeiten. Für nähere Details wird auf die Erläuterung 7.12 und 9 verwiesen.

Konzern-Eigenkapitalentwicklung für das Geschäftsjahr 2016

Mio. EUR	Anteile der Aktionäre der NOVOMATIC AG						Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Bewertungsrücklagen	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	Summe		
Stand 01.01.2016	26,0	1,0	1.172,5	-8,6	-24,1	1.166,9	48,4	1.215,3
1) Gesamtergebnis								
Jahresüberschuss	0,0	0,0	147,6	0,0	0,0	147,6	6,8	154,4
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-2,1	13,8	-29,9	-18,2	0,0	-18,3
2) Dividenden	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	-50,0	-0,8	-50,8
3) Erhöhung/Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	-14,1	0,0	0,1	-14,0	-2,5	-16,5
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,3	10,4	10,7
5) Verpflichtung aus geschriebenen Put-Optionen für nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	-8,6	0,0	0,0	-8,6	0,0	-8,6
6) Kapitalerhöhung	0,6	84,4	0,0	0,0	0,0	85,0	0,3	85,3
Stand 31.12.2016	26,6	85,4	1.245,6	5,2	-53,8	1.309,1	62,5	1.371,5

Mio. EUR	Anteile der Aktionäre der NOVOMATIC AG						Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Bewertungsrücklagen	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	Summe		
Stand 01.01.2015	26,0	1,0	1.139,9	-9,4	-30,9	1.126,5	47,8	1.174,3
1) Gesamtergebnis								
Jahresüberschuss	0,0	0,0	208,2 ¹	0,0	0,0	208,2	4,5	212,7
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-0,6	0,9	6,9 ¹	7,1	-0,1	7,0
2) Dividenden	0,0	0,0	-152,0	0,0	0,0	-152,0	-9,3	-161,3
3) Erhöhung/Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	-9,6	0,0	0,0	-9,6	-5,3	-14,9
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	-11,7	0,0	0,0	-11,7	10,7 ¹	-1,1
5) Verpflichtung aus geschriebenen Put-Optionen für nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	-2,8	0,0	0,0	-2,8	0,0	-2,8
6) Sonstige Eigenkapitaltransaktionen	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0	1,2	0,0	1,2
Stand 31.12.2015	26,0	1,0	1.172,5	-8,6	-24,1	1.166,9	48,4	1.215,3

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 bzw. gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Anhang zum Konzernabschluss

zum 31. Dezember 2016

(1) Angaben zum Unternehmen

Der NOVOMATIC-Konzern besteht aus der NOVOMATIC AG und deren Tochterunternehmen. Die NOVOMATIC AG ist eine Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht und hat ihren Sitz in Gumpoldskirchen, Österreich. Die Anschrift lautet NOVOMATIC AG, Wiener Strasse 158, 2352 Gumpoldskirchen. Die Gesellschaft ist beim Firmenbuchgericht Wiener Neustadt unter der Firmenbuchnummer FN 69548 b eingetragen.

Der NOVOMATIC-Konzern ist ein global agierender, integrierter Glücksspieltechnologie- und Unterhaltungskonzern. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Glücksspielprodukte, Lotterietechnologielösungen und vernetzte Systemlösungen für nationale und internationale Glücksspiel- und Wettmärkte. Der NOVOMATIC-Konzern ist weiters Betreiber von weltweit mehr als 1.700 Spielstätten, welche Spielbanken, elektronische Automatencasinos, Bingobetriebe und Sportwetten-Outlets umfassen.

Neben der Entwicklung von Glücksspiel-Equipment hat sich der NOVOMATIC-Konzern als Content Provider von Spielen für lizenzierte Online- und Offlineanbieter sowie als Betreiber von Online-Spielplattformen etabliert.

Der NOVOMATIC-Konzern ist sich seiner hohen sozialen Verantwortung bewusst und entfaltet seine geschäftlichen Aktivitäten ausschließlich in Märkten, die über klar definierte rechtliche Rahmenbedingungen verfügen.

(2) Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Die zusätzlichen Angaben des § 245a Abs. 1 UGB wurden erfüllt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Jahresabschlüsse der einzelnen in den Konzernabschluss 2016 einbezogenen vollkonsolidierten in- und ausländischen Gesellschaften wurden zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit in Millionen Euro (Mio. EUR) ausgewiesen. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

(3) Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss beinhaltet die NOVOMATIC AG und die von ihr beherrschten Unternehmen. Die Beherrschung ist dann gegeben, wenn die NOVOMATIC AG entweder direkt oder indirekt Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann, schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann. Tochtergesellschaften werden ab dem Erwerbszeitpunkt, d.h. ab dem Zeitpunkt, an dem der Konzern die Beherrschung erlangt, vollkonsolidiert. Die Einbeziehung in den Konzernabschluss endet, sobald die Beherrschung durch das Mutterunternehmen nicht mehr besteht.

Unternehmen, auf die keine Beherrschung, jedoch ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt wird, sind nach der Equity-Methode bilanziert. Bei gemeinschaftlich geführten Tätigkeiten werden die zuzurechnenden Vermögenswerte und Schulden erfasst.

Verbundene Unternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, werden nicht in den Vollkonsolidierungskreis miteinbezogen, sondern mit ihren Anschaffungskosten unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Der Konsolidierungskreis hat sich wie folgt entwickelt:

Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierung	Equity-Bewertung	Gemeinschaftliche Tätigkeit
Stand 01.01.2016	188	1	1
Im Jahr 2016 erstmals einbezogen	40	0	0
Im Jahr 2016 ausgeschieden	-4	0	0
Im Jahr 2016 verschmolzen	-7	0	0
Im Jahr 2016 von Equity auf Vollkonsolidierung gewechselt	0	0	0
Stand 31.12.2016	217	1	1
davon ausländische Unternehmen	198	0	1

Eine Übersicht über vollkonsolidierte Tochterunternehmen, At Equity konsolidierte Unternehmen, gemeinschaftliche Tätigkeiten sowie nicht konsolidierte verbundene Unternehmen befindet sich unter den sonstigen Angaben.

Im Jahr 2016 wurden folgende Tochtergesellschaften erworben bzw. gegründet:

- Admiral Gaming Castilla y Leon S.L., Spanien
- AGI Novomatic Tunisia S.A.R.L., Tunesien
- Ainsworth UK Ltd., Großbritannien
- Albanisch Österreichische Lotterien Holding Gesellschaft m.b.H., Österreich
- Automaten Service Playtime GmbH, Deutschland
- BeKu Automaten & Gastronomie Service GmbH, Deutschland
- Bingo Time Vicenza S.r.l., Italien
- Blue Sky d.o.o., Kroatien
- Bolus d.o.o., Kroatien
- City Freizeitanlagen GmbH, Deutschland
- Casino delle Alpi S.r.l., Italien
- Casino Rixos GmbH, Deutschland
- Comercial Txartel S.L., Spanien
- El Dolar de plata Linense S.L., Spanien
- El Dorado Derby S.L., Spanien
- Electro System S.p.A., Italien
- Ellepi Ges. S.r.l., Italien
- EZEA GmbH, Deutschland

- Gran Casino Aljarafe S.A., Spanien
- I-New Peru S.A.C., Peru
- Königstraße Spielstätten und Automaten UG, Deutschland
- Lotaria Kombëtare Sh.p.k., Albanien
- MG Gaming S.r.l., Italien
- Millenium S.r.l., Italien
- Moislinger Spielstätten und Automaten UG, Deutschland
- Mühlenstraße Spielstätten und Automaten UG, Deutschland
- Novomatic Services Spain S.L., Spanien
- Orione S.r.l., Italien
- Otiumgi S.L., Spanien
- Promotrice Giochi S.r.l., Italien
- RAL Ltd., Großbritannien
- Recreativos Hispajuegos S.L., Spanien
- Red Devil Spielothek GmbH, Deutschland
- S4Gaming S.L., Spanien
- Super Sansa d.o.o., Kroatien
- Talarius Ltd., Großbritannien
- Turhan Spielsalon GmbH, Deutschland
- Verajuegos S.L., Spanien
- ZS Casino Emsland GmbH, Deutschland

Die Novo Panama S.de R.L. wurde mit Stichtag 1. Jänner 2016 von den nicht konsolidierten Gesellschaften in den Vollkonsolidierungskreis aufgenommen.

In Island, Kroatien, Rumänien, der Slowakei und Österreich wurden Verschmelzungen von Tochterunternehmen vorgenommen.

(4) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erstmals anzuwendende Standards und Interpretationen im Geschäftsjahr 2016

Die nachfolgenden neuen bzw. überarbeiteten Standards und Interpretationen wurden von der EU in europäisches Recht übernommen und waren erstmals im Geschäftsjahr 2016 anzuwenden:

Standard bzw. Interpretation	
IAS 1	Angabeninitiative
IAS 16, IAS 38	Klarstellung von zulässigen Abschreibungsmethoden
IFRS 11	Bilanzierung des Erwerbs von Anteilen an gemeinschaftlicher Tätigkeit
Diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS Zyklus 2010–2012
Diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS Zyklus 2012–2014

In Umsetzung des IAS 1 „Angabeninitiative“ wurde der Anhang strukturell neugestaltet sowie die Angaben und die Erläuterungen unter Berücksichtigung der Wesentlichkeit und der Relevanz neu ausgerichtet. Aus der Anwendung der übrigen Änderungen ergaben sich keine nennenswerten Auswirkungen im Konzernabschluss.

Bereits veröffentlichte Standards und Interpretationen, welche erst in späteren Geschäftsjahren anzuwenden sind

Zum Zeitpunkt der Freigabe dieses Abschlusses zur Veröffentlichung waren die folgenden für den NOVOMATIC-Konzern relevanten Standards und Interpretationen bereits veröffentlicht, jedoch nicht verpflichtend anzuwenden und wurden auch nicht vorzeitig angewendet:

Standard bzw. Interpretation	Verpflichtende Anwendungen für Geschäftsjahre ab
IAS 7 Angabeninitiative	1. Jänner 2017 ¹⁾
IAS 12 Ansatz von Vermögenswerten aus latenten Steuern für nicht realisierte Verluste	1. Jänner 2017 ¹⁾
IFRS 10, IAS 28 Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	verschoben ¹⁾
IAS 40 Übertragung von Immobilien	1. Jänner 2018 ¹⁾
IFRS 9 Finanzinstrumente	1. Jänner 2018
IFRS 15 Erlöse aus Kundenverträgen	1. Jänner 2018
Klarstellung zu IFRS 15 „Erlöse aus Kundenverträgen“	1. Jänner 2018 ¹⁾
IFRS 16 Leasing	1. Jänner 2019 ¹⁾
Diverse Jährliche Verbesserungen an den IFRS Zyklus 2014–2016	1. Jänner 2017 bzw. 2018 ¹⁾
IFRIC 22 Transaktionen in fremder Währung und im Voraus bezahlte Gegenleistungen	1. Jänner 2018 ¹⁾

¹⁾ Bisher von der EU nicht in europäisches Recht übernommen

Im NOVOMATIC-Konzern sind die Einführung und die Umsetzung der vorgenannten Standards und Interpretationen ab dem Zeitpunkt der verpflichtenden Anwendung unter Inanspruchnahme von möglichen Erleichterungsbestimmungen vorgesehen.

Der neue IFRS 9 „Finanzinstrumente“ befasst sich mit der Klassifizierung, dem Ansatz sowie der Bewertung und der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten. Weiters wird ein neues Modell zur Wertberichtigung von finanziellen Vermögenswerten, das auf die erwarteten Kreditausfälle abstellt, eingeführt. Darüber hinaus wurden die Vorschriften zur Sicherungsbilanzierung mit dem Ziel, die Risikomanagementaktivitäten eines Unternehmens besser abzubilden und die Effektivitätsmessung zu vereinfachen, geändert. Nach heutiger Einschätzung werden aus der Anwendung des IFRS 9 vereinzelt Auswirkungen auf die Kategorisierung und die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten erwartet. Die Vorschriften zur Erfassung von Wertminderungen werden tendenziell zu einem früheren Ansatz von Kreditausfällen (auch bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) führen.

IFRS 9 fordert darüber hinaus umfangreiche neue Angaben und Änderungen in der Darstellung. Dies betrifft insbesondere die Bereiche Bilanzierung von Sicherungsgeschäften und Wertminderungen. Es ist zu erwarten, dass diese Anforderungen besonders im Jahr der Erstanwendung Art und Ausmaß der Angaben zu Finanzinstrumenten beeinflussen.

IFRS 9 ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2018 beginnen, anzuwenden. NOVOMATIC plant keine frühzeitige Anwendung des neuen Standards.

Der neue IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ regelt die Erlösrealisierung und ersetzt künftig IAS 11, IAS 18, IFRIC 13, IFRIC 15, IFRIC 18 und SIC-31. Gemäß IFRS 15 sind Umsatzerlöse zu erfassen, wenn der Kunde die Verfügungsgewalt über die vereinbarten Güter und Dienstleistungen erlangt und Nutzen aus ihnen ziehen kann. Im Standard ist ein fünfstufiges Modell zur Erfassung von Erlösen vorgesehen. Zuerst sind der Vertrag/die Verträge mit Kunden und anschließend die eigenständigen Leistungsverpflichtungen zu identifizieren, um in weiterer Folge den Transaktionspreis zu bestimmen und auf die vertraglichen Leistungsverpflichtungen aufzuteilen. NOVOMATIC erzielt Umsatzerlöse im Wesentlichen in den folgenden Bereichen:

- Einnahmen aus dem Betrieb von Automaten
- Miet- und Management Erlöse aus Automaten
- Verkaufserlöse von Automaten
- E-Business-Erlöse
- Wetterlöse

NOVOMATIC beginnt gerade mit einem Projekt zur Ermittlung und Evaluierung möglicher Auswirkungen aus der zukünftigen Anwendung des neuen Standards. Derzeit wird begonnen, die Regelungen des IFRS 15 für die einzelnen oben angeführten Bereiche zu analysieren, mit einem Schwerpunkt auf:

- Untersuchung der Zusammenfassung von Verträgen
- Untersuchung der Verträge auf einzelne Leistungsverpflichtungen
- Behandlung von etwaigen Variabilitäten im Transaktionspreis
- Zusammenspiel von IFRS 15 und IFRS 16 beim Mietgeschäft

Der aktuelle Status der Untersuchung lässt noch keine tiefergehenden Ausführungen zu möglichen Auswirkungen aus der zukünftigen Anwendung des IFRS 15 zu.

IFRS 15 ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2018 beginnen, anzuwenden. NOVOMATIC plant keine frühzeitige Anwendung des neuen Standards.

Der neue IFRS 16 „Leasing“ regelt den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Angabepflichten bezüglich Leasingverhältnissen. Für den Leasingnehmer sieht der Standard ein einziges Bilanzierungsmodell vor. Dieses Modell führt beim Leasingnehmer dazu, dass sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus den Leasingvereinbarungen grundsätzlich in der Bilanz zu erfassen sind. Die einzigen Ausnahmen bestehen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasing von geringwertigen Vermögensgegenständen. Der Leasinggeber unterscheidet hingegen weiterhin zwischen Finanzierungs- oder Operating Lease-Vereinbarungen. Der NOVOMATIC-Konzern wird mit der detaillierten Analyse der Auswirkungen des IFRS 16 in naher Zukunft beginnen. Grundsätzlich ist eine verstärkte Bilanzierung von Nutzungsrechten und von Leasingverbindlichkeiten aus den bisher als Operating Leasing klassifizierten Verträgen, bei denen der Konzern als Leasingnehmer agiert, zu erwarten. Der wesentlichste Effekt zeichnet sich im Bereich der betriebenen Spielhallen bzw. Standorte, welche überwiegend von Dritten angemietet werden, ab. Zum Bilanzstichtag hat der NOVOMATIC-Konzern unkündbare Operating Lease-Vereinbarungen im Ausmaß von 275,1 Mio. EUR (Verweis auf Anhangangabe nach IAS 17).

IFRS 16 ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2019 beginnen, anzuwenden. NOVOMATIC plant keine frühzeitige Anwendung des neuen Standards.

Aus der erstmaligen Anwendung der übrigen Standards und Interpretationen in der Zukunft rechnet der NOVOMATIC-Konzern mit keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Konsolidierungsmethoden

Die Erstkonsolidierung für akquirierte Unternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode zum Erwerbszeitpunkt. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss übertragene Gegenleistung wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet, der sich aus der Summe der zum Tauschzeitpunkt gültigen beizulegenden Zeitwerte der übertragenen Vermögenswerte und der von den früheren Eigentümern des erworbenen Unternehmens übernommenen Schulden im Austausch gegen die Beherrschung des erworbenen Unternehmens ergibt. Die bedingte Gegenleistung wird als Teil der übertragenen Gegenleistung behandelt und mit dem zum Erwerbszeitpunkt geltenden beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Falle eines sukzessiven Unternehmenszusammenschlusses wird der zuvor vom Konzern an dem erworbenen Unternehmen gehaltene Eigenkapitalanteil zu dem zum Erwerbszeitpunkt geltenden beizulegenden Zeitwert neu bestimmt und der daraus resultierende Gewinn bzw. Verlust in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Anschaffungsnebenkosten werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden sind mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt zu bewerten, sofern hiervon keine Ausnahmen vorgesehen sind. Gemäß IFRS 3 werden für alle Unternehmenserwerbe die aktiven Unterschiedsbeträge als Firmenwert aktiviert. Ergeben sich negative Unterschiedsbeträge, werden diese nach einer erneuten Beurteilung der Bewertung der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des erworbenen Unternehmens erfolgswirksam erfasst.

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter werden bei Zugang zum entsprechenden Anteil der bilanzierten Beträge des identifizierbaren Nettovermögens bzw. zum beizulegenden Zeitwert bewertet. In der Folgebewertung wird das Gesamtergebnis des Tochterunternehmens anteilig den nicht beherrschenden Gesellschaftern zugeordnet, und zwar selbst dann, wenn dies dazu führt, dass die nicht beherrschenden Anteile einen Negativsaldo aufweisen. Der Ausweis erfolgt innerhalb des Eigenkapitals getrennt von dem den Aktionären der NOVOMATIC AG zurechenbaren Anteil am Eigenkapital.

Die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochterunternehmen werden entsprechend ab dem effektiven Erwerbszeitpunkt oder bis zum effektiven Abgangszeitpunkt in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung einbezogen.

Änderungen der Beteiligungsquoten des Konzerns an Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung über dieses Tochterunternehmen führen, werden als Eigenkapitaltransaktion bilanziert.

Die Ergebnisse sowie Vermögenswerte und Schulden von assoziierten Unternehmen werden in den Konzernabschluss unter Anwendung der Equity-Methode einbezogen. Anteile an assoziierten Unternehmen werden in der Bilanz zu Anschaffungskosten ausgewiesen, die um die Veränderung des Anteils des Konzerns am Reinvermögen nach dem Erwerbszeitpunkt sowie um den Verlust durch Wertminderungen angepasst werden. Verluste, die den Anteil des Konzerns an assoziierten Unternehmen übersteigen, werden nicht erfasst.

Bei gemeinschaftlichen Tätigkeiten erfasst der Konzern seinen Anteil an den gemeinschaftlich gehaltenen Vermögenswerten, eingegangenen Schulden, Erlösen und Aufwendungen.

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse werden eliminiert, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Fremdwährungsumrechnung

Die Währungsumrechnung ausländischer Abschlüsse erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Bei sämtlichen Gesellschaften ist dies die jeweilige Landeswährung, da die Gesellschaften ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben.

Abgesehen von den Eigenkapitalpositionen werden zur Umrechnung in die Berichtswährung alle Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs zum 31. Dezember 2016 umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung der ausländischen konsolidierten Unternehmen werden zu Durchschnittskursen der Periode umgerechnet. Differenzen aus der Währungsumrechnung werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Beim Ausscheiden eines ausländischen Unternehmens aus dem Konsolidierungskreis werden diese Währungsdifferenzen in den Gewinn oder Verlust umgebucht.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten wichtigen Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

Gegenwert = 1 EUR	Stichtagskurs		Jahresdurchschnittskurs	
	31.12.2016	31.12.2015	2016	2015
Britisches Pfund	0,8575	0,7350	0,8228	0,7240
Kroatische Kuna	7,5500	7,6410	7,5310	7,6164
Mazedonischer Denar	61,5520	61,5817	61,5594	61,5516
Peruanischer Neuer Sol	3,5200	3,7228	3,7165	3,5337
Rumänischer Leu	4,5420	4,5240	4,4922	4,4398

Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer oder Vertragsdauer linear abgeschrieben, ausgenommen Kundenstamm mit einer degressiven Abschmelzrate. Selbst-erstellte immaterielle Vermögenswerte werden bei Erfüllung der Ansatzkriterien mit den Herstellungskosten aktiviert und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Markenrechte und Lizenzen können eine unbestimmte Nutzungsdauer aufweisen. Die immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden einmal jährlich dahingehend überprüft, ob die Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer weiterhin gerechtfertigt ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Änderung der Einschätzung von unbestimmter zur begrenzten Nutzungsdauer prospektiv vorgenommen.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer wird mindestens einmal jährlich und bei Vorliegen von Indikatoren für Wertminderungen unterjährig ein Impairment-Test durchgeführt. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der erzielbare Betrag unter dem Buchwert liegt. Der erzielbare Betrag ist der höhere aus dem beizulegenden Zeitwert und Nutzungswert. Wertminderungen werden im Jahr des eintretenden wertmindernden Ereignisses erfasst. Bei Entfall der Gründe für die Wertminderungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Ein aus einem Unternehmenszusammenschluss resultierender positiver Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert aktiviert und zum Zweck des Werthaltigkeitstests auf zahlungsmittelgenerierende Einheiten aufgeteilt. Die Aufteilung erfolgt auf diejenigen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bzw. Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten gemäß den identifizierten Geschäftssegmenten, von denen erwartet wird, dass sie aus dem Zusammenschluss Nutzen ziehen. Die Wertansätze der Firmenwerte werden jährlich zum 30. September sowie bei Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Wertminderung einem Impairment-Test unterzogen. Der Buchwert des Firmenwertes wird mit dem erzielbaren Betrag für die zugeordnete zahlungsmittelgenerierende Einheit verglichen. Eine Wertminderung wird sofort aufwandswirksam erfasst und in den nachfolgenden Perioden nicht aufgeholt.

Die geschätzten Nutzungsdauern für immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte betragen:

	Nutzungsdauer in Jahren	
	von	bis
Firmenwert		unbestimmt
Software	3	5
Patente, Markenrechte	3	20 bzw. unbestimmt
Lizenzen	5	20 bzw. unbestimmt
Kundenstamm	3	20
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3	10

Sachanlagen

Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert. Die Sachanlagen werden entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer ab dem Zeitpunkt der Nutzungsbereitschaft abgeschrieben. Bezüglich eines Wertminderungstests bei Vorliegen von Indikatoren wird auf die obigen Ausführungen verwiesen.

Die geschätzten Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen:

	Nutzungsdauer in Jahren	
	von	bis
Gebäude	20	50
Investitionen in fremde Gebäude	10	20
Maschinen	3	10
Spielautomaten	3	7
Geschäftsausstattung	3	10

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien betreffen Grundstücke und Gebäude, die nicht im laufenden Geschäftsbetrieb eingesetzt werden. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Gebäude werden über eine Nutzungsdauer von 25 bis 50 Jahren linear abgeschrieben.

Leasing

Vereinbarungen, bei denen der Konzern als Leasingnehmer alle Risiken und Chancen innehat, die mit der Nutzung der Vermögenswerte verbunden sind, werden als Finanzierungsleasing behandelt. Die den Vereinbarungen zugrunde liegenden Gegenstände werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert oder zum niedrigeren Barwert der Mindestleasingzahlungen zum Anschaffungszeitpunkt aktiviert und über die Nutzungsdauer bzw. die gegebenenfalls kürzere Laufzeit des Leasingvertrages abgeschrieben. Den aktivierten Vermögenswerten steht jeweils der Barwert der Verbindlichkeit aus den noch offenen Leasingzahlungen zum Bilanzstichtag gegenüber.

In Vereinbarungen, bei denen der Konzern Leasinggeber ist, werden die von Leasingnehmern fälligen Beträge aus Finanzierungsleasingverhältnissen als Forderung in Höhe des Nettoinvestitionswertes aus den Leasingverhältnissen des Konzerns erfasst.

Die überlassenen Gegenstände aller anderen Verträge werden als operatives Leasing behandelt. Die Mietzahlungen werden als Aufwand bzw. Ertrag verrechnet.

Vorräte

Die Vorräte werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren Nettoveräußerungswert angesetzt. Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren. Fertige und unfertige Erzeugnisse beinhalten neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Bei zu geringer Umschlagshäufigkeit bzw. absehbarer Nichtverwertbarkeit von Vorräten werden gegebenenfalls Abwertungen vorgenommen. Die geleisteten Anzahlungen auf Vorräte stehen im Zusammenhang mit Vorauszahlungen für Warenlieferungen.

Sonstige Vermögenswerte

Edelmetalle (Gold) werden ergebniswirksam zum jeweiligen Marktwert bewertet. Aufgrund der hohen Liquidität und der Volatilität ist die Bewertung mit dem jeweiligen Marktwert marktüblich und wird als am besten passende Bewertungsmethode erachtet.

Finanzinstrumente

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei dem anderen Unternehmen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führt. Nur wenn der Konzern Vertragspartei des Finanzinstrumentes wird, ist dieses in der Bilanz anzusetzen.

Die Bewertung von Finanzinstrumenten erfolgt anhand der Zuordnung zu bestimmten, in IAS 39 definierten Kategorien. In der Bilanz des NOVOMATIC-Konzerns werden nachfolgende Finanzinstrumente ausgewiesen:

- Kredite und Forderungen
- Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte
- Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten
- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Kredite und Forderungen

Unter dieser Kategorie werden nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmaren Zahlungen, die nicht in einem aktiven Markt notiert sind, erfasst. Diese umfassen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Darlehen, sonstige Forderungen und Zahlungsmittel. Kredite und Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet. Fremdwährungsforderungen werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet und daraus resultierende Zu- und Abschreibungen im Gewinn oder Verlust erfasst.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Hierbei handelt es sich um nicht derivative finanzielle Vermögenswerte, die als solche bestimmt wurden und keiner der anderen Kategorien gemäß IAS 39 zugeordnet sind. Diese setzen sich zusammen aus den Wertpapieren, Beteiligungen an verbundenen, nicht konsolidierten Unternehmen und den sonstigen Beteiligungen. Die Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Bei den Wertpapieren entspricht dieser dem Marktwert, welcher sich aus dem Börsenpreis zum Bilanzstichtag ergibt. Wertänderungen, die aus Schwankungen des beizulegenden Zeitwertes resultieren, werden im sonstigen Ergebnis als Veränderung der Rücklage IAS 39 erfasst. Bei Feststellung von Wertminderungen (Impairments) werden die bis dahin in der Rücklage angesammelten Werte in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

Bei den Anteilen an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen und sonstigen Beteiligungen ist der Zeitwert teilweise nicht verlässlich ermittelbar. Sie werden daher zu deren fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Abschreibungen infolge von Wertminderungen angesetzt. Fallen die Gründe, die zu einer Abschreibung geführt haben, weg, wird eine Zuschreibung maximal bis zur Höhe der Anschaffungskosten vorgenommen.

Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

Finanzielle Verbindlichkeiten, welche insbesondere Anleihen, Bankverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten umfassen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Langfristige Verbindlichkeiten werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode abgezinst und der Zinsaufwand entsprechend dem Effektivzinssatz erfolgswirksam erfasst. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet und daraus resultierende Zu- und Abschreibungen im Gewinn oder Verlust erfasst.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird als „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ eingestuft, wenn es sich um ein Derivat bzw. um bedingte Gegenleistungen handelt.

Der Konzern verwendet Derivate, um sich gegen Zins- bzw. Währungsrisiken abzusichern. Diese Derivate werden zum beizulegenden Zeitwert auf Basis allgemein anerkannter finanzmathematischer Modelle ermittelt. Derivate werden als Vermögenswerte angesetzt, wenn ihr beizulegender Zeitwert positiv ist, und als Schulden, wenn ihr beizulegender Zeitwert negativ ist. Sämtliche Derivate des Konzerns werden dieser Kategorie zugerechnet, da sie nicht die Kriterien einer Sicherungsbeziehung nach IAS 39 erfüllen. Das Prinzip des Hedge Accounting kommt nicht zur Anwendung.

Für die erstmalige Bilanzierung der bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenszusammenschlüssen werden alle verfügbaren Informationen über die Umstände zum Erwerbszeitpunkt herangezogen. Die Folgebewertung erfolgt erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert.

Wertminderung finanzieller Vermögenswerte

Eine Wertminderung bei finanziellen Vermögenswerten liegt dann vor, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz des Vermögenswertes eingetreten sind, ein objektiver Hinweis dafür vorliegt, dass sich künftig erwartete Cashflows negativ verändert haben. Verluste aus künftig erwarteten Ereignissen dürfen ungeachtet ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit nicht erfasst werden.

Bei der Bestimmung der Werthaltigkeit der Forderungen werden die Bonität der Kunden, vorhandene Sicherheiten, Änderungen im Zahlungsverhalten sowie Erfahrungswerte aus der Vergangenheit herangezogen. Die Wertberichtigungen tragen den erwarteten Ausfallsrisiken hinreichend Rechnung.

Ansatz und Ausbuchung

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden dann in der Konzernbilanz angesetzt, wenn der Konzern Vertragspartner im Hinblick auf die vertraglichen Regelungen des Finanzinstrumentes wird. Ansatz und Ausbuchung erfolgen zum Handelstag.

Ein finanzieller Vermögenswert wird im Konzern nur dann ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf die Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert auslaufen oder der finanzielle Vermögenswert sowie im Wesentlichen alle mit dem Eigentum des Vermögenswerts verbundenen Chancen und Risiken auf einen Dritten übertragen werden.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird dann ausgebucht, wenn die entsprechende Verpflichtung beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen ist.

Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt gemäß IAS 19 nach dem laufenden Einmalprämienverfahren (Projected-Unit-Credit-Method). Dabei werden die voraussichtlich zu erbringenden Versorgungsleistungen entsprechend der Aktivzeit der Mitarbeiter verteilt. Künftig zu erwartende Gehaltssteigerungen werden berücksichtigt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden bei Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen im sonstigen Ergebnis erfasst bzw. bei Jubiläumsgeldverpflichtungen ergebniswirksam dargestellt. Ein nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird zum Zeitpunkt der Anpassung des Plans als Aufwand angesetzt. Die Rückstellungen entsprechen jeweils dem Barwert der Verpflichtung (DBO). Die Rückstellungsbeträge werden von Aktuarien zum jeweiligen Abschlussstichtag in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt.

Andere Rückstellungen werden jeweils in Höhe der ungewissen Verpflichtungen gebildet, wobei die bestmögliche Schätzung der Ausgaben, die zur Erfüllung erforderlich sind, angesetzt wird.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind gegenwärtige Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen, bei denen ein Ressourcenabfluss jedoch als nicht wahrscheinlich eingeschätzt wird. Wenn in äußerst seltenen Fällen eine bestehende Schuld nicht in der Konzernbilanz als Rückstellung angesetzt werden kann, weil keine verlässliche Schätzung der Schuld möglich ist, liegt ebenfalls eine Eventualverbindlichkeit vor. Eventualverbindlichkeiten werden nicht in der Konzernbilanz erfasst, sondern im Konzernanhang angegeben.

Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Der Konzern erzielt Erträge aus dem Verkauf und der Vermietung von Geldspielgeräten, dem Betreiben von Spielbanken und elektronischen Automatencasinos, dem Online Gaming sowie dem Wettgeschäft. Erträge aus dem Verkauf von Geldspielgeräten werden realisiert, wenn alle wesentlichen Risiken und Chancen aus dem gelieferten Gegenstand auf den Käufer übergegangen sind. Vermietungserlöse werden bei Leistungserbringung realisiert; erhaltene Mietsonderzahlungen werden über den Leistungserbringungszeitraum (Grundmietzeit) linear abgegrenzt. Erträge aus dem Betreiben von Spielbanken und elektronischen Automatencasinos werden als Nettobetrag aus Einsatz der Kunden und Auszahlung an diese ausgewiesen und zum Zeitpunkt der Abrechnung realisiert. Sofern die Bereitstellung der Vernetzung und des Abrechnungssystems die Kerngeschäftstätigkeit darstellt, wird die erhaltene Vergütung als Erlös dargestellt. Erträge aus Online Gaming werden realisiert, sobald die zugrundeliegenden Spiele stattgefunden haben bzw. Dienstleistungen erbracht wurden. Wettumsätze werden nach Maßgabe der bis zum Bilanzstichtag erfolgten Spielereinsätze erfasst, sofern die zugrundeliegenden Wetten bereits stattgefunden haben. Erträge aus dem Wettgeschäft werden als Nettobetrag aus Wetteinsätzen und Auszahlungen aus dem Wettgeschäft dargestellt. Betriebliche Aufwendungen werden mit der Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung erfasst.

Finanzergebnis

Die Zinsaufwendungen umfassen die für die aufgenommenen Fremdfinanzierungen und Finanzierungsleasinggeschäfte angefallenen Zinsen. Die sonstigen Zinsaufwendungen betreffen Wertminderungen von Finanzanlagen, Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen sowie Aufwendungen aus Derivaten.

Die Zinserträge beinhalten die aus der Veranlagung von Finanzmitteln und der Investition in Finanzvermögen realisierten Zinsen. Die sonstigen Finanzerträge umfassen Dividenden und ähnliche Erträge, Gewinne aus der Veräußerung von Finanzvermögen sowie Erträge aus Derivaten.

Aus konzerninternen Finanzierungen resultierende Fremdwährungseffekte werden im Finanzergebnis gesondert ausgewiesen, da diese mit der Finanzierungstätigkeit in engem Zusammenhang stehen.

Steuern

Der für das Geschäftsjahr ausgewiesene Ertragsteueraufwand umfasst die für die einzelnen Gesellschaften aus dem steuerpflichtigen Einkommen und dem im jeweiligen Land anzuwendenden Steuersatz errechnete Ertragsteuer („tatsächliche Steuern“) und die Veränderung der Steuerabgrenzungsposten.

Die Ermittlung der Steuerabgrenzung erfolgt nach der Balance-Sheet-Liability-Method für alle temporären Unterschiede zwischen den Wertansätzen der Bilanzposten im IFRS-Konzernabschluss und deren bei den einzelnen Gesellschaften bestehenden Steuerwerten. Weiters wird der wahrscheinlich zu realisierende Steuervorteil aus bestehenden Verlustvorträgen in die Ermittlung einbezogen. Ausnahmen von dieser umfassenden Steuerabgrenzung bilden Unterschiedsbeträge aus steuerlich nicht absetzbaren Firmenwerten und aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswertes oder einer Schuld, sofern bestimmte Voraussetzungen gegeben sind.

Aktive und passive latente Steuern werden im Konzern saldiert ausgewiesen, wenn ein Recht auf Aufrechnung der Steuern besteht und die Steuern von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden.

Die wichtigen durchschnittlichen Steuersätze bei den Konzernunternehmen sind:

Land	Steuersatz 2016	Steuersatz 2015
Chile	24 %	22,5 % u. 24 %
Deutschland	15,825 %–57,2 %	15,825 %–57,2 %
Großbritannien	20 %	18 % u. 20 %
Italien	27,5 % bzw. 31,4 %	24 %–31,4 %
Kroatien	20 %	20 %
Lettland	15 %	15 %
Malta	5 % u. 35 %	5 % u. 35 %
Mazedonien	10 %	10 %
Niederlande	25 %	25 %
Österreich	25 %	25 %
Peru	28 %	28 %
Rumänien	16 %	16 %
Spanien	25 %	25 % u. 28 %
USA	40 %	40 %

Fair Value-Bewertung

Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswertes eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt werden würde. Im NOVOMATIC-Konzern wird folgende Hierarchie verwendet, um Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten, welche entweder zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden oder bei denen der beizulegende Zeitwert anzugeben ist, einer Bewertungsmethode zuzuordnen:

Stufe 1: Bewertung anhand von notierten (unangepassten) Preisen auf aktiven Märkten.

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf solchen Bewertungsparametern basieren, die am Markt beobachtbar sind.

Stufe 3: Bewertung anhand von Parametern, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nur als Indikator für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden.

Schätzungen und Ermessensausübungen

Bei der Erstellung des Abschlusses werden Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen, die die Höhe der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum beeinflussen können. Diese Annahmen können auch bei größter Sorgfalt von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen.

Bei nachfolgenden Sachverhalten sind die zum Bilanzstichtag getroffenen Annahmen von besonderer Bedeutung:

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen basiert auf zukunftsbezogenen Annahmen. Der Ermittlung der erzielbaren Beträge bei den Wertminderungstests werden mehrere Annahmen zugrunde gelegt. Eine wesentliche Rolle spielen dabei vor allem künftige Cashflows und der Abzinsungssatz. Dabei liegen den Cashflows Prognosen zugrunde, die auf vom Management genehmigten Finanzplänen aufbauen. Daneben sind auch Annahmen über das Vorliegen von Indikatoren notwendig, die auf eine Wertminderung oder Wertaufholung hindeuten.

Bei Kaufpreisallokationen im Rahmen von Unternehmenserwerben werden Annahmen über die Existenz und die Bewertung von übernommenen Vermögenswerten (darunter insbesondere von immateriellem Vermögen), Verbindlichkeiten und Eventualschulden getroffen. Der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte werden mehrere Annahmen, vor allem über die künftigen Cashflows und den Abzinsungssatz, zugrunde gelegt. Bei der Bewertung der bedingten Gegenleistungen sind Einschätzungen über die Erreichung von definierten Ergebniszielen zu treffen.

Bei den Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sind Einschätzungen über die Nutzungsdauer erforderlich.

Aktive latente Steuern werden in dem Ausmaß bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür ein zu versteuerndes Ergebnis in den Folgeperioden vorhanden sein wird, um die temporären Differenzen bzw. Verlustvorträge auch tatsächlich zu nutzen.

Der beizulegende Zeitwert bei Finanzanlagen (sofern verlässlich ermittelbar) sowie bei Derivaten wird auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen abgeleitet. Bei der Marktwertbewertung der Finanzbeteiligungen wird auf ein Multiplikator-Verfahren zurückgegriffen, da für diese kein aktiver Markt vorliegt. Die in der Bewertung angesetzten Parameter können mit Schätzunsicherheiten behaftet sein und auch die Auswahl der geeigneten Peer Group erfordert Annahmen über deren Vergleichbarkeit. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die angeführten Werte von den später realisierten Werten abweichen.

Bei der Vorratsbewertung sind Einschätzungen über die Marktentwicklung und Verwertbarkeit erforderlich.

Bei den Forderungen werden Einzelwertberichtigungen auf Basis der Annahmen über die Ausfallwahrscheinlichkeit vorgenommen.

Weiters erfordert die Erstellung des Konzernabschlusses die Festlegung von künftigen Entwicklungen. Für die Bewertung der bestehenden Sozialkapitalverpflichtungen werden Annahmen für Pensionsantrittsalter, Lebenserwartung und künftige Gehalts- und Pensionserhöhungen verwendet.

Die den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung und Anpassung.

Ausweisänderungen

Die Glücksspielabgaben und die Wettgebühren werden in den Jurisdiktionen, in denen der NOVOMATIC-Konzern als Betreiber von Spielhallen bzw. Spielbanken sowie Wettlokalen und Sportwett-Outlets tätig ist, unterschiedlich erhoben. Die unterschiedlichen Erhebungsformen umfassen fixe Abgaben bzw. Abgaben abhängig vom Bruttospielergebnis (BSE) oder Einwurf (IN), wobei innerhalb dieser Kategorien auch eine Ausgestaltung nach Mindest- bzw. Maximalbeträgen vorliegen kann. Tendenziell hat sich die Bemessungsgrundlage der Glücksspielabgaben und der Wettgebühren in den Kernmärkten des Konzerns zu einer variablen Erhebungsform verlagert bzw. verstärkt.

Der Ausweis der Glücksspielabgaben und der Wettgebühren erfolgt daher ab diesem Geschäftsjahr direkt unter den Umsatzerlösen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, um eine aussagekräftige Darstellung für die Abschlussadressaten zu erreichen.

Anpassung der Vergleichsinformationen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015

Die Werte zum 31. Dezember 2015 wurden gemäß IAS 8.41 ff korrigiert.

Ende Dezember 2015 wurde ein langjähriger Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen im Softwarebereich für einen skandinavischen Kunden wider Erwarten nicht verlängert. Der bestehende Vertrag läuft damit Ende 2017 aus. Die Auswirkungen auf aktivierte Kundenbeziehungen wurden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 nicht berücksichtigt. Für Kundenbeziehungen hätte ein Impairment von 10,0 Mio. EUR angesetzt werden müssen.

In den nachfolgenden Tabellen sind die Auswirkungen der Anpassungen auf die einzelnen Positionen der Konzernbilanz sowie der Konzerngesamtergebnisrechnung dargestellt. Eine Auswirkung auf die Eröffnungsbilanz des Vorjahres ergibt sich hieraus nicht.

Auswirkungen durch Fehlerkorrektur			
Mio. EUR	Zuvor berichtet 31.12.2015	Anpassung 31.12.2015	Angepasst 31.12.2015
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	507,5	-10,0	497,5
Eigenkapital			
Gewinnrücklagen	1.180,5	-8,0	1.172,5
Langfristige Verbindlichkeiten			
Latente Steuerschulden	70,4	-2,0	68,4

Auswirkungen durch Fehlerkorrektur			
Mio. EUR	Zuvor berichtet 2015	Anpassung 2015	Angepasst 2015
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-291,3	-10,0	-301,3
Betriebsergebnis	325,4	-10,0	315,4
Ergebnis vor Steuern	318,5	-10,0	308,5
Steueraufwendungen	-97,8	2,0	-95,8
Jahresüberschuss	220,7	-8,0	212,7

(5) Unternehmenserwerbe 2016

Talarius Group, Großbritannien

Mit 24. Juni 2016 erwarb die Konzerngesellschaft NOVOMATIC UK Ltd., 100 % der Anteile am britischen Glücksspielbetreiber Talarius Ltd. Die erworbene Gesellschaft betreibt 7.500 Glücksspielterminals in 162 Spielstätten über ihre operative Tochtergesellschaft RAL Ltd. Mit diesem Erwerb setzt der Konzern seine Expansionsstrategie konsequent fort und avanciert zum größten Betreiber von „Adult Gaming Centers“ in UK.

Die Einbeziehung der Talarius Group erfolgt auf Basis von vorläufigen Zeitwerten für die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden. Bei der Erwerbsbilanzierung wurden insbesondere Markenrechte und Nutzungsrechte für den Betrieb von genehmigten Spielhallen (Lizenzen) identifiziert und bewertet. Die Zuordnung des Gesamtkaufpreises ist noch nicht abgeschlossen, Änderungen könnten sich insbesondere im Bereich der aufzudeckenden immateriellen Vermögenswerte und des Firmenwertes ergeben.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	102,9
Sachanlagen	22,0
Sonstiges langfristiges Vermögen	1,3
Latente Steueransprüche	4,8
Vorräte	0,1
Zahlungsmittel	8,6
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	3,6
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-3,7
Latente Steuerschulden	-18,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-15,4
Nettovermögen	105,6
Nicht beherrschende Anteile	0,0
Firmenwerte	20,1
Gegenleistung	125,7

Die Gegenleistung von umgerechnet 125,7 Mio. EUR wurde in Zahlungsmitteln geleistet. Der aus dem Erwerb resultierende Firmenwert spiegelt die erwarteten, strategischen Vorteile durch den Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit und ein weiteres Wachstumspotenzial durch Synergien für den Konzern wider. Die steuerliche Abzugsfähigkeit des Firmenwertes ist nicht gegeben.

Seit dem Erwerbszeitpunkt belaufen sich die Umsatzerlöse auf 45,9 Mio. EUR und das Periodenergebnis auf 3,9 Mio. EUR.

Weitere Unternehmenserwerbe

Deutschland

Mit 25. Jänner 2016 erfolgte der Erwerb von 100 % der Anteile an der neugegründeten Turhan Spielsalon GmbH mit darauf folgender Übertragung von 5 Spielhallen. Die erworbene Gesellschaft betreibt somit 5 Spielhallen in Schleswig-Holstein.

Mit 1. April 2016 wurden weiters 100 % der Anteile an Red Devil Spielothek GmbH erworben. Bei der erworbenen Gesellschaft handelt es sich um einen Betreiber von 4 Spielhallen in Baden-Württemberg.

Mit 2. Mai 2016 erfolgte darüber hinaus der Erwerb von jeweils 100 % der Anteile an den drei deutschen Gesellschaften Königstrasse Spielstätten und Automaten UG, Moisinger Spielstätten Automaten UG sowie Mühlenstrasse Spielstätten und Automaten UG. Die erworbenen Gesellschaften betreiben insgesamt 3 Spielhallen in Schleswig-Holstein.

Der Erwerb von jeweils 100 % der Anteile an Casino Rixos GmbH mit 7. Juni 2016, an ZS Casino Emsland GmbH mit 15. Juli 2016 sowie an EZE A GmbH mit 25. Juli 2016 wurde vollzogen. Bei den erworbenen Gesellschaften handelt es sich um Betreiber von insgesamt 18 Spielhallen verteilt über Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.

Mit 7. Juni 2016 fand der Erwerb von 100 % der Anteile an Automaten Service Playtime GmbH statt. Die erworbene Gesellschaft betreibt 3 Spielhallen in Schleswig-Holstein.

Mit 15. September 2016 wurden 100 % der Anteile an City Freizeitanlagen GmbH erworben. Bei der erworbenen Gesellschaft handelt es sich um einen Betreiber von 5 Spielhallen in Schleswig-Holstein.

Mit 2. Dezember 2016 erfolgte der Erwerb von 100 % der Anteile an Beku Automaten & Gastronomie Service GmbH. Bei der erworbenen Gesellschaft handelt es sich um einen Betreiber von 7 Spielhallen in Nordrhein-Westfalen.

Diese vorgenannten Akquisitionen dienen zur weiteren Verstärkung des Konzerns als Betreiber am deutschen Glücksspielmarkt.

Italien

Mit 1. Jänner 2016 erfolgte der Erwerb von 75 % der Anteile an Electro System S.p.A.. Die erworbene Gesellschaft ist Entwickler und Hersteller von CPUs für AWP Geldspielgeräte. Für die restlichen 25 % nicht beherrschende Anteile wurden Call- und Put-Optionen vereinbart. Die aus der geschriebenen Put-Option resultierende Verpflichtung wurde als Verbindlichkeit bilanziert. Mit dieser Akquisition baut der Konzern seine Produktionskapazitäten für den italienischen Markt aus.

Mit 29. Jänner 2016 hat Allstar S.r.l., 100 % der Anteile an Alpina Entertainment S.r.l. erworben und unmittelbar verschmolzen. Gegenstand der Transaktion ist die Aufstellung von 460 AWP Geldspielgeräten im Gastronomiebereich.

Weiters erfolgte mit 7. Juli 2016 der Erwerb von 100 % der Anteile an MG Gaming S.r.l.. Gegenstand der Transaktion ist im Wesentlichen die Aufstellung von 636 AWP Geldspielgeräten im Gastronomiebereich. Durch diese und die vorgenannte Akquisition wird die Marktposition des Konzerns im italienischen Aufstellbetrieb weiter gestärkt.

Mit 19. Februar 2016 wurden 100 % der Anteile an Newco S.r.l., einem Betreiber von 7 Spielhallen in der Region Emilia-Romagna, erworben und unmittelbar mit der Allstar S.r.l. verschmolzen. Weiters erfolgte mit 5. August 2016 der Erwerb von 51 % der Anteile an Casino delle Alpi. Bei der erworbenen Gesellschaft handelt es sich um einen Betreiber von 5 Spielhallen in mehreren Regionen Italiens. Mit diesen Akquisitionen verstärkt der Konzern seine Aktivitäten als Spielhallenbetreiber.

Mit 1. April 2016 wurden 100 % der Anteile an Promotrice Giochi S.r.l. erworben. Die Gesellschaft ist Betreiber von einer Bingohalle in der Gegend Mailand. Mit 10. Juni 2016 erfolgte der Erwerb von 100 % der Anteile an Ellepi Ges S.r.l., dem Betreiber einer Bingohalle in der Region Latium. Weiters fand mit 15. Juli 2016 der Erwerb von 100 % der Anteile an Orione S.r.l., dem Betreiber einer Bingohalle in der Gegend Abruzzen, statt. Mit 30. November 2016 erfolgte darüber hinaus der Erwerb von 100 % der Anteile an Bingo Time Vicenza S.r.l., welche zwei Bingohallen in der Region Venetien betreibt. Mit diesen Erwerben erweitert der Konzern das bestehende Portfolio in Italien um die Bingo Aktivitäten.

Spanien

Mit 7. Juli 2016 erfolgte der Erwerb von jeweils 60 % der Anteile an Verajuegos S.L. und Recreativos Hispajuegos S.L. Die beiden erworbenen Gesellschaften betreiben insgesamt 7 bestehende Spielhallen sowie 3 neue Standorte in Andalusien.

Mit 11. Juli 2016 folgte der Erwerb von 100 % der Anteile an El Dolar de Plata Linense S.L., dem Betreiber einer Spielhalle in Cádiz.

Mit 26. September 2016 wurde der Erwerb von jeweils 80 % der Anteile an El Dorado Derby S.L. und Comercial Txartel S.L. abgeschlossen. Die beiden erworbenen Gesellschaften betreiben insgesamt 8 Spielhallen im Baskenland.

Mit diesen vorgenannten Akquisitionen hat der Konzern seine Präsenz als Betreiber von Spielhallen in mehreren Regionen Spaniens verstärkt bzw. den Markteintritt im Baskenland erfolgreich vollzogen.

Mit 21. Juli 2016 wurde der Erwerb von 60 % der Anteile an Otiumgi S.L. sowie deren 100 % Tochtergesellschaft S4Gaming S.L. vollzogen. Die erworbenen Gesellschaften entwickeln Video-Bingo-Software für Kunden vorrangig in Lateinamerika. Mit dieser Akquisition möchte der Konzern hinsichtlich der Video-Bingo-Technology in den lateinamerikanischen Markt expandieren.

Mit 29. Juli 2016 erfolgte der Erwerb von 99,46 % der Anteile an Gran Casino Aljarafe S.A.. Die übrigen Anteile nicht beherrschender Gesellschafter wurden mittlerweile ebenfalls erworben. Die Gesellschaft ist der einzige Casino Betreiber in der Region Sevilla. Die aktuell vergebene Lizenz ermächtigt zum Betrieb des Casinos bis 2023. Mit dieser Akquisition eines Casinobetreibers erweitert der Konzern den Umfang seiner Geschäftstätigkeit in Spanien.

Großbritannien (sonstige Erwerbe)

Mit 15. April 2016 erwarb NOVOMATIC UK Ltd., 100 % der Anteile an Ainsworth (UK) Ltd. Bei der erworbenen Gesellschaft handelt es sich um eine Vertriebsgesellschaft von Geldspielgeräten des australischen Herstellers Ainsworth für den europäischen Markt. Mit dieser Transaktion erweitert der Konzern seine Vertriebskanäle.

Kroatien

Mit 17. Mai 2016 erwarb Novo Gaming d.o.o., 100 % der Anteile an Bolus d.o.o. sowie deren Tochtergesellschaft Super Sansa d.o.o. Die erworbenen Gesellschaften betreiben 96 Betting Shops und 2 Spielhallen mit jeweils 30 Geldspielgeräten.

Mit 1. Juni 2016 erwarb die Konzerngesellschaft weiters 100 % der Anteile an Blue Sky d.o.o. Die erworbene Gesellschaft betreibt ein Casino in Split mit 13 Live Game Spieltischen, 1 Multiplayer Roulette und 177 Geldspielgeräten.

Der Konzern setzt mit diesen Akquisitionen seine Expansionsstrategie am kroatischen Glücksspielmarkt weiter fort. Zwecks Fokussierung der operativen Tätigkeiten wurden sämtliche erworbenen Gesellschaften mit der bestehenden Konzerngesellschaft Interigre d.o.o. verschmolzen.

Albanien/Österreich

Mit 30. November 2016 erfolgte der Erwerb von 100 % der Anteile an der Albanisch Österreichische Lotterien Holding Gesellschaft m.b.H., Österreich, und indirekt an deren 100 % Tochtergesellschaft Lotaria Kombëtare Sh.p.k., Albanien. Die albanische Gesellschaft betreibt aufgrund einer staatlichen Konzession bis 2023 die Nationallotterie in Albanien. Der Konzern erweitert mit dieser Akquisition seine Geschäftstätigkeit im Lotteriebereich.

Die Bilanzierung der einzelnen Unternehmenserwerbe gemäß IFRS 3 in Deutschland, Italien, Großbritannien (sonstige Erwerbe), Kroatien und Albanien/Österreich ist zum Berichterstattungszeitpunkt weitgehend abgeschlossen, während sie für Spanien noch auf vorläufigen Werten beruht. Demnach sind die Werte der Eröffnungsbilanzen noch nicht endgültig bestimmt und ebenso ist die Zuordnung des jeweiligen Gesamtkaufpreises auf die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden noch nicht beendet worden. Änderungen können sich insbesondere im Bereich der immateriellen Vermögenswerte ergeben. Die Einbeziehung der erworbenen Unternehmen in den Konzernabschluss erfolgt daher teilweise auf Basis von vorläufigen Zeitwerten.

In der folgenden Übersicht sind die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte für diese weiteren Unternehmenserwerbe (d.h. exklusive der einzeln ausgewiesenen Talarius Group) zusammengefasst dargestellt:

Mio. EUR	Beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	76,9
Sachanlagen	23,7
Sonstiges langfristiges Vermögen	2,7
Latente Steueransprüche	2,2
Vorräte	3,7
Zahlungsmittel	15,9
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	13,8
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-29,9
Latente Steuerschulden	-21,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-24,6
Nettovermögen	63,0
Nicht beherrschende Anteile	-10,4
Firmenwerte	62,4
Ergebniswirksam vereinnahmte Überschüsse	-1,4
Gegenleistung	113,6

Die Gegenleistung von rund 113,6 Mio. EUR für die angeführten Erwerbe besteht mit 93,1 Mio. EUR aus einem bereits in Zahlungsmitteln geleisteten Anteil, mit 7,6 Mio. EUR aus bedingten Gegenleistungen sowie mit 13,0 Mio. EUR aus der Verrechnung mit Forderungen. Der bedingte Kaufpreis wurde abhängig von der Entwicklung der zugrunde liegenden Ergebnisgrößen des Jahres 2016 ermittelt.

Die nicht beherrschenden Anteile wurden zum Erwerbszeitpunkt zum entsprechenden Anteil der bilanzierten Beträge des identifizierten Nettovermögens bewertet.

Die aus den Erwerben resultierenden vorläufigen Firmenwerte spiegeln die erwarteten strategischen Vorteile für den Konzern durch den Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit im jeweiligen Markt bzw. aus erwarteten Synergien wider. Nach vorläufiger Einschätzung ist die steuerliche Abzugsfähigkeit der Firmenwerte nicht gegeben.

Im sonstigen kurzfristigen Vermögen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem beizulegenden Zeitwert von 6,9 Mio. EUR bzw. Bruttobeträge von 7,3 Mio. EUR enthalten.

Seit den Erwerbszeitpunkten belaufen sich die Umsatzerlöse auf 52,0 Mio. EUR und die Periodenergebnisse auf -1,4 Mio. EUR.

Sonstige Anmerkungen zu den Erwerben

Unter der Annahme, dass die Erwerbszeitpunkte für alle Unternehmenszusammenschlüsse – Talarius Group und die weiteren Unternehmenserwerbe – am Anfang der Berichtsperiode läge, würden sich die im vorliegenden Konzernabschluss ausgewiesenen Umsatzerlöse auf 2.153,6 Mio. EUR und der Jahresüberschuss auf 222,4 Mio. EUR belaufen.

(6) Unternehmenserwerbe 2015

Die einzelnen Unternehmenserwerbe sind im Konzernabschluss der NOVOMATIC AG zum 31. Dezember 2015 beschrieben.

Playnation Group

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses 2015 erfolgte die Einbeziehung der Playnation Group auf Basis von vorläufigen Zeitwerten, da die Eröffnungsbilanz und ebenso die Bewertung von immateriellen Vermögenswerten noch nicht endgültig abgeschlossen war.

Die finalen Werte für diesen Unternehmenszusammenschluss liegen nunmehr vor und wurden rückwirkend berücksichtigt:

Mio. EUR	vorläufige beizulegende Zeitwerte	finale beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	24,9	25,1
Sachanlagen	34,1	29,4
Sonstiges langfristiges Vermögen	4,9	4,9
Latente Steueransprüche	0,5	0,5
Vorräte	3,3	3,3
Zahlungsmittel	8,1	8,1
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	6,5	6,5
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-25,4	-25,4
Latente Steuerschulden	-6,6	-6,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-17,8	-17,6
Nettovermögen	32,6	28,8
Firmenwerte	0,0	3,8
Gegenleistung	32,6	32,6

Der aus dem Erwerb resultierende Firmenwert spiegelt die erwarteten, strategischen Vorteile durch den Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit und ein weiteres Wachstumspotenzial durch Synergien für den Konzern wider. Die steuerliche Abzugsfähigkeit des Firmenwertes ist nicht gegeben.

Die übrigen Angaben aus 2015 sind unverändert geblieben.

Sonstige Erwerbe

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses 2015 war die Bilanzierung des Unternehmenserwerbes in Spanien insbesondere im Bereich der immateriellen Vermögenswerte noch nicht abgeschlossen, sodass damals die vorläufigen Zeitwerte berücksichtigt wurden. Die finalen Werte für diesen Unternehmenszusammenschluss liegen nunmehr vor und wurden rückwirkend berücksichtigt.

In der folgenden Übersicht sind die Unternehmenserwerbe in Deutschland, Italien, Kanada, den USA, Kroatien, Serbien, Großbritannien (sonstige Erwerbe) sowie Spanien zusammengefasst dargestellt:

Mio. EUR	vorläufige beizulegende Zeitwerte	finale beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	71,2	65,1
Sachanlagen	15,8	15,8
Sonstiges langfristiges Vermögen	1,2	1,2
Latente Steueransprüche	0,7	0,7
Vorräte	0,0	0,0
Zahlungsmittel	12,2	12,2
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	5,0	5,0
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-20,8	-20,8
Latente Steuerschulden	-18,1	-16,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-9,6	-9,6
Nettovermögen	57,5	53,3
Nicht beherrschende Anteile	-12,1	-10,6
Firmenwerte	27,4	30,2
Gegenleistung	72,9	72,9

Die aus den Erwerben resultierenden Firmenwerte spiegeln die erwarteten, strategischen Vorteile durch den Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit im jeweiligen Markt wider. Die steuerliche Abzugsfähigkeit der Firmenwerte ist nicht gegeben.

Die übrigen Angaben aus 2015 sind unverändert geblieben.

(7) Erläuterungen zur Bilanz**(7.1) Immaterielle Vermögenswerte** in Mio. EUR

Anschaffungskosten	Firmenwerte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kundenstamm	Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2015	140,5	32,0	255,8	61,8	126,9	68,0	685,0
Währungsanpassungen	1,4	1,0	2,0	3,5	1,1	0,1	9,1
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	34,1 ¹⁾	2,1	56,2 ¹⁾	26,6 ¹⁾	4,8	1,0	124,8
Zugänge	0,0	0,0	1,7	0,0	6,5	8,8	17,1
Abgänge	-1,9	-3,6	-3,4	0,0	-5,9	-5,6	-20,4
Umbuchungen	0,0	-0,3	0,7	0,0	0,4	-0,7	0,1
Stand 31.12.2015	174,0	31,3	313,0	91,9	133,8	71,6	815,6

Anschaffungskosten	Firmenwerte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kundenstamm	Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2016	174,0	31,3	313,0	91,9	133,8	71,6	815,6
Währungsanpassungen	-4,7	-2,8	-9,9	-1,6	-0,5	-0,3	-19,7
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	82,5	12,0	143,7	18,7	6,2	1,2	264,2
Zugänge	0,0	0,0	21,2	0,0	14,3	8,4	44,0
Abgänge	-0,4	0,4	-5,8	0,0	-1,8	0,6	-7,0
Umbuchungen	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,9	-1,0	-0,2
Stand 31.12.2016	251,4	40,9	462,1	109,0	153,0	80,5	1.096,9

Kumulierte Abschreibungen	Firmenwerte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kundenstamm	Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2015	34,5	9,8	93,7	8,6	68,5	31,3	246,3
Währungsanpassungen	0,0	0,1	0,0	0,3	0,1	0,0	0,5
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2
Zugänge	0,0	0,9	18,8	16,6 ¹⁾	21,6	6,4	64,3
Wertminderungen	8,0	2,2	3,5	0,1	0,2	1,6	15,7
Abgänge	-0,3	0,0	-3,3	0,0	-4,4	-0,8	-8,9
Umbuchungen	0,0	-0,2	0,7	0,0	0,2	-0,7	0,1
Wertaufholungen	0,0	0,0	-0,7	-0,1	0,0	0,0	-0,8
Stand 31.12.2015	42,2	12,9	112,7	25,5	86,4	37,8	317,4

Kumulierte Abschreibungen	Firmenwerte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kundenstamm	Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2016	42,2	12,9	112,7	25,5	86,4	37,8	317,4
Währungsanpassungen	0,5	-0,1	0,4	2,1	-0,2	-0,2	2,5
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	1,9	0,0	2,0
Zugänge	0,0	1,5	24,6	9,6	22,5	6,0	64,1
Wertminderungen	0,6	1,2	10,3	0,0	0,9	2,0	14,9
Abgänge	-0,2	0,4	-5,8	0,0	-1,6	1,1	-6,1
Umbuchungen	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,2	-0,1	0,0
Wertaufholungen	0,0	0,0	-0,7	0,0	0,0	0,0	-0,7
Stand 31.12.2016	43,1	15,9	141,3	37,1	110,2	46,5	394,1

Buchwerte 31.12.2015	131,8	18,4	200,3	66,4	47,4	33,8	498,2
Buchwerte 31.12.2016	208,4	25,0	320,8	71,9	42,8	34,0	702,8

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 bzw. IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Firmenwerte

Die Firmenwerte sind folgenden Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet:

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Gaming Operations – Deutschland	25,7	12,4
Gaming Operations – Großbritannien	43,1	27,8
Gaming Operations – Italien	18,4	7,6
Gaming Operations – Niederlande	4,8	4,8
Gaming Operations – Online	10,3	10,3
Gaming Operations – Spanien	13,5	2,7 ¹⁾
Gaming Technology – Spanien Spielbanken	5,2	0,0
Gaming Technology – Italien	26,6	19,4
Gaming Technology – Online	10,3	10,1
Gaming Technology – Spanien	7,7	4,5
Gaming Technology – Großbritannien	14,0	5,3 ¹⁾
Mobile Virtual Network	4,4	4,4
Sonstige	24,3	22,5 ¹⁾
Summe	208,4	131,8

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Firmenwerte mit einem Einzelwert von jeweils unter 4,0 Mio. EUR sind unter Sonstige zusammengefasst.

Immaterielles Vermögen mit unbestimmter Nutzungsdauer

In den immateriellen Vermögenswerten sind Lizenzen in Höhe von 144,3 Mio. EUR (Vorjahr: 61,5 Mio. EUR) sowie Marken in Höhe von 1,5 Mio. EUR (Vorjahr: 10,9 Mio. EUR) mit unbestimmter Nutzungsdauer enthalten. Die Lizenzen und die Marken sind folgenden Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, wobei Einzelwerte von jeweils unter 4,0 Mio. EUR unter Sonstige zusammengefasst wurden:

Lizenzen Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Gaming Operations – Lettland	18,6	18,6
Gaming Operations – Großbritannien	124,1	40,1
Sonstige	1,5	2,9
Summe	144,3	61,5

Marken Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Gaming Operations – Großbritannien	0,0	9,8
Sonstige	1,5	1,1
Summe	1,5	10,9

Diese angeführten immateriellen Vermögenswerte werden deshalb mit einer unbestimmten Nutzungsdauer versehen, da ein Ende der wirtschaftlichen Nutzung derzeit nicht abzusehen ist.

Bei Gaming Operations Großbritannien wurde jedoch ein Rebranding begonnen, sodass bei Marken nunmehr von einer absehbaren Nutzungsdauer auszugehen ist. Folglich wurde die Amortisationsmethode und -periode dieser Marken angepasst und wird über die geplante Umstellungsperiode verteilt werden.

Wertminderungen und Wertaufholungen

Angaben zur Überprüfung der Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte sind unter Erläuterung (7.3) zu finden.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögenswerte werden nur dann aktiviert, wenn die Kriterien nach IAS 38.57 erfüllt sind. Im Geschäftsjahr wurden nicht aktivierungsfähige Entwicklungskosten in Höhe von 95,0 Mio. EUR (Vorjahr: 84,7 Mio. EUR) aufwandswirksam in den Positionen „Personalaufwand“, „Sonstiger Aufwand“ und „Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen“ erfasst.

(7.2) Sachanlagen in Mio. EUR

Anschaffungskosten	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Stand 01.01.2015	629,9	809,2	328,1	16,5	1.783,7
Währungsanpassungen	1,1	2,4	1,9	0,0	5,4
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	9,7	37,3 ¹⁾	27,2	0,0	74,2
Zugänge	39,6	176,6	53,4	21,7	291,2
Abgänge	-38,0	-127,6	-32,7	-7,7	-206,0
Umbuchungen	2,9	3,5	-0,4	-6,5	-0,5
Stand 31.12.2015	645,2	901,4	377,6	24,0	1.948,1

Anschaffungskosten	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Stand 01.01.2016	645,2	901,4	377,6	24,0	1.948,1
Währungsanpassungen	-2,9	-13,7	-5,8	0,1	-22,4
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	52,8	55,1	42,6	0,2	150,7
Zugänge	52,7	216,6	75,1	45,9	390,3
Abgänge	-42,0	-93,2	-37,9	-29,5	-202,6
Umbuchungen	4,7	3,9	2,7	-11,1	0,2
Stand 31.12.2016	710,5	1.070,0	454,2	29,6	2.264,3

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Kumulierte Abschreibungen	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Stand 01.01.2015	265,7	510,1	207,5	1,4	984,7
Währungsanpassungen	0,2	-0,8	1,1	0,0	0,5
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	3,7	11,0	14,3	0,0	29,0
Zugänge	34,0	132,4	41,3	3,8	211,5
Wertminderungen	8,6	0,2	3,1	6,4	18,3
Abgänge	-18,4	-101,9	-21,9	-0,3	-142,6
Umbuchungen	0,4	2,6	-0,4	-2,7	-0,1
Wertaufholungen	-5,3	-1,4	-1,7	-1,8	-10,2
Stand 31.12.2015	288,9	552,1	243,3	6,9	1.091,2

Kumulierte Abschreibungen	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Stand 01.01.2016	288,9	552,1	243,3	6,9	1.091,2
Währungsanpassungen	-1,9	-7,1	-4,1	0,0	-13,1
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	35,8	39,4	29,9	0,0	105,0
Zugänge	36,5	146,6	50,6	1,2	234,9
Wertminderungen	12,4	1,4	4,6	0,0	18,4
Abgänge	-21,6	-73,5	-24,3	0,0	-119,4
Umbuchungen	0,1	1,1	0,1	-1,2	0,0
Wertaufholungen	-4,9	-0,5	-2,1	-0,4	-7,9
Stand 31.12.2016	345,3	659,5	297,9	6,5	1.309,2

Buchwerte 31.12.2015	356,3	349,3	134,3	17,1	856,9
Buchwerte 31.12.2016	365,2	410,5	156,3	23,1	955,1

Unter den technischen Anlagen und Maschinen werden Geldspielgeräte für den Eigenbetrieb und die Vermietung mit einem Gesamtbuchwert von 396,1 Mio. EUR (Vorjahr: 337,4 Mio. EUR) ausgewiesen.

Zur Besicherung von Krediten wurden Pfandrechte auf Sachanlagen (insbesondere Liegenschaften) mit einem Betrag von 1,7 Mio. EUR (im Vorjahr: 5,9 Mio. EUR) begeben.

Wertminderungen und Wertaufholungen

Angaben zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Sachanlagen sind unter Erläuterung (7.3) zu finden.

(7.3) Wertminderungen und Wertaufholungen

7.3.1 Berechnungsmodell und Grundlagen

Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert. Soweit hier Ertragswertmethoden zur Anwendung kommen, werden Cashflow-Prognosen für einen Zeitraum von drei Jahren, die auf den von der Unternehmensleitung genehmigten Finanzplänen basieren, verwendet. Das detaillierte Budget für das folgende Geschäftsjahr und daraus abgeleitete Forecasts für die nachfolgenden zwei Jahre liegen den Cashflow-Prognosen zugrunde. Die wesentlichen Annahmen stützen sich auf das vorangegangene Geschäftsjahr, Erfahrungen von vergleichbaren Unternehmen und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Im Planungszeitraum werden diese Basiswerte um Entwicklungssteigerungen, die von der Unternehmensleitung aufgrund vergleichbarer Projekte, Marktpotentiale und Risiken geschätzt werden, angepasst. In begründeten Fällen werden die Cashflow-Prognosen auf bis zu 5 Jahre ausgedehnt.

Die nach diesem Detailplanungszeitraum von 3 bis 5 Jahren anfallenden Cashflows werden mit einer Wachstumsrate von 0,00 % bis 1,90 % fortgeschrieben und schließlich eine ewige Rente berechnet. Die für die Cashflow-Prognosen verwendeten Abzinsungssätze sind bei der Berechnung des beizulegenden Zeitwertes abzüglich Verkaufskosten Nachsteuerzinssätze, bei Berechnung des Nutzungswertes Vorsteuerzinssätze und berücksichtigen in beiden Fällen die jeweiligen länderspezifischen Risiken.

Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten	Erzielbarer Betrag	Abzinsungssatz	Vorsteuer-/Nachsteuer-Zinssatz
Gaming Technology – Italien	Beizulegender Zeitwert*	9,19 %	Nachsteuerzinssatz
Gaming Technology – Online	Nutzungswert	14,87 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Technology – Spanien	Beizulegender Zeitwert*	8,61 %	Nachsteuerzinssatz
Gaming Technology – Großbritannien	Beizulegender Zeitwert*	7,04 %	Nachsteuerzinssatz
Gaming Operations – Deutschland	Beizulegender Zeitwert*	6,08 %	Nachsteuerzinssatz
Gaming Operations – Italien	Beizulegender Zeitwert*	8,57 %	Nachsteuerzinssatz
Gaming Operations – Niederlande	Nutzungswert	10,33 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Operations – Online	Nutzungswert	10,67 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Operations – Spanien	Beizulegender Zeitwert*	8,61 %	Nachsteuerzinssatz
Gaming Operations – Spanien Spielbank	Nutzungswert	10,87 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Operations – Großbritannien	Nutzungswert	8,65 %	Vorsteuerzinssatz
Mobile Virtual Network	Nutzungswert	10,52 %	Vorsteuerzinssatz
Sonstige	Beizulegender Zeitwert* und Nutzungswert	6,14 % bis 14,56 %	Nachsteuerzinssatz und Vorsteuerzinssatz

*¹⁾ Beizulegender Zeitwert abzüglich Verkaufskosten

7.3.2 Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer

Der Vergleich der Buchwerte mit den erzielbaren Beträgen (der Gruppen) von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung (Impairment-Test) für Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer, durchgeführt zum 30. September 2016, ergab einen Abwertungsbedarf von 1,7 Mio. EUR (Vorjahr: 10,1 Mio. EUR), da sich der Geschäftsverlauf nicht wie erwartet entwickelt hat. Die vorgenommenen Abwertungen betreffen vollständig die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Operations – Litauen Spielbank. Darin sind zwei Unternehmen zusammengefasst, die gemeinsam Spielbanken Standorte in Litauen betreiben. VSGA UAB hält die Lizenz zum Betrieb von Spielbanken in Litauen, der eine unbestimmte Nutzungsdauer zugrunde liegt und auf die betragsmäßig der höchste Anteil der Wertminderung entfällt.

- Die im Modell berücksichtigten Kapitalkosten (WACC before tax) betragen 9,65 %
- Die im Modell berücksichtigte Wachstumsrate beträgt 1,9 %
- Der Detailplanungszeitraum umfasst fünf Jahre

Die zugrunde liegenden Cashflow-Prognosen basieren auf den von der Unternehmensleitung genehmigten Finanzplänen (detailliertes Budget für das folgende Geschäftsjahr und daraus abgeleitete Forecasts für die nachfolgenden vier Jahre).

Im Vorjahr betrug die Abwertung im Segment Gaming Operations 3,0 Mio. EUR. Im Segment Gaming Technology wurde keine Abwertung vorgenommen (Vorjahr: 7,1 Mio. EUR). Firmenwerte durch Akquisitionen nach dem 30. September 2016 wurden zum Stichtag 31. Dezember 2016 geprüft. Hierbei wurde kein Abwertungsbedarf festgestellt. Die angesetzten erzielbaren Beträge (der Gruppen) von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten entsprechen somit der Bewertungshierarchie Stufe 3.

Bei (der Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Operations – Spanien überstieg der erzielbare Betrag (beizulegender Zeitwert) den Buchwert um 14,0 Mio. EUR. Ein Anstieg des Abzinsungssatzes auf 10,68 % würde diesen übersteigenden Betrag aufzehren. Bei (der Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Operations – Spanien Spielbank überstieg der erzielbare Betrag (Nutzungswert) den Buchwert um 3,2 Mio. EUR. Ein Anstieg des Abzinsungssatzes auf 15,57 % würde diesen übersteigenden Betrag aufzehren.

Gaming Operations – Großbritannien

Im Juni 2014 wurden von NOVOMATIC jeweils 100 % der Anteile an Luxury Leisure Ultd. und SAL Leisure Ltd. erworben. Mit dieser Akquisition erfolgte der Einstieg in den britischen Markt für elektronische Automatencasinos (Adult Gaming Centers oder AGC). Im Rahmen der Purchase Price Allocation wurden für diese Transaktion ein Firmenwert in Höhe von 27,6 Mio. EUR sowie Immaterielle Vermögenswerte (insbesondere Lizenzen und Konzessionen) in Höhe von 40,8 Mio. EUR aufgedeckt.

Im Juni 2016 wurden 100 % der Anteile an Talarius Ltd. (Talarius) sowie deren zugehöriger Tochtergesellschaften erworben. Mit dem Abschluss dieser Akquisition wurde NOVOMATIC zum größten Betreiber von Spielstätten im Bereich der Adult Gaming Centers im Vereinigten Königreich. Im Rahmen der Purchase Price Allocation wurden für diese Transaktion ein Firmenwert in Höhe von 20,1 Mio. EUR sowie Immaterielle Vermögenswerte (insbesondere Lizenzen und Konzessionen) in Höhe von 85,4 Mio. EUR aufgedeckt.

In den Jahren 2015 und 2016 wurden weitere Zukäufe kleinerer Unternehmen durchgeführt, die ebenfalls dem Bereich der Adult Gaming Centers zuzuordnen sind, jedoch im Vergleich zu den vorgenannten Transaktionen von untergeordneter Bedeutung sind.

NOVOMATIC setzt mit diesen Akquisitionen die duale Marktstrategie im Vereinigten Königreich um, die auch in anderen großen Glücksspielmärkten Europas (insbesondere in Deutschland und Italien) erfolgreich implementiert wurde. In den genannten Märkten Deutschland und Italien tragen die dem Segment Gaming Operations zugeordneten Unternehmen bereits mit bedeutenden Anteilen zum Konzernergebnis bei. Eine vergleichbare Entwicklung wird für das Vereinigte Königreich erwartet. Durch lokale Reorganisationen (insbesondere Fusionen, Zusammenführung administrativer Einheiten, sonstige Nutzung von Synergien, etc.) und andere Maßnahmen (vor allem gruppenweit einheitliches Rebranding, Investitionen in modernes Glücksspiel-Equipment) entstehen initiale Kostenbelastungen, die jedoch zu einer erhöhten Kundenbindung sowie verbesserter Effizienz führen und mittelfristig zu einer deutlichen Ergebnissteigerung beitragen.

Aus regulatorischen Gesichtspunkten ist der Bereich der Adult Gaming Centers (aus derzeitiger Sicht) als sehr stabil einzustufen. Aufgrund der Tatsache, dass die maximalen Spieleinsätze und Gewinne der in diesen Spielstätten genehmigten Glücksspielgeräte (Geräte der Kategorie B3, C, D mit maximalen Einsätzen zwischen 10 Pence und 2 GBP) nur sehr gering sind, werden diese von der Politik, Interessensgruppen und Medien kaum als Gefahr (z.B. im Hinblick auf Spielsucht) eingestuft. Demgegenüber sind Geräte der Kategorie B2, die in sogenannten Licensed Betting Offices (LBO's) zum Einsatz kommen und Spieleinsätze von bis zu 100 GBP ermöglichen in zunehmendem Maße Thema einer offenen Diskussion. Die wesentlichsten dabei genannten Kritikpunkte sind neben der Gefahr von Spielsucht, vor allem der Jugendschutz und die mögliche Begünstigung von Geldwäsche. NOVOMATIC ist derzeit nicht im Bereich der LBO's vertreten.

Aufgrund der immer intensiver verlaufenden Debatte über die Gefahren der Glücksspielgeräte der B2-Kategorie, ist eine Verschärfung der regulatorischen Rahmenbedingungen für diese Gerätekategorie nicht nur möglich, sondern aus heutiger Sicht sogar wahrscheinlich. Sofern es zu einer derartigen Änderung der maximalen Ein- und Auszahlungsbeträge oder zu einem generellen Verbot für B2-Geräte kommt, könnte der Bereich der Adult Gaming Centers in seiner Attraktivität massiv aufgewertet werden, neue Kundengruppen gewinnen und die Ergebnissituation deutlich verbessern. NOVOMATIC hat derartige Szenarien in den Planannahmen, die der Prüfung der Werthaltigkeit der Vermögensgegenstände zugrunde liegen, nicht berücksichtigt.

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte der Cash Generating Unit Gaming Operations Großbritannien wurde durch einen Wertminderungstest überprüft und als ausreichend eingestuft.

- Die im Modell berücksichtigten Kapitalkosten (WACC before tax) betragen 8,65 %
- Die im Modell berücksichtigte Wachstumsrate beträgt 1,9 %
- Der Detailplanungszeitraum umfasst drei Jahre
- Die im Impairment-Test abgebildete Detailumsatzplanung ist moderat

Die zugrunde liegenden Cashflow-Prognosen basieren auf den von der Unternehmensleitung genehmigten Finanzplänen (detailliertes Budget für das folgende Geschäftsjahr und daraus abgeleitete Forecasts für die nachfolgenden zwei Jahre).

- Nach Berücksichtigung des vollen Wirtschaftsjahres im Jahr 2017 (2016 wurde Talarius nur mit einer Jahreshälfte berücksichtigt) erfolgen in den weiteren Planjahren 2018 und 2019 Umsatzsteigerungen, die angesichts der erwähnten Standortoptimierungsmaßnahmen als konservativ zu beurteilen sind und vergleichbaren Entwicklungskurven anderer NOVOMATIC-Märkte entsprechen
- Glücksspielgeräte: Eine Erhöhung der Geräteanzahl bzw. des Mixes der Geräte (z.B. höherwertige B3-Geräte anstelle von Geräten der Kategorie C) wurden für den Detailplanungszeitraum unterlassen

Zur Validierung der ermittelten Nutzungswerte wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt. Die Änderung der Wachstumsrate von 1,9 % auf 1,68 % oder ein Anstieg der Kapitalkosten (WACC before tax) von 8,65 % auf 8,81 % – bei Gleichbleiben von allen anderen Parametern – würde den derzeit übersteigenden Betrag des Enterprise Values über die Vermögenswerte von 2,3 Mio. EUR aufzehren.

7.3.3 (Übrige) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Zusätzlich wird bei Vorliegen von Indikatoren (Triggering Events) ein anlassbezogener Impairment-Test für betroffene langfristige Vermögenswerte durchgeführt. Daraus ergaben sich Wertminderungen von 31,6 Mio. EUR (Vorjahr: 25,7 Mio. EUR) bzw. Wertaufholungen von 8,6 Mio. EUR (Vorjahr: 11,0 Mio. EUR). Die vorgenommenen Abwertungen (mit einem Einzelwert von über 4,0 Mio. EUR) betreffen die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Technology – Österreich mit 6,5 Mio. EUR (Vorjahr: 8,8 Mio. EUR), Gaming Technology – Lottery mit 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 10,0 Mio. EUR), Gaming Operations – Österreich mit 6,5 Mio. EUR (Vorjahr: 4,3 Mio. EUR), Gaming Operations – Deutschland mit 5,3 Mio. EUR (Vorjahr: 3,6 Mio. EUR), Gaming Operations – Spanien mit 6,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) und Gaming Operations – Italien mit 1,6 Mio. EUR (Vorjahr: 5,7 Mio. EUR). Von den Wertaufholungen (mit einem Einzelwert von über 4,0 Mio. EUR) sind die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Operations – Italien mit 6,6 Mio. EUR (Vorjahr: 4,8 Mio. EUR) erfasst.

Im Folgenden wird auf die wesentlichen drei Kernmärkte, bei denen das Vorliegen von Wertminderungen bzw. Wertaufholungen näher untersucht wurde, eingegangen:

Gaming Operations/Technology – Deutschland

In Deutschland trat mit 1. Juli 2012 der Glücksspieländerungsstaatsvertrag (GlüÄndStV) in Kraft, wobei eine weitere Novellierung mit Fokus auf den Bereich Sportwetten von der EU-Kommission derzeit geprüft wird. Der Glücksspieländerungsstaatsvertrag beinhaltet im Wesentlichen die Etablierung von Abstandsregelungen zwischen Spielhallen und zu Jugendeinrichtungen. Weiters ist

darin ein Verbot von Mehrfachkonzessionen und damit die Begrenzung eines Standortes auf die maximale Anzahl von 12 Glücksspielgeräten enthalten. Für die Umsetzung der einschränkenden Neuregelungen wurde eine (grundsätzliche) Übergangsfrist von 5 Jahren gewährt, somit sind die Bestimmungen mit 1. Juli 2017 anzuwenden.

Ergänzend verweist der GlüÄndStV auf die Ausführungsbestimmungen der Länder, welche in den Landesspielhallengesetzen geregelt sind. Die einzelnen Landesspielhallengesetze sind dabei sehr unterschiedlich ausgeprägt. So bestehen teils erhebliche Unterschiede bei Sperrzeitenregelungen, Abstandsregelungen, Werbeverboten und Ausweispflichten von Spielern.

Im November 2014 wurde außerdem die verschärfte Novellierung der Spielverordnung beschlossen. Diese Novellierung beinhaltet weitere Regelungen zu verbessertem Spieler- und Jugendschutz sowie zur Vermeidung von Steuerhinterziehung und Geldwäsche. Die neue Spielverordnung sieht eine Übergangsfrist von vier Jahren vor. Dies hat zur Folge, dass die aktuell in Spielhallen installierten Glücksspielgeräte ihren Bestandsschutz nach vier Jahren verlieren und ab dem 11. November 2018 nur noch Geräte nach neuer Spielverordnung betrieben werden dürfen.

Der Schwerpunkt der im Segment Gaming Technology tätigen deutschen Konzerngesellschaften LÖWEN Entertainment GmbH und Crown Technologies GmbH liegt im Bereich der Vermietung von Glücksspielgeräten. Angesichts der verschärften regulatorischen Rahmenbedingungen hat sich die Zahl der vermieteten Glücksspielgeräte in der Berichtsperiode leicht reduziert, was auch zu einem leichten Umsatzrückgang geführt hat. Die beiden deutschen Tochterunternehmen arbeiten bereits seit längerem daran attraktive Produkte zu entwickeln, die zeitnah mit dem Ablauf der Übergangsfrist der Spielverordnung den Kunden zur Verfügung gestellt werden können.

Im Segment Gaming Operations sind die deutschen Gesellschaften Extra Games Entertainment GmbH, BPA Freizeit und Unterhaltungsbetriebe GmbH, Admiral Play GmbH sowie einzelne kleinere kürzlich erworbene Gesellschaften als Betreibergesellschaften im Bereich des gewerblichen Automatenspiels vertreten.

Nach Einschätzung von NOVOMATIC ist eine deutliche Marktreduktion im Spielhallensegment ab dem 1. Juli 2017 zu erwarten, wobei höhere Geräteauslastungen zu einem gewissen Kompensationseffekt führen sollten. Sofern Spielhallen zu verkleinern oder zu schließen sind, wird sich das jedoch zwangsläufig negativ auf die Umsatzerlöse (aus der Vermietung von Glücksspielgeräten bzw. aus dem Betrieb von Glücksspielgeräten) auswirken.

Im Jahr 2016 wurde – wie schon in den Jahren davor – eine Neuevaluierung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte der deutschen Betreibergesellschaften durchgeführt. Der Impairment-Test umfasste alle Spielhallenstandorte der im gewerblichen Automatenspiel tätigen Betreibergesellschaften. Szenarien zu Standortschließungen und Konzessionsrückführungen standen dabei im Vordergrund, wobei die Untersuchung der Auswirkungen für die Spielstätten unter der Annahme einer restriktiven Gesetzesauslegung erfolgte.

In Summe ergab sich ein Wertminderungsbedarf in Höhe von 5,3 Mio. EUR (Vorjahr: 3,6 Mio. EUR). Der betragsmäßig höchste Anteil fällt dabei auf die Wertminderung von Spielhallennutzungsrechten (unter Lizenzen im immateriellen Vermögen ausgewiesen) sowie die Wertminderung des Sachanlagevermögens (insbesondere Grundstücke und Bauten sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung). Im Rahmen der Neuevaluierung ergab sich bei einzelnen Spielstätten das Erfordernis einer Wertaufholung infolge einer geänderten Beurteilung der Auswirkungen für den jeweiligen Standort. In Summe ergab sich ein Wertaufholungsbedarf in Höhe von 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 2,8 Mio. EUR).

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte (insbesondere der Firmenwerte) wurde darüber hinaus auf der Cash Generating Unit Gaming Operations Deutschland durch einen Wertminderungstest überprüft und resultierte in einer deutlichen Überdeckung.

- Die im Modell berücksichtigten Kapitalkosten (WACC after tax) betragen 6,08 %
- Die im Modell berücksichtigte Wachstumsrate beträgt 1,9 %
- Der Detailplanungszeitraum umfasst drei Jahre

Die zugrunde liegenden Cashflow-Prognosen basieren auf den von der Unternehmensleitung genehmigten Finanzplänen (detailliertes Budget für das folgende Geschäftsjahr und daraus abgeleitete Forecasts für die nachfolgenden zwei Jahre). Die angesetzten erzielbaren Beträge (der Gruppen) von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten entsprechen somit der Bewertungshierarchie Stufe 3.

Auch die Werthaltigkeit der Vermögenswerte (insbesondere der Firmenwerte) auf der Cash Generating Unit Gaming Technology Deutschland wurde durch einen Wertminderungstest überprüft und resultierte in einer deutlichen Überdeckung.

Auf das langfristige gebundene Vermögen im Segment Gaming Operations wurden Wertminderungen (abzüglich Wertaufholungen) von kumuliert 56,1 Mio. EUR (Vorjahr: 51,9 Mio. EUR) über die letzten Jahre vorgenommen. Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen beläuft sich auf 99,9 Mio. EUR (Vorjahr: 86,7 Mio. EUR) zum Bilanzstichtag.

Gaming Operations/Technology – Italien

Italien ist mit mehr als 400.000 betriebenen Glücksspielgeräten der größte Glücksspielmarkt Europas. Die im Segment Gaming Operations Italien tätigen Unternehmen betreiben AWP und VLT-Geräte in den Spielhallen. Zudem ist in diesem Segment mit Admiral Gaming Network S.r.l. einer der italienischen Konzessionäre enthalten.

In den vergangenen Jahren wurden Impairment-Tests für die dem Segment Gaming Operations zugeordneten italienischen Konzerngesellschaften durchgeführt. Diese führten zu einem Wertminderungsbedarf. Im Geschäftsjahr 2016 wurde eine erneute Evaluierung der italienischen Spielstätten basierend auf deren aktueller Performance und zukünftiger Prognosen vorgenommen. Daraus resultierte ein Wertminderungsbedarf von 1,6 Mio. EUR (Vorjahr: 5,8 Mio. EUR, davon 0,9 Mio. EUR Firmenwerte), der fast zur Gänze im Sachanlagevermögen zu berücksichtigen war. Im Rahmen der Neuevaluierung ergab sich bei einzelnen Spielstätten das Erfordernis einer Wertaufholung infolge einer geänderten Beurteilung der Auswirkungen für den jeweiligen Standort, der diesbezügliche Wertaufholungsbedarf betrug 6,6 Mio. EUR (Vorjahr: 4,8 Mio. EUR).

Im Segment Gaming Technology Italien liegen die Schwerpunkte in der Vermietung und dem Verkauf von Glücksspielgeräten sowie in der Fertigung (Montage) von Glücksspielgeräten und elektronischen Prozessoreinheiten (CPUs).

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte (insbesondere der Firmenwerte) auf der Cash Generating Unit Gaming Technology Italien wurde durch einen Wertminderungstest überprüft und resultierte in einer deutlichen Überdeckung.

- Die im Modell berücksichtigten Kapitalkosten (WACC after tax) betragen 9,19 %
- Die im Modell berücksichtigte Wachstumsrate beträgt 1,9 %
- Der Detailplanungszeitraum umfasst drei bis fünf Jahre

Die zugrunde liegenden Cashflow-Prognosen basieren auf den von der Unternehmensleitung genehmigten Finanzplänen (detailliertes Budget für das folgende Geschäftsjahr und daraus abgeleitete Forecasts für die nachfolgenden zwei bis vier Jahre). Die angesetzten erzielbaren Beträge (der Gruppen) von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten entsprechen somit der Bewertungshierarchie Stufe 3.

Gaming Operations – Österreich

Admiral Casinos & Entertainment AG (ACE), ein Unternehmen des NOVOMATIC-Konzerns, konnte in den Jahren 2012 und 2013 (neben anderen Bundesländern) in Niederösterreich und Burgenland Bewilligungen gemäß § 5 des Glücksspielgesetzes (GSsG) für Landesauspielungen mittels Glücksspielautomaten erlangen. Die Bewilligung für das Land Niederösterreich umfasst 1.339 Glücksspielautomaten und wurde für die Dauer von 15 Jahren erteilt. Die Bewilligung für das Burgenland umfasst 110 Glücksspielautomaten und wurde für die Dauer von 10 Jahren erteilt.

Gegen diese Bescheide wurde von Mitbewerbern fristgerecht Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof eingebracht. Der Verfassungsgerichtshof hat diese Beschwerden an den Verwaltungsgerichtshof (VwGH) abgetreten, welcher mit seinen Entscheidungen vom Mai und Juni 2016, die Bescheide der niederösterreichischen und der burgenländischen Landesregierung aufgehoben hat. Begründet wurden die Entscheidungen mit Formalfehlern der beiden Landesregierungen.

Im Dezember 2016 wurde ACE in Niederösterreich nach einem fortgesetzten Verfahren die Auspielungsbewilligung für 1.339 Glücksspielautomaten erneut erteilt. Dieser Bescheid wurde von Mitbewerbern wiederum mittels Beschwerde angefochten. Mit einer Entscheidung des nun zuständigen Niederösterreichischen Landesverwaltungsgerichts ist im zweiten Quartal 2017 zu rechnen, wobei im Grunde folgende Entwicklungen möglich sind:

1. Der Bescheid wird vom Landesverwaltungsgericht aufgehoben und an die niederösterreichische Landesregierung zur neuerlichen Entscheidung zurückverwiesen. Konsequenz dieser Entscheidung wäre vermutlich eine Anrufung des VwGH durch NOVOMATIC.
2. Der Bescheid wird vom Landesverwaltungsgericht bestätigt und damit würde formelle Rechtskraft des Bescheides vorliegen. Konsequenz dieser Entscheidung könnte eine Anrufung des VwGH durch einen oder mehrere Beschwerdeführer – aber nur mehr im außerordentlichen Rechtsweg – sein.
3. Das Landesverwaltungsgericht entscheidet selbst in der Rechtssache. Damit würde auch wieder formelle Rechtskraft vorliegen. Konsequenz dieser Entscheidung könnte sein, dass je nach Entscheidung entweder NOVOMATIC oder ein bzw. mehrere Beschwerdeführer – aber nur mehr im außerordentlichen Rechtsweg – den VwGH anrufen.

Ein Fortbetrieb in Niederösterreich ist bis November 2017 aufgrund der gesetzlichen Fortbetriebspflicht und eines Feststellungsbescheids zurzeit gesichert. Bis dahin sollte eines der drei oben erwähnten Szenarien eintreten.

In jedem Fall ist auch anzunehmen, dass es – im Zusammenhang mit der neuerlichen Entscheidung des Bescheides in Niederösterreich – zu einem mehrjährigen Verfahren beim VwGH kommt.

NOVOMATIC geht davon aus, dass das zuständige Niederösterreichische Landesverwaltungsgericht die Beschwerden ablehnen wird, da im neu ausgestellten Bewilligungsbescheid (Dezember 2016) die zuvor vom VwGH angeführten Mängel – aus Sicht der NOVOMATIC – behoben wurden. Hierbei handelt es sich jedoch nur um eine Vermutung, die lediglich auf einer aktuellen Situationsinschätzung beruht.

Im Burgenland ist der Fortbetrieb der 110 bewilligten Glücksspielautomaten bis Juni 2017 gesichert und eine Entscheidung im Hinblick auf das fortgeführte Auswahlverfahren steht noch aus. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird auch eine Anpassung des burgenländischen Veranstaltungsgesetzes angedacht. Es wird derzeit angenommen, dass eine erneute Erteilung des Bewilligungsbescheids durch die zuständige Behörde an NOVOMATIC erfolgen wird. In diesem Fall wären die weiteren Entwicklungen im Burgenland ähnlich zu beurteilen wie in Niederösterreich. Sofern die burgenländische Landesregierung keinen Bewilligungsbescheid an NOVOMATIC ausstellen sollte, wäre im worst case eine Wertminderung des Anlagevermögens der derzeit betriebenen Standorte in niedriger einstelliger EURO-Millionenhöhe zu berücksichtigen.

(7.4) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Stand 01.01.	18,7	18,8
Währungsanpassungen	0,1	0,1
Zugänge	3,2	0,0
Wertminderungen	0,0	-1,9
Abgänge	-0,3	0,0
Umbuchungen	0,0	0,5
Umgliederung von als zur Veräußerung gehalten	0,0	1,7
Abschreibungen	-0,6	-0,6
Stand 31.12.	21,1	18,7

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien betreffen Grundstücke und Gebäude, die nicht im laufenden Geschäftsbetrieb eingesetzt werden. Die Bruttobuchwerte belaufen sich auf 35,8 Mio. EUR (Vorjahr: 32,7 Mio. EUR) sowie die kumulierten Abschreibungen auf 14,8 Mio. EUR (Vorjahr: 14,0 Mio. EUR). Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes wurden externe Gutachten von unabhängigen, lokalen Sachverständigen im jeweiligen Land im Geschäftsjahr 2015 eingeholt. Da sich die zugrundeliegenden Prämissen nicht wesentlich geändert haben, wurde eine Aktualisierung der Gutachten nicht vorgenommen. Die beizulegenden Zeitwerte (Fair Value Hierarchie – Stufe 3) belaufen sich auf 24,1 Mio. EUR (Vorjahr: 21,7 Mio. EUR).

Erträge und Aufwendungen aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien sind in unwesentlichem Umfang angefallen.

(7.5) Anteile an assoziierten Unternehmen

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Stand 01.01.	0,2	0,2
Stand 31.12.	0,2	0,2

Der Kreis, der nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, ist in dereteiligungsübersicht dargestellt. Folgende Tabelle zeigt die Eckdaten aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung der At Equity bilanzierten Unternehmen, wobei sich die Angaben auf 100 % und nicht auf den Anteil des NOVOMATIC-Konzerns an den assoziierten Unternehmen beziehen:

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Vermögenswerte	11,4	11,5
Verbindlichkeiten	10,1	10,2
Umsatzerlöse	0,8	0,7
Ergebnis	0,0	-0,1

(7.6) Finanzanlagen

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Anteile an verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert	18,2	6,9
Wertpapiere	10,0	7,8
Sonstige Beteiligungen	209,6	189,4
Summe	237,8	204,1

Der NOVOMATIC-Konzern hatte durch den Erwerb der LTB Beteiligungs GmbH, der RSV Beteiligungs GmbH und der BAIH Beteiligungsverwaltungs GmbH mittelbar durchgerechnet eine Beteiligung von 23,11 % an der Österreichische Lotterien Gesellschaft mbH (ÖLG), einem Unternehmen das sich mehrheitlich im Eigentum der Casinos Austria AG (CASAG) befindet, im Jahr 2015 erlangt.

Im Jahr 2015 wurden weitere Kaufverträge zum Erwerb von direkten und indirekten Anteilen an der CASAG abgeschlossen, welche der Genehmigung der Österreichischen Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) bedurften. Im Februar 2016 stellte die BWB einen Prüfungsantrag beim österreichischen Kartellgericht, welches in seiner Entscheidung vom August 2016 NOVOMATIC AG den Erwerb von Anteilen, die einen Anteilsbesitz von 25 % übersteigen, untersagte. Diese Entscheidung wurde, nachdem die NOVOMATIC AG Rekurs erhoben hatte, seitens des Obersten Gerichtshofs (OGH) im Jänner 2017 letztinstanzlich bestätigt. Als Folge dieser Entscheidung konnten einzelne Kaufverträge zum Erwerb von direkten und indirekten Anteilen an CASAG nicht vollzogen werden. Weiters musste NOVOMATIC den mittelbaren Anteil an ÖLG auf unter 25 % reduzieren und verkaufte im Dezember 2016 Anteile in Höhe von 11,56 % an eine tschechische Unternehmensgruppe, um ein Closing für den Erwerb von 17,19 % direkt an CASAG zu ermöglichen.

Diese beiden Finanzbeteiligungen von mittelbar 11,56 % an ÖLG und unmittelbar 17,19 % an CASAG werden mit einem beizulegenden Zeitwert von insgesamt 196,6 Mio. EUR unter den sonstigen Beteiligungen ausgewiesen, da kein maßgeblicher Einfluss auf die beiden Gesellschaften ausgeübt werden kann. Die Angaben zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte befinden sich unter Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten.

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen und sonstigen Beteiligungen (ausgenommen ÖLG und CASAG) ist der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich ermittelbar, sodass sie zu deren Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Abschreibungen infolge von Wertminderungen angesetzt sind.

Die zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere umfassen im Wesentlichen Aktien und Schuldscheine. Sie unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

(7.7) Steuern

Laufende Steuern:

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	34,0	30,5
Verbindlichkeiten aus langfristigen Ertragsteuern	11,0	18,3
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	33,9	27,8

Latente Steuern:

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Latente Steueransprüche	93,2	94,3
Latente Steuerschulden	-90,4	-66,0 ¹⁾
Summe	2,8	28,3

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 bzw. IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Die latenten Steueransprüche und -schulden resultieren aus folgenden zeitlich begrenzten Bewertungs- und Bilanzierungsunterschieden zwischen den Buchwerten des IFRS-Abschlusses und den entsprechenden steuerlichen Bemessungsgrundlagen.

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Immaterielle Vermögenswerte	-69,7	-46,4 ¹⁾
Sachanlagen	34,5	30,6 ¹⁾
Finanzanlagen	2,5	6,9
Sonstiges langfristiges Vermögen	-2,6	-1,3
Vorräte	8,6	6,5
Kurzfristiges Finanzvermögen	0,9	1,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-2,8	-0,1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1,5	1,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0,1	0,2
Langfristige Rückstellungen	8,3	7,0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0,6	0,4
Kurzfristige Rückstellungen	0,5	0,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	7,4	5,5
Steuerliche Verlustvorträge	13,1	16,2
Summe	2,8	28,3

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 bzw. IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Direkt im Eigenkapital erfasste Ertragsteuern:

Mio. EUR	2016	2015
Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-2,0	2,6
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	3,6	2,7

Die latenten Steuern sind mit -12,2 Mio. EUR (Vorjahr: 14,4 Mio. EUR) langfristig und mit 15,1 Mio. EUR (Vorjahr: 13,9 Mio. EUR) kurzfristig.

Gemäß IAS 12 wurden latente Steueransprüche auf die vorhandenen Verlustvorträge in Höhe von insgesamt 13,1 Mio. EUR (Vorjahr: 16,2 Mio. EUR) aktiviert, da diese mit künftigen steuerlichen Gewinnen verrechnet werden können. Steuerforderungen werden mit Steuerverbindlichkeiten saldiert dargestellt, wenn sie gegenüber derselben Abgabenbehörde bestehen und wenn das Recht und die Absicht auf Aufrechnung bestehen.

Im Jahr 2016 bestanden in Tochtergesellschaften, die im abgelaufenen Jahr oder in den Vorjahren Verluste erwirtschaftet haben, steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 237,2 Mio. EUR (Vorjahr: 201,3 Mio. EUR), die nicht als verwertbar angesehen werden. Von den nicht angesetzten latenten Steuern in Höhe von 57,7 Mio. EUR (Vorjahr: 47,9 Mio. EUR) für steuerliche Verluste verfallen 0,4 Mio. EUR im Jahr 2017 (Vorjahr: 2,1 Mio. EUR im Jahr 2016) und 57,4 Mio. EUR in den Jahren 2017 ff (Vorjahr: 45,9 Mio. EUR in den Jahren 2016 ff).

Auf temporäre Differenzen zwischen dem anteiligen IFRS-Eigenkapital und dem steuerlichen Buchwert der Tochterunternehmen in Höhe von 1.001,4 Mio. EUR (Vorjahr: 990,7 Mio. EUR) wurden keine latenten Steuerschulden angesetzt, da der Konzern in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Auflösung der temporären Differenzen zu steuern und sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit wahrscheinlich nicht auflösen werden.

(7.8) Sonstiges langfristiges Vermögen

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Darlehen	44,5	50,5
Forderungen aus Finance Lease	17,8	9,1
Kaufpreisforderungen	8,0	7,9
Einlagen bei Glücksspielbehörden	21,1	21,9
Sonstiges übriges langfristiges Vermögen	25,5	21,9
Summe	116,9	111,3

(7.9) Vorräte

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	93,1	76,5
Unfertige Erzeugnisse	24,0	22,9
Fertige Erzeugnisse und Waren	104,3	89,3
Geleistete Anzahlungen	4,1	3,2
Summe	225,5	191,9

In der Summe der Vorräte sind Wertberichtigungen in Höhe von 67,5 Mio. EUR (Vorjahr: 65,3 Mio. EUR) enthalten.

(7.10) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	221,4	201,6
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert	8,2	5,3
Aktive Rechnungsabgrenzung	39,7	36,9
Kaufpreisforderungen	10,8	32,5
Edelmetalle	35,3	31,4
Sonstige Forderungen aus Steuern, ausgenommen Ertragsteuern	7,1	11,4
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	50,0	40,1
Summe	372,5	359,2

Die ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Wertberichtigungen in Höhe von 30,4 Mio. EUR (Vorjahr: 31,7 Mio. EUR). Die Wertminderungsaufwendungen der Berichtsperiode wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Nicht wertgeminderte Forderungen		
nicht überfällig	107,8	99,1
bis 3 Monate überfällig	47,8	31,4
zwischen 3 und 6 Monaten überfällig	9,4	6,5
über 6 Monate überfällig	12,0	9,8
Wertgeminderte Forderungen	44,4	54,8
Summe	221,4	201,6

Die oben dargestellten Forderungen beinhalten Beträge, die zum Bilanzstichtag überfällig sind, für welche der Konzern jedoch keine Wertminderung erfasst hat. Dies beruht darauf, dass die Bonität keinen wesentlichen Veränderungen unterlag und die Einbringlichkeit der ausstehenden Beträge weiterhin als gegeben angesehen wird.

Die Forderungen gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen enthalten mit 7,5 Mio. EUR (Vorjahr: 2,8 Mio. EUR) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Edelmetalle mit einem Buchwert von 35,3 Mio. EUR (Vorjahr: 31,4 Mio. EUR) werden zum jeweiligen gehandelten Marktwert (Fair Value-Hierarchie Stufe 2) ergebniswirksam bewertet. Die aus der Folgebewertung der Edelmetalle resultierende Wertänderung von 3,9 Mio. EUR (Vorjahr: -0,4 Mio. EUR) wird unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bzw. Erträgen erfasst.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Verrechnungen mit Zahlungsanbietern, geleistete Anzahlungen und sonstige Ertragsabgrenzungen.

(7.11) Kurzfristiges Finanzvermögen

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Wertpapiere	9,2	10,7
Darlehen	3,6	3,7
Forderungen aus Finance Lease	10,8	13,0
Derivate	6,1	4,1
Übriges kurzfristiges Finanzvermögen	1,7	0,7
Summe	31,3	32,3

(7.12) Zahlungsmittel

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Kassenbestand	141,7	111,6
Guthaben bei Kreditinstituten	736,1	473,8
Summe	877,8	585,4

Die ausgewiesenen Kassenbestände in Höhe von 141,7 Mio. EUR (Vorjahr: 111,6 Mio. EUR) sind größtenteils als Grundfüllungen der Glücksspielautomaten und Cash Reserven in den Glücksspielbetrieben gebunden.

Im Zuge einer Rechtsstreitigkeit italienischer Mitbewerber mit der italienischen Glücksspielbehörde wurde von dem zuständigen Gericht verfügt, dass alle italienischen Konzessionäre (somit auch Admiral Gaming Network S.r.l., ein Konzernunternehmen von NOVOMATIC) bis zur endgültigen Klärung der Streitfrage, einen Teil der Glücksspielsteuern nicht an die zuständige Behörde abführen dürfen, sondern auf einem speziell gewidmeten Bankkonto hinterlegen müssen. Im Vorjahr ergab sich hieraus für NOVOMATIC eine temporäre Erhöhung der Steuerverbindlichkeiten als auch der Zahlungsmittel (Bankguthaben) mit einem Betrag von 82,9 Mio. EUR. Nachdem in der Berichtsperiode nunmehr über diesen Rechtsfall entschieden wurde, wurde die Verrechnung mit der italienischen Glücksspielbehörde abgeschlossen.

Bei den Bankguthaben war ein Teilbetrag von 65,3 Mio. EUR für den potenziellen Erwerb von direkten und indirekten Anteilen an Casinos Austria AG hinterlegt. Diese Mittel wurden im Februar 2017 wieder frei disponierbar.

(7.13) Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Die betroffene Liegenschaft in Ungarn wurde nunmehr veräußert.

(7.14) Grundkapital

Das Grundkapital in Höhe von 26,6 Mio. EUR (Vorjahr: 26,0 Mio. EUR) ist zur Gänze einbezahlt und verteilt sich auf 26.590.000 auf Namen lautende Stückaktien. Der auf eine Stückaktie entfallende anteilige Betrag am Grundkapital beträgt 1,0 EUR.

Im April 2016 erhöhte Gryphon Invest AG die Beteiligung an NOVOMATIC AG von 8 % auf 10 %. Im Zuge dieser Transaktion wurde bei der NOVOMATIC AG eine Erhöhung des Grundkapitals in Höhe von 0,6 Mio. EUR und eine Erhöhung der gebundenen Kapitalrücklage in Höhe von 84,4 Mio. EUR durchgeführt.

(7.15) Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklage in Höhe von 85,4 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR) ist eine gebundene Rücklage.

(7.16) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten das Konzernergebnis des laufenden Geschäftsjahres und die kumulierten Ergebnisse aus den Vorjahren. In den Gewinnrücklagen wird auch die Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen mit -10,0 Mio. EUR (Vorjahr: -7,9 Mio. EUR) ausgewiesen, wobei die Veränderung von -2,1 Mio. EUR (Vorjahr: -0,6 Mio. EUR) im sonstigen Ergebnis erfasst wird.

(7.17) Bewertungsrücklagen

In der Bewertungsrücklage wird die Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten mit 5,2 Mio. EUR (Vorjahr: -8,6 Mio. EUR) ausgewiesen, wobei die Veränderung von 13,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR) im sonstigen Ergebnis erfasst wird.

(7.18) Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung

Diese Position enthält Differenzen aus der Währungsumrechnung, die sich im Zuge der Konsolidierung ausländischer Tochtergesellschaften gegenüber Stichtagskursen ergeben und im Geschäftsjahr 2016 zu einer Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung von -28,0 Mio. EUR (Vorjahr: 7,0 Mio. EUR) im sonstigen Ergebnis führten. Die Endkonsolidierungen führten zu einer Umgliederung von -1,9 Mio. EUR (Vorjahr: 11,1 Mio. EUR) aus dem sonstigen Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung.

(7.19) Nicht beherrschende Anteile

Die nicht beherrschenden Anteile umfassen die Fremddanteile am Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen. Der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnende Anteil aus der Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung von 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: -0,1 Mio. EUR) wurde im sonstigen Ergebnis erfasst.

Tochterunternehmen, an denen nicht beherrschende Anteile bestehen:

Mio. EUR	31.12.2016			31.12.2015		
	Nicht beherrschende Anteile (%)	Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust	Kumulierte nicht beherrschende Anteile	Nicht beherrschende Anteile (%)	Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust	Kumulierte nicht beherrschende Anteile
Gaming Technology						
Crown Gaming S.A.C., Peru		-	-	35 %	-1,4	3,8
Electro System S.p.A., Italien	25 %	1,3	5,6			
GiGames S.L., Spanien	20 %	0,1	7,2	20 %	-0,5	7,1
Gaming Operations						
Admiralu Klubs SIA, Lettland	40 %	3,0	19,3	40 %	2,7	17,1
Alfor SIA, Lettland	40 %	5,9	16,4	40 %	5,2	10,5
Automáticos Surmatic S.L., Spanien	40 %	0,0	6,2	40 %	0,0	6,1 ¹⁾
Unwesentliche nicht beherrschende Anteile		-3,6	7,8		-1,6	3,7 ¹⁾
		6,8	62,4		4,5	48,4

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Die Beteiligungsquote der nicht beherrschenden Anteile stimmt mit deren Stimmquote überein.

Die zusammenfassenden Finanzinformationen (vor konzerninternen Eliminierungen) hinsichtlich der Tochterunternehmen des Konzerns, an denen wesentliche nicht beherrschende Anteile bestehen, sind nachfolgend angegeben:

Mio. EUR	31.12.2016				
	Electro System S.p.A., Italien	GiGames S.L., Spanien	Admiralu Klubs SIA, Lettland	Alfor SIA, Lettland	Automáticos Surmatic S.L., Spanien
Bilanz					
Langfristiges Vermögen	18,9	17,5	42,1	30,9	17,6
Kurzfristiges Vermögen	13,7	28,6	11,1	19,1	2,2
Langfristige Verbindlichkeiten	5,9	6,5	3,3	1,6	3,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4,5	11,9	1,7	7,5	0,8
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	18,2	25,1	25,5	69,0	10,0
Jahresüberschuss	5,2	0,1	7,6	14,6	0,1
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0
Cashflow					
aus der Betriebstätigkeit	-5,0	2,2	10,1	20,7	2,2
aus der Investitionstätigkeit	-5,5	-1,0	-0,6	-8,4	-0,7
aus der Finanzierungstätigkeit	-0,1	1,4	-0,8	0,0	-0,1
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-10,7	2,6	8,7	12,3	1,5

Mio. EUR	31.12.2015				
	Crown Gaming S.A.C., Peru	GiGames S.L., Spanien	Admiralu Klubs SIA, Lettland	Alfor SIA, Lettland	Automáticos Surmatic S.L., Spanien
Bilanz					
Langfristiges Vermögen	33,9	20,1	41,4	29,6	19,5 ¹⁾
Kurzfristiges Vermögen	27,6	23,1	6,1	14,4	1,0
Langfristige Verbindlichkeiten	14,8	7,4	3,4	1,9	4,2 ¹⁾
Kurzfristige Verbindlichkeiten	35,9	8,3	1,4	15,8	1,0
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	13,0	20,4	23,0	64,0	0,7
Jahresüberschuss	-4,0	-2,0	6,8	13,0	0,0
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,4	8,8	0,0
Cashflow					
aus der Betriebstätigkeit	2,7	0,5	10,4	27,9	-0,3
aus der Investitionstätigkeit	0,5	1,1	-2,2	-6,7	-9,7
aus der Finanzierungstätigkeit	2,9	-1,6	-0,4	-8,8	0,0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	6,0	0,0	7,8	12,4	-10,0

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Während des Geschäftsjahres 2016 hat der Konzern den Anteilsbesitz bei einigen Tochterunternehmen weiter aufgestockt.

(7.20) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Anleihen	937,8	592,0
Bankkredite und -darlehen	443,1	443,4
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	6,0	5,0
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	8,2	3,3
Summe	1.395,1	1.043,7

Durch die NOVOMATIC AG wurden Anleihen zu folgenden Konditionen begeben:

	150 Mio. EUR	250 Mio. EUR	200 Mio. EUR	500 Mio. EUR
Nominale	150 Mio. EUR	250 Mio. EUR	200 Mio. EUR	500 Mio. EUR
Laufzeit	2010–2017	2013–2019	2014–2021	2016–2023
Stückelung	EUR 500,-	EUR 500,-	EUR 500,-	EUR 500,-
Nominalverzinsung	5,00 % p.a.	4,00 % p.a.	3,00 % p.a.	1,625 % p.a.
Kupon	27.10. jährlich	28.01. jährlich	23.06. jährlich	20.09. jährlich
Tilgung	27.10.2017 endfällig	28.01.2019 endfällig	23.06.2021 endfällig	20.09.2023 endfällig
Schlusskurs 31.12.2016	EUR 103,876	EUR 106,8705	EUR 108,856	EUR 102,1805
ISIN	AT0000A0KSM6	AT0000A0XSN7	AT0000A182L5	AT0000A1LHT0

Die Anleihen sind am geregelten Freiverkehr der Wiener Börse zugelassen. NOVOMATIC AG hat im Berichtszeitraum die Anleihe mit einem Emissionsvolumen von 500 Mio. EUR endfällig am 20. September 2023 begeben.

Eigene Anleihen mit einem Nominale von 6,2 Mio. EUR (Vorjahr: 6,2 Mio. EUR) wurden zurückgekauft. Der anteilige Buchwert dieser eigenen Anleihen wurde von den Anleiheverbindlichkeiten in Abzug gebracht, während der darüber hinausgehende Kaufpreis im Finanzaufwand erfasst wurde.

Der beizulegende Zeitwert der Anleihen beträgt 1.145,0 Mio. EUR (Vorjahr: 625,8 Mio. EUR), davon 991,5 Mio. EUR langfristiger Anteil und 153,5 Mio. EUR kurzfristiger Anteil.

Der beizulegende Zeitwert der Bankkredite und -darlehen beträgt 449,7 Mio. EUR (Vorjahr: 444,1 Mio. EUR). Bankkredite und -darlehen mit einer Laufzeit zwischen 1 und 5 Jahren weisen einen Betrag in Höhe von 350,6 Mio. EUR (Vorjahr: 401,3 Mio. EUR) und über 5 Jahren in Höhe von 92,5 Mio. EUR (Vorjahr: 42,1 Mio. EUR) auf.

Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz beträgt 2,29 % (Vorjahr: 3,41 %).

(7.21) Langfristige Rückstellungen

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Rückstellung für Abfertigungen	26,2	20,7
Rückstellung für Pensionen	19,9	18,4
Rückstellung für Jubiläumsgelder	6,2	4,8
Sonstige langfristige Rückstellungen	13,8	8,2
Summe	66,1	52,1

Rückstellung für Abfertigungen

Abfertigungen sind Einmalzahlungen, welche im Wesentlichen Mitarbeitern in Österreich und Italien, aufgrund von gesetzlichen und kollektivvertraglichen Verpflichtungen im Kündigungsfall sowie bei Pensionsantritt zustehen. Die Höhe richtet sich nach der Anzahl der Dienstjahre und der Höhe der Bezüge. Für diese künftigen Verpflichtungen werden Rückstellungen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gebildet. Die Bewertung erfolgte gemäß IAS 19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 1,31 % bis 1,58 % (Vorjahr: 2,0 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 1,0 % bis 2,5 % (Vorjahr: 1,0 % bis 2,5 %). Als voraussichtlicher Pensionsantritt wurde der nach lokalen rechtlichen Bestimmungen frühestmögliche Zeitpunkt unterstellt. Abschläge aufgrund von Fluktuation oder sonstiger Umstände wurden nicht miteingerechnet.

Im Personalaufwand enthaltene Aufwendungen für Abfertigungen:

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Laufender Dienstzeitaufwand	4,2	3,1
Zinsaufwand	0,4	0,3
Aufwand des Geschäftsjahres	4,6	3,4

In der Bilanz ausgewiesene Rückstellung für Abfertigungen:

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Stand 01.01.	20,7	19,8
In der GuV erfasste Beträge		
Laufender Dienstzeitaufwand (+)	4,2	3,1
Zinsaufwand (+)	0,4	0,3
Neubewertung der Periode (sonstiges Ergebnis)		
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste aus der Änderung demografischer Annahmen	0,7	0,2
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste aus der Änderung finanzieller Annahmen	1,7	0,6
Zahlungen (-)	-2,4	-3,4
Veränderung Konsolidierungskreis	0,8	0,0
Barwert der Verpflichtungen zum 31.12.	26,2	20,7

Sensitivitätsanalyse für Abfertigung:

Mio. EUR	Veränderung des Parameters	Veränderung des Barwertes der Verpflichtung
		31.12.2016
Abzinsungssatz	0,5 %	-1,6
Abzinsungssatz	-0,5 %	1,3
Gehaltssteigerung	0,5 %	1,3
Gehaltssteigerung	-0,5 %	-1,6

Zum 31. Dezember 2016 beträgt die durchschnittliche Laufzeit der Abfertigungsverpflichtungen länderspezifisch zwischen 10 und 15 Jahre (Vorjahr: zwischen 10 und 16 Jahre). Für das kommende Geschäftsjahr erwartet der Konzern, dass Zahlungen von 3,1 Mio. EUR (Vorjahr: 2,4 Mio. EUR) anfallen werden.

Rückstellung für Pensionen

Aufgrund von einzelvertraglichen Regelungen besteht für einige Konzernunternehmen die Verpflichtung, Mitgliedern des Vorstandes und Mitarbeitern ab dem Zeitpunkt ihrer Pensionierung einen Pensionszuschuss zu gewähren. Die Höhe dieser Pension bemisst sich nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit sowie nach der Höhe der Bezüge zum Pensionierungszeitpunkt. Die Bewertung erfolgte gemäß IAS 19 nach dem laufenden Einmalprämienverfahren mit einem Rechnungszinssatz von 1,58 % bis 1,60 % (Vorjahr: 2,0 % bis 2,4 %) und einer Wertanpassung von 2,0 % bis 3,0 % (Vorjahr: 2,0 % bis 3,0 %).

Im Personalaufwand enthaltene Aufwendungen für Pensionen:

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Laufender Dienstzeitaufwand	0,1	0,1
Zinsaufwand	0,4	0,4
Aufwand des Geschäftsjahres	0,5	0,5

In der Bilanz ausgewiesene Rückstellung für Pensionen:

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Stand 01.01.	18,4	18,5
In der GuV erfasste Beträge		
Laufender Dienstzeitaufwand (+)	0,1	0,1
Zinsaufwand (+)	0,4	0,4
Neubewertung der Periode (sonstiges Ergebnis)		
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste aus der Änderung finanzieller Annahmen	1,4	0,1
Zahlungen (-)	-0,5	-0,5
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	-0,1
Barwert der Verpflichtungen zum 31.12.	19,9	18,4

Sensitivitätsanalyse für Pension:

Mio. EUR	Veränderung des Parameters	Veränderung des Barwertes der Verpflichtung
		31.12.2016
Abzinsungssatz	0,5 %	-2,4
Abzinsungssatz	-0,5 %	2,9
Rentensteigerung	0,5 %	1,7
Rentensteigerung	-0,5 %	-1,5

Zum 31. Dezember 2016 beträgt die durchschnittliche Laufzeit der Pensionsverpflichtungen länderabhängig zwischen 3 und 15 Jahre (Vorjahr: zwischen 4 und 15 Jahre). Für das kommende Geschäftsjahr erwartet der Konzern, dass Zahlungen von 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR) anfallen werden.

Rückstellung für Jubiläumsgelder

Mitarbeitern stehen bei langjähriger Betriebszugehörigkeit Jubiläumsgelder zu, die sich aufgrund von kollektivvertraglichen Regelungen ergeben. Die Bewertung der Jubiläumsgeldverpflichtung erfolgte unter der Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,58 % bis 1,7 % (Vorjahr: 2,0 % bis 2,9 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 1,75 % bis 2,5 % (Vorjahr: 2,0 % bis 4,0 %). Ein Fluktuationsabschlag auf Grundlage der unternehmensinternen 3-jährigen Austrittsstatistik und unter Berücksichtigung der individuellen Verbleibwahrscheinlichkeit bis zum jeweiligen Jubiläumsgeldanfall wurde berücksichtigt.

Im Personalaufwand enthaltene Aufwendungen für Jubiläumsgelder:

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Laufender Dienstzeitaufwand	1,0	1,0
Zinsaufwand	0,1	0,3
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	1,2	-0,4
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste	-0,1	-0,2
Aufwand des Geschäftsjahres	2,3	0,7

In der Bilanz ausgewiesene Rückstellung für Jubiläumsgelder:

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Stand 01.01.	4,8	4,8
In der GuV erfasste Beträge		
Laufender Dienstzeitaufwand (+)	1,0	1,0
Zinsaufwand (+)	0,1	0,3
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	1,2	-0,4
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste	-0,1	-0,2
Zahlungen (-)	-0,8	-0,7
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	-0,1
Barwert der Verpflichtungen zum 31.12.	6,2	4,8

Sonstige langfristige Rückstellungen

Die übrigen langfristigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Vorsorgen für Rückbauverpflichtungen und Drohverluste. Die Entwicklung der sonstigen langfristigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Stand 01.01.	8,2	10,2
Währungsanpassungen	-0,5	0,2
Veränderung des Konsolidierungskreises	4,2	0,3
Verbrauch	-1,5	-1,5
Auflösung	-0,5	-1,9
Zuführung	4,1	0,9
Aufzinsung	-0,1	-0,1
Stand Rückstellung 31.12.	13,8	8,2

(7.22) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Passive Rechnungsabgrenzungen	0,5	0,6
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3,8	4,7
Kaufpreisverpflichtungen	15,3	19,5
Summe	19,6	24,8

Die Kaufpreisverpflichtungen umfassen bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenszusammenschlüssen sowie Verpflichtungen aus geschriebenen Put-Optionen über nicht beherrschende Anteile.

(7.23) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Anleihe	147,7	0,0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	58,9	33,6
Verbindlichkeiten Finance Lease (kurzfristiger Teil)	2,4	1,8
Kurzfristige finanzielle Finanzverbindlichkeiten	0,9	0,8
Derivate	0,9	0,7
Summe	210,8	36,9

(7.24) Kurzfristige Rückstellungen

Mio. EUR	Sonstige Personalrückstellungen	Garantien	Rechtsvorsorgen	Andere kurzfristige Rückstellungen	Summe
Stand 31.12.2015	15,0	3,2	4,0	25,9	48,1
Währungsanpassungen	-0,6	-0,1	0,0	-1,1	-1,8
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,8	0,0	0,5	0,6	1,8
Verbrauch	-9,2	0,0	-1,1	-21,0	-31,3
Auflösung	-0,3	0,0	-0,9	-2,4	-3,7
Zuführung	20,6	0,5	3,7	30,8	55,6
Umbuchungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.2016	26,1	3,6	6,2	32,7	68,7

Die anderen kurzfristigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Vorsorgen für Standorte und Anbindungskosten zusammen.

(7.25) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113,5	100,3
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert	3,4	1,7
Erhaltene Anzahlungen	3,6	3,5
Passive Rechnungsabgrenzung	35,3	37,2
Verbindlichkeiten gegenüber Dienstnehmern	44,3	42,0
Sonstige Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	11,6	9,6
Sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern, ausgenommen Ertragsteuern	104,9	176,9
Kaufpreisverpflichtungen	20,9	22,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	63,5	57,1
Summe	401,0	450,4

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beruht im Wesentlichen auf der Abgrenzung der erhaltenen Mietsonderzahlungen für Geldspielgeräte sowie Treueboni für Kunden in Deutschland.

Die Kaufpreisverpflichtungen umfassen bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenszusammenschlüssen sowie noch nicht fällige Kaufpreisbestandteile aus Unternehmenszusammenschlüssen bzw. Finanzinvestitionen.

Im Vorjahr standen die höheren Verbindlichkeiten aus Steuern im Zusammenhang mit dem Anstieg des Bankguthabens. Für nähere Details wird auf die Erläuterung (7.12) verwiesen.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen erhaltene Kauttionen, ausstehende Eingangsrechnungen, abgegrenzte Zinsen und kurzfristige Verrechnungskonten.

(8) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

(8.1) Umsatzerlöse

Mio. EUR	2016	2015
Verkaufserlöse	249,9	217,6
Automateneinnahmen	1.028,9	902,2
Miet- und Managementenerlöse	607,0	594,7
Wettererlöse	117,8	81,9
E-Business-Erlöse	159,8	167,9
Gastroerlöse	32,4	28,7
Sonstige Erlöse	113,6	104,3
Erlösschmälerungen	-15,3	-11,1
Summe	2.294,1	2.086,3

(8.2) Glücksspielabgaben und Wettgebühren

Mio. EUR	2016	2015
Glücksspielabgaben	-224,7	-181,0
Wettgebühren	-13,6	-10,3
Summe	-238,3	-191,4

(8.3) Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie aktivierte Eigenleistungen

Mio. EUR	2016	2015
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	21,0	8,2
Aktivierte Eigenleistungen	194,6	147,6
Summe	215,6	155,8

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen überwiegend die selbsterstellten elektronischen Glücksspielautomaten.

(8.4) Sonstige betriebliche Erträge

Mio. EUR	2016	2015
Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	16,5	19,2
Wechselkursgewinne	7,4	13,5
Endkonsolidierungen	30,4	49,0
Übrige betriebliche Erträge	54,7	43,0
Summe	109,0	124,6

Die Erträge aus Endkonsolidierungen resultieren aus dem Verkauf von vollkonsolidierten Tochterunternehmen in der jeweiligen Berichtsperiode sowie Earn Out-Verrechnungen aus früheren Veräußerungen.

(8.5) Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen

Mio. EUR	2016	2015
Materialaufwand	-351,2	-277,8
Aufwand für bezogene Leistungen	-7,4	-5,1
Summe	-358,6	-282,8

(8.6) Personalaufwand

Mio. EUR	2016	2015
Löhne und Gehälter	-547,0	-457,3
Aufwendungen für Abfertigungen	-9,9	-8,5
Aufwendungen für Altersversorgung	-4,4	-3,7
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-104,9	-89,7
Sonstige Sozialaufwendungen	-10,5	-8,6
Summe	-676,8	-567,8

In den Aufwendungen für Abfertigungen sind 1,9 Mio. EUR (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR) sowie in den Aufwendungen für Altersversorgung 1,8 Mio. EUR (Vorjahr: 1,8 Mio. EUR) für beitragsorientierte Pläne enthalten.

Der Anstieg des Personalaufwandes ist vor allem auf den Anstieg der Anzahl der Mitarbeiter im Konzern zurückzuführen. Der durchschnittliche Mitarbeiterstand entwickelte sich wie folgt:

	2016	2015
Angestellte	8.619	7.754
Arbeiter	14.772	12.202
Summe	23.391	19.956

(8.7) Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Mio. EUR	2016	2015
Planmäßige Abschreibungen	-299,7	-266,5
Wertminderungen	-33,3	-45,8 ¹⁾
Wertaufholungen	8,6	11,0
Summe	-324,4	-301,3

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Die Aufgliederung der Jahresabschreibungen nach einzelnen Positionen ist unter den Erläuterungen (7.1), (7.2) und (7.3) ersichtlich.

Die Wertminderungen betreffen mit 9,1 Mio. EUR (Vorjahr: 16,3 Mio. EUR) das Segment „Gaming Technology“, mit 24,2 Mio. EUR (Vorjahr: 27,5 Mio. EUR) das Segment „Gaming Operations“ und mit 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 2,0 Mio. EUR) „Other“. Die Wertaufholungen verteilen sich mit 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 3,3 Mio. EUR) auf das Segment „Gaming Technology“ und mit 7,8 Mio. EUR (Vorjahr: 7,7 Mio. EUR) auf das Segment „Gaming Operations“.

(8.8) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio. EUR	2016	2015
Sonstige Steuern, Gebühren und Abgaben	-75,8	-68,1
Instandhaltung und Wartung	-44,2	-37,2
Energieaufwendungen	-31,9	-29,2
Nachrichtenaufwendungen	-14,7	-12,3
Mietaufwand Immobilien	-121,2	-101,8
Mietaufwand Geldspielgeräte	-9,3	-8,9
Mietaufwand sonstige Vermögenswerte	-9,2	-8,0
Versicherungsaufwendungen	-6,4	-5,1
Betriebsaufwendungen Fuhrpark	-15,7	-14,5
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	-44,3	-37,7
Dienstleistungen betriebsfremder Personen	-46,8	-42,2
Werbeaufwendungen	-108,9	-107,0
Reiseaufwendungen	-16,5	-14,1
Entwicklungsaufwendungen	-23,3	-29,7
Lizenzaufwendungen	-13,8	-11,7
Provisionsaufwendungen	-16,0	-10,6
Partneranteil	-23,0	-25,2
Forderungsverluste und Wertberichtigungen	-10,2	-10,8
Buchverluste aus dem Abgang von Sachanlagen	-6,8	-6,1
Sicherheitsaufwand	-15,6	-14,1
Wechselkursverluste	-3,7	-10,7
Endkonsolidierungen	0,0	-5,5
Sonstige Aufwendungen	-103,8	-102,7
Auflösung von Rückstellungen	4,5	5,1
Summe	-756,7	-707,9

Die ausgewiesenen Mietaufwendungen für Immobilien, Geldspielgeräte und sonstige Vermögenswerte resultieren aus Operating Lease Vereinbarungen. Bezüglich weiterer Details wird auf die Erläuterung (12) verwiesen.

(8.9) Zinserträge

Mio. EUR	2016	2015
Zinserträge	6,6	7,1
Zinserträge aus Finance Lease	1,2	1,3
Summe	7,8	8,4

(8.10) Sonstige Finanzerträge

Mio. EUR	2016	2015
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	0,6	13,1
Beteiligungserträge von sonstigen Beteiligungen	3,8	9,3
Fair Value-Bewertung Zinsswaps	0,0	0,0
Sonstiger Finanzertrag	8,2	2,1
Summe	12,6	24,4

Die Anteile an der At-Equity-Gesellschaft NovoSun S.A., Chile, wurden im Jahr 2014 veräußert. Aus der Veräußerung resultierte ein variabler Verkaufserlös von 13,1 Mio. EUR in 2015, welche im Jahr 2016 zahlungswirksam wurde.

Aus der Finanzinvestition in die Österreichische Lotterien Gesellschaft mbH (ÖLG) wurden Beteiligungserträge von 3,5 Mio. EUR (Vorjahr: 9,3 Mio. EUR) erzielt.

(8.11) Zinsaufwendungen

Mio. EUR	2016	2015
Zinsaufwendungen	-10,6	-7,6
Zinsaufwendungen für Anleihen	-26,3	-24,5
Zinsaufwendungen aus Finance Lease	-0,3	0,0
Summe	-37,2	-32,1

(8.12) Sonstige Finanzaufwendungen

Mio. EUR	2016	2015
Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	-0,8	-3,6
Abwertungen von Finanzanlagen, Ausleihungen und Wertpapieren	-4,9	-1,6
Fair Value-Bewertung Zinsswaps	-0,8	-0,1
Sonstiger Finanzaufwand	-5,6	-8,0
Summe	-12,1	-13,4

(8.13) Währungsgewinne/-verluste aus konzerninternen Finanzierungen

Aus konzerninternen Finanzierungen resultierende Fremdwährungseffekte werden gesondert unter diesem Posten ausgewiesen, da diese mit der Finanzierungstätigkeit in engem Zusammenhang stehen. Die Währungsgewinne/-verluste aus konzerninternen Finanzierungen belaufen sich auf -5,8 Mio. EUR (Vorjahr: 5,8 Mio. EUR).

(8.14) Steueraufwendungen

Mio. EUR	2016	2015
Laufender Ertragsteueraufwand	-84,8	-95,8
Periodenfremde laufende Ertragsteuern	0,1	-11,7
Latenter Steueraufwand/-ertrag	9,7	11,7 ¹⁾
Summe	-75,0	-95,8

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Die Überleitung der Ertragsteuerbelastung unter Anwendung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes von 25 % (Vorjahr: 25 %) auf den effektiven Steuersatz des Geschäftsjahres 2016 stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	2016	2015
Ergebnis vor Steuern	229,4	308,5¹⁾
Rechnerischer Ertragsteueraufwand von 25 % (Vorjahr: 25 %)	-57,4	-77,6¹⁾
Anpassung des rechnerischen Steueraufwandes		
Anpassung an ausländische Steuersätze	-5,0	-5,8
Auswirkungen steuerfreier Erträge	17,9	13,9
Auswirkungen der steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	-18,9	-10,0
Auswirkungen von steuerlichen Begünstigungen	3,7	2,9
Periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	0,1	-11,7
Auswirkungen geänderter Ertragsteuersätze auf die latenten Steuern	1,3	0,7
Auswirkungen auf den tatsächlichen Ertragsteueraufwand von ursprünglich nicht erfassten und ungenutzten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten	4,5	2,2
Auswirkungen auf den latenten Ertragsteueraufwand von ursprünglich nicht erfassten und ungenutzten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten	1,7	19,0
Auswirkungen infolge einer Abwertung oder Aufhebung einer früheren Abwertung eines latenten Steueranspruches	-3,4	-3,9
Auswirkungen von ungenutzten und nicht als latente Steueransprüche erfassten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten	-16,9	-23,2
Quellensteuern	0,1	0,9
Sonstige	-2,7	-3,1
Effektiver Steueraufwand	-75,0	-95,8
Effektivsteuersatz in %	32,7 %	31,1 %

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Im sonstigen Ergebnis erfasste Ertragsteuern:

Mio. EUR	2016	2015
Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-4,6	-0,2
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	0,8	0,2

(9) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung erfolgt getrennt nach Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Für die Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung wurde die indirekte Methode gewählt. Der Finanzmittelbestand entspricht dem Kassenbestand sowie den Bankguthaben. In der Kapitalflussrechnung des Vorjahres wurden die hinterlegten 82,9 Mio. EUR für Steuerschulden als eine bereits zahlungswirksame Transaktion im Cashflow aus der Betriebstätigkeit dargestellt.

Der Konzern hat die folgenden nicht zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungstätigkeiten aufgenommen, die nicht in der Kapitalflussrechnung Niederschlag finden: Forderungen aus dem Verkauf von einbezogenen Unternehmen mit 10,8 Mio. EUR (Vorjahr: 20,9 Mio. EUR) sowie Verbindlichkeiten bzw. Verrechnungen aus dem Erwerb von Unternehmen mit 27,8 Mio. EUR (Vorjahr: 11,3 Mio. EUR).

(10) Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Der NOVOMATIC-Konzern wird vom Vorstand anhand von zwei Geschäftsbereichen gesteuert. Diese strategischen Bereiche bilden die Grundlage für die Segmentberichterstattung.

Das Segment „Gaming Technology“ beinhaltet die Produktion, den Verkauf und die Vermietung von Glücksspielgeräten und Unterhaltungsautomaten sowie das Online B2B-Geschäft.

Das Segment „Gaming Operations“ umfasst den Betrieb von Spielbanken und elektronischen Automatencasinos, das Wettgeschäft mit Sport- und Pferdewetten sowie das Online B2C-Geschäft.

Die Wertansätze für die Segmentberichterstattung entsprechen den auf den IFRS-Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Jene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in direktem Zusammenhang zum Glücksspielbereich stehen, werden unter „Other“ subsumiert. Die Überleitung umfasst konsolidierungsbedingte Anpassungen.

Der intersegmentäre Leistungsaustausch betrifft Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen den Geschäftsbereichen. Die Verrechnung erfolgt zu marktüblichen Preisen. In der Überleitung der Segmentumsatzerlöse bzw. des Segmentergebnisses auf die Daten des Konzernabschlusses werden konzerninterne Aufwendungen und Erträge sowie Zwischengewinne eliminiert.

Das Segmentvermögen setzt sich im Wesentlichen aus dem immateriellen Anlagevermögen, den Sachanlagen, den Vorräten sowie den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und dem Kassenguthaben zusammen. Die Segmentverbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen sowie passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Bei der Überleitung des Segmentvermögens bzw. der Segmentschulden werden insbesondere konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten im Rahmen der Schuldenkonsolidierung entfernt.

Nicht zugeordnetes Vermögen bzw. Schulden umfassen jene Posten der Bilanz, welche nicht in die Definition des Segmentvermögens bzw. der Segmentverbindlichkeiten fallen, und dienen der Überleitung auf die Konzernwerte.

Segmentumsatzerlöse

01–12/2016

Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Außenumsätze	903,1	1.370,6	20,4	0,0	2.294,1
Umsätze zwischen Segmenten	139,0	9,0	7,2	-155,2	0,0
Gesamtumsätze	1.042,1	1.379,6	27,6	-155,2	2.294,1

01–12/2015

Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Außenumsätze	860,3	1.204,0	22,0	0,0	2.086,3
Umsätze zwischen Segmenten	125,0	9,4	7,1	-141,5	0,0
Gesamtumsätze	985,3	1.213,4	29,1	-141,5	2.086,3

Segmentergebnis

01–12/2016

Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	145,8	138,3	-10,5	-9,5	264,1
Finanzergebnis					-34,7
Ergebnis vor Steuern					229,4
Steueraufwendungen					-75,0
Jahresüberschuss					154,4

01–12/2015

Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	159,5¹⁾	176,3	0,1	-20,5	315,4
Finanzergebnis					-7,0
Ergebnis vor Steuern					308,5
Steueraufwendungen					-95,8 ¹⁾
Jahresüberschuss					212,7

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 bzw. IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Segmentvermögen und Segmentschulden

2016

Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Nicht zugeordnetes Vermögen/Schulden	Gesamt
Segmentvermögen	1.290,6	1.165,6	138,3	-197,0	1.270,7	3.668,2
Segment-schulden	323,3	349,9	18,1	-163,8	1.769,2	2.296,7

2015

Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Nicht zugeordnetes Vermögen/Schulden	Gesamt
Segmentvermögen	1.172,1 ¹⁾	926,4 ¹⁾	137,2	-230,8 ¹⁾	978,2	2.983,2
Segment-schulden	294,1	364,1	13,7	-141,7	1.237,7 ¹⁾	1.767,9

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 bzw. IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Sonstige Segmentinformationen

2016

Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
planmäßige Abschreibungen	-183,9	-109,3	-6,4	0,0	-299,7
Wertminderungen	-9,1	-24,2	0,0	0,0	-33,3
Wertaufholungen	0,7	7,9	0,0	0,0	8,6
Investitionen	245,6	176,5	12,2	0,0	434,3
Investitionen durch Unternehmenszusammenschlüsse	45,5	262,4	0,0	0,0	307,9
Buchwert assoziierter Unternehmen	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2

2015

Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
planmäßige Abschreibungen	-169,4	-90,8	-6,2	0,0	-266,5
Wertminderungen	-26,3 ¹⁾	-17,5	-2,0	0,0	-45,8
Wertaufholungen	3,2	7,7	0,0	0,0	11,0
Investitionen	190,0	111,9	6,4	0,0	308,3
Investitionen durch Unternehmenszusammenschlüsse	68,3 ¹⁾	101,5 ¹⁾	0,0	0,0	169,8
Buchwert assoziierter Unternehmen	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 bzw. IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Geografische Informationen

Die Umsatzerlöse und das Vermögen des Konzerns in den einzelnen Regionen stellen sich wie folgt dar:

01–12/2016

Mio. EUR	Österreich	Deutschland	Italien	Großbritannien	Osteuropa	Übrige Länder Europa	Übrige Länder international	Nicht zugeordnetes Vermögen	Gesamt
Umsatzerlöse	384,8	656,9	335,1	260,4	353,8	212,1	91,0	-	2.294,1
Vermögen	555,6	325,6	472,2	387,2	325,1	213,3	118,6	1.270,7	3.668,2

01–12/2015

Mio. EUR	Österreich	Deutschland	Italien	Großbritannien	Osteuropa	Übrige Länder Europa	Übrige Länder international	Nicht zugeordnetes Vermögen	Gesamt
Umsatzerlöse	408,6	647,7	276,6	182,1	304,0	177,0	90,2	-	2.086,3
Vermögen	564,1	278,7 ¹⁾	367,3	248,9 ¹⁾	263,9 ¹⁾	174,3 ¹⁾	107,7	978,2	2.983,2

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 bzw. IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Die Zurechnung der Umsatzerlöse zu den Regionen folgt dem Sitzlandprinzip.

(11) Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten

31.12.2016 Mio. EUR	Kategorie gemäß IAS 39				Klassifizierung gemäß IFRS 7												
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Derivate	Bewertung mit Zeitwert				Bewertung mit Anschaffungskosten							Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen und Beteiligungen	
					Wertpapiere	Finanzbeteiligungen	Derivate	Bedingte Gegenleistungen	Zahlungsmittel	Forderungen aus LuL und aus Leasing	Darlehen	Anleihen	Bank- und Leasingverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus LuL	Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten		
Finanzielle Vermögenswerte																	
Finanzanlagen		232,3			10,0	196,6										31,2	
Sonstiges langfristiges Vermögen	82,7										17,8	52,5				30,2	
Forderungen aus LuL, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	252,5										229,6					22,9	
Kurzfristiges Finanzvermögen	3,6	9,2		6,1	9,2		6,1				10,8	3,6					
Zahlungsmittel	877,8									877,8							
SUMME	1.216,7	241,5	0,0	6,1	19,1	196,6	6,1	0,0		877,8	258,3	56,1	0,0	0,0	0,0	53,2	31,2
Finanzielle Verbindlichkeiten																	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			1.383,4									2,5	937,8	449,1			
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten			18,4					0,0									18,4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			207,5	0,9			0,9					0,9	147,7	61,3			
Verbindlichkeiten aus LuL und sonstige Verbindlichkeiten			170,6					7,4								116,9	53,7
SUMME	0,0	0,0	1.779,8	0,9	0,0	0,0	0,9	7,4		0,0	0,0	3,4	1.085,5	510,4	116,9	72,0	0,0
Finanzielle Vermögenswerte																	
Finanzanlagen		204,1			7,8	188,4											7,9
Sonstiges langfristiges Vermögen	84,6										9,1	58,9					25,7
Forderungen aus LuL, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	247,5										206,9						40,6
Kurzfristiges Finanzvermögen	3,7	10,7		4,1	10,7		4,1				13,0	3,7					
Zahlungsmittel	585,4									585,4							
SUMME	921,2	214,8	0,0	4,1	18,5	188,4	4,1	0,0		585,4	229,1	62,6	0,0	0,0	0,0	66,3	7,9
Finanzielle Verbindlichkeiten																	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			1.037,8									2,4	592,0	448,4			
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten			14,0					9,4									14,0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			34,4	0,7			0,7					0,8	0,0	35,4			
Verbindlichkeiten aus LuL und sonstige Verbindlichkeiten			154,3					6,4								100,9	53,4
SUMME	0,0	0,0	1.240,4	0,7	0,0	0,0	0,7	15,7		0,0	0,0	3,1	592,0	483,8	100,9	67,3	0,0

Bewertung von Finanzinstrumenten

a. Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Einige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns werden für Zwecke der Finanzberichterstattung zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015	Hierarchie
Vermögenswerte			
Wertpapiere	19,1	18,5	Stufe 1
Finanzbeteiligungen	196,6	188,4	Stufe 3
Derivate (positive Marktwerte)	2,1	0,9	Stufe 2
Derivate (Optionen)	4,0	3,2	Stufe 3
Verbindlichkeiten			
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	7,4	15,7	Stufe 3
Derivate (negative Marktwerte)	0,9	0,7	Stufe 2

Wertpapiere, klassifiziert als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte, betreffen börsennotierte Eigenkapitalinstrumente, wie z.B. Aktien, bzw. Schuldinstrumente, wie z.B. Anleihen. Bei der Bewertung wird auf die notierten Geldkurse an einem aktiven Markt zurückgegriffen.

Die Finanzbeteiligungen umfassen die indirekt gehaltenen 11,56 % Anteile an der Österreichische Lotterien Gesellschaft mbH (ÖLG) sowie die direkten 17,19 % Anteile an der Casinos Austria AG (CASAG). Für die Marktwertbewertung der beiden Finanzbeteiligungen wurden intern erstellte Unternehmensbewertungen unter Anwendung von anerkannten Multiplikator-Verfahren verwendet.

Die Österreichische Lotterien Gesellschaft mbH ist berechtigter Konzessionär des Bundes im Rahmen des Glücksspielmonopols für die Dauer bis 30. September 2027 und führt die Glücksspiele Lotto „6 aus 45“, Euromillionen, Toto, Torwette, Zahlenlotto 1-90, das Zusatzspiel „Joker“, die Brief- und Rubbellotterie, Elektronische Lotterien (Online-Glücksspiel) auf www.win2day.at und in Video Lotterie Terminal-Outlets, Keno, Klassenlotterie, Bingo und die Nummernlotterie „Toi Toi Toi“ durch.

Für die Marktwertbewertung wurde ein Branchenmultiplikator angewendet, welcher aus einer Vergleichsgruppe von acht internationalen Lotterienunternehmen abgeleitet wurde. Der wesentliche Inputfaktor ist hierbei das Verhältnis des Enterprise Value zu EBITDA bzw. zu EBIT für die ausgewählte Peer Group, welcher auf den aktuell am Markt verfügbaren Finanzdaten beruht und die durchschnittliche Marktkapitalisierung zum Ausdruck bringt. Zum Zeitpunkt der Angebotslegung bzw. des Anteilserwerbes betrug der EV/EBITDA-Multiplikator 7,83 bzw. EV/EBIT-Multiplikator 8,89. Die aktualisierte Ermittlung der genannten Multiplikatoren unter Beibehaltung der ausgewählten Peer Group führte zu einem EV/EBITDA-Multiplikator 8,67 bzw. EV/EBIT-Multiplikator 9,67 für das Geschäftsjahr 2016. Zunächst wurden die anteiligen EBITDAs bzw. EBITs der ÖLG und deren Tochter-/Enkelgesellschaften aus den zuletzt verfügbaren öffentlich zugänglichen Finanzinformationen 2015 mit diesen beiden Multiplikatoren hochgerechnet. Der so ermittelte Entity Value wurde um das Netto-Finanzvermögen erhöht bzw. die Netto-Finanzverbindlichkeiten reduziert und um den Sonderwert der Beteiligungen angepasst. Dieser Equity Value für 100 % Anteile wurde unter Berücksichtigung eines unveränderten Aufschlages von 12,36 % auf EBITDA-Basis bzw. 13,17 % auf EBIT-Basis für die Anteilsübernahme angepasst und beträgt rund 887,9 Mio. EUR. Demnach ergab sich ein aktueller Marktwert für die 11,56 % Beteiligung von 102,6 Mio. EUR zum Bilanzstichtag. Aus dieser Folgebewertung resultierte eine erfolgsneutrale Erfassung (Aufwertung) von 8,4 Mio. EUR im Eigenkapital.

Eine Erhöhung des Multiplikators um 0,5x würde zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwertes um 5,0 Mio. EUR bzw. eine Erhöhung des zugrundeliegenden EBITDAs/EBITs des Bewertungsobjektes um 10 % zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwertes um 9,2 Mio. EUR führen.

Die Casinos Austria AG ist berechtigter Konzessionär des Bundes im Rahmen des Glücksspielmonopols für die Dauer bis 31. Dezember 2027 bzw. 31. Dezember 2030 und betreibt in Österreich zwölf Spielbanken mit Tages- und Abendspiel. Die Standorte sind Baden, Bregenz, Graz, Innsbruck, Kitzbühel, Kleinwalsertal, Linz, Salzburg, Seefeld, Velden, Wien und Zell am See. Die Casinos bieten Glücksspiele an, u.a. Roulette, verschiedene klassische Poker-Varianten, Baccara Chemin de fer, Black Jack, Double Hit, Einundvierzig, Seven Eleven, Glücksrad, Punto Banco, Red Dog, Sic Bo, Nevada, Tropical Stud Poker, Easy Poker, Easy Black Jack und Glücksspielautomaten.

Für die Marktwertbewertung kam ein zweistufiger gewichteter Branchenmultiplikator zur Anwendung. Bei der Bewertung der CASAG-Anteile wurden der Beitrag der ÖLG (68 %ige Mehrheitsbeteiligung der CASAG) und der Beitrag der übrigen CASAG-Gesellschaften gesondert betrachtet. Zur Ermittlung des Branchenmultiplikators für die übrigen CASAG-Gesellschaften diente eine Vergleichsgruppe von 11 internationalen Casinounternehmen. Zum Zeitpunkt der Angebotslegung bzw. des Anteilserwerbes betrug der EV/EBITDA-Multiplikator 9,11 bzw. EV/EBIT-Multiplikator 13,55. Die aktualisierte Ermittlung der genannten Multiplikatoren unter Beibehaltung der ausgewählten Peer Group führte zu einem EV/EBITDA-Multiplikator 9,07 bzw. EV/EBIT-Multiplikator 13,35 für das Geschäftsjahr 2016. Eine Gewichtung der Multiplikatoren aus ÖLG-Bewertung und übrige CASAG-Gesellschaften wurde entsprechend dem EBITDA- bzw. EBIT-Beitrag vorgenommen und führt zu einem durchschnittlichen EV/EBITDA-Multiplikator von 8,81 bzw. EV/EBIT-Multiplikator von 10,81 für das Geschäftsjahr 2016. Zunächst wurden EBITDA bzw. EBIT aus den zuletzt verfügbaren öffentlich zugänglichen Finanzinformationen der CASAG-Gruppe für 2015 mit diesen beiden Multiplikatoren hochgerechnet. Der so ermittelte Entity Value wurde um das Netto-Finanzvermögen erhöht bzw. die Netto-Finanzverbindlichkeiten reduziert sowie um die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter bereinigt. Der sich daraus ergebende Equity Value für 100 % Anteile wurde unter Berücksichtigung eines unveränderten Abschlages von 24,4 % auf EBITDA-Basis bzw. 18,2 % auf EBIT-Basis für die Anteilsübernahme angepasst und beträgt rund 546,7 Mio. EUR. Demnach ergab sich ein aktueller Marktwert für die 17,2 % Beteiligung von 94,0 Mio. EUR zum Bilanzstichtag. Aus dieser Folgebewertung resultierte eine erfolgsneutrale Erfassung (Aufwertung) von 8,2 Mio. EUR im Eigenkapital.

Eine Erhöhung des Multiplikators um 0,5x würde zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwertes um 8,9 Mio. EUR bzw. eine Erhöhung des zugrundeliegenden EBITDAs/EBITs des Bewertungsobjektes um 10 % zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwertes um 13,7 Mio. EUR führen.

In der zweiten Jahreshälfte 2016 hat sich die NOVOMATIC AG an der Kapitalerhöhung der Oberbank AG beteiligt. Das Investitionsvolumen für die 9.000 Stück junger Aktien betrug 0,5 Mio. EUR.

Die derivativen Finanzinstrumente umfassen grundsätzlich Zinsswaps, Zinsoptionen und Devisentermingeschäfte, deren Marktwert unter Anwendung des Discounted-Cash-Flow-Verfahrens ermittelt wird. Dazu werden die am Bewertungstag ermittelten zukünftigen Cashflows mit den betreffenden laufzeitkonformen Diskontsätzen abgezinst (beobachtbare Zinsstrukturkurven am Bilanzstichtag). Die Marktbewertungen der derivativen Finanzinstrumente erfolgen durch das eigene Treasury-Management-System sowie durch die involvierten Bankinstitute. Der Marktwert für Derivate entspricht jenem Wert, den die jeweilige Gesellschaft bei Auflösung des Geschäfts am Bilanzstichtag rechnerisch erhalten würde oder zahlen müsste. Die Veränderung des Marktwertes wird ergebniswirksam erfasst.

Der NOVOMATIC-Konzern hat zur Absicherung von Finanzrisiken die folgenden Derivate abgeschlossen:

Mio. EUR	31.12.2016		31.12.2015	
	Nominalbetrag	Marktwert	Nominalbetrag	Marktwert
USD-Termingeschäft (positiv)	88,8	2,1	37,4	0,9
USD-Termingeschäft (negativ)	0,0	0,0	25,0	-0,6
Zinsswap	77,5	-0,9	77,5	-0,1

Der NOVOMATIC-Konzern hat sich über eine Option das Recht zum Erwerb von Anteilen an einer nicht börsennotierten Gesellschaft zugesichert. Zur Ermittlung des gegenwärtigen Preises dieser gekauften Option wurde deren erfolgreiche Überbindung an einen unabhängigen Vertragspartner berücksichtigt. Demnach ergab sich ein aktueller positiver Marktwert für die Option von

4,0 Mio. EUR zum Bilanzstichtag. Aus dieser Folgebewertung resultierte eine erfolgswirksame Erfassung von 0,8 Mio. EUR im sonstigen Finanzertrag.

Die bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben resultieren aus vertraglichen Verpflichtungen des erwerbenden Konzernunternehmens, wonach eine Kaufpreisanpassung an den Verkäufer bei Erreichen von vertraglich definierten Umsatzzielen bzw. EBITDA-Zielen innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens nach dem Closing zu leisten ist.

Der Bewertung der Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreisen werden aktualisierte Umsatzplanungen bzw. EBITDA-Prognosen zugrunde gelegt. Nach dem erstmaligen Ansatz eintretende Veränderungen von -0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR) aus der Folgebewertung bzw. Abgeltung wurden ergebniswirksam im sonstigen Finanzaufwand bzw. -ertrag erfasst. Die bedingten Gegenleistungen werden mit 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 9,4 Mio. EUR) unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten (Kaufpreisverpflichtungen) und mit 7,4 Mio. EUR (Vorjahr: 6,4 Mio. EUR) unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten (Kaufpreisverpflichtungen) in der Bilanz ausgewiesen. Die Veränderung bei den bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben um -8,3 Mio. EUR resultiert mit einem Zugang von 6,3 Mio. EUR aus Akquisitionen sowie mit einem Abgang von -15,0 Mio. EUR aus Erfüllung bzw. Entfall. Die Kaufpreisverpflichtungen haben eine Restlaufzeit von 1 Jahr.

b. Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert aber anzugeben ist

Für Finanzinstrumente, die zu Anschaffungskosten bewertet sind, werden der Buchwert und der beizulegende Zeitwert in der folgenden Tabelle dargestellt:

Mio. EUR	31.12.2016		31.12.2015		Hierarchie
	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert	
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihen	1.085,5	1.145,0	592,0	625,8	Stufe 1
Bank- und Leasingverbindlichkeiten	510,4	517,0	483,8	484,5	Stufe 2

Für den Zeitwert der Anleihen wurde der Börsenkurs zum Bewertungsstichtag herangezogen. Der Marktwert der Bank- und Leasingverbindlichkeiten wurde durch Diskontierung der zukünftigen, mit diesen Verbindlichkeiten verbundenen, fixen Zahlungsströme mit dem Marktzinssatz zum Abschlussstichtag ermittelt.

Bei finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, welche oben nicht angeführt sind, wird davon ausgegangen, dass deren Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Bei Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten entspricht der Fair Value in etwa dem Buchwert aufgrund der kurzfristigen Restlaufzeiten.

Bei Ausleihungen, Darlehen, sonstigen langfristigen finanziellen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten wird von keiner wesentlichen Abweichung des Fair Values zum Buchwert ausgegangen und dem Ausfallrisiko durch Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Nettoergebnis je Kategorie gemäß IAS 39

31.12.2016					Folgebewertung	
Mio. EUR	Wertberichtigung	Zum Fair Value erfolgswirksam	Zum Fair Value erfolgsneutral	Abgang Ergebnis	Nettoergebnis	
Kredite und Forderungen	-10,2					-10,2
Derivate		1,8				1,8
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			15,2	0,2		15,4
31.12.2015					Folgebewertung	
Mio. EUR	Wertberichtigung	Zum Fair Value erfolgswirksam	Zum Fair Value erfolgsneutral	Abgang Ergebnis	Nettoergebnis	
Kredite und Forderungen	-10,8					-10,8
Derivate		-3,4				-3,4
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			-4,7	-3,0		-7,7

Kapitalrisikomanagement

Das Ziel des Kapitalrisikomanagements ist die Steuerung der Kapitalstruktur des Konzerns sowie die der Einzelgesellschaften. Durch die Gewährleistung einer hohen Eigenkapitalquote werden die Fremdkapitalkosten reduziert und die hohe Ertragskraft der einzelnen Konzernunternehmen und des Konzerns nachhaltig gesichert, sodass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können.

Die Entwicklung der Kapitalstruktur wird anhand der Kennzahlen Eigenkapitalquote und Nettoverschuldung im Verhältnis zu EBITDA überwacht. Diese Kennzahlen werden regelmäßig quantifiziert und halbjährlich an den Vorstand berichtet, welcher diese als Steuerungsgrößen für die weitere Unternehmensentwicklung heranzieht.

Die Eigenkapitalquote berechnet sich aus dem Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem Grundkapital, den Kapital-, Gewinn- sowie Bewertungsrücklagen zuzüglich Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung sowie nicht beherrschende Anteile.

Die Nettoverschuldung ergibt sich aus der Summe der langfristigen und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten abzüglich der Zahlungsmittel. Die Verschuldungskennzahl berechnet sich als Nettoverschuldung im Verhältnis zu Betriebserfolg zuzüglich Abschreibungen (EBITDA).

Der NOVOMATIC-Konzern ist aufgrund seiner vertraglich vereinbarten Financial Covenants verpflichtet, eine Eigenkapitalquote von mindestens 20,0 % und eine Nettoverschuldung im Verhältnis zu EBITDA von höchstens 3,75x einzuhalten.

Die Kennzahlen Eigenkapitalquote sowie Nettoverschuldung zu EBITDA zum 31. Dezember 2016 und zum 31. Dezember 2015 ermitteln sich wie folgt:

	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	37,4 %	40,7 %
Nettoverschuldung zu EBITDA (Nettoverschuldung/EBITDA)	1,2	0,8

Die NOVOMATIC AG wurde im Oktober 2015 erstmalig von der Ratingagentur Standard & Poor's bewertet und besitzt seit diesem Zeitpunkt ein BBB Rating mit stabilem Ausblick.

Finanzrisikomanagement

Der NOVOMATIC-Konzern überwacht, steuert und begrenzt die mit den Geschäftsbereichen der Gruppe verbundenen Finanzrisiken. Die Steuerung finanzieller Risiken wird durch ein im Industrie- und Bankensektor etabliertes Treasury-Management-System unterstützt. Für die Gruppe relevante Finanzrisiken werden durch ein laufendes Monitoring beobachtet und bei Bedarf mittels geeigneter Maßnahmen und Instrumente (z.B. derivative Finanzinstrumente wie Zinsswaps und Devisentermingeschäfte) abgesichert, um das aus dem Grundgeschäft resultierende finanzielle Risiko zu reduzieren.

Neben der Identifizierung, Analyse und Bewertung der Finanzrisiken erfolgen auch die Entscheidungen über den Einsatz von Absicherungsmaßnahmen und -instrumenten grundsätzlich durch die Konzernzentrale. Die Analyse und Quantifizierung des Risikopotenzials sowie der Einsatz von Absicherungsinstrumenten erfolgt auf zentraler Ebene durch die Abteilung Konzern-Treasury. Jeglicher Einsatz von derivativen Instrumenten auf dezentraler Ebene wird gemäß Konzernrichtlinie vorab mit Konzern-Treasury abgestimmt.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditäts- bzw. Finanzierungsrisiko umfasst das Risiko, jederzeit über ausreichende Liquidität zu verfügen bzw. die Möglichkeit zu haben, erforderliche Finanzmittel mit marktüblichen Konditionen zeitgerecht von Investoren abzurufen, um fällige Verbindlichkeiten jederzeit fristgerecht zu bedienen oder für konzerninterne Zwecke Intercompany-Finanzierungen und -Haf-tungen bereitzustellen. Darüber hinaus ist der Bedarf an liquiden Mitteln in der Glücksspielbranche, insbesondere in den eigenen Glücksspielbetrieben durch gebundenes Bargeld, hoch. Ein Teil der ausgewiesenen liquiden Mittel umfasst die Grundfüllungen der Glücksspielautomaten und Barmittelreserven in den Glücksspielbetrieben.

Aufgrund der konservativen Finanzierungs- und Verschuldungspolitik sowie der konservativen Veranlagungspolitik des Konzerns ist das Liquiditätsrisiko des NOVOMATIC-Konzerns begrenzt. Trotzdem räumt der NOVOMATIC-Konzern dem Liquiditätsrisiko und dessen Steuerung einen hohen Stellenwert ein. Um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität zu gewährleisten, wird eine Liquiditätsreserve in Form von revolving ausnutzbaren Kreditlinien (per 31. Dezember 2016 450,0 Mio. EUR, davon 450,0 Mio. EUR nicht ausgenutzt) und Geldmarktveranlagungen gehalten. Unter Berücksichtigung der gewählten Konzernstrategie und -planungsprozesse erfolgt sowohl eine kurzfristige als auch langfristige rollierende Liquiditätsplanung, die ein aktuelles Bild der zu erwartenden Liquiditätsentwicklung auf Konzernebene bieten soll. Der mittel- und langfristige Liquiditäts- bzw. Finanzierungsbedarf des NOVOMATIC-Konzerns wird rollierend auf Basis der geplanten Zahlungsströme ermittelt.

Ergänzend zu den traditionellen Kreditfinanzierungen setzt der NOVOMATIC-Konzern im Berichtszeitraum 2016 weiterhin zunehmend auf kapitalmarktbasierende Fremdfinanzierungen wie Anleihen (per 31. Dezember 2016 1.100,0 Mio. EUR).

Um das Liquiditätsrisiko zusätzlich zu reduzieren, ist der NOVOMATIC-Konzern bestrebt, stets eine international diversifizierte Investorenbasis zu haben. Diesem Zweck folgend wurden durch die Emission eines Eurobonds in Höhe von 500,0 Mio. EUR (ISIN AT0000A1LHT0, Fälligkeit 20. September 2023) die Geschäftsbeziehungen zu internationalen Investoren wie Banken, Fonds und Finanzdienstleister im Berichtszeitraum 2016 weiter ausgebaut. Über 300 Investoren hatten Interesse an der Transaktion bekundet, wodurch das Orderbuch sechsfach überzeichnet war. Die Investoren stammen vorrangig aus Deutschland, Österreich, Großbritannien, Frankreich, den Benelux – Staaten und Italien.

Die Akquisition der Talarius Ltd. in Großbritannien wurde mittels einer OeKB-Beteiligungsfinanzierung in Höhe von 120,0 Mio. EUR finanziert.

Die im Dezember 2011 emittierte Schuldschein-Tranche über 5,0 Mio. EUR wurde vereinbarungsgemäß zurückbezahlt.

In der folgenden Tabelle werden alle zum Stichtag vertraglich fixierten Zahlungen für Tilgungen und Zinsen aus bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten einschließlich derivativer Finanzinstrumente dargestellt. Für derivative Finanzinstrumente wird der Marktwert angegeben, während für die übrigen Verpflichtungen die nicht diskontierten Cashflows für die nächsten Geschäftsjahre dargestellt werden:

Mio. EUR	2017	2018-2021	2016	2017-2020
Anleihen	177,9	510,0	23,2	444,4
Bankkredite und -darlehen	66,1	371,6	41,9	432,1
Leasingverbindlichkeiten	2,5	6,3	1,8	5,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116,9	0,0	100,9	0,0
Derivate	0,9	0,0	0,7	0,0
Bedingte Gegenleistungen	7,4	0,0	6,4	9,4
Sonstige Verbindlichkeiten	53,7	18,4	53,4	14,0

Aufgrund des hohen Zahlungsmittelbestandes, kurzfristig verfügbaren Veranlagungen sowie der revolving ausnutzbaren Kreditlinien ist die terminkonforme Zahlung der Verbindlichkeiten gewährleistet.

Kontrahentenrisiko

Das Kontrahentenrisiko bezeichnet das Risiko des Zahlungsverzugs oder -ausfalls von Vertragspartnern. Im Finanzbereich unterhält der NOVOMATIC-Konzern vorwiegend Geschäftsbeziehungen zu Banken mit entsprechend guter Bonität (Investment Grade Rating).

Zur Überwachung des Ausfallsrisikos für Anlagen (Guthaben auf Girokonten, Geldmarktveranlagungen, Kapitalmarktveranlagungen, Wertpapiere) und derivative Finanzinstrumente (positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten) ist im NOVOMATIC-Konzern ein Limitwesen installiert. Die Limitfestsetzung je Kontrahent hängt vom Geschäftstyp und der Bonität des Kontrahenten ab, wobei auf eine ausgewogene Verteilung der Mittel geachtet wird, um Klumpenrisiken zu vermeiden. Im Falle einer Limitüberschreitung, werden geeignete Maßnahmen ergriffen, um die definierten Zielgrößen einzuhalten. Die Bonitätsentwicklung (Ratingeinstufung, CDS-Spreads, Common Equity Tier 1 Ratio) der Kontrahenten im Finanzbereich wird laufend überwacht und die Kontrahentenlimite regelmäßig an die Bonitätsveränderungen angepasst.

Der NOVOMATIC-Konzern ist neben dem Finanzbereich auch im Vertriebsgeschäft einem Kontrahentenrisiko ausgesetzt, weil Kunden möglicherweise ihren Zahlungsverpflichtungen nicht betragsgenau bzw. fristgerecht nachkommen. Durch regelmäßige Bonitätsanalyse des Kundenportfolios und laufende Überwachung der offenen Posten wird dieses Risiko beschränkt. Teilweise, insbesondere bei Neukunden, wird das Ausfallsrisiko durch zusätzlich geforderte Sicherheiten, wie z.B. erhaltene Kautionen und im Exportgeschäft mittels Dokumentenakkreditiv, reduziert. Des Weiteren wird durch vertraglich gesicherte Eigentumsvorbehalte, Anzahlung bzw. Vorauszahlung, Bankeinzug und Gewährung kurzer Zahlungsziele das Ausfallsrisiko des NOVOMATIC-Konzerns weiter reduziert. Aufgrund der Vielzahl von externen Kunden liegt keine Konzentration von Ausfallsrisiken vor.

Das maximale Ausfallsrisiko für Kundenforderungen gegenüber Dritten und Darlehen an Geschäftspartner ist mit dem Buchwert der Forderungen begrenzt. Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten (Zahlungsmittel, zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente, sonstige Finanzinstrumente außer derivative Finanzinstrumente) entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Finanzinstrumente. Bei derivativen Finanzinstrumenten besteht das maximale Kreditrisiko aus dem positiven Marktwert des Derivats zum Bewertungstag.

Marktrisiko

a. Zinsrisiko

Im Rahmen seiner Fremdfinanzierungsaktivitäten sowie seiner Veranlagungsstrategie ist der NOVOMATIC-Konzern einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Die Veränderung der Zinssätze kann einen positiven oder negativen Einfluss einerseits auf den Wert von Finanzinstrumenten (Barwertrisiko), andererseits auf die aus den Finanzinstrumenten resultierenden Zahlungsströme (Cashflow-Risiko), haben. Aus risikopolitischen Überlegungen wird darauf geachtet, dass das bestehende Fremdkapital auf der einen Seite sowohl fix als auch variabel verzinst ist, auf der anderen Seite kurz- und langfristige Finanzierungen eingegangen werden, um ein Klumpenrisiko zu vermeiden.

Zur Beschränkung von Zinsrisiken werden die aktuellen Zinsentwicklungen laufend beobachtet und bei Bedarf Absicherungen der Zinsrisiken, wie z.B. mittels Zinsswaps, vorgenommen. Aufgrund des hohen Anteils an fix verzinsten Verbindlichkeiten (ca. 98 %) im Finanzierungsportfolio des NOVOMATIC-Konzerns, ist das Cashflow-Risiko durch steigende Zinssätze begrenzt. Die variabel verzinsten Guthaben übersteigen die variabel verzinsten Finanzierungen, womit das Cashflow-Risiko aus steigenden Zinssätzen theoretisch abgesichert wird. Der Überschuss an variabel verzinsten Finanzanlagen über die variabel verzinsten Finanzverbindlichkeiten führt aktuell aufgrund der historischen Entwicklung des Zinsniveaus zu einer Erhöhung des Cashflow-Risikos. Sollten die Banken die negativen Einlagensätze der EZB zukünftig an ihre Geschäftskunden weitergeben, würde dies zu einer weiteren Erhöhung des Cashflow-Risikos für den NOVOMATIC-Konzern führen, da die variabel verzinsten Finanzpassiva großteils eine vertragliche Untergrenze für die betreffenden Referenzzinssätze („Floor“) aufweisen.

Grundlage für den Einsatz von Sicherungsgeschäften ist eine vom Vorstand definierte konzernweit geltende Richtlinie. Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung eines bereits bestehenden Grundgeschäftes abgeschlossen und nicht aus spekulativen Überlegungen. Der im Zusammenhang mit der Schuldscheintransaktion abgeschlossene Zinsswap in Höhe von 77,5 Mio. EUR und einer Laufzeit von fünf Jahren (Floored Interest Rate Swap) wird im Konzernabschluss zum Fair Value zum jeweiligen Stichtag ausgewiesen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auswirkungen einer nach vernünftigem Ermessen potenziellen Zinsänderung (+/- 50 Basispunkte) auf das Ergebnis vor Steuern bzw. auf das Eigenkapital. Im Rahmen der Zinssensitivitätsanalyse werden die variabel verzinsten Bankverbindlichkeiten und Bankguthaben sowie die in Zusammenhang mit den abgeschlossenen Derivaten zu leistenden Zahlungen herangezogen. Bei der Berechnung wurden eine Zinserhöhung um 50 Basispunkte sowie eine Zinssenkung um 50 Basispunkte simuliert und ihre Auswirkungen auf den Zinsaufwand für Bankverbindlichkeiten, auf den Zinsertrag von Bankguthaben und auf die Ausgleichszahlungen der Derivate berücksichtigt.

Mio. EUR	2016		2015	
	+50 Basispunkte	-50 Basispunkte	+50 Basispunkte	-50 Basispunkte
Veränderung in Basispunkten				
Änderung Ergebnis vor Steuern	1,8	-1,8	1,7	-1,7
Änderung Eigenkapital	1,3	-1,3	1,3	-1,3

Der durchschnittlich gewichtete Zinssatz bei variablen Finanzierungen betrug 2016 2,3 % bzw. der durchschnittliche 3M-EURIBOR -0,265 % (Veränderung von -0,245 %). Aufgrund der von der EZB getroffenen geldpolitischen Entscheidungen haben einige Banken ihren Kunden auf kurzfristige Bankguthaben Negativ-Zinsen in Rechnung gestellt bzw. angedroht. Aus diesem Grund ist eine zukünftige Zinssenkung von 0,5 % vom aktuellen Niveau (d.h. weitere Negativverzinsung) möglich.

b. Währungsrisiko

Das Risiko, das sich aus Wertschwankungen von Finanzinstrumenten, anderen Bilanzpositionen (z.B. Forderungen und Verbindlichkeiten) und/oder Zahlungsströmen in Fremdwährung infolge von Wechselkursschwankungen ergibt, wird als Währungsrisiko (bzw. Wechselkursänderungsrisiko) bezeichnet. Dieses Risiko besteht insbesondere dort, wo Geschäftsvorfälle in einer anderen als der lokalen Währung (Fremdwährung) einer Gesellschaft vorliegen bzw. bei planmäßigem Geschäftsverlauf entstehen können (direktes Währungsrisiko) sowie dort, wo Preise für Produkte und Leistungen von einer anderen Währung als der Fakturierungswährung abhängig sind (indirektes Währungsrisiko).

Zur Beschränkung von Währungsrisiken wird bei Geschäftsfällen, die in Fremdwährung getätigt werden bzw. deren Preis von Fremdwährungen abhängig sind, die Entwicklung der entsprechenden Wechselkurse laufend beobachtet. Das Währungsrisiko wird regelmäßig auf rollierender Basis quantifiziert und ein wesentliches Exposure mittels entsprechenden Sicherungsgeschäften abgesichert, um das Risiko aus Wechselkursveränderungen zu reduzieren. Eine Absicherung des Fremdwährungsrisikos ergibt sich zunächst aufgrund von natürlich geschlossenen Positionen (Natural Hedge), bei denen z.B. Einzahlungen aus Lieferungen und Leistungen in USD den Auszahlungen aus Lieferungen und Leistungen in USD gegenüberstehen. Für das verbleibende Netto-Exposure werden idR Devisentermingeschäfte zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos verwendet. Im Hinblick auf Wechselkursrisiken aus dem operativen Geschäft befindet sich der NOVOMATIC-Konzern aufgrund der in USD fakturierten Materialzahlungen aktuell und mittelfristig in einer USD-Nettozahlerposition.

Die Absicherung der Kaufpreiszahlung der Akquisition Talarius Ltd. in Großbritannien, welche 2016 in GBP bezahlt wurde, erfolgte mittels Devisentermingeschäften.

Im Rahmen der Währungssensitivitätsanalyse werden die Ein- und Auszahlungen in USD saldiert und die Auswirkungen einer Änderung des Wechselkurses in Höhe von +/- 10 USD-Cent auf die Nettoexposition berechnet.

Nachfolgend wird der Einfluss, der nach vernünftigem Ermessen möglichen Änderung des EUR/USD-Wechselkurses in Höhe von +/- 10 USD-Cent auf das Ergebnis vor Steuern bzw. auf das Eigenkapital dargestellt:

Mio. EUR	2016		2015	
	+10 USD-Cent	-10 USD-Cent	+10 USD-Cent	-10 USD-Cent
Kursveränderung USD zu EUR bei				
Änderung Ergebnis vor Steuern	4,2	-5,0	2,9	-3,5
Änderung Eigenkapital	3,2	-3,8	2,2	-2,6

Zum Bilanzstichtag bestanden die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten im NOVOMATIC-Konzern überwiegend in EUR, teilweise in USD oder einer anderen Währung. Konzerngesellschaften, bei denen die Finanzierungswährung von der Bilanzierungswährung abweicht, waren demnach einem Wechselkursänderungsrisiko gegenüber der Finanzierungswährung (mehrheitlich EUR und USD) ausgesetzt.

c. Kapitalanlagen

Die Risiken erstrecken sich hierbei im Wesentlichen auf Kurs- und Bewertungsrisiken bei Kapitalanlagen. Die vom NOVOMATIC-Konzern gehaltenen Kapitalanlagen umfassen vorwiegend Edelmetalle sowie börsengehandelte Aktien und waren im Geschäftsjahr dementsprechend von Kursschwankungen betroffen.

In der zweiten Jahreshälfte 2016 hat sich die NOVOMATIC AG an der Kapitalerhöhung der Oberbank AG beteiligt. Das Investitionsvolumen für die 9.000 Stück junger Aktien betrug 0,5 Mio. EUR.

Darüber hinaus gab es 2016 keine wesentlichen Vorgänge im Bereich der Kapitalanlagen.

(12) Erläuterungen zu Leasing und Eventualverbindlichkeiten**Finance Lease**

NOVOMATIC-Konzern als Leasingnehmer:

Die Buchwerte auf Basis von Finanzierungsleasingverträgen gehaltenen immateriellen Vermögenswerten belaufen sich auf 5,5 Mio. EUR (Vorjahr: 4,0 Mio. EUR). Es handelt sich hierbei um Plattformen, welche unter den sonstigen immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen werden. Die Laufzeit der Finanzierungsleasingverträge liegt bei 4 Jahren.

Die Buchwerte auf Basis von Finanzierungsleasingverträgen gehaltenen Sachanlagen belaufen sich auf 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR). Bei den geleasten Sachanlagen handelt es sich um Maschinen und maschinelle Anlagen, Geschäftsausstattung und Kraftfahrzeuge. Die Laufzeiten der Finanzierungsleasingverträge liegen zwischen 3 und 5 Jahren.

Die Buchwerte auf Basis von Finanzierungsleasingverträgen als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien belaufen sich auf 10,0 Mio. EUR (Vorjahr: 10,5 Mio. EUR). Nach Ablauf der Vereinbarung gehen die Immobilien in das Eigentum des Konzerns über.

Mio. EUR	Mindestleasingzahlungen		Barwert Mindestleasingzahlungen	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
Bis zu einem Jahr	2,5	1,8	2,4	1,8
Mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahre	6,3	5,4	6,0	5,0
Über fünf Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	8,9	7,3	8,4	6,8
Abzüglich zukünftiger Finanzierungskosten	-0,4	-0,5		
Barwert der Leasingverpflichtungen	8,4	6,8		

NOVOMATIC-Konzern als Leasinggeber:

Der Konzern schließt Finanzierungsleasingvereinbarungen für Geldspielgeräte ab. Die Laufzeit der eingegangenen Finanzierungsleasingvereinbarungen beträgt 1 bis 5 Jahre.

Mio. EUR	Mindestleasingzahlungen		Barwert Mindestleasingzahlungen	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
Bis zu einem Jahr	12,5	14,2	10,8	13,0
Mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahre	21,5	10,5	17,8	9,1
Über fünf Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	34,0	24,8	28,6	22,2
Abzüglich zukünftiger Finanzerträge	-5,4	-2,6		
Barwert der Leasingforderungen	28,6	22,2		

Operating Lease

NOVOMATIC-Konzern als Leasingnehmer:

Der Konzern hat überwiegend Mietverträge zur Nutzung von Immobilien (Spielhallen) abgeschlossen. Es bestehen Verpflichtungen aus unkündbaren Vereinbarungen in folgendem Umfang:

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Im folgenden Jahr	63,8	53,0
In den folgenden zwei bis fünf Jahren	143,2	125,1
Über fünf Jahre	68,1	46,1

NOVOMATIC-Konzern als Leasinggeber:

Der Konzern hat Verträge zur Vermietung von Geldspielgeräten mit einer überwiegend unkündbaren Laufzeit von 12 bis 24 Monaten abgeschlossen. Der Ausweis dieser Geldspielgeräte erfolgt im Sachanlagevermögen unter der Position „Technische Anlagen und Maschinen“. Die in der Berichtsperiode erfassten Mietzahlungen werden in den Umsatzerlösen unter der Position „Miet- und Managemententgelte“ dargestellt. Von den erfassten Mietzahlungen betreffen 242,9 Mio. EUR (Vorjahr: 189,8 Mio. EUR) bedingte Mietzahlungen.

Die Ansprüche auf künftige Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Operating-Leasingverhältnissen stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Im folgenden Jahr	79,3	79,1
In den folgenden zwei bis fünf Jahren	23,9	12,6
Über fünf Jahre	5,5	0,4

Eventualverbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2016	31.12.2015
Wechselobligo	0,9	0,2
Bürgschaften und Garantien	7,7	5,9
Summe	8,6	6,1

Es bestehen Zahlungsgarantien gegenüber der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR) zugunsten Dritter. In Italien wurden Garantien gegenüber der Regulierungsbehörde ADM (vormals AAMS) in Höhe von 7,5 Mio. EUR (Vorjahr: 5,7 Mio. EUR) gegeben.

(13) Sonstige Angaben**Aufwendungen Konzernabschlussprüfer**

Die Aufwendungen für Leistungen des Konzernabschlussprüfers (einschließlich des Netzwerkes im Sinne des § 271b UGB) setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. EUR	2016	2015
Konzern- und Jahresabschlussprüfung	2,1	1,8
Prüfungsnahe Leistungen	0,2	0,0
Steuerberatungsleistungen	0,3	0,3
Sonstige Beratungsleistungen	1,0	0,4

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Das Mutterunternehmen der NOVOMATIC AG ist die Novo Invest GmbH, Gumpoldskirchen. Der vorliegende Konzernabschluss der NOVOMATIC AG wird in den Konzernabschluss der Novo Invest GmbH, als oberste Konzernmutter, einbezogen und beim Landesgericht Wiener Neustadt unter der FN 381832v eingereicht.

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen zählen weiters die Mitglieder der Organe (Vorstand und Aufsichtsrat), nicht konsolidierte verbundene Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen sowie Unternehmen, die von den Organen bzw. von den Gesellschaftern der NOVOMATIC AG beherrscht werden.

Der Umfang der Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen für die betreffenden Geschäftsjahre ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Mio. EUR	Sonstige		Management	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
Forderungen	16,0	10,7	0,0	0,0
Verbindlichkeiten	5,4	13,7	0,2	0,2
Umsatzerlöse	17,7	15,2	0,0	0,0
Materialaufwand	35,5	38,0	0,0	0,0
Beratungsleistungen	0,2	0,3	0,0	0,0
Forschung und Entwicklung	11,9	15,8	0,0	0,0
Sonstige Aufwendungen	4,5	2,7	0,0	0,0
Zinserträge	0,2	0,1	0,0	0,0

Unter „Management“ werden Aufsichtsrat und Vorstand der NOVOMATIC AG subsumiert. Die Geschäftsbeziehungen mit dem Management resultieren insbesondere aus Beratungsleistungen. Vergütungen an das Management werden unter den Erläuterungen „Organe der Gesellschaft“ dargestellt.

Die Angaben unter „Sonstige“ beziehen sich im Wesentlichen auf Unternehmen, die vom Management bzw. von den Gesellschaftern der NOVOMATIC AG beherrscht werden. Die Transaktionen resultieren aus Warenlieferungen, Dienstleistungen, Mietverrechnungen sowie Forschungs- und Entwicklungsleistungen. Die Außenstände sind unbesichert und werden in bar beglichen. Es wurden weder Garantien gegeben noch wurden solche erhalten.

Mit assoziierten Unternehmen gab es in beiden Geschäftsjahren keine Transaktionen.

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
ABZOAT	AbZorba Games Betriebsges.m.b.H., Österreich	GTA	100,00 %	100,00 %
ADMICS	Admira d.o.o., Serbien	NOVOC	100,00 %	100,00 %
ACEAT	Admiral Casinos & Entertainment AG, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
ADCAES	Admiral Casinos S.A., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
AGMIT	Admiral Entertainment S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
ADGAES	Admiral Gaming Andalusia S.A., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
ADCLES	Admiral Gaming Castilla Y León S.L., Spanien	ADGMES	100,00 %	100,00 %
ADOSES	Admiral Gaming Madrid S.L., Spanien	SAMAES/ ADGMES	45,00 %/ 40,00 %	60,00 %/ 40,00 %
GMAIT	Admiral Gaming Network S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
AIIT	Admiral Interactive S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
ADGMES	Admiral Operations Spain S.L., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
ALPDE	Admiral Play GmbH, Deutschland	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
ADSLES	Admiral Slots S.A., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
ASWDE	Admiral Sportwetten GmbH, Deutschland	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
ASW	Admiral Sportwetten GmbH, Österreich	AGI	100,00 %	100,00 %
ADMILV	Admiral Klubs SIA, Lettland	AGI	60,00 %	60,00 %
AGVIT	Adria Gaming Vicenza S.r.l., Italien	ALLIT	100,00 %	100,00 %
ADRIAL	Adriatic Game Sh.A., Albanien	EAGAL	100,00 %	100,00 %
NLSTTN	AGI Novomatic Tunisia S.A.R.L., Tunesien	AGI/NLSAT	1,00 %/99,00 %	1,00 %/99,00 %
AINSUK	Ainsworth (UK) Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
AIRO	Airoline GmbH, Österreich	AGI	100,00 %	100,00 %
COMEBA	AK "COMET" d.o.o. Zivinice, Bosnien und Herzegowina	HTLBA	100,00 %	100,00 %
ALLOAT	Albanisch Österreichische Lotterien Holding Gesellschaft m.b.H., Österreich	AGI	100,00 %	100,00 %
ALFLV	Alfor SIA, Lettland	AGI	60,00 %	60,00 %
ALLIT	Allstar S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
AMONBA	Amoniq d.o.o. Zenica, Bosnien und Herzegowina	HTLBA	100,00 %	100,00 %
ASTRAL	Astra Albania Sh.A., Albanien	EAGAL	100,00 %	100,00 %
ASCOUK	Astra Casino Gaming (One) Ltd., Großbritannien	ASCGUK	100,00 %	100,00 %
ASTRUK	Astra Games Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
AUSPDE	Automaten Service Playtime GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
AUSUES	Automáticos Surmatic S.L., Spanien	ADGMES	60,00 %	60,00 %
BEAMT	BeatYa Online Entertainment p.l.c., Malta	GTA	100,00 %	100,00 %
BEKUDE	BeKu Automaten & Gastronomie Service GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
BELLUK	Bell-Fruit Group Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
BETWCS	Betware d.o.o., Serbien	BETWDK	100,00 %	100,00 %
BETWDK	Betware DK ApS., Dänemark	BETHIS	100,00 %	100,00 %
BETWES	Betware S.L.U., Spanien	BETHIS	100,00 %	100,00 %
BTVIIT	Bingo Time Vicenza S.r.l., Italien	AGMIT	100,00 %	100,00 %
BLUECA	Bluebat Games Inc., Kanada	GTCACA	70,00 %	70,00 %
BPAFDE	BPA Freizeit- und Unterhaltungsbetriebe GmbH, Deutschland	NSMLDE	100,00 %	100,00 %

BRASES	Brasan Bros S.A., Spanien	JANOES	60,00 %	100,00 %
NEWTUK	Brian Newton Leisure Ltd., Großbritannien	LUXLUK	100,00 %	100,00 %
CAHONL	Casino Admiral Holland B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
CAZENL	Casino Admiral Zeeland B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
CAALIT	Casino delle Alpi Srl, Italien	ADRIT	51,00 %	51,00 %
CAS1DE	Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft m.b.H. I, Deutschland	BPAFDE	100,00 %	100,00 %
CAS3DE	Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft m.b.H. III, Deutschland	BPAFDE	100,00 %	100,00 %
VIDDE	Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft m.b.H. IV, Deutschland	BPAFDE	100,00 %	100,00 %
CASKDE	Casino Entertainment GmbH & Co. KG, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
CARIDE	Casino Rixos GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
CER	Cervo Media GmbH, Österreich	GTA	100,00 %	100,00 %
CITYDE	City Freizeitanlagen GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
COMEES	Comercial Txartel S.L., Spanien	ADGMES	80,00 %	80,00 %
COSPDE	Conrad Spielautomaten GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
CROMX	Crown Gaming Mexico S.A. de C.V., Mexiko	AGI/HTM	99,99 %/0,01 %	99,99 %/0,01 %
CROPY	Crown Gaming Paraguay S.A., Paraguay	NLAHES	65,00 %	65,00 %
CROPE	Crown Gaming S.A.C., Peru	NOVOPE	100,00 %	100,00 %
AGIMX	Crown Gaming Services Mexico S. de R.L. de C.V., Mexiko	AGI/HTM	80,00 %/20,00 %	80,00 %/20,00 %
CRODE	Crown Technologies GmbH, Deutschland	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
CRYAN	CRYdata N.V., Curacao	FMASK	100,00 %	100,00 %
DOMIDE	Domino-Automaten-Betriebs-GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
EAGAL	Eagle Investment Sh.A, Albanien	AGI	100,00 %	100,00 %
DOLAES	El Dolar de plata Linense S.L., Spanien	VERAES	51,04 %	100,00 %
DORAES	El Dorado Derby S.L., Spanien	ADGMES	80,00 %	80,00 %
ELAMNL	Elam Group Electronic Amusement B.V., Niederlande	EUCGNL	100,00 %	100,00 %
ELSYIT	Electro System S.p.A., Italien	ADRIT	75,00 %	75,00 %
ELLPIT	Ellepi Ges. S.r.l., Italien	AGMIT	100,00 %	100,00 %
EMPUK	Empire Games Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
EN61UK	Ensco 961 Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
EN62UK	Ensco 962 Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
EUCGNL	Eurocoin Gaming B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
AWPDNL	Eurocoin Interactive B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
EUROIT	Euromat S.r.l., Italien	ADRIT	60,00 %	60,00 %
EXTDE	Extra Games Entertainment GmbH, Deutschland	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
EXLGUK	Extreme Live Gaming Ltd., Großbritannien	ASTUK	92,50 %	92,50 %
EZEADE	EZEA GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
FUNHUK	Funhouse Leisure Ltd., Großbritannien	PLAYUK	100,00 %	100,00 %
FUSAUK	Funhouse Leisure Sales Ltd., Großbritannien	PLAYUK	100,00 %	100,00 %
FST	Funstage Spielewebseiten Betriebsges.m.b.H., Österreich	GTA	100,00 %	100,00 %
GAM	G.A.M.E. SYS Geldspiel-Automaten-Miet-Elektronik-System GmbH, Österreich	AGI	100,00 %	100,00 %
GAMEUK	Gamestec Leisure Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
GESGES	GesGiGames S.L.U., Spanien	GIGAES	80,00 %	100,00 %

GNORES	GiGames Norte S.L., Spanien	GIGAES	80,00 %	100,00 %
GIGAES	GiGames S.L., Spanien	NOGES	80,00 %	80,00 %
GSM	Giochi San Marino S.p.A., San Marino	AGI	93,00 %	93,00 %
GRCAES	Gran Casino Aljarafe S.A., Spanien	ADCAES	100,00 %	100,00 %
GALUK	Greentube Alderney Ltd., Großbritannien	GTMT	100,00 %	100,00 %
GTCACA	Greentube Canada Interactive Entertainment Corp., Kanada	GTA	100,00 %	100,00 %
GTGIGI	Greentube Gibraltar Ltd., Gibraltar	GTA	100,00 %	100,00 %
GTA	Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH, Österreich	ASTUK	100,00 %	100,00 %
GTMT	Greentube Malta Ltd., Malta	GTA	100,00 %	100,00 %
FMASK	Greentube Slovakia s.r.o., Slowakai	FST/GTA	0,38 %/99,62 %	0,38 %/99,62 %
HIRDE	Hirscher Moneysystems GmbH, Deutschland	CRODE	80,00 %	80,00 %
HOCAPE	Hotel Carrera S.A.C., Peru	IMRAPE/SIMAPE	99,90 %/0,10 %	99,90 %/0,10 %
HPABDE	HP Automatenbetriebs GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
HTLBA	HTL d.o.o. Sarajevo, Bosnien und Herzegowina	AGI	100,00 %	100,00 %
HTLMK	HTL Makedonija DOOEL, Mazedonien	AGI	100,00 %	100,00 %
HTLME	HTL Montenegro d.o.o., Montenegro	AGI	100,00 %	100,00 %
HTLUA	HTL Ukraine TOV, Ukraine	AGI	100,00 %	100,00 %
HTM	HTM Hotel- u. Tourismus Management GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
IDEADE	Ideal Entertainment GmbH, Deutschland	NWCDE	100,00 %	100,00 %
IGROUA	Igrotech-Import TOV, Ukraine	AZARLT	80,00 %	100,00 %
INEWCL	I-New Chile S.p.A., Chile	INEWAT	76,81 %	100,00 %
INEWCO	I-New Colombia S.A.S., Kolumbien	INEWAT	76,81 %	100,00 %
INEWHU	I-New Hungary Kft., Ungarn	INEWAT	76,81 %	100,00 %
INEWPE	I-New Peru S.A.C., Peru	INEWAT	76,05 %	99,00 %
INEWAT	I-New Unified Mobile Solutions AG, Österreich	NAG	76,81 %	76,81 %
INEWMX	I-New Unified Mobile Solutions S.A. de C.V., Mexiko	INEWAT	76,80 %	99,99 %
IMRAPE	Inmobiliaria Rapid S.A.C., Peru	CROPE	100,00 %	100,00 %
INTEHR	Interigre d.o.o., Kroatien	NOGHR	100,00 %	100,00 %
INTRO	Intertop S.r.l., Rumänien	NOVORO/HTM/AGI	99,9787 %/ 0,0099 %/ 0,0017 %	99,9787 %/ 0,0099 %/ 0,0017 %
SCHAAF	J.u.C. Schaaf Spielautomatenbetriebsges.m.b.H., Österreich	GAM	100,00 %	100,00 %
JANOES	Juegos Automáticos Nacidos Para el ocio S.L., Spanien	SAMAES	60,00 %	80,00 %
JVHPDE	JVH gaming products GmbH, Deutschland	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
KOENDE	Königstraße Spielstätten und Automaten UG, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
KSBKDE	Kurhessische Spielbank Kassel/BadWildungen GmbH & CO. KG, Deutschland	SIMKDE	100,00 %	100,00 %
LOTAAL	Lotaria Kombetare Sh.p.k., Albanien	ALLOAT	100,00 %	100,00 %
NSMLDE	Löwen Entertainment GmbH, Deutschland	AGI	100,00 %	100,00 %
ASCGUK	Luxury Leisure Holdings Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
LUXLUK	Luxury Leisure Ultd., Großbritannien	ASCGUK	100,00 %	100,00 %
MAGMK	MA Gaming DOOEL, Mazedonien	HTLMK	100,00 %	100,00 %
MAKOMK	Makoten DOOEL, Mazedonien	AGI	100,00 %	100,00 %
MASTMK	Masterbet DOOEL, Mazedonien	HTLMK	100,00 %	100,00 %

MEDHR	Mediteran Gaming d.o.o., Kroatien	NOGHR	100,00 %	100,00 %
MGGAIT	MG Gaming Srl, Italien	SOGIT	100,00 %	100,00 %
MILLIT	Millenium Srl., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
MNAME	MNA Gaming d.o.o., Montenegro	HTLME	100,00 %	100,00 %
MOISDE	Moislinger Spielstätten und Automaten UG, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
MICACS	MS&NS d.o.o., Serbien	NOVOCS	80,00 %	80,00 %
MUEHDE	Mühlenstraße Spielstätten und Automaten UG, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
NMN	NMN Immo GmbH, Österreich	AGI/NAG	1,00 %/99,00 %	1,00 %/99,00 %
NORDDE	Norddeutsche Spielbanken GmbH, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVOCR	Novo Gaming CR Ltda., Costa Rica	NLAHES	100,00 %	100,00 %
NOGHR	Novo Gaming d.o.o., Kroatien	AGI	100,00 %	100,00 %
NOVOGT	Novo Gaming GT Limitada, Guatemala	NLAHES/HTM	99,999 %/0,001 %	99,999 %/0,001 %
IKGDE	Novo Immobilien GmbH, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVOBG	Novo Investment Bulgaria EOOD, Bulgarien	AGI	100,00 %	100,00 %
NOVOCS	Novo Investment d.o.o., Serbien	AGI	100,00 %	100,00 %
NOVORO	Novo Investment Ro SRL, Rumänien	AGI/HTM	99,85 %/0,15 %	99,85 %/0,15 %
NLSIS	Novo Lottery Solutions Iceland hf., Island	NAG/NLSAT	0,24 %/99,76 %	0,24 %/99,76 %
NOVOPA	Novo Panama S.de R.L., Panama	NLAHES/HTM	99,90 %/0,10 %	99,90 %/0,10 %
NOVOBA	NOVO RS d.o.o., Bosnien und Herzegowina	AGI	100,00 %	100,00 %
NVLTAT	Novo VLTech GmbH, Österreich	AGI	100,00 %	100,00 %
NVLTRO	Novo VLTech Solutions SRL, Rumänien	AGI/NVLTAT	0,01 %/99,99 %	0,01 %/99,99 %
NOVOCL	Novochile Ltda., Chile	AGI/HTM	99,00 %/1,00 %	99,00 %/1,00 %
NEE	Novoloto OÜ, Estland	ADMILV	60,00 %	100,00 %
AGISA	Novomatic Africa (Pty) Ltd., Südafrika	AGI	100,00 %	100,00 %
NAHUS	Novomatic Americas Holdings Inc., USA	NAG	100,00 %	100,00 %
NAINUS	Novomatic Americas Investments Inc., USA	NAHUS	100,00 %	100,00 %
NARUS	Novomatic Americas Real Estate LLC, USA	NAHUS	100,00 %	100,00 %
NASUS	Novomatic Americas Sales LLC, USA	NAHUS/NAINUS	99,00 %/1,00 %	99,00 %/1,00 %
AGIAR	Novomatic Argentina Limitada S.r.l., Argentinien	AGI/HTM	90,00 %/10,00 %	90,00 %/10,00 %
JVHMNL	Novomatic Development NL B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
NGEXNL	Novomatic Exploitatie NL I B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
LOONNL	Novomatic Exploitatie NL II B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
JVHENL	Novomatic Exploitatie NL III B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
OLACO	Novomatic Gaming Colombia S.A.S., Kolumbien	AGI	100,00 %	100,00 %
AGI	Novomatic Gaming Industries GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NOGES	Novomatic Gaming Spain S.A., Spanien	AGI	100,00 %	100,00 %
NHCCL	Novomatic Holdings Chile Ltda., Chile	NICCL	100,00 %	100,00 %
AGIHU	Novomatic Hungaria Kft., Ungarn	AGI	100,00 %	100,00 %
NICCL	Novomatic Investment Chile S.A., Chile	NAG	100,00 %	100,00 %
ADRIT	Novomatic Italia S.p.A., Italien	NAG	100,00 %	100,00 %
AGSIT	Novomatic Italia Services S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
NLAHES	Novomatic LatAm Holding S.L.U., Spanien	AGI	100,00 %	100,00 %
BETHIS	Novomatic Lottery Solutions (Iceland) hf., Island	NLSAT/NLSIS	15,84 %/84,16 %	15,84 %/84,16 %
NLSAT	Novomatic Lottery Solutions GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVONL	Novomatic Netherlands B.V., Niederlande	AGI	100,00 %	100,00 %

NOVOPE	Novomatic Peru S.A.C., Peru	AGI/HTM	99,99 %/0,01 %	99,99 %/0,01 %
NOSSES	Novomatic Services Spain S.L., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
JVHPNL	Novomatic Services NL B.V., Niederlande	NOVONL	100,00 %	100,00 %
ASTUK	Novomatic UK Ltd., Großbritannien	AGI	100,00 %	100,00 %
NWCDE	NWC Nord West Casino Beteiligungs GmbH, Deutschland	NWCKDE	100,00 %	100,00 %
NWCKDE	NWC Nord West Casino GmbH & Co. KG, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
ARGAR	Octavian de Argentina S.A., Argentinien	AGI/HTM	90,00 %/10,00 %	90,00 %/10,00 %
ALSGRU	Octavian Game Art OOO, Russland	AGI/SBPRU	99,90 %/0,10 %	99,90 %/0,10 %
SBPRU	Octavian SPb Limited Partnership, Russland	AGI	100,00 %	100,00 %
UGIRU	OOO United Gaming Industries, Russland	AGI	99,99 %	99,99 %
ORIOIT	Orione Srl, Italien	AGMIT	100,00 %	100,00 %
OTIUES	Otiumgi S.L., Spanien	AGI	60,00 %	60,00 %
PLANBY	Planeta IGR, Weißrussland	AZARLT	80,00 %	100,00 %
PLAAT	Platogo Interactive Entertainment GmbH, Österreich	GTA	100,00 %	100,00 %
PLAYUK	Playnation Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
PLAYDE	Play-Point Spielhallen- und Automatenbetriebsges.m.b.H., Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
PROMIT	Promotrice Giochi S.r.l., Italien	AGMIT	100,00 %	100,00 %
RALLUK	RAL Ltd., Großbritannien	TALAUK	100,00 %	100,00 %
LORZNL	Recreatieprojecten Zeeland B.V., Niederlande	CAZENL	100,00 %	100,00 %
HISPES	Recreativos Hispajuegos S.L., Spanien	ADGMES/SAMAES	24,00 %/27,04 %	24,00 %/36,05 %
REDDDE	Red Devil Spielothek GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
HTBLBA	RSA Gaming d.o.o., Bosnien und Herzegowina	NOVOBA	100,00 %	100,00 %
RUTAES	Ruta 777 S.L., Spanien	NOGES	80,00 %	80,00 %
ASGOUK	S.A.L. Leisure Holdings Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
SALLUK	S.A.L. Leisure Ltd., Großbritannien	ASGOUK	100,00 %	100,00 %
S4GAES	S4Gaming S.L., Spanien	OTIUES	60,00 %	100,00 %
SAMAES	Salones Macao S.L., Spanien	ADGMES	75,00 %	75,00 %
SIMAPE	Sierra Machines S.A.C., Peru	CROPE	100,00 %	100,00 %
SIMKDE	SIM Spielbanken Investitions-, Beteiligungs- und Management GmbH & CO. KG, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
SLOTHU	Slotclub Kft. Ungarn	AGIHU	100,00 %	100,00 %
MIBECS	SM&SM d.o.o., Serbien	NOVOCS	80,00 %	80,00 %
SOGIT	So.Ge.Slot S.p.A., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
SBKDE	Spielbank Berlin Entertainment GmbH & Co.KG, Deutschland	NAG	60,00 %	60,00 %
SBBKDE	Spielbank Berlin Gustav Jaenecke GmbH & Co.KG, Deutschland	NAG	59,50 %	59,50 %
SBNKDE	Spielbank Berlin nationale Beteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
STAKNL	Stakelogic B.V., Niederlande	GTA	100,00 %	100,00 %
TALAUK	Talarius Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
TREU9	Treuhand 9 GmbH, Polen	TREU1	60,00 %	100,00 %
TREU1	Treuhand GmbH, Österreich	AGI	60,00 %	60,00 %
TURHDE	Turhan Spielsalon GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
AZARLT	UAB Azarto Technika, Litauen	AGI	80,00 %	80,00 %
NOVOLT	UAB Novogaming Vilnius, Litauen	AGI	80,00 %	80,00 %

TAXILT	UAB Taxillus, Litauen	AZARLT	80,00 %	100,00 %
VSGALT	UAB VSGA, Litauen	AZARLT	80,00 %	100,00 %
VERAES	Verajuegos S.L., Spanien	ADGMES/ SAMAES	24,00 %/ 27,04 %	24,00 %/ 36,05 %
VILLBG	Villox Group EOOD, Bulgarien	NOVOBG	100,00 %	100,00 %
WETTRO	Wettpunkt International S.r.l., Rumänien	NOVORO	100,00 %	100,00 %
ZSCADE	ZS Casino Emsland GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %

Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
CRVBA	"Crveno-Crno" d.o.o. Mostar, Bosnien und Herzegowina	HTLBA	100,00 %	100,00 %
ABZOUK	AbZorba Games UK Ltd., Großbritannien	ABZOAT	100,00 %	100,00 %
CLUBUK	Admiral Club Ltd., Großbritannien	AGI	100,00 %	100,00 %
BAGYHU	Admiral Hungaria Kft., Ungarn	AGIHU	100,00 %	100,00 %
AINSFR	Ainsworth France SAS, Frankreich	AGI	100,00 %	100,00 %
ALEARO	Alea Investrom SRL, Rumänien	NOVORO/HTM	99,00 %/1,00 %	99,00 %/1,00 %
ALPSIT	Alp S.r.l., Italien	ADRIT	70,00 %	70,00 %
ABETUK	Astra Betting (One) Ltd., Großbritannien	GAMEUK	100,00 %	100,00 %
ASGGUK	Astra Gaming Group Ltd., Großbritannien	ASTRUK	100,00 %	100,00 %
BAMUUK	Bell Amusements Ltd., Großbritannien	GAMEUK	100,00 %	100,00 %
BFGUK	Bell-Fruit Games Ltd., Großbritannien	BELLUK	100,00 %	100,00 %
BFSUK	Bell-Fruit Services Ltd., Großbritannien	GAMEUK	100,00 %	100,00 %
BEMARO	Bet Master SRL, Rumänien	NOVORO/HTM	99,00 %/1,00 %	99,00 %/1,00 %
BETBMT	BetCave Betting Solutions Limited, Malta	BETHMT	100,00 %	100,00 %
BETHMT	BetMen Holding Limited, Malta	ASW	100,00 %	100,00 %
BETOMT	BetMen Operations Limited, Malta	BETHMT	100,00 %	100,00 %
LOTTIT	Big Admiral S.r.l., Italien	AGMIT	100,00 %	100,00 %
BINGIT	Bingoland S.r.l., Italien	AGMIT	51,00 %	51,00 %
BUENNI	Buena Vista S.A., Nicaragua	CROPE	94,02 %	94,02 %
CASVDE	Casino Entertainment Verwaltungs-GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
CPASPH	CP Asian Solutions Corporation, Philippinen	ASTUK	51,00 %	51,00 %
DHTCMK	DHTCM DOOEL, Mazedonien	HTLMK	100,00 %	100,00 %
GNETUK	Games Network Ltd., Großbritannien	GAMEUK	100,00 %	100,00 %
GTECUK	Gamestec Ltd., Großbritannien	GAMEUK	100,00 %	100,00 %
GTSEMT	Greentube Malta SEE Ltd., Malta	GTMT	100,00 %	100,00 %
HTLXK	HTL Kosovo Sh.p.k., Kosovo	HTLMK	100,00 %	100,00 %
INEWBD	I-New Bangladesch Ltd., Bangladesch	INEWAT	76,81 %	100,00 %
INEWZA	I-New Unified Mobile Solutions Africa (PTY) Ltd., Südafrika	INEWAT	76,81 %	100,00 %
INEWUS	I-New USA Inc., USA	INEWAT	76,81 %	100,00 %
INTLB	Interinvest Holding SAL, Libanon	AGI	95,00 %	95,00 %
INLOLB	Interlog SAL, Libanon	INTLB	95,00 %	100,00 %
KSBD	Kurhessische Spielbank Kassel/BadWildungen Verwaltungs GmbH, Deutschland	SIMKDE	100,00 %	100,00 %
KWIKUK	Kwik Tan Ltd., Großbritannien	ASCGUK	100,00 %	100,00 %
LEISUK	Leisure Projects Ltd., Großbritannien	PLAYUK	100,00 %	100,00 %

MAZOUK	Mazooma Games Ltd., Großbritannien	BELLUK	100,00 %	100,00 %
MIGUK	Mazooma Interactive Games Ltd., Großbritannien	BELLUK	100,00 %	100,00 %
NOVAIT	Novarmatic Group S.r.l., Italien	GMAIT	100,00 %	100,00 %
NOVOHN	Novo Gaming Honduras S.de R.L. de C.V., Honduras	NLAHES/HTM	99,95 %/0,05 %	99,95 %/0,05 %
IVGDE	Novo Immobilien Verwaltungsges.m.b.H., Deutschland	IKGDE	100,00 %	100,00 %
NOVOFR	NOVOMATIC France S.A.S., Frankreich	AGI	100,00 %	100,00 %
OSBKDE	Ostsee-Spielbanken GmbH & Co. KG, Deutschland	SBNKDE	51,00 %	51,00 %
RLMSUK	RLMS Sales Ltd., Großbritannien	BELLUK	100,00 %	100,00 %
SAYCO	Say:Hola! SAS, Kolumbien	INEWAT	76,81 %	100,00 %
SIMDE	SIM Spielbanken Investitions- und Management GmbH, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
SMARAT	Smartspace GmbH, Österreich	INEWAT	65,29 %	85,00 %
SBEVDE	Spielbank Berlin Entertainment Verwaltungs GmbH, Deutschland	SBEKDE	60,00 %	100,00 %
GIPDE	Spielbank Berlin nationale Beteiligungen Verwaltungs GmbH, Deutschland	SBNKDE	100,00 %	100,00 %
SBBVDE	Spielbank Berlin Verwaltungs GmbH, Deutschland	SBBKDE	59,50 %	100,00 %
SBMKDE	Spielbanken MV Bewerbergesellschaft GmbH & Co. KG, Deutschland	SBNKDE	75,00 %	75,00 %
SBMVDE	Spielbanken MV Bewerbergesellschaft Verwaltungs-GmbH, Deutschland	SBNKDE	75,00 %	75,00 %
STAKMT	Stakelogic Malta Limited, Malta	STAKNL	100,00 %	100,00 %
NOVOKH	Step © Enterprise Co. Ltd., Kambodscha	NOVOSG	100,00 %	100,00 %
NOVOSG	Step Holdings PTE Ltd., Singapur	AGI	100,00 %	100,00 %
TREU16	Treuhand 16, Österreich	AGI	100,00 %	100,00 %
TREU17	Treuhand 17, Österreich	AGI	80,00 %	80,00 %
NOLOLT	UAB Novoloto Vilnius, Litauen	AZARLT	80,00 %	100,00 %

„At-Equity“ konsolidierte Unternehmen

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
PRAGA	Pratergarage Errichtungs- und Betriebs-gesellschaft m.b.H., Österreich	NAG	47,50 %	47,50 %

„Gemeinschaftliche Tätigkeit“ konsolidierte Unternehmen

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
INT7ES	Interseven Gaming Team S.L.U., Spanien	GIGAES	40,00 %	50,00 %

Befreiung von der Offenlegung für Konzernunternehmen

Die folgenden deutschen Gesellschaften werden als vollkonsolidierte Unternehmen in den IFRS Konzernabschluss der NOVOMATIC AG einbezogen und machen gemäß § 264 Abs. 3 bzw. § 264 b deutsches HGB von der Möglichkeit der Befreiung von der Offenlegung ihrer Abschlüsse zum 31. Dezember 2016 Gebrauch:

- LÖWEN Entertainment GmbH, Bingen
- ADMIRAL Play GmbH, Düsseldorf
- Admiral Sportwetten GmbH, Rellingen
- Automaten Service Playtime GmbH, Pfullendorf
- Beku Automaten & Gastronomie Service GmbH, Pfullendorf
- BPA Freizeit- & Unterhaltungsbetriebe GmbH, München
- Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH I, München
- Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH III, München
- Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH IV, München
- Casino Entertainment GmbH & Co. KG, Pfullendorf
- Casino Rixos GmbH, Pfullendorf
- City Freizeitanlagen GmbH, Pfullendorf
- Conrad Spielautomaten GmbH, Pfullendorf
- Crown Technologies GmbH, Rellingen
- Domino-Automaten-Betriebs-GmbH, Pfullendorf
- Extra Games Entertainment GmbH, Pfullendorf
- EZEА GmbH, Pfullendorf
- HP Automatenbetriebs GmbH, Pfullendorf
- Ideal Entertainment GmbH, Pfullendorf
- Königstrasse Spielstätten und Automaten UG, Pfullendorf
- Moislinger Spielstätten und Automaten UG, Pfullendorf
- Mühlenstrasse Spielstätten und Automaten UG, Pfullendorf
- NWC Nord West Casino Beteiligungs GmbH, Pfullendorf
- NWC Nord West Casino GmbH & Co. KG, Pfullendorf
- Play-Point Spielhallen- u. Automatenbetriebsges.m.b.H., Pfullendorf
- Red Devil Spielothek GmbH, Pfullendorf
- Turhan Spielsalon GmbH, Pfullendorf
- ZS Casino Emsland GmbH, Pfullendorf

(14) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Akquisitionen mit Closing

Im Jänner 2017 erwarb NOVOMATIC Gaming Industries GmbH (NGI), ein Tochterunternehmen von NOVOMATIC AG, Mehrheitsbeteiligungen an vier polnischen Gesellschaften (inklusive zweier weiterer polnischer Tochtergesellschaften). Der Geschäftszweck der im Zuge dieser Transaktion erworbenen Gesellschaften ATSI S.A. und Fortress Gaming Technologies S.A. bestand schon vor der Anteilsübernahme in Entwicklungs- und Programmieraktivitäten für NGI. Das Unternehmen ATT S.A. erzielt hauptsächlich Einkünfte aus dem Erwerb, der Generalüberholung und dem Wiederverkauf von gebrauchten Glücksspielgeräten. Das vierte erworbene Unternehmen Novo Poland Sp.z.o.o. ist eine Holdinggesellschaft deren Tochtergesellschaft vier kleinere Casinos in Polen betreibt. Als Verkäuferin der Beteiligungen trat Gryphon Invest AG auf, ein der NOVOMATIC AG nahestehendes Unternehmen. Die Gegenleistung der gesamten Transaktion betrug 67,2 Mio. EUR.

Dieser Erwerb stellt einen Zusammenschluss von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung dar. Da dafür keine spezifischen Regeln in IFRS vorgesehen sind und die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden nicht wesentlich von ihren Buchwerten abweichen, wird keine Anpassung an die Zeitwerte vorgenommen. Der Unterschiedsbetrag aus Kaufpreis und erworbenem Nettovermögen zu Buchwerten abzüglich Anteile nicht beherrschender Gesellschafter wird mit den Gewinnrücklagen im Konzern verrechnet.

Die vorläufigen übernommenen Buchwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Buchwerte
Immaterielle Vermögenswerte	0,1
Sachanlagen	4,9
Sonstiges langfristiges Vermögen	0,1
Latente Steueransprüche	0,2
Vorräte	1,2
Zahlungsmittel	27,8
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	3,7
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-0,5
Latente Steuerschulden	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-1,3
Nettovermögen	36,3

Im Jänner 2017 erwarb die neugegründete 70%ige Konzerngesellschaft ALP S.r.l. jeweils 100 % der Anteile an CIV S.r.l. und an PDP S.r.l. in Italien. Die erworbenen Gesellschaften betreiben zusammen zwei Spielhallen in der Region Marken und Abruzzen mit 170 VLTs und 5 Roulette Tischen.

Die Konzerngesellschaft Admiral Operations Spain hat im Dezember 2016 einen Kaufvertrag über den Erwerb von 51 % der Anteile an Basque Gaming S.L. abgeschlossen. Die Gesellschaft betreibt insgesamt 13 Spielhallen im Baskenland. Mit dieser Akquisition wird der Konzern seine operative Tätigkeit im Baskenland intensivieren und bestehende eigene Operations bündeln. Der Erwerb von Basque Gaming stand unter der aufschiebenden Bedingung von diversen Genehmigungen durch Basque Government und lokalen Behörden, welche abschließend im März 2017 erfüllt wurden.

Im März 2017 erfolgte der Erwerb von jeweils 100 % der Anteile an Super Game B.V. und Biermann's Bingo B.V., Niederlande. Die beiden erworbenen Gesellschaften betreiben insgesamt 7 Spielhallen.

Im März 2017 erwarb NOVOMATIC Gaming Industries 100 % der Anteile an Casino Royal GmbH, Deutschland. Die erworbene Gesellschaft und ihre 10 Tochtergesellschaften betreiben insgesamt 126 Spielhallen mit regionalem Schwerpunkt auf Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz. Mit dieser Akquisition verstärkt der Konzern seine operative Tätigkeit als Betreiber am deutschen Glücksspielmarkt.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der genannten Akquisitionen stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	2,1
Sachanlagen	17,0
Sonstiges langfristiges Vermögen	12,6
Latente Steueransprüche	0,0
Vorräte	0,0
Zahlungsmittel	12,9
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	2,0
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-41,1
Latente Steuerschulden	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-13,6
Nettovermögen	-8,1
Nicht beherrschende Anteile	-8,4
Firmenwerte	153,6
Gegenleistung	137,1

Die Gegenleistungen belaufen sich vorläufig auf insgesamt 137,1 Mio. EUR für die angeführten Erwerbe und sind in Zahlungsmittel zu leisten. Die Kaufpreisallokationen sind derzeit noch nicht vorliegend, sodass den obige Angabe auf die letztverfügbaren Finanzzahlen der erworbenen Unternehmen basieren.

Die aus dem Erwerb resultierenden vorläufigen Firmenwerte spiegeln die erwarteten strategischen Vorteile für den Konzern durch den Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit in diesen Märkten wider. Nach vorläufiger Einschätzung ist die steuerliche Abzugsfähigkeit der Firmenwerte nicht gegeben.

Akquisitionen unter aufschiebender Bedingung

Im Februar 2016 unterzeichnete NOVOMATIC mit Len Ainsworth einen Kaufvertrag über den Erwerb von ca. 53 % der Anteile an Ainsworth Game Technology Ltd. (Ainsworth). Ainsworth ist ein in Australien börsennotiertes Unternehmen mit Sitz in Newington, Sydney, das zu den renommiertesten Top-Playern der internationalen Glücksspielindustrie zählt. Das Unternehmen ist ein führender Produzent und Anbieter von hochwertigen, innovativen Gaming-Lösungen in Australasien sowie Nord- und Südamerika. Aufgrund umfassender aufschiebender Bedingungen, insbesondere formaler Zustimmungserfordernisse diverser internationaler Lizenzierungs- und Aufsichtsbehörden, ist ein Closing dieser Transaktion frühestens im dritten Quartal 2017 zu erwarten. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt 473,3 Mio. AUD.

Finanzierung

Die NOVOMATIC AG hat im März 2017 eine revolving ausnutzbare Kreditlinie in der Höhe von 1 Mrd. EUR mit einer Laufzeit von 5 Jahren (mit Verlängerungsoption von bis zu zwei Jahren) abgeschlossen. Diese Kreditlinie dient einerseits zur Harmonisierung und Refinanzierung der bestehenden Kreditlinien, sowie andererseits zur allgemeinen Unternehmensfinanzierung, u.a. Unternehmensakquisitionen.

(15) Organe der Gesellschaft

Als Vorstandsmitglieder waren im Geschäftsjahr 2016 und im Folgenden bestellt:

- Mag. Harald Neumann (Vorstandsvorsitzender)
- Dipl.-Ing. Ryszard Presch (Stellvertreter des Vorsitzenden seit 22. März 2016, Vorstand Operations seit 5. Jänner 2016)
- Mag. Thomas Graf (Vorstand Technologie)
- Mag. Peter Stein (Vorstand Finanzen)
- Dr. Christian Widhalm (Vorstand Beteiligungen seit 8. März 2016)

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2016 und im Erstellungszeitraum aus folgenden Mitgliedern:

- Senator Herbert Lugmayr (Vorsitzender bis 28. März 2017)
- Dr. Bernd Oswald (Vorsitzender seit 28. März 2017)
- Dr. Christian Widhalm (Stellvertreter des Vorsitzenden bis 8. März 2016)
- Mag. Martina Flitsch (Stellvertreter des Vorsitzenden seit 8. März 2016, davor Mitglied)
- Mag. Martina Kurz (Mitglied seit 8. März 2016)
- Mag. Barbara Feldmann (Mitglied seit 8. März 2016)
- Univ.-Doz. Dr. Robert Hofians (Mitglied seit 28. März 2017)

Die laufenden Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder der NOVOMATIC AG betragen 5,2 Mio. EUR (Vorjahr: 4,1 Mio. EUR). Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen entfielen 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: -0,1 Mio. EUR) bzw. 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR) auf den Vorstand. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR). Kredite und Haftungen an Vorstände und Aufsichtsräte wurden im Geschäftsjahr 2016 nicht gewährt.



Dr. Bernd Oswald, Mag. Barbara Feldmann, Mag. Martina Flitsch, Mag. Martina Kurz, Univ.-Doz. Dr. Robert Hofians

(16) Veröffentlichung

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 31. März 2017 vom Vorstand zur Prüfung durch den Aufsichtsrat, zur Vorlage an die Hauptversammlung und zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2016 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit dem österreichischen Unternehmensgesetzbuch (UGB) aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 der NOVOMATIC AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt, dass der Lagebericht zum 31. Dezember 2016 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Gumpoldskirchen, 31. März 2017

Der Vorstand der NOVOMATIC AG:

Mag. Harald Neumann
Vorstandsvorsitzender

Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstandsvorsitzender-Stv.
Vorstand Operations

Mag. Thomas Graf
Vorstand Technologie

Mag. Peter Stein
Vorstand Finanzen

Dr. Christian Widhalm
Vorstand Beteiligungen

NOVOMATIC AG

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Konzernabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen, bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2016, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2016 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind (IFRS) und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit Firmenwert Gaming Operations – Großbritannien

Sachverhalt und Problemstellung

Der Firmenwert der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Operations – Großbritannien ist insbesondere aufgrund der Akquisition Talarius auf EUR 43,1 Mio zum 31. Dezember 2016 gestiegen. Für die jährliche Beurteilung der Werthaltigkeit dieses Firmenwertes wurde vom Unternehmen basierend auf einem Ertragswertmodell ein Wertminderungstest durchgeführt. Bei der Ermittlung des Ertragswertes bestehen erhebliche Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen Cashflows, insbesondere bei der angesetzten Wachstumsrate nach der Detailplanungsphase, sowie des verwendeten Diskontierungszinssatzes. Unvorhergesehene Veränderungen des Marktumfeldes, insbesondere der Finanz- und Kapitalmärkte, können wesentliche Auswirkungen auf die künftige Bewertung des Firmenwertes haben. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel 7.3 „Wertminderungen und Wertaufholungen“ im Konzernanhang.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben die Angemessenheit des Bewertungsmodells zur Werthaltigkeitsprüfung des Firmenwertes der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Operations – Großbritannien beurteilt. Die geplanten Cashflows haben wir mit dem vom Aufsichtsrat genehmigten Budget 2017, die in nachfolgenden Prognosezeiträumen angesetzten Wachstumsraten mit internen Quellen und die danach angesetzte Wachstumsrate mit einer branchenspezifischen externen Quelle verifiziert. Zur Plausibilisierung des Diskontierungszinssatzes haben wir interne Bewertungsspezialisten hinzugezogen. Weiteres haben wir Sensitivitätsanalysen hinsichtlich Änderungen des Diskontierungszinssatzes und der Wachstumsrate durchgeführt.

Bewertung Vermögenswerte Gaming Operations – Deutschland

Sachverhalt und Problemstellung

Aufgrund des deutschen Glücksspieländerungsstaatsvertrags (GlüÄndStV) vom 1. Juli 2012 und den ergänzenden Ausführungsbestimmungen der Länder ergibt sich ab 1. Juli 2017 eine Reduktion von Spielhallen bzw. von Glückspielgeräten in den verbleibenden Spielhallen in Deutschland. Betroffen davon sind zum 31. Dezember 2016 immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen mit einem Buchwert von EUR 99,9 Mio und kumulierte Wertminderungen von EUR 56,1 Mio. Bei der Auslegung des GlüÄndStV und der Ausführungsbestimmungen der Länder ergeben sich Unsicherheiten, die wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung haben, ob eine Wertminderung vorliegt. Aufgrund der Unsicherheiten waren bei den durchgeführten Wertminderungstests Ermessensentscheidungen zu treffen, die deren Ergebnisse wesentlich beeinflusst haben. Die künftige tatsächliche Verwaltungspraxis kann dazu führen, dass in den Folgejahren erhebliche Wertanpassungen vorzunehmen sind. Für weitere Ausführungen verweisen auf das Kapitel 7.3 „Wertminderungen und Wertaufholungen“ im Konzernanhang.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben die Dokumentation der Gesellschaft, ob einzelne Spielhallen von den neuen gesetzlichen Vorschriften betroffen sind, durchgesehen und mit unternehmensinternen und externen Daten abgestimmt. Dabei haben wir auch die Angemessenheit der Annahmen hinsichtlich der Auswirkungen der gesetzlichen Änderungen kritisch gewürdigt.

Bewertung der Anteile an der Österreichischen Lotterien Gesellschaft mbH (ÖLG) und an der Casinos Austria Aktiengesellschaft (CASAG)

Sachverhalt und Problemstellung

Zum Stichtag 31. Dezember 2016 werden indirekt Anteile in Höhe von 11,56 % an der ÖLG und direkt von 17,19 % an der CASAG mit einem Buchwert von insgesamt EUR 196,6 Mio gehalten. Da die NOVOMATIC AG über keinen maßgeblichen Einfluss auf diese Unternehmen verfügt, werden diese Beteiligungen als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert. Daher sind diese Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten und Wertänderungen im sonstigen Ergebnis in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung zu erfassen.

Für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte wurde ein Multiplikator Modell angewendet. Zu diesem Zweck wurden Branchenmultiplikatoren von Vergleichsgruppen internationaler Lotterie- bzw. Casinounternehmen abgeleitet. Die Auswahl der Unternehmen in den Vergleichsgruppen sowie die notwendigen Anpassungen im Modell, wie Bewertungsabschläge und Ergebnisnormalisierungen, unterliegen erheblichen Ermessens- und Schätzunsicherheiten und haben einen erheblichen Einfluss auf das Bewertungsergebnis. Für weitere Ausführungen verweisen auf das Kapitel 11 „Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten“ im Konzernanhang.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben unter Einbindung von internen Bewertungsspezialisten die Angemessenheit des Bewertungsmodells evaluiert, die für die Ermittlung der Branchenmultiplikatoren herangezogene Vergleichsgruppe auf ihre Angemessenheit untersucht, die Berechnung der Multiplikatoren nachvollzogen und die sonstigen verwendeten Finanzinformationen mit veröffentlichten Abschlüssen der ÖLG und der CASAG abgestimmt. Hinsichtlich der Bewertungsabschlüsse haben wir untersucht, ob diese konsistent über die Perioden zur Anwendung gekommen sind. Darüber hinaus haben wir die Vollständigkeit der damit zusammenhängenden Angaben im Konzernanhang geprüft.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss deckt die sonstigen Informationen nicht ab und wir werden keine Art der Zusicherung darauf geben.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses ist es unsere Verantwortung, die oben angeführten sonstigen Informationen zu lesen und dabei abzuwägen, ob sie angesichts des bei der Prüfung gewonnenen Verständnisses wesentlich in Widerspruch zum Konzernabschluss stehen oder sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Die Abschlussprüfung umfasst keine Zusicherung des künftigen Fortbestands des geprüften Konzerns oder der Wirtschaftlichkeit oder Wirksamkeit der bisherigen oder zukünftigen Geschäftsführung.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Dr. Christoph Waldeck.

Wien, am 31. März 2017

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Dr. Christoph Waldeck
Wirtschaftsprüfer

ppa. Mag. Barbara Müllner
Wirtschaftsprüferin

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.



NOVOMATIC EINZELABSCHLUSS

- 218 Bilanz
- 220 Gewinn- und Verlustrechnung
- 222 Anhang zum Einzelabschluss
- 237 Bestätigungsvermerk
- 242 Bericht des Aufsichtsrats

NOVOMATIC AG

Bilanz

zum 31. Dezember 2016

Aktiva

	31.12.2016		31.12.2015
	EUR	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	10.475.460,29		23.282
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremden Gebäuden	131.914.952,10		144.978
2. Technische Anlagen und Maschinen	83.734,80		96
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.746.443,76		1.856
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	44.902,92		522
	133.790.033,58		147.452
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	824.185.363,84		762.369
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	332.515.279,79		264.933
3. Beteiligungen	24.175.444,55		238
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	461.302,60		422
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	99.909.323,92		12.261
6. Sonstige Ausleihungen	5.089.081,27		8.167
	1.286.335.795,97		1.048.390
	1.430.601.289,84		1.219.124
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	133.095,73		165
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	95.845.319,29		37.729
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 65.914,88 (Vorjahr: TEUR 66)	58.615.542,77		51.327
	154.593.957,79		89.221
II. Wertpapiere und Anteile			
Sonstige Wertpapiere und Anteile	9.140.942,38		10.589
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	363.676.706,06		121.643
	527.411.606,23		221.453
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	9.625.005,53		5.841
D. AKTIVE LATENTE STEUERN			
	7.317.044,22		6.646
	1.974.954.945,82		1.453.064

Passiva

	31.12.2016		31.12.2015
	EUR	EUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. eingefordertes und einbezahltes Grundkapital		26.590.000,00	26.000
II. Kapitalrücklagen			
gebundene Kapitalrücklage		85.386.371,00	976
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage		1.623.629,00	1.624
2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)		15.395,39	15
		1.639.024,39	1.639
IV. Bilanzgewinn			
davon Gewinnvortrag EUR 101.914.382,91 (Vorjahr: TEUR 111.298)		111.171.890,80	151.914
		224.787.286,19	180.529
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Abfertigungen		1.826.737,00	779
2. Rückstellungen für Pensionen		7.612.376,00	6.814
3. Steuerrückstellungen davon passive latente Steuerabgrenzung EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 1.748)		0,00	1.748
4. Sonstige Rückstellungen		6.902.894,58	5.099
		16.342.007,58	14.440
C. VERBINDLICHKEITEN			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 360.758.586,88 (Vorjahr: TEUR 233.556)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.373.067.065,17 (Vorjahr: TEUR 1.024.539)			
1. Anleihen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 150.000.000,00 (Vorjahr: TEUR 0) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 950.000.000,00 (Vorjahr: TEUR 600.000)		1.100.000.000,00	600.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 23.476.483,77 (Vorjahr: TEUR 11.476) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 422.729.643,73 (Vorjahr: TEUR 424.206)		446.206.127,50	435.682
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 1.535.966,94 (Vorjahr: TEUR 2.504)		1.535.966,94	2.504
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 166.150.320,13 (Vorjahr: TEUR 197.935) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 337.421,44 (Vorjahr: TEUR 333)		166.487.741,57	198.268
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 19.595.816,04 (Vorjahr: TEUR 21.641) davon aus Steuern EUR 42.107,69 (Vorjahr: TEUR 19) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 48.848,93 (Vorjahr: TEUR 24)		19.595.816,04	21.641
		1.733.825.652,05	1.258.095
		1.974.954.945,82	1.453.064

NOVOMATIC AG

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016

	2016	2015
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	76.624.483,11	78.475
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a. Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	74.543,24	49
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	9.661,18	13
c. Übrige	4.010.300,86	47
	4.094.505,28	109
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-730.545,98	-1.780
	-730.545,98	-1.780
4. Personalaufwand		
a. Gehälter	-6.211.556,46	-10.828
b. soziale Aufwendungen		
aa. Aufwendungen für Altersversorgung	-759.877,96	-101
bb. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-135.076,90	-461
cc. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-253.475,87	-1.220
dd. Übrige	-24.230,43	-164
	-1.172.661,16	-1.946
	-7.384.217,62	-12.774
5. Abschreibungen		
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon außerplanmäßige Abschreibung EUR 6.500.000,00 (Vorjahr: TEUR 8.793)	-24.975.512,03	-31.342
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 16 fallen	-246.794,97	-131
b. Übrige	-73.927.697,53	-79.205
	-74.174.492,50	-79.336
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)	-26.545.779,74	-46.648

8. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 58.619.822,96 (Vorjahr: TEUR 106.081)	58.619.822,96	106.081
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen EUR 8.740.816,64 (Vorjahr: TEUR 8.694)	9.719.880,78	9.880
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 25.443,12 (Vorjahr: TEUR 100)	244.613,46	214
11. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen	2.839.016,55	6.057
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens a. Abschreibungen EUR -2.597.477,39 (Vorjahr: TEUR -9.174) b. Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen EUR -2.810.188,69 (Vorjahr: TEUR -8.469)	-4.398.446,75	-9.180
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR -274.209,30 (Vorjahr: TEUR -673)	-38.161.081,21	-33.313
14. Zwischensumme aus Z 8 bis 13 (Finanzerfolg)	28.863.805,79	79.739
15. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 7 und Z 14)	2.318.026,05	33.091
16. Steuern vom Einkommen davon Steuerumlage EUR 4.615.558,78 (Vorjahr: TEUR 6.148) davon latente Steuern EUR 2.419.603,96 (Vorjahr: TEUR 1.448)	6.939.481,84	7.526
17. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	9.257.507,89	40.617
18. Auflösung von Gewinnrücklagen	0,00	8
19. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	0,00	-9
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	101.914.382,91	111.298
21. Bilanzgewinn	111.171.890,80	151.914

Anhang

für das Geschäftsjahr 2016

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung – unter Berücksichtigung der Änderungen aufgrund des Rechnungslegungs- Änderungsgesetzes 2014 (RÄG 2014) – angewandt.

Entsprechend den Vorschriften des RÄG 2014 wurde die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung des laufenden Geschäftsjahres und des Vorjahres angepasst. Ein Vergleich der angeführten Vorjahreszahlen mit dem Jahresabschluss 2015 ist daher nur bedingt möglich.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der relevanten Bestimmungen und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt, sodass die Generalklausel, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, erfüllt wurde.

Die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit wurden beachtet. Die Bewertung entspricht den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung; die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Bewertungsmethoden sind – soweit bei den Einzelposten nicht explizit erläutert – beibehalten worden, bei der Bewertung wurde vom Fortbestehen des Unternehmens ausgegangen (Going Concern) und die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet worden.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde dadurch entsprochen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, berücksichtigt wurden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr, noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, werden gemäß § 223 Abs 7 UGB nicht angeführt.

Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen Abschreibungen und etwaiger notwendiger außerplanmäßiger Abschreibungen. Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Anschaffungswert von EUR 400,00 werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit den Nennwerten, abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen, angesetzt. Zur Berücksichtigung von langfristigen Außenständen wurden Abzinsungen und eine pauschale Abwertung für dubiose Forderungen eingestellt.

In den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit dem Rückzahlungsbetrag. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisen-Briefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

AKTIVA

A. Anlagevermögen

1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die linearen, planmäßigen Abschreibungen, die der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechen, vermindert wurden.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im beiliegenden Anlagenspiegel detailliert dargestellt.

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die linearen, planmäßigen Abschreibungen entsprechend einer 4 bis 10jährigen Nutzungsdauer vermindert sind. Außerplanmäßige Abschreibungen sowie Zuschreibungen werden bei Vorliegen der Voraussetzungen vorgenommen.

Zugänge in Höhe von TEUR 6 betreffen ein Markenrecht.

Der Gesamtbetrag der Buchwerte der von verbundenen Unternehmen erworbenen immateriellen Wirtschaftsgüter beträgt TEUR 9.876 (Vorjahr: TEUR 21.458).

1.2. Sachanlagevermögen

Der Grundwert der unbebauten und bebauten Grundstücke beträgt in Summe TEUR 36.968 (Vorjahr: TEUR 37.726).

Das sonstige Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen (verteilt auf 25–50 Jahre bei Gebäuden, 4–10 Jahre bei beweglichen Anlagen und baulichen Investitionen) vermindert sind. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden bis zu einem Anschaffungswert von EUR 400,00 im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die wesentlichen Zugänge des Geschäftsjahres betrafen die Neugestaltung der Aussenanlagen des Novomatic Forum.

2. Finanzanlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet.

Wertpapiere werden zu den Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Eine Abschreibung der Buchwerte von in- und ausländischen Beteiligungen wird vorgenommen bei:

- nachhaltigen Ertragsverschlechterungen
- der Notwendigkeit von Stützungsmaßnahmen durch den Gesellschafter
- Fehlmaßnahmen anlässlich des Erwerbs
- Umstrukturierungen, die nicht in vorhersehbarer Zeit zu nachhaltigen Gewinnen führen und somit nicht in naher Zukunft behebbare Fehlmaßnahmen darstellen
- Verlusten, die aus eigenen Mitteln von der Beteiligungsgesellschaft nicht mehr beseitigt werden können

Die Abschreibung unterbleibt für den Fall der bloßen Anlaufverluste.

Die Zugänge in Höhe von TEUR 191.323 bei Anteilen an verbundenen Unternehmen betrafen im Wesentlichen Kapitalerhöhungen an österreichischen und an einer italienischen Tochtergesellschaft.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind unter Punkt IV detailliert dargestellt.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betragen TEUR 332.515 (Vorjahr: TEUR 264.933). Die Veränderung betraf sowohl Auszahlungen als auch Rückführungen an und von Konzernunternehmen in Märkten mit positiven Wachstumsaussichten.

Die sonstigen Ausleihungen erhöhten sich einerseits um TEUR 561 und verminderten sich andererseits durch Rückführungen um TEUR 3.639. Damit ergibt sich ein Stand der Anschaffungskosten zum 31.12.2016 von TEUR 20.476 (Vorjahr: TEUR 23.554).

Der Stand der kumulierten Wertberichtigung blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert mit einem Wert von TEUR 15.387.

Von den Ausleihungen an verbundene Unternehmen wird ein Betrag von TEUR 30.462 (Vorjahr: TEUR 24.989) innerhalb eines Jahres fällig.

Von den sonstigen Ausleihungen wird ein Betrag von TEUR 1.408 (Vorjahr: TEUR 1.827) innerhalb eines Jahres fällig.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens betreffen im Wesentlichen den Zugang von CASAG Aktien (Anteilsbesitz 17,19 %).

B. Umlaufvermögen

1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der voraussichtlich einbringliche Betrag angesetzt. Die Forderungen haben – wie im Vorjahr – eine Laufzeit von unter einem Jahr.

1.2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Verrechnungen mit den Tochtergesellschaften NOVOMATIC Gaming Industries GmbH in Höhe von TEUR 86.557, Novo VLTech GmbH TEUR 730 und die RSV Beteiligungs GmbH mit TEUR 3.475. Die Salden betreffen im Besonderen die Verrechnungskonten der Steuerumlagen, Dividenden und dem Cashpooling.

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Betrag von TEUR 19.557 (Vorjahr: TEUR 23.587) enthalten. Die Restlaufzeit der Forderungen ist – wie im Vorjahr – unter einem Jahr.

1.3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 58.616 (Vorjahr: TEUR 51.327) betreffen im Wesentlichen ein Depot für Edelmetalle in Höhe von TEUR 35.300 (Vorjahr: TEUR 31.400) und Verrechnungen mit dem Finanzamt. Die übrigen sonstigen Forderungen weisen mit TEUR 66 (Vorjahr: TEUR 66) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr auf.

2. Kassabestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten weisen einen Betrag von TEUR 363.676 (Vorjahr: TEUR 121.643) auf. Davon ist ein Betrag von TEUR 65.351 nicht frei verfügbar.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft mit TEUR 16.942 (Vorjahr: TEUR 12.491) Disagios und Aufwendungen, die das Jahr 2017 und Folgejahre betreffen.

D. Aktive latente Steuern

Latente Steuerabgrenzungen werden nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Werten der Vermögenswerte und Schulden und den unternehmensrechtlichen Buchwerten bilanziert.

Für Differenzen zwischen unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen, die in den Folgejahren zu einer Steuerentlastung führen, werden aktive latente Steuern angesetzt.

Der der Berechnung der latenten Steuern zu Grunde liegende Ertragsteuersatz beträgt 25 % (Vorjahr: 25 %).

Die aus Differenzen zwischen unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen per Saldo resultierenden aktiven latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

„+“ = aktive latente Steuer „-“ = passive latente Steuer	Differenz Ifd. Geschäftsjahr EUR	latente Steuern Ifd. Geschäftsjahr EUR	latente Steuern Vorjahr EUR	Veränderung latente Steuern EUR
Sachanlagen	11.432.947,09	2.858.236,77	2.467.937,63	390.299,14
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.114.147,30	528.536,83	311.367,39	217.169,44
Beteiligungen	5.955.356,73	1.488.839,18	1.979.464,15	-490.624,97
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.271,92	567,98	647,14	-79,16
Rechnungsabgrenzungsposten	4.740.724,40	1.185.181,11	871.172,48	314.008,63
Rückstellungen	5.034.257,83	1.258.564,45	1.019.885,45	238.679,00
Unversteuerte Rücklagen	-11.528,38	-2.882,10	-5.131,79	2.249,69
Gesamtsumme 2016 Saldo = aktive latente Steuern	29.268.176,89	7.317.044,22	6.645.342,45	671.701,77

PASSIVA

A. Eigenkapital

Durch die im April 2016 durchgeführte Kapitalerhöhung durch die Gryphon Invest AG erhöhte sich das eingeforderte und eingezahlte Grundkapital der Gesellschaft von TEUR 26.000 um TEUR 590 auf TEUR 26.590 sowie die gebundenen Kapitalrücklagen von TEUR 976 um TEUR 84.410 auf TEUR 85.386.

Gemäß RÄG 2014 wurden per 01.01.2016 die bisher gemäß § 205 UGB gebildeten unversteuerten Rücklagen, abzüglich der darin enthaltenen passiven latenten Steuern, im Ausmaß von 75 % unmittelbar in die Gewinnrücklagen eingestellt. Somit erhöhten sich die Gewinnrücklagen von TEUR 1.623 um TEUR 15 auf TEUR 1.639.

B. Rückstellungen

In den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß IAS19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 1,58 % (Vorjahr: 2,0 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 2,5 % (Vorjahr: 2,5 %) ermittelt. Als voraussichtlicher Pensionsantritt wurde der nach den ASVG-Bestimmungen frühestmögliche Zeitpunkt unterstellt. Abschläge auf Grund von Fluktuation oder sonstiger Umstände wurden nicht eingerechnet.

Die Aufwendungen für Abfertigungen betreffen mit TEUR 81 (Vorjahr: TEUR 346) die Rückstellungsveränderung.

Aufgrund einer unwiderruflichen Pensionszusage wird eine Pensionsrückstellung gebildet. Die Berechnung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß IAS19 nach dem Einmalprämienverfahren mit einem Rechnungszinssatz von 1,58 % (Vorjahr: 2,0 %) und einer Wertanpassung von 3 %. Die Aufwendungen für Pensionen betreffen mit TEUR 799 (Vorjahr: TEUR 148) die Rückstellungsveränderung.

Sonstige Rückstellungen betrafen im Wesentlichen Prüfungs- und Beratungskosten, Jahresabschlusskosten, Prämienrückstellungen für Vorstände, offene Urlaube der Arbeitnehmer und die Jubiläumsgeldrückstellung. Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde ebenfalls nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß IAS19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 1,58 % (Vorjahr: 2,0 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 2,5 % (Vorjahr: 2,5 %) ermittelt.

Der Berechnung der Urlaubsrückstellung wurde ein Monatsteiler von 18 Tagen zugrunde gelegt.

Auf den beiliegend angefügten Rückstellungsspiegel wird verwiesen.

Die Rückstellung für passive Steuerlatenzen wurde im Geschäftsjahr 2016 aufgelöst, die Verlustzuweisungen der ausländischen Gruppenmitglieder iSd § 9 KStG werden auf Grund von Gewinnen in 2016 rückversteuert.

C. Verbindlichkeiten

Fristigkeiten

TEUR	Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten		
	mit einer Restlaufzeit unter 1 Jahr	mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren	mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Anleihe	150.000	450.000	500.000
(Vorjahreswert)	0	400.000	200.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.476	331.355	91.375
(Vorjahreswert)	11.476	383.581	40.625
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.536	0	0
(Vorjahreswert)	2.504	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	166.150	337	0
(Vorjahreswert)	198.268	333	0
Sonstige Verbindlichkeiten	19.596	0	0
(Vorjahreswert)	21.641	0	0

Um die Expansion in den Bereichen Entwicklung, Produktion und Betrieb von Glücksspielbetrieben zu forcieren, wurde in den Jahren 2010, 2013, 2014 und 2015 Anleihen mit einem Gesamtwert von TEUR 600.000 begeben. Im Jahr 2016 wurde eine weitere Anleihe in Höhe von TEUR 500.000 aufgelegt, Laufzeit 7 Jahre, Zinssatz 1,625 %.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit TEUR 143.657 (Vorjahr: TEUR 157.958) sonstige Verbindlichkeiten. Daraus resultiert ein wesentlicher Betrag in Höhe von TEUR 131.776 (Vorjahr: TEUR 157.958) aus den im Jahr 2013 abgeschlossenen Cashpoolingverträgen mit in- und ausländischen Tochterunternehmen. Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 17.885 (Vorjahr: TEUR 15.535) enthalten, welche erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

D. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen Haftungsverhältnisse in der Gesamthöhe von TEUR 154.990 (Vorjahr: TEUR 108.992), davon gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 154.990 (Vorjahr: TEUR 108.992).

Die Haftungsverhältnisse betreffen Patronatserklärungen bzw. Garantieerklärungen für Bankverbindlichkeiten für verbundene Unternehmen und setzen sich wie folgt zusammen:

a) Haftungsverhältnisse

TEUR				
Bank	Begünstigte Gesellschaft	Sicherheit	Höchststand	Stand 31.12.16
UniCredit Bank Austria AG Wien	HTM Hotel- und Tourismus Management GmbH	Patronatserklärung	7.218	7.218
UniCredit Bank Austria AG Wien	I-New Unified Mobile Solutions AG	Garantieerklärung	500	267
Raiffeisenlandesbank OOE	HTM Hotel- und Tourismus Management GmbH	Patronatserklärung	1.574	1.574
Raiffeisenlandesbank Burgenland	I-New Unified Mobile Solutions AG	Garantieerklärung	600	600
Raiffeisenlandesbank OOE	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	Patronatserklärung	581	581
Erste Group Bank AG	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	Garantieerklärung	3.153	3.153
Oberbank Leasing	I-New Unified Mobile Solutions AG	Patronatserklärung	9.471	9.471
Oberbank AG	I-New Unified Mobile Solutions AG	Patronatserklärung	2.000	824
Hypo Bank Burgenland	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	Garantieerklärung	176	176
Hypo Bank Burgenland	I-New Unified Mobile Solutions AG	Garantieerklärung	1.800	1.770
Hypo Bank Burgenland	Admiral Sportwetten GmbH	Garantieerklärung	12.000	12.000
UniCredit Bank Austria AG Wien	Crown Gaming S.A.C.	Garantieerklärung	19.024	15.124
Kensington Business Center	Novomatic Americas Sales LLC	Garantieerklärung	1.075	1.075
Nord LB	ADMIRAL Sportwetten GmbH, Deutschland	Garantieerklärung	1.500	1.500
UniCredit S.p.A., Roma	NOVOMATIC Italia S.p.A.	Garantieerklärung	84.278	84.278
Sellergroup ELSY	NOVOMATIC Italia S.p.A.	Garantieerklärung	3.250	3.250
Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien	ADMIRAL Sportwetten GmbH	Patronatserklärung	3.300	0
Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien	I-New Unified Mobile Solutions AG	Garantieerklärung	428	428
Barclays Bank PLC	NOVOMATIC UK Ltd.	Patronatserklärung	11.701	11.701
GESAMT				154.990

b) Außerbilanzielle Geschäfte

Im Jahr 2016 wurden Patronatserklärungen gegenüber zwei österreichischen Tochtergesellschaften abgegeben.

c) Angaben über die Art der bestellten dinglichen Sicherheiten

Im Geschäftsjahr 2016 wurden keine dinglichen Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestellt.

Die bis zum Geschäftsjahr 2015 ausgewiesene dingliche Sicherheit im Grundbuch Mödling, EZ 3184, in Höhe von TEUR 3.000 wurde im April 2016 gelöscht.

E. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus den laufenden Mietverträgen betragen:

TEUR	des folgenden Geschäftsjahres	der folgenden fünf Geschäftsjahre
Verpflichtungen aus lfd. Mietverträgen	1.118	5.589
(im Vorjahr)	1.120	5.504

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**1. Gliederung der Umsatzerlöse****1.1. nach Segmenten:**

TEUR	Berichtsjahr	Vorjahr
Markenschutzrechte u. Lizenzen	59.024	56.748
Personalbereitstellung	1.137	3.112
Miet- und Betriebskostenerlöse	12.967	14.361
Sonstige Erlöse	3.496	4.254
Summe	76.624	78.475

1.2. nach geografischen Märkten:

TEUR	Berichtsjahr	Vorjahr
Erlöse Inland	66.533	68.712
Erlöse Ausland (EU)	10.091	9.763
Summe	76.624	78.475

Aufgrund der geänderten Umsatzdefinition des RÄG 2014 wurden im Vorjahr übrige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 4.254 zu den Umsatzerlösen gegliedert.

2. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen

Aufgrund der geänderten Ausweisvorschriften des RÄG 2014 wurden im Vorjahr Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.780 von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu den Aufwendungen für bezogene Leistungen gegliedert.

3. Personalaufwand

In der Position „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ sind Zahlungen an Vorsorgekassen in Höhe von TEUR 54 (Vorjahr: TEUR 94) enthalten.

4. Außerplanmäßige Abschreibung

Im Geschäftsjahr 2016 wurde eine weitere außerplanmäßige Abschreibung für einen geplanten Casinostandort in Wien aufgrund der ungewissen Nutzung wegen der Aufhebung der Bescheide für die Spielbanken-Lizenzen in Höhe von TEUR 6.500 (Vorjahr: TEUR 6.290) vorgenommen.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bezüglich der Auswirkung aufgrund der erstmaligen Anwendung des RÄG 2014 auf diese Position siehe Punkt 2 Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen.

6. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Gemäß RÄG 2014 werden im Vorjahr die in der Auflösung/Dotierung der bisher gemäß § 205 UGB gebildeten un versteuerten Rücklagen enthaltenen latenten Steuern im Ausmaß von 25 % in der Position Steuern vom Einkommen und Ertrag ausgewiesen.

Die Steuern betreffen ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Die NOVOMATIC AG hat die Möglichkeit der Bildung einer steuerlichen Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG genutzt.

Gruppenmitglieder sind:

- HTM Hotel- und Tourismus Management GmbH, Österreich
- Wett Cafe Betriebsgesellschaft m.b.H., Österreich (Verschmelzung auf HTM mit Stichtag 31.12.2015)
- ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, Österreich
- NMN Immo GmbH (vormals NMN Automatentechnik GmbH)
- NOVOMATIC Gaming Industries GmbH, Österreich (ab 2016)
- ADMIRAL Sportwetten GmbH, Österreich (ab 2016)
- Novo VLTech GmbH, Österreich (ab 2016)
- NOVOMATIC Italia S.p.A., Italien

Im Steuerumlagevertrag mit den inländischen Gruppenmitgliedern wurden positive und negative Steuerumlagen innerhalb der Gruppe vereinbart. Die vom Gruppenmitglied zugewiesenen Gewinne an die Muttergesellschaft sind je nach Verwertbarkeit mit Verlusten entweder mit 21,5 % oder 25 % (Steuersatz gem. § 22 Abs 1 KStG) vom Gruppenmitglied zu vergüten. Für zugewiesene Verluste besteht eine gegenseitige Vereinbarung, wobei nicht verrechenbare Verluste als „interner Verlustvortrag“ erst im Falle einer Verwertbarkeit mit 21,5 % der Bemessungsgrundlage gutzuschreiben sind.

Mit den ausländischen Gruppenmitgliedern wurden keinerlei Steuerumlageverträge abgeschlossen.

Im Einzelnen gliedert sich die Position Steuern vom Einkommen und Ertrag wie folgt:

TEUR	
Körperschaftsteueraufwand 2016	14
Körperschaftsteueraufwand Vorjahre	8
Körperschaftsteueraufwand aus Steuerlatenzen	-2.420
Aufwand aus ausländischen Quellensteuern	50
Aufwand aus Steuerumlage „Gruppe“ Vorjahre	24
Ertrag aus Steuerumlage „Gruppe“	-4.615
Summe	-6.939

7. Auflösung und Zuführung von Gewinnrücklagen

Gemäß RÄG 2014 wird im Vorjahr die Zuführung/Auflösung der bisher gemäß § 205 UGB gebildeten un versteuerten Rücklagen, abzüglich der darin enthaltenen latenten Steuern, im Ausmaß von 75 % in der Position Auflösung von Gewinnrücklagen ausgewiesen.

IV. ANGABEN ÜBER WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

Gesellschaft, Sitz	Anteil	Buchwert	Eigenkapital	Jahresergebnis
		31.12.16		
		EUR	EUR	EUR
NOVOMATIC Italia SpA, Rimini (I)	100 %	301.580.000	254.294.594	19.312.161
ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (Ö)	100 %	65.000.000	42.775.782	-2.790.361
NOVOMATIC Gaming Industries GmbH, Gumpoldskirchen (Ö)	100 %	264.304.397	965.056.483	104.329.088
HTM Hotel- und Tourismus Management GmbH, Gumpoldskirchen (Ö)	100 %	1.072.607	62.899.734	4.567.348
NMN Immo GmbH (Ö)	99 %	1.610.000	1.628.033	573.864
Novomatic Investment Chile S.A., Santiago (CL)	100 %	1.344.421	3.410.619	9.953.911
Novo Immobilien GmbH, Bingen/Rhein (D)	100 %	3.000.000	18.582.681	2.599.815
Norddeutsche Spielbanken GmbH (D)	100 %	25.000	20.021	-440
Novomatic Americas Holdings Inc., Illinois (US)	100 %	21.384.591	32.029.423	-200.350
Spielbank Berlin G.Jaenecke GmbH & Co.KG (D)	59,5 %	8.619.917	12.839.351	1.035.642
Spielbank Berlin Entertainment GmbH & Co.KG (D)	60 %	48.840	-2.606.685	593.653
Spielbank Berlin nat.Beteiligungsges mbH & Co.KG (D)	100 %	5.338.002	4.660.109	-90.476
I-New Unified Mobile Solutions AG (Ö)	76,814 %	12.586.735	-1.409.882	2.367.128
Novomatic Lottery Solutions GmbH (Ö)	100 %	59.000.000	44.127.182	-9.916.097
Novo Lottery Solutions Iceland hf (IS)	0,24 %	245,56	19.865.240	36.601
SIM Spielbanken Investitions- und Management GmbH, Frankfurt (D)	100 %	25.619	44.161	24.095
SIM Spielbanken Investitions-, Beteiligungs- und Management GmbH & Co.KG, Frankfurt (D)	100 %	6.914.017	7.420.650	491.658
RSV Beteiligungs GmbH (Ö)	100 %	72.330.974	4.006.895	3.474.574
LTB Beteiligungs GmbH (Ö)	33,33 %	23.937.945	551.873	3.475.420
Pratergarage Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H. (Ö)	47,5 %	237.500	381.843	-24.046

Die Angaben über Konzernbeziehungen unterbleiben gemäß § 242 Abs 3 UGB.

Die dargestellten Eigenkapitalien und Jahresergebnisse stellen nach jeweils lokalem Recht ermittelte vorläufige Werte dar.

V. ANGABEN ZU DEN FINANZINSTRUMENTEN

Am 16.10.2015 wurde ein Zinsswap in Höhe von TEUR 77.500 mit Endfälligkeit 08.10.2020 abgeschlossen. Der Barwert inkl. Zinsen beträgt zum 31.12.2016 minus TEUR 926.

Der Marktwert entspricht jenem Wert, der bei Auflösung des Geschäftes zum Bilanzstichtag zu erhalten bzw. zu bezahlen wäre. Vergangene Zahlungsströme (Zinszahlungen) bleiben unberücksichtigt. Zukünftige Zahlungsströme aus variablen Zahlungen sowie Diskontsätze werden auf Basis allgemein anerkannter finanzmathematischer Modelle ermittelt. Die negativen Marktwerte wurden unter den sonstigen Rückstellungen aus Drohverlusten erfasst.

VI. PFLICHTANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER

1.1. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres

Anzahl der Angestellten: 13 (Vorjahr: 75)

1.2. Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates während des Geschäftsjahres

Vorstand:

- Mag. Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender
- Dipl.-Ing. Ryszard Presch, Stellvertreter des Vorsitzenden
- Mag. Peter Stein, Vorstand Finanzen
- Mag. Thomas Graf, Vorstand Technologie
- Dr. Christian Widhalm, Vorstand Beteiligungen (ab 8. März 2016)

Aufsichtsrat:

- Senator Herbert Lugmayr, Vorsitzender (bis 28. März 2017)
- Dr. Bernd Oswald, Vorsitzender (ab 28. März 2017)
- Dr. Christian Widhalm, Stellvertreter des Vorsitzenden (bis 8. März 2016)
- Mag. Barbara Feldmann, Mitglied (ab 8. März 2016)
- Mag. Martina Kurz, Mitglied (ab 8. März 2016)
- Mag. Martina Flitsch, Stellvertreter des Vorsitzenden (ab 8. März 2016)
- Univ.-Doz. Dr. Robert Hofians, Mitglied (ab 28. März 2017)

1.3. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2016 wurden an die Vorstandsmitglieder Bruttobezüge in Höhe von EUR 4.977.374,27 ausbezahlt. Vorschüsse, Kredite und Haftungen für die Vorstandsmitglieder wurden nicht gewährt. Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates belaufen sich auf EUR 21.333,00 im Berichtsjahr.

Von den Aufwendungen für Abfertigungen bzw. Pensionen entfielen EUR 1.076.216,52 bzw. EUR 798.729,00 auf den Vorstand.

1.4 Konzernabschluss

Die NOVOMATIC AG ist gemäß § 246 Abs. 3 UGB verpflichtet einen Teilkonzernabschluss zu erstellen und offen zu legen. Der Teilkonzern der NOVOMATIC AG wird in den Konzernabschluss der Novo Invest GmbH mit Sitz in Gumpoldskirchen – als oberste Konzernmutter – einbezogen und wird beim Landesgericht Wiener Neustadt unter der FN 381832v eingereicht.

1.5 Aufwendungen des Abschlussprüfers

Die Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses und die Aufwendungen für die sonstigen Leistungen des Abschlussprüfers werden im Teilkonzernabschluss der NOVOMATIC AG dargestellt.

1.6 Ergebnisverwendung

Aus dem Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 111.172 bestehend aus dem Gewinn des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von TEUR 9.258 und einem Gewinnvortrag von TEUR 101.914 soll ein Betrag in Höhe von TEUR 50.000 ausgeschüttet werden. Der Restbetrag von TEUR 61.172 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

1.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Jänner 2017 erwarb NOVOMATIC Gaming Industries GmbH (NGI), ein Tochterunternehmen von NOVOMATIC AG, Mehrheitsbeteiligungen an vier polnischen Gesellschaften (inklusive zweier weiterer polnischer Tochtergesellschaften). Der Geschäftszweck der im Zuge dieser Transaktion erworbenen Gesellschaften ATSI S.A. und Fortress Gaming Technologies S.A. bestand schon vor der Anteilsübernahme in Entwicklungs- und Programmierarbeiten für NGI. Das Unternehmen ATT S.A. erzielt hauptsächlich Einkünfte aus dem Erwerb, der Generalüberholung und dem Wiederverkauf von gebrauchten Glücksspielgeräten. Das vierte erworbene Unternehmen Novo Poland Sp.z.o.o. ist eine Holdinggesellschaft deren Tochtergesellschaft vier kleinere Casinos in Polen betreibt. Als Verkäuferin der Beteiligungen trat Gryphon Invest AG auf, ein der NOVOMATIC AG nahestehendes Unternehmen. Die Gegenleistung der gesamten Transaktion betrug 67,2 Mio. EUR.

Im Februar 2016 unterzeichnete NOVOMATIC mit Len Ainsworth einen Kaufvertrag über den Erwerb von ca. 53 % der Anteile an Ainsworth Game Technology Ltd. (Ainsworth). Ainsworth ist ein in Australien börsennotiertes Unternehmen mit Sitz in Newington, Sydney, das zu den renommiertesten Top-Playern der internationalen Glücksspielindustrie zählt. Das Unternehmen ist ein führender Produzent und Anbieter von hochwertigen, innovativen Gaming-Lösungen in Australasien sowie Nord- und Südamerika. Aufgrund umfassender aufschiebender Bedingungen, insbesondere formaler Zustimmungserfordernisse diverser internationaler Lizenzierungs- und Aufsichtsbehörden, ist ein Closing dieser Transaktion frühestens im dritten Quartal 2017 zu erwarten. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt 473,3 Mio. AUD.

Im März 2017 erwarb NOVOMATIC Gaming Industries, ein Tochterunternehmen von NOVOMATIC AG, 100 % der Anteile an Casino Royal GmbH, Deutschland. Die erworbene Gesellschaft und ihre 10 Tochtergesellschaften betreiben insgesamt 126 Spielhallen mit regionalem Schwerpunkt auf Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz. Die Gegenleistungen belaufen sich vorläufig auf insgesamt 88,7 Mio. EUR.

Die NOVOMATIC AG hat im März 2017 eine revolving ausnutzbare Kreditlinie in der Höhe von 1 Mrd. EUR mit einer Laufzeit von 7 Jahren abgeschlossen. Diese Kreditlinie dient einerseits zur Harmonisierung und Refinanzierung der bestehenden Kreditlinien, welche 2018 bzw. 2020 fällig werden, sowie andererseits zur allgemeinen Unternehmensfinanzierung, u.a. Unternehmensakquisitionen.

VII. BESONDERE ANGABEN BEI AKTIENGESSELLSCHAFTEN

Das Grundkapital in Höhe von EUR 26.590.000,00 ist zur Gänze einbezahlt und verteilt sich auf 26.590.000 auf Namen lautende Stückaktien. Der auf eine Stückaktie entfallende anteilige Betrag am Grundkapital beträgt EUR 1,00.

Gumpoldskirchen, am 31. März 2017

NOVOMATIC AG

Mag. Harald Neumann
Vorstandsvorsitzender, CEO

Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstandsvorsitzender-Stv.,
Vorstand Operations, COO

Mag. Thomas Graf
Vorstand Technologie, CTO

Mag. Peter Stein
Vorstand Finanzen, CFO

Dr. Christian Widhalm
Vorstand Beteiligungen, CIO

NOVOMATIC AG

Anlagenspiegel

zum 31. Dezember 2016

EUR	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten						Entwicklung der Abschreibungen							Buchwerte		
	Stand 01.01.2016	Zugang	Umbuchung	Umgliederung	Abgang	Stand 31.12.2016	Stand 01.01.2016	Zugang	davon außerplanmäßige AfA	Umbuchung	Umgliederung	Abgang	Zuschreibung	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2016
A. ANLAGEVERMÖGEN																
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen																
Rechte	12.465.172,03	6.000,00	0,00	0,00	16.000,00	12.455.172,03	10.653.752,58	1.223.903,53	563.510,89	0,00	0,00	16.000,00	0,00	11.861.656,11	1.811.419,45	593.515,92
Technische Software	123.400.219,21	0,00	0,00	0,00	0,00	123.400.219,21	101.942.232,80	11.582.311,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	113.524.543,97	21.457.986,41	9.875.675,24
Software	283.715,98	0,00	0,00	0,00	1.767,50	281.948,48	270.942,87	6.503,98	0,00	0,00	1.767,50	0,00	0,00	275.679,35	12.773,11	6.269,13
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	136.149.107,22	6.000,00	0,00	0,00	17.767,50	136.137.339,72	112.866.928,25	12.812.718,68	563.510,89	0,00	0,00	17.767,50	0,00	125.661.879,43	23.282.178,97	10.475.460,29
II. Sachanlagen																
1. Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremde Gebäude																
Grundstücke	9.293.159,41	0,00	0,00	0,00	0,00	9.293.159,41	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,30	9.293.159,11	9.293.159,11
Baulichkeiten Grundwert	32.587.761,44	0,00	0,00	0,00	423.705,37	32.164.056,07	4.155.198,48	531.985,39	0,00	0,00	197.643,30	0,00	0,00	4.489.540,57	28.432.562,96	27.674.515,50
Baulichkeiten – Gebäudewert	138.770.416,68	600.751,88	931.571,88	0,00	5.955.075,30	134.347.665,14	41.171.931,68	4.722.172,34	0,00	0,00	3.464.924,44	0,00	0,00	42.429.179,58	97.598.485,00	91.918.485,56
Baul. Investitionen in Mietobjekte	2.796.160,66	0,00	0,00	0,00	0,00	2.796.160,66	2.758.209,52	31.957,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.790.167,32	37.951,14	5.993,34
Superädifikate	24.742.062,68	0,00	0,00	0,00	0,00	24.742.062,68	15.126.506,64	6.592.757,45	5.936.489,11	0,00	0,00	0,00	0,00	21.719.264,09	9.615.556,04	3.022.798,59
	208.189.560,87	600.751,88	931.571,88	0,00	6.378.780,67	203.343.103,96	63.211.846,62	11.878.872,98	5.936.489,11	0,00	0,00	3.662.567,74	0,00	71.428.151,86	144.977.714,25	131.914.952,10
2. Technische Anlagen u. Maschinen																
Maschinen u. masch. Anlagen	212.930,38	0,00	0,00	0,00	0,00	212.930,38	117.304,91	11.890,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	129.195,58	95.625,47	83.734,80
Werkzeug und Werkzeugkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	212.930,38	0,00	0,00	0,00	0,00	212.930,38	117.304,91	11.890,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	129.195,58	95.625,47	83.734,80
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung																
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.162.890,76	43.611,59	3.271,80	0,00	380.524,75	4.829.249,40	4.295.685,11	254.350,00	0,00	0,00	309.541,66	0,00	0,00	4.240.493,45	867.205,65	588.755,95
Fuhrpark	1.444.752,55	186.200,00	0,00	0,00	0,00	1.630.952,55	476.793,12	8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	484.793,12	967.959,43	1.146.159,43
Geringwertige Wirtschaftsgüter	78.095,88	680,90	0,00	0,00	35.755,36	43.021,42	57.568,70	9.679,70	0,00	0,00	35.755,36	0,00	0,00	31.493,04	20.527,18	11.528,38
	6.685.739,19	230.492,49	3.271,80	0,00	416.280,11	6.503.223,37	4.830.046,93	272.029,70	0,00	0,00	345.297,02	0,00	0,00	4.756.779,61	1.855.692,26	1.746.443,76
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau																
Im Bau befindliche Anlagen	6.812.488,60	457.429,84	-934.843,68	0,00	0,00	6.335.074,76	6.290.171,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.290.171,84	522.316,76	44.902,92
	6.812.488,60	457.429,84	-934.843,68	0,00	0,00	6.335.074,76	6.290.171,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.290.171,84	522.316,76	44.902,92
	221.900.719,04	1.288.674,21	0,00	0,00	6.795.060,78	216.394.332,47	74.449.370,30	12.162.793,35	5.936.489,11	0,00	0,00	4.007.864,76	0,00	82.604.298,89	147.451.348,74	133.790.033,58
III. Finanzanlagen																
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	774.081.700,34	191.323.217,45	-23.937.944,55	0,00	106.324.009,93	835.142.963,31	11.712.231,65	1.009.219,33	0,00	0,00	1.700.860,51	62.991,00	0,00	10.957.599,47	762.369.468,69	824.185.363,84
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	266.883.311,56	169.571.003,31	0,00	0,00	103.939.035,08	332.515.279,79	1.950.000,00	0,00	0,00	0,00	1.950.000,00	0,00	0,00	264.933.311,56	332.515.279,79	
3. Beteiligungen	475.000,00	0,00	23.937.944,55	0,00	0,00	24.412.944,55	237.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	237.500,00	237.500,00	24.175.444,55	
4. Ausleihungen an Unt., mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	844.039,29	78.565,96	0,00	0,00	0,00	922.605,25	422.019,67	39.282,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	461.302,65	422.019,62	461.302,60
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	13.749.549,33	87.748.701,44	0,00	0,00	0,00	101.498.250,77	1.488.168,80	100.905,00	0,00	0,00	0,00	146,95	0,00	1.588.926,85	12.261.380,53	99.909.323,92
6. Sonstige Ausleihungen	23.554.064,35	561.105,87	0,00	0,00	3.638.880,51	20.476.289,71	15.387.208,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.387.208,44	8.166.855,91	5.089.081,27
	1.079.587.664,87	449.282.594,03	0,00	0,00	213.901.925,52	1.314.968.333,38	31.197.128,56	1.149.407,31	0,00	0,00	3.650.860,51	63.137,95	0,00	28.632.537,41	1.048.390.536,31	1.286.335.795,97
SUMME ANLAGENSPIEGEL	1.437.637.491,13	450.577.268,24	0,00	0,00	220.714.753,80	1.667.500.005,57	218.513.427,11	26.124.919,34	6.500.000,00	0,00	0,00	7.676.492,77	63.137,95	236.898.715,73	1.219.124.064,02	1.430.601.289,84

NOVOMATIC AG

Rückstellungen

zum 31. Dezember 2016

EUR					
RÜCKSTELLUNGEN	Stand 01.01.2016	Verwendung	Auflösung	Zuweisung	Stand 31.12.2016
1. Rückstellungen für Abfertigungen					
Rückstellung Abfertigungen	778.857,00	0,00	0,00	1.047.880,00	1.826.737,00
2. Rückstellungen für Pensionen					
Rückstellung Pensionen	6.813.647,00	0,00	0,00	798.729,00	7.612.376,00
3. Steuerrückstellungen					
Körperschaftsteuerrückstellung	1.747.902,19	1.747.902,19	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Rückstellungen					
Rückstellung Prüfungs- und Beratungskosten	379.600,00	350.938,82	9.661,18	513.453,00	532.453,00
Rückstellung für Schadensfälle	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
Rückstellung für nicht kons. Urlaube	461.919,75	461.919,75	0,00	1.054.751,99	1.054.751,99
Sonstige Personalarückstellungen	3.980.000,00	3.634.186,93	345.813,07	4.137.000,00	4.137.000,00
Rückstellung für Jubiläumsgelder	49.553,00	0,00	0,00	28.193,00	77.746,00
Sonstige Rückstellungen	228.055,61	116.696,00	0,00	889.583,98	1.000.943,59
	5.099.128,36	4.563.741,50	355.474,25	6.722.981,97	6.902.894,58
SUMME RÜCKSTELLUNGEN	14.439.534,55	6.311.643,69	355.474,25	8.569.590,97	16.342.007,58

NOVOMATIC AG

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2016, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2016 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der RSV Beteiligungs GmbH und LTB Beteiligungs GmbH

Sachverhalt und Problemstellung

Den Buchwerten der RSV Beteiligungs GmbH und LTB Beteiligungs GmbH in Höhe von EUR 72,3 Mio und EUR 23,9 Mio stehen ein Eigenkapital von EUR 4,0 Mio bzw. ein anteiliges Eigenkapital von EUR 0,2 Mio gegenüber. Diesbezüglich verweisen wir auf den Beteiligungsspiegel im Anhang. Über diese Beteiligungen werden indirekt Anteile in Höhe von 11,56 % an der Österreichischen Lotterien Gesellschaft mbH (ÖLG) gehalten, wobei in den Tochter- und darunterliegenden Enkelgesellschaften sonst keine wesentlichen Vermögensgegenstände oder Schulden enthalten sind. Die Werthaltigkeit der Anteile wird daher im Wesentlichen vom Wert der ÖLG bestimmt.

Die Gesellschaft hat daher eine Werthaltigkeitsprüfung der ÖLG-Anteile vorgenommen, bei der ein Multiplikator Modell angewendet wurde. Zu diesem Zweck wurden Branchenmultiplikatoren einer Vergleichsgruppe internationaler Lotterieunternehmen abgeleitet. Die Auswahl der Unternehmen in die Vergleichsgruppe sowie die notwendigen Anpassungen im Modell, wie Bewer-

tungsabschlüsse, unterliegen erheblichen Ermessens- und Schätzungssicherheiten und haben einen erheblichen Einfluss auf das Bewertungsergebnis. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel 11 „Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten“ im Konzernanhang.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben unter Einbindung von internen Bewertungsspezialisten die Angemessenheit des Bewertungsmodells evaluiert, die für die Ermittlung der Branchenmultiplikatoren herangezogene Vergleichsgruppe auf ihre Angemessenheit untersucht, die Berechnung der Multiplikatoren nachvollzogen und die sonstigen verwendeten Finanzinformationen mit veröffentlichten Abschlüssen der ÖLG abgestimmt. Hinsichtlich der Bewertungsabschlüsse haben wir untersucht, ob diese konsistent über die Perioden zur Anwendung gekommen sind.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bestätigungsvermerk. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt die sonstigen Informationen nicht ab und wir werden keine Art der Zusicherung darauf geben.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses ist es unsere Verantwortung, die oben angeführten sonstigen Informationen zu lesen und dabei abzuwägen, ob sie angesichts des bei der Prüfung gewonnenen Verständnisses wesentlich in Widerspruch zum Jahresabschluss stehen oder sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Die Abschlussprüfung umfasst keine Zusicherung des künftigen Fortbestands der geprüften Gesellschaft oder der Wirtschaftlichkeit oder Wirksamkeit der bisherigen oder zukünftigen Geschäftsführung.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Dr. Christoph Waldeck.

Wien, am 31. März 2017

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Dr. Christoph Waldeck
Wirtschaftsprüfer

ppa. Mag. Barbara Müllner
Wirtschaftsprüferin

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

